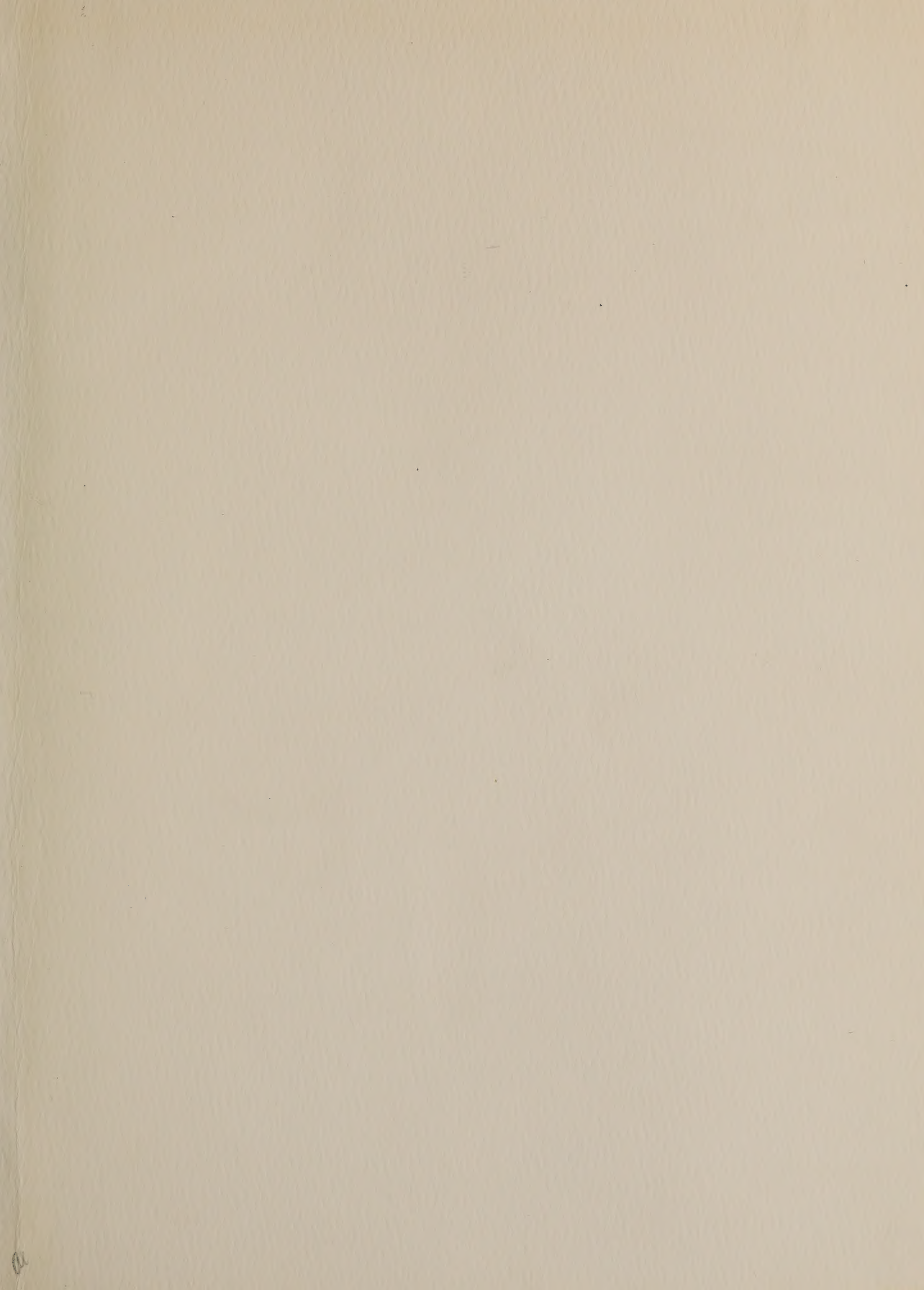
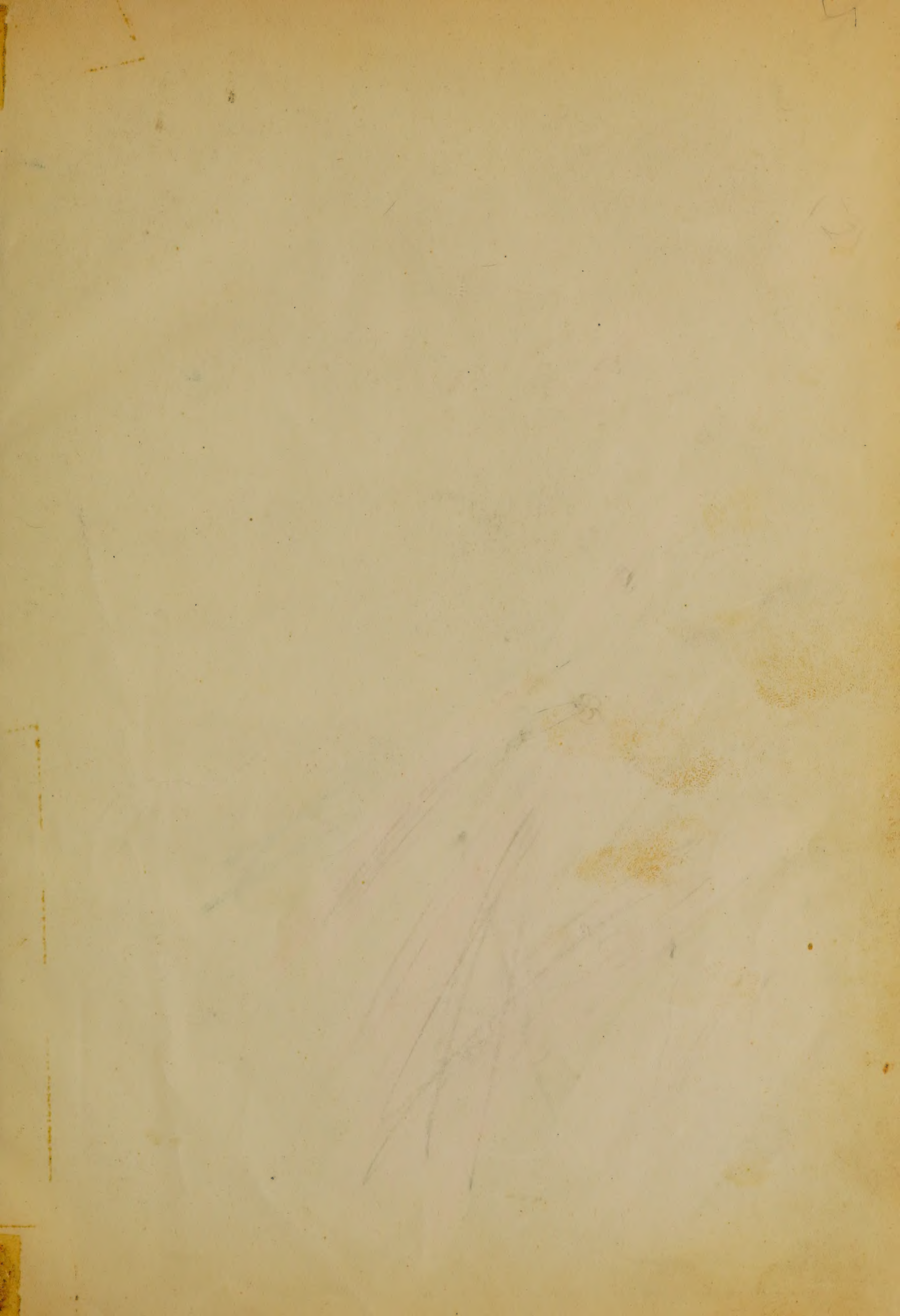
Chorliederbuch

für die Chöre der Schweizerischen und Deutschen Mission der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage





Chorliederbuch

für die Chöre der Schweizerischen und Deutschen Mission der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Herausgegeben von

Fred Tadje

Präsident der Schweizerisch-Deutschen Mission der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

1925

BASEL / LEIMENSTRASSE 49

Vorwort.

Mit der Herausgabe dieses Liederbuches für die Chöre unsrer Mission erfüllen wir einen langgehegten Wunsch vieler Chorleiter und Chorsänger.

Zwei Dinge haben uns zu der Herausgabe dieses Buches veranlaßt. Zuerst war es der schnelle und erfreuliche Aufschwung, den viele unsrer Chöre in den letzten zwei Jahren genommen haben, dann aber auch die wiederholten Bemühungen einiger an diesem Werke besonders interessierter Brüder, die keine Gelegenheit versäumten, immer wieder auf den Nutzen und die Notwendigkeit eines Chorliederbuches hinzuweisen.

Besonders regen Anteil an dem Zustandekommen des vorliegenden Werkes nahm Bruder Willy Reske in Königsberg, welcher der Mission durch die Durchsicht des gesammelten Materials, das Lesen der Korrektur und nicht zuletzt durch die Widmung vieler seiner eignen Kompositionen den Fortschritt dieses Unternehmens beschleunigte. Auch Bruder John D. Montague trug durch das Sammeln und Anordnen von Chormaterial zur Reichhaltigkeit des Liederbuches wesentlich bei. Bruder Fr. Radichel von Berlin und Schwester Marg. Hoyer vom Missionsbureau sei an dieser Stelle für die Revision verschiedener Liedertexte ebenfalls gedankt. Die mit der Herausgabe und Drucklegung verbundenen Arbeiten wurden von Bruder Jean Wunderlich geleitet.

Bei der Zusammenstellung des Materials wurde der Leistungsfähigkeit der kleineren Chöre, sowie dem deutschen religiösen Liederschatz Rechnung zu tragen versucht. Es wurden auch mehrere Chöre aufgenommen, welche sowohl an Sänger als auch an Dirigenten hohe Anforderungen stellen. Wir wünschen, daß unsre Chöre auch weiterhin solche Fortschritte machen werden, daß sie diesen Anforderungen mit der Zeit gewachsen sind. Wir hoffen, daß sich das Buch in den Herzen aller Geschwister einen warmen Platz sichern werde, nicht nur in den Herzen der Chorsänger, sondern darüber hinaus, bei allen denen, die Musik pflegen und lieben.

Basel, Januar 1925

Fred Tadje

Alphabetisches Register nach Überschriften

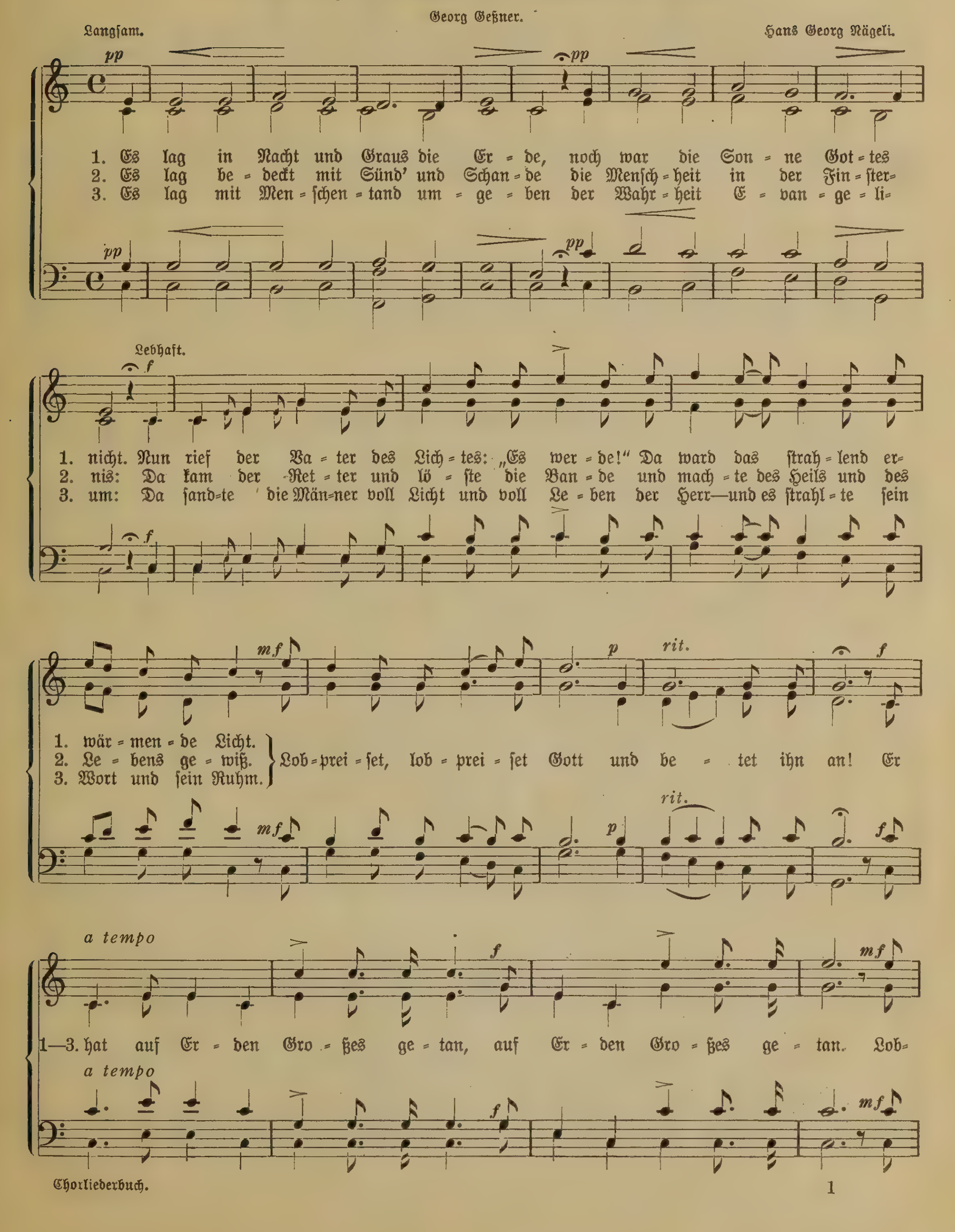
mit Nummern und Seitenzahl.

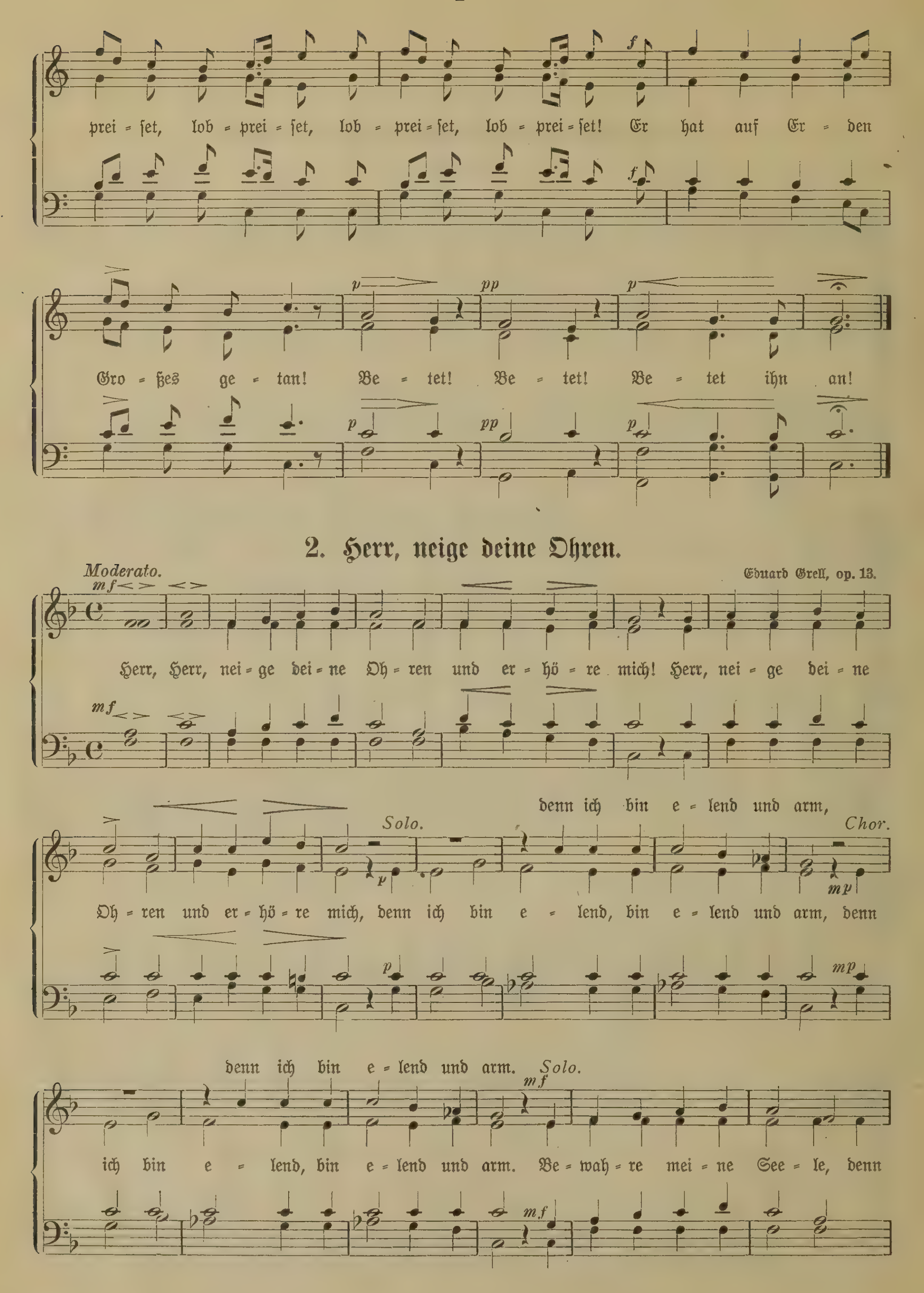
Alphabetisches Register nach Liedanfängen

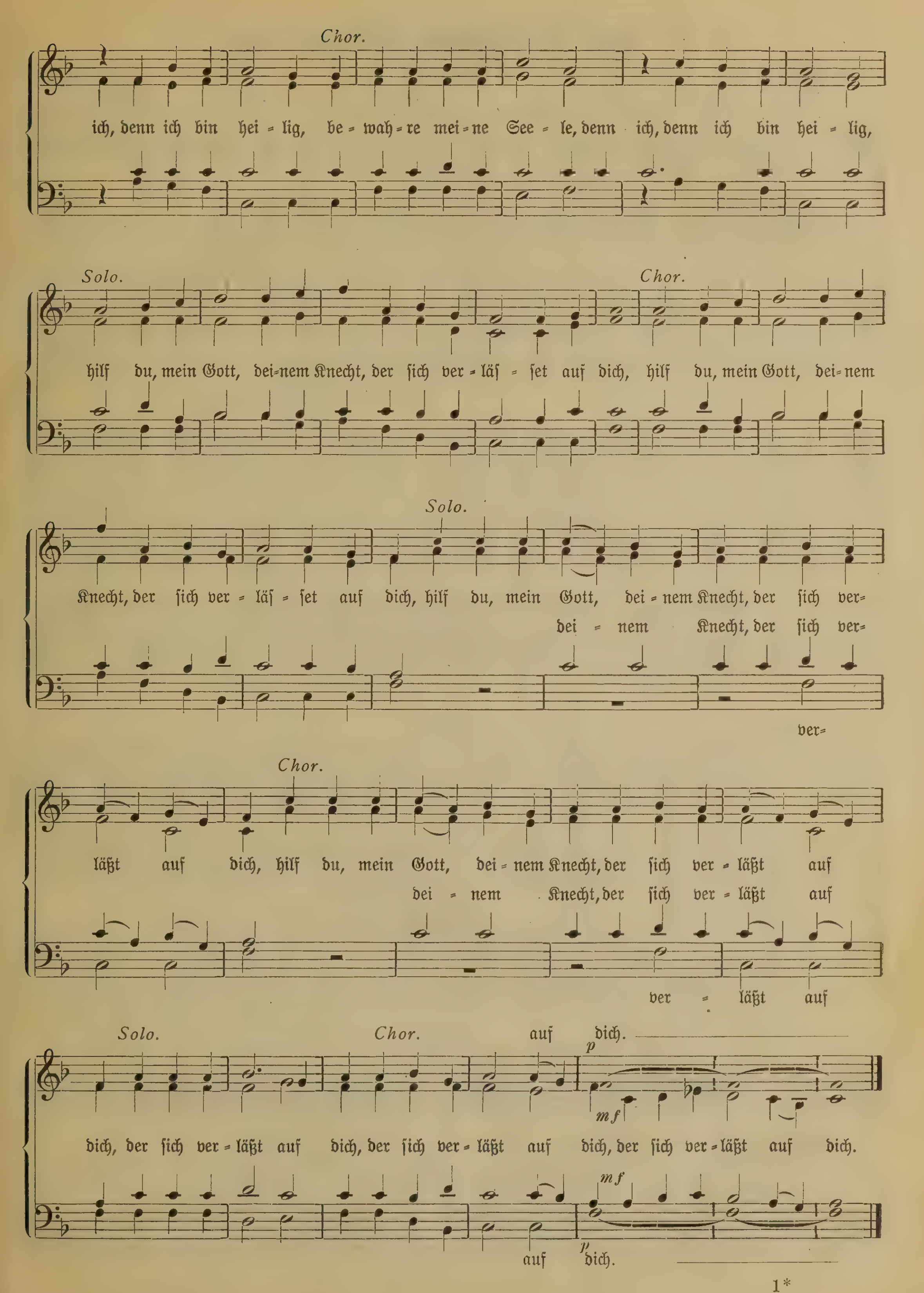
mit Nummern und Seitenzahl.

Sachregister.

1. Es lag in Nacht und Graus die Erde.

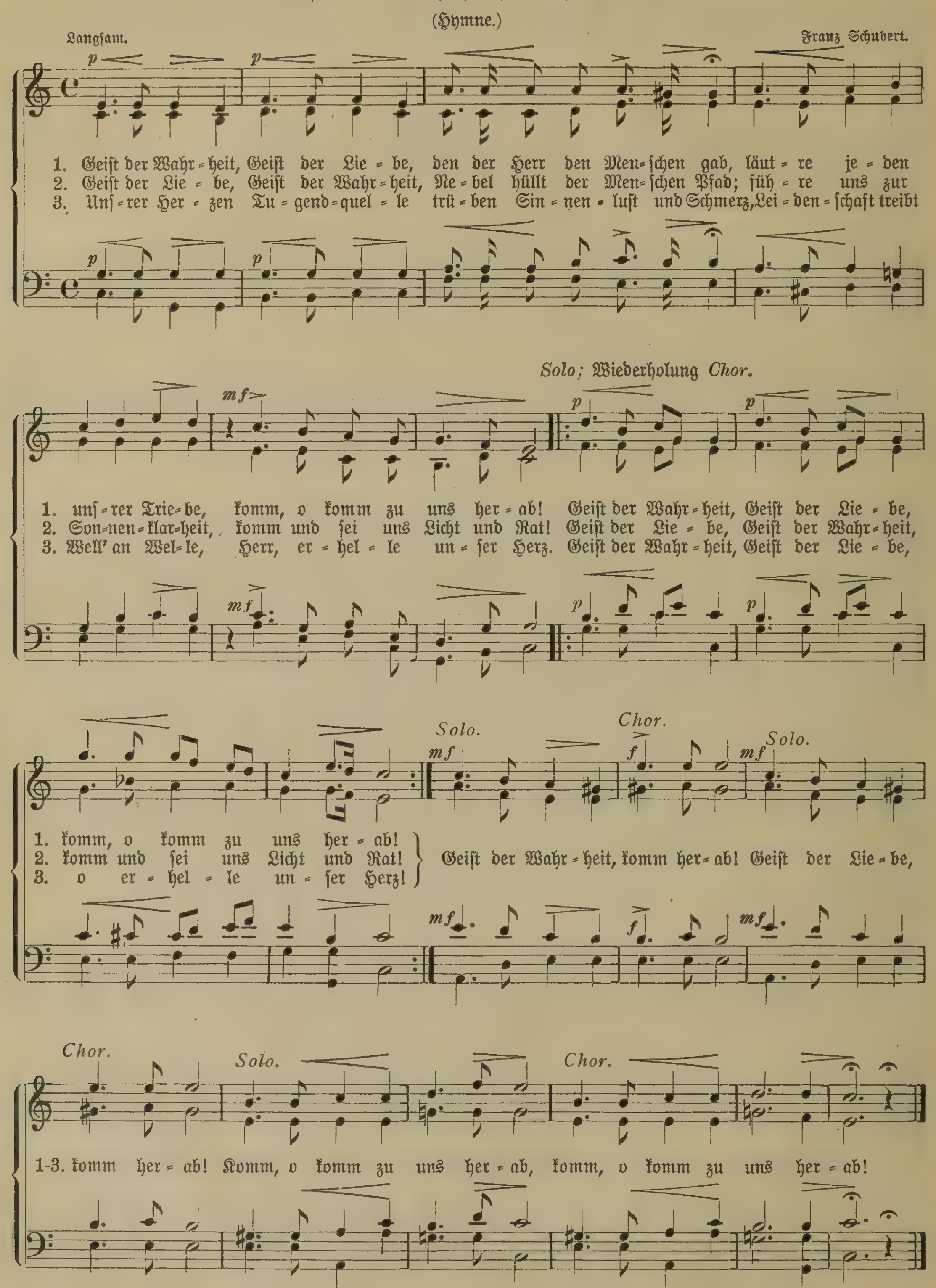



prei = set, lob = prei = set, lob = prei = set, lob = prei = set! Er hat auf Er = den
Gro = ßes ge = tan! Be = tet! Be = tet! Be = tet ihn an!
2. Herr, neige deine Ohren.
Moderato.
Eduard Grell, op. 13.
Herr, Herr, nei = ge dei = ne Oh = ren und er = hö = re mich! Herr, nei = ge dei = ne
Solo.
denn ich bin e = lend und arm,
Chor.
Oh = ren und er = hö = re mich, denn ich bin e = lend, bin e = lend und arm, denn
denn ich bin e = lend und arm.
Solo.
ich bin e = lend, bin e = lend und arm. Be = wah = re mei = ne See = le, denn


Chor.
ich, denn ich bin hei = lig, be = wah = re mei = ne See = le, denn ich, denn ich bin hei = lig,
Solo.
Chor.
hilf du, mein Gott, dei=nem Knecht, der sich ver = läs = set auf dich, hilf du, mein Gott, dei=nem
Solo.
Knecht, der sich ver = läs = set auf dich, hilf du, mein Gott, dei = nem Knecht, der sich ver=
dei = nem Knecht, der sich ver=
ver=
Chor.
läßt auf dich, hilf du, mein Gott, dei = nem Knecht, der sich ver = läßt auf
dei = nem Knecht, der sich ver = läßt auf
ver = läßt auf
Solo.
Chor.
auf dich.
p
mf
dich, der sich ver = läßt auf dich, der sich ver = läßt auf dich, der sich ver = läßt auf dich.
mf
p
auf dich.

3. Geist der Wahrheit, Geist der Liebe.

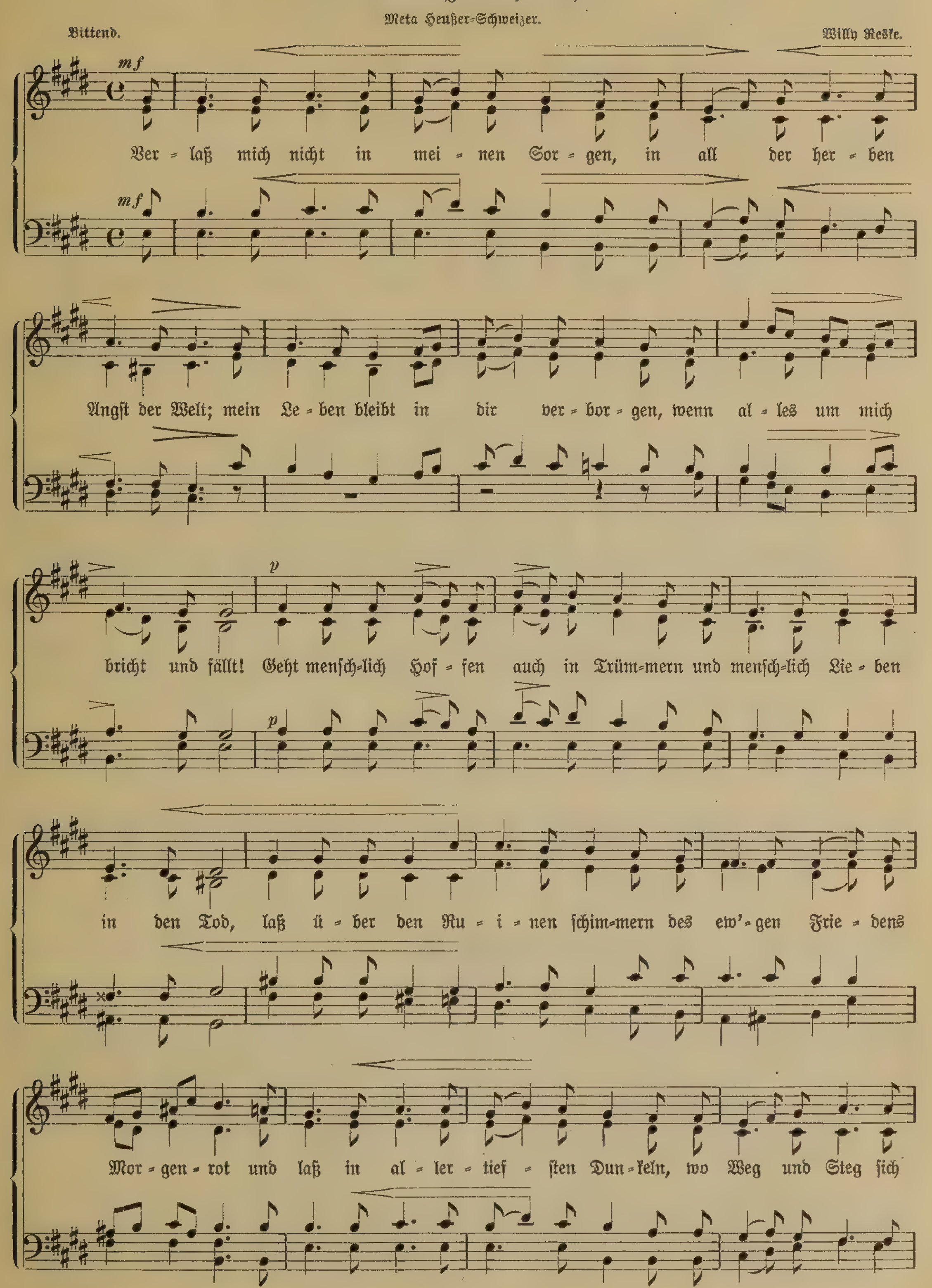
(Hymne.)

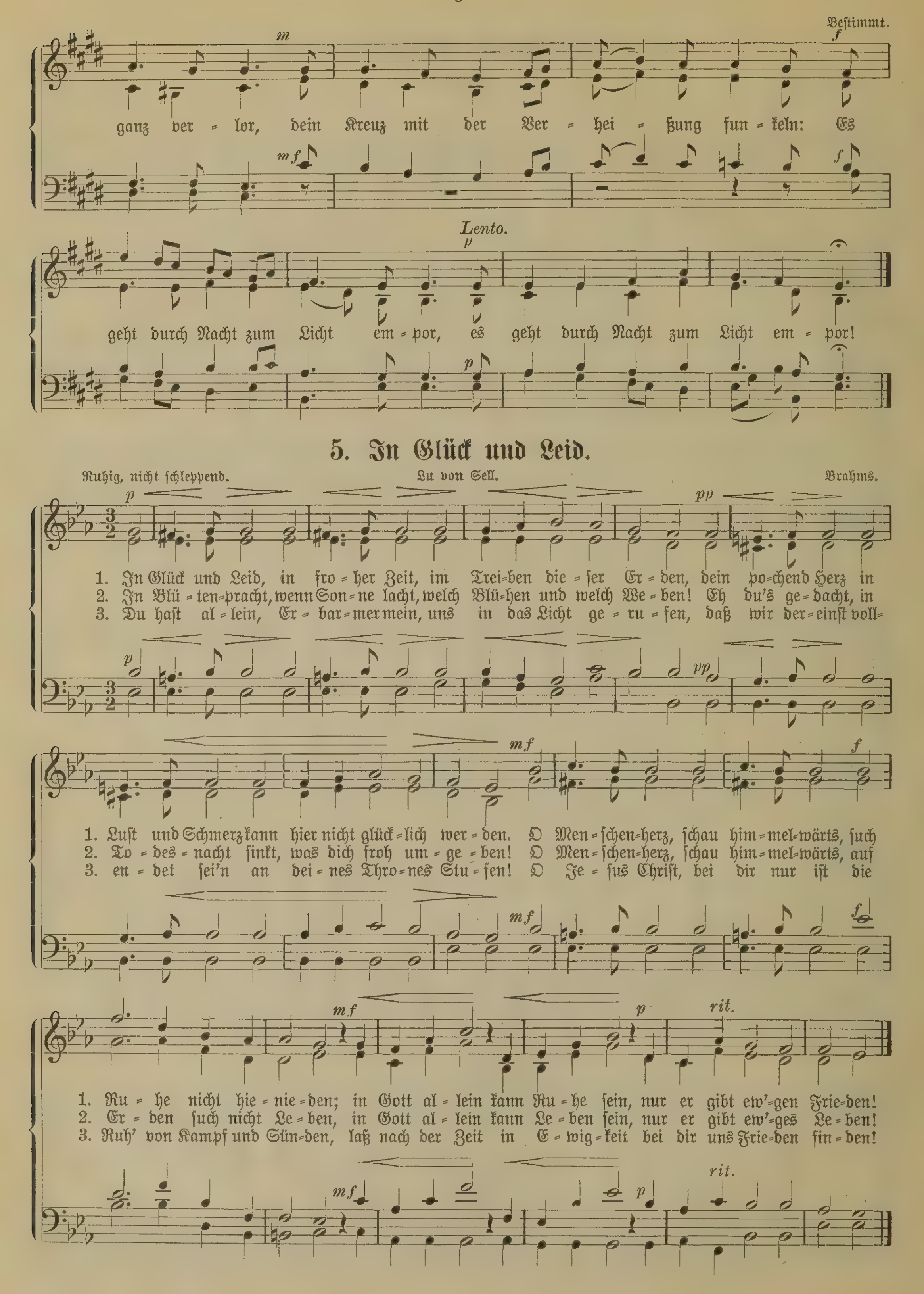


4. Verlaß mich nicht.

Meta Heußer-Schweizer.

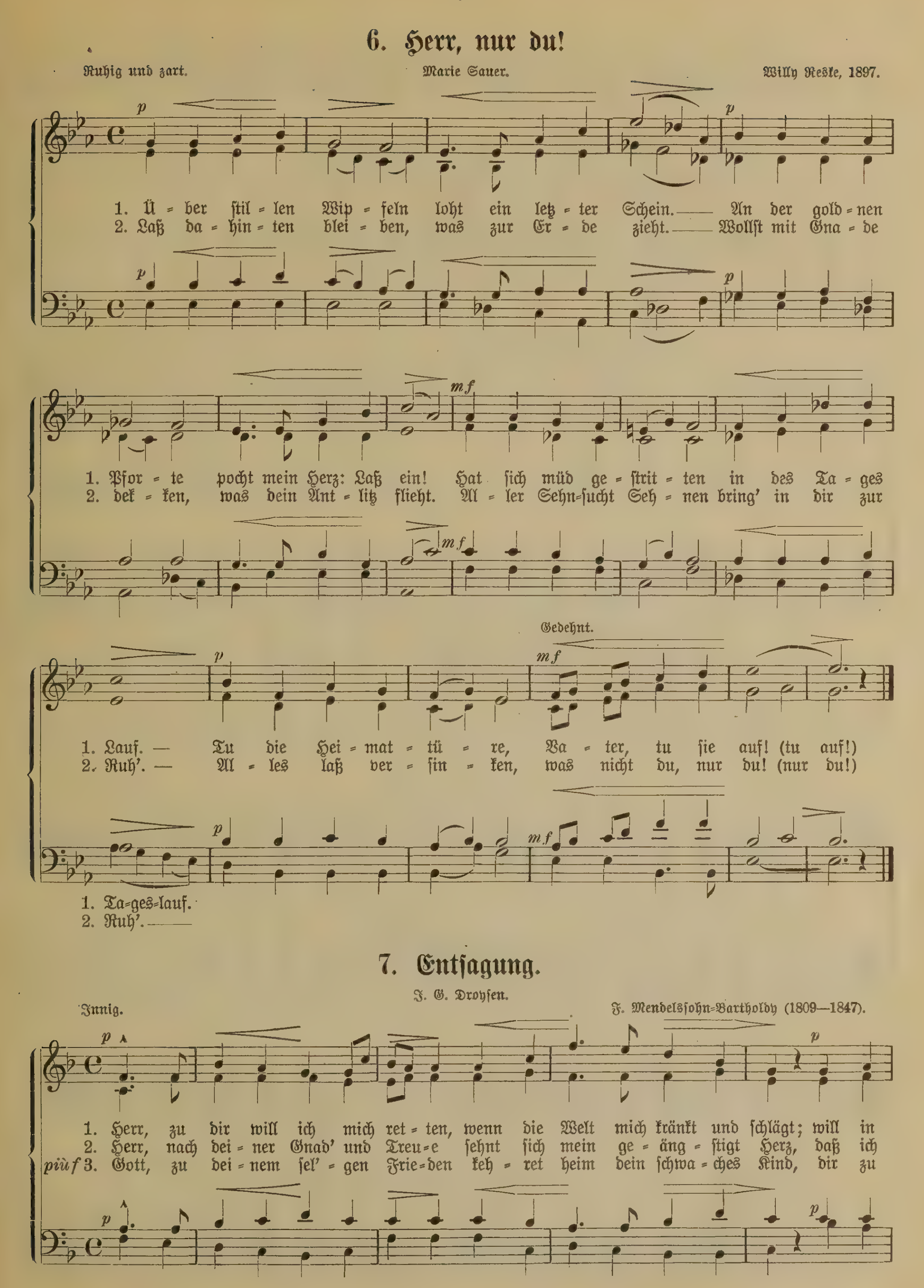
Bittend. Willy Reske.




Bestimmt.
m
mf
f
ganz ver = lor, dein Kreuz mit der Ver = hei = ßung fun = keln: Es
Lento.
p
geht durch Nacht zum Licht em = por, es geht durch Nacht zum Licht em = por!
5. In Glück und Leid.
Ruhig, nicht schleppend.
Lu von Sell.
Brahms.
pp
1. In Glück und Leid, in fro = her Zeit, im Trei=ben die = ser Er = den, dein po=chend Herz in
2. In Blü = ten=pracht, wenn Son=ne lacht, welch Blü=hen und welch We = ben! Eh du's ge = dacht, in
3. Du hast al = lein, Er = bar=mer mein, uns in das Licht ge = ru = fen, daß wir der=einst voll=
1. Lust und Schmerz kann hier nicht glück = lich wer = den. O Men = schen=herz, schau him = mel=wärts, such
2. To = des = nacht sinkt, was dich froh um = ge = ben! O Men = schen=herz, schau him = mel=wärts, auf
3. en = det sei'n an dei = nes Thro = nes Stu = fen! O Je = sus Christ, bei dir nur ist die
rit.
1. Ru = he nicht hie = nie = den; in Gott al = lein kann Ru = he sein, nur er gibt ew'=gen Frie=den!
2. Er = den such nicht Le = ben, in Gott al = lein kann Le = ben sein, nur er gibt ew'=ges Le = ben!
3. Ruh' von Kampf und Sün=den, laß nach der Zeit in E = wig = keit bei dir uns Frie=den fin = den!

6. Herr, nur du!

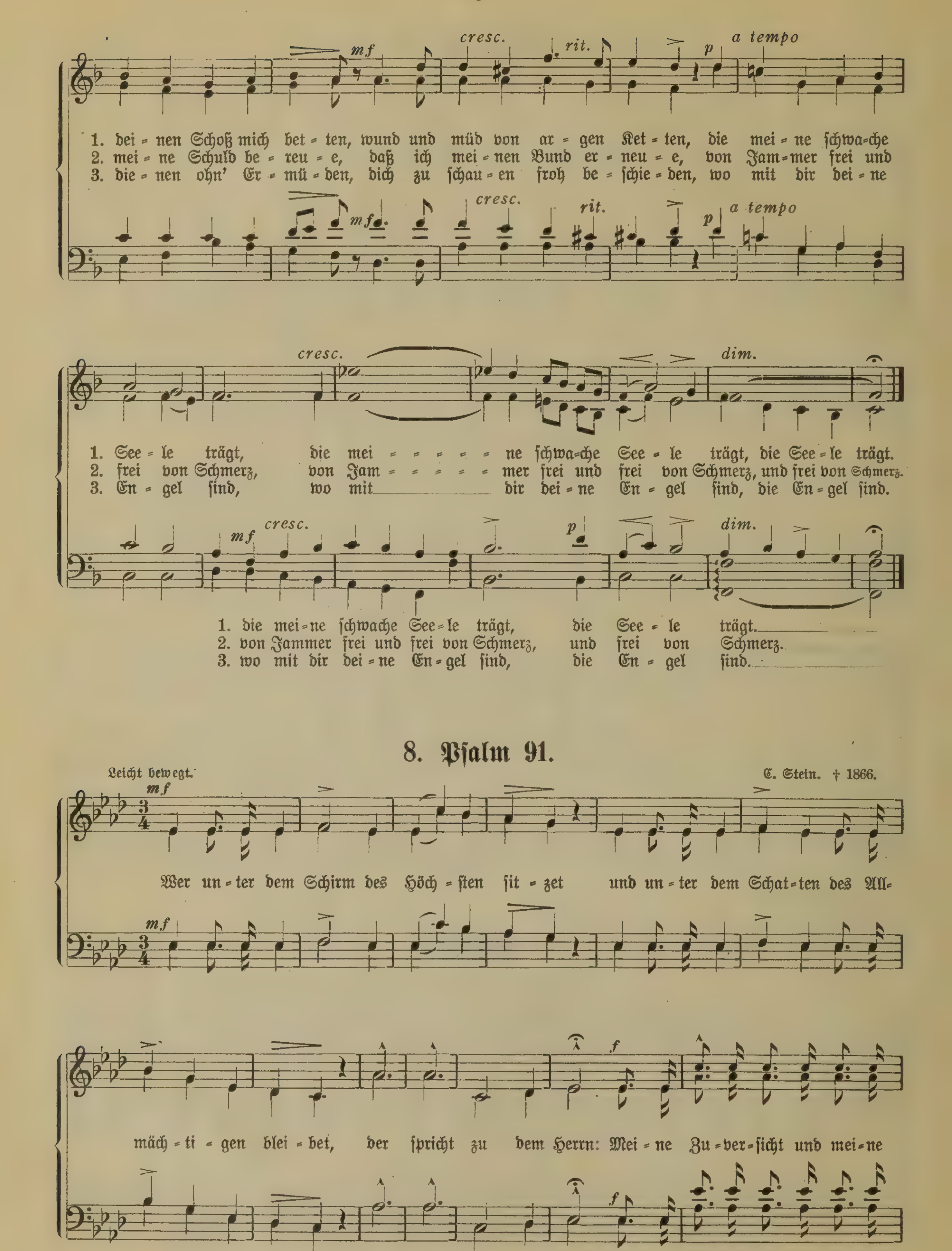
Ruhig und zart. Marie Sauer. Willy Reske, 1897.



7. Entsagung.

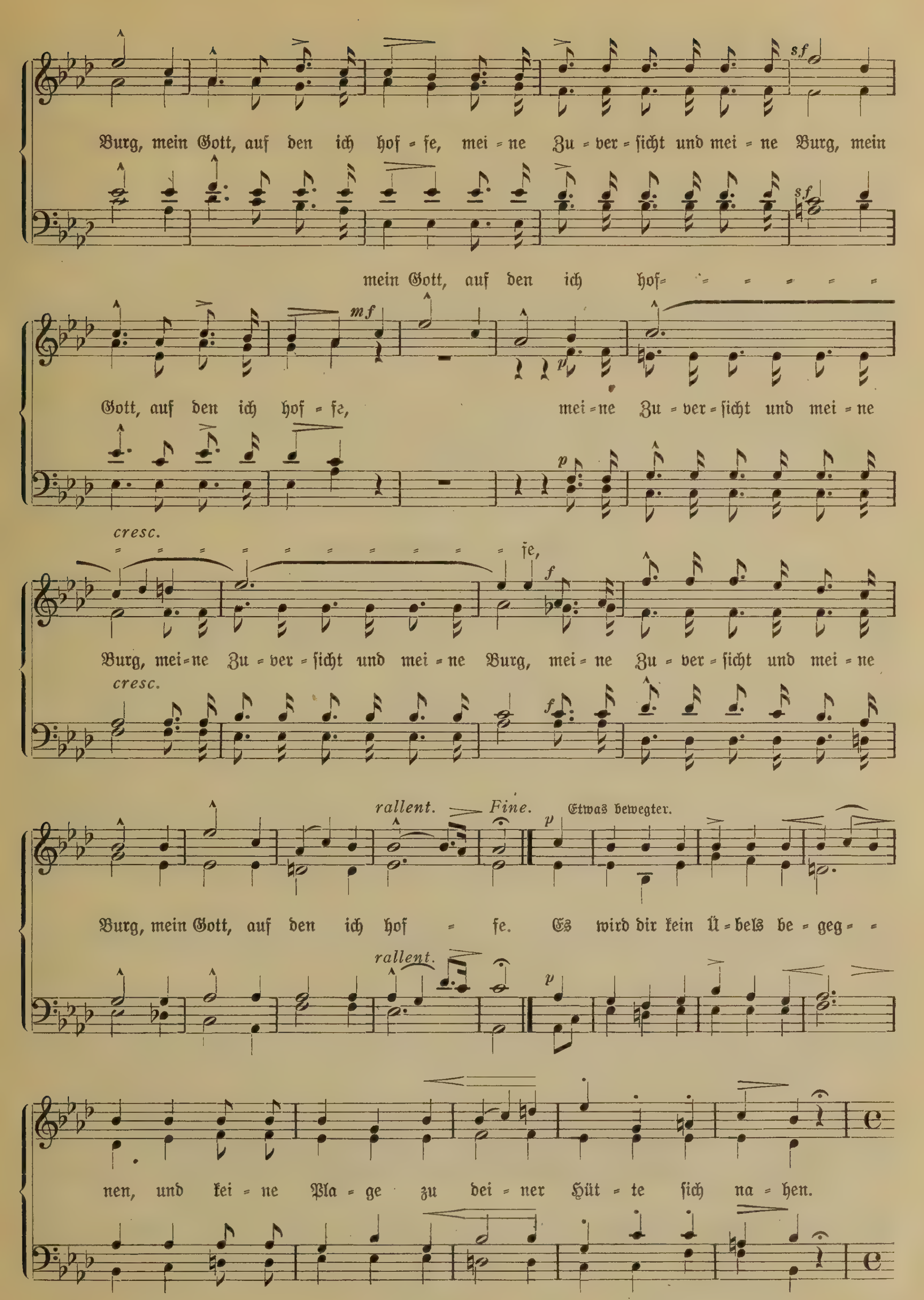
J. G. Droysen.

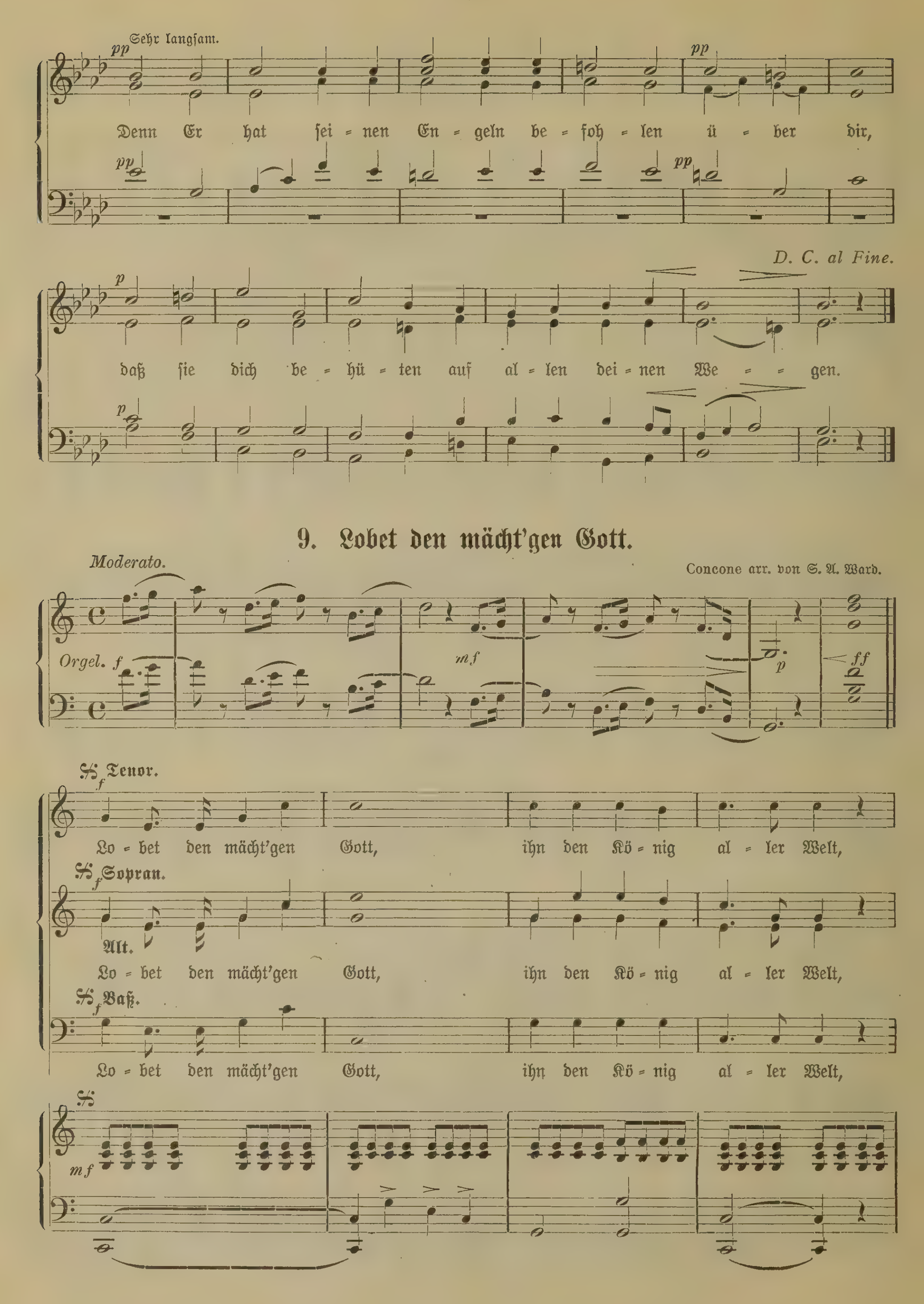
Innig. F. Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847).


mf cresc. rit. p a tempo
1. dei = nen Schoß mich bet = ten, wund und müd von ar = gen Ket = ten, die mei = ne schwa=che
2. mei = ne Schuld be = reu = e, daß ich mei = nen Bund er = neu = e, von Jam=mer frei und
3. die = nen ohn' Er = mü = den, dich zu schau = en froh be = schie = den, wo mit dir dei = ne
cresc. dim.
1. See = le trägt, die mei = = = = = ne schwa=che See = le trägt, die See = le trägt.
2. frei von Schmerz, von Jam = = = = = mer frei und frei von Schmerz, und frei von Schmerz.
3. En = gel sind, wo mit dir dei = ne En = gel sind, die En = gel sind.
1. die mei=ne schwache See=le trägt, die See = le trägt.
2. von Jammer frei und frei von Schmerz, und frei von Schmerz.
3. wo mit dir dei = ne En=gel sind, die En = gel sind.

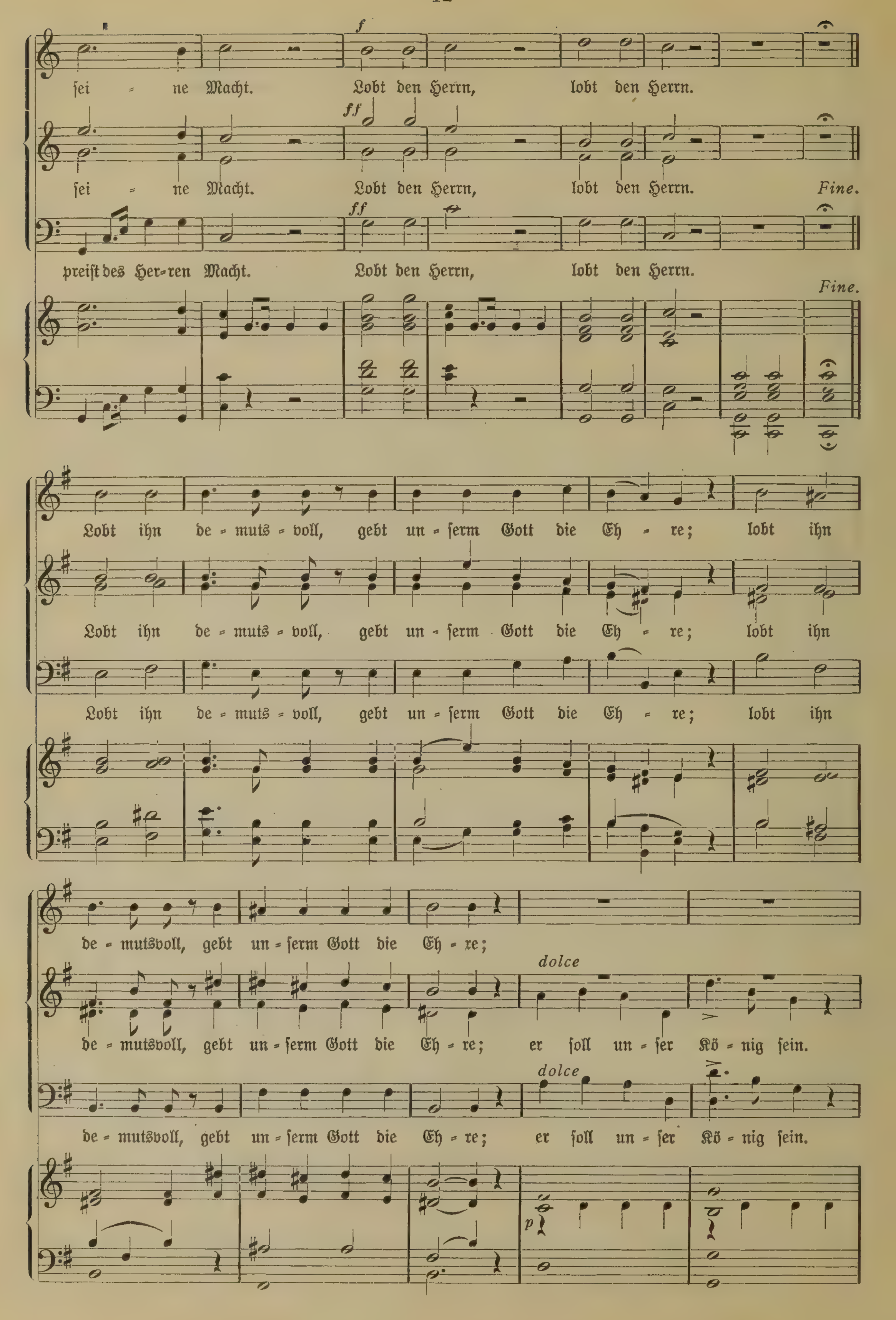
8. Psalm 91.

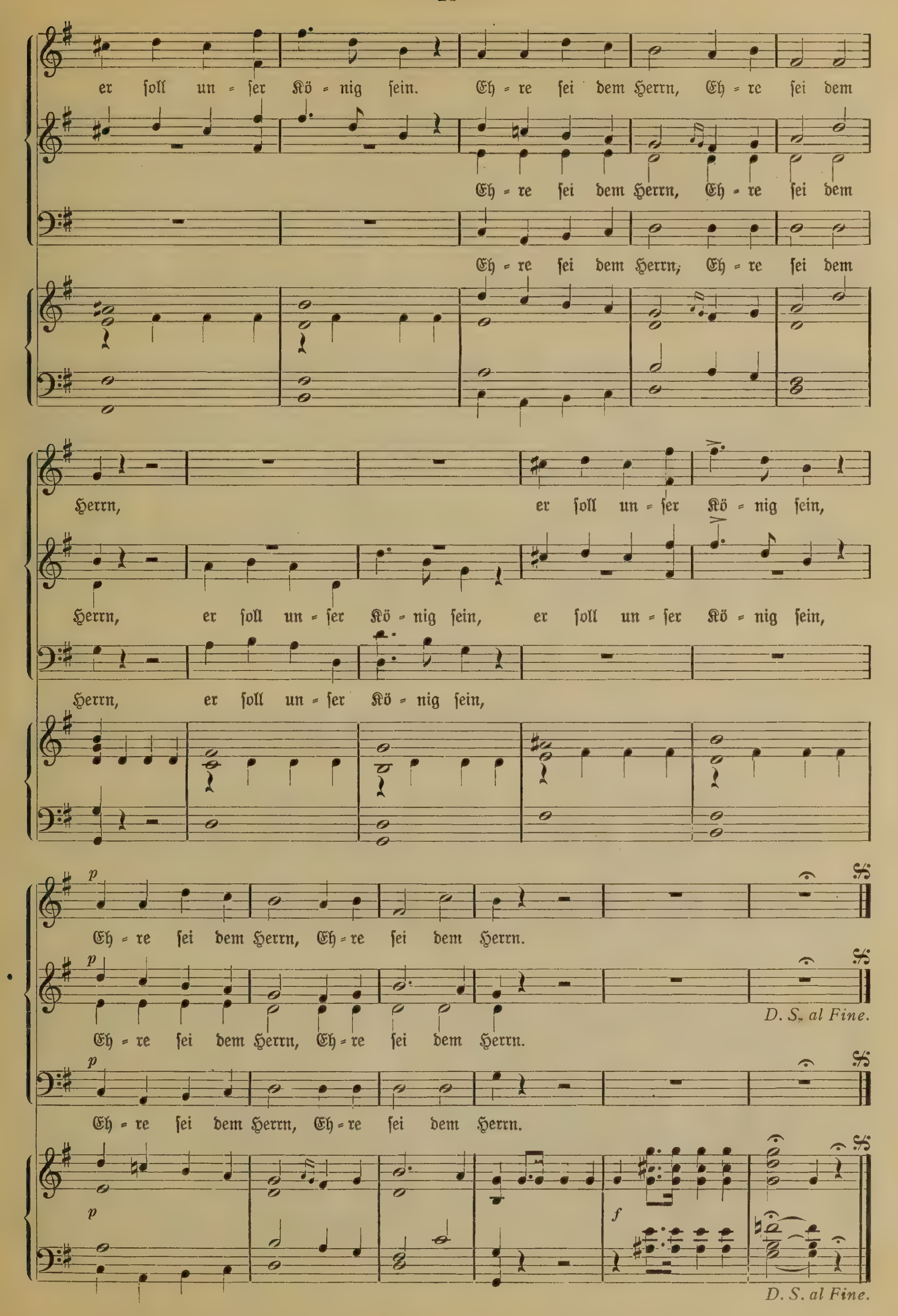
Leicht bewegt.
C. Stein. † 1866.
mf
Wer un = ter dem Schirm des Höch = sten sit = zet und un = ter dem Schat=ten des All=
mäch = ti = gen blei = bet, der spricht zu dem Herrn: Mei = ne Zu = ver = sicht und mei=ne
f

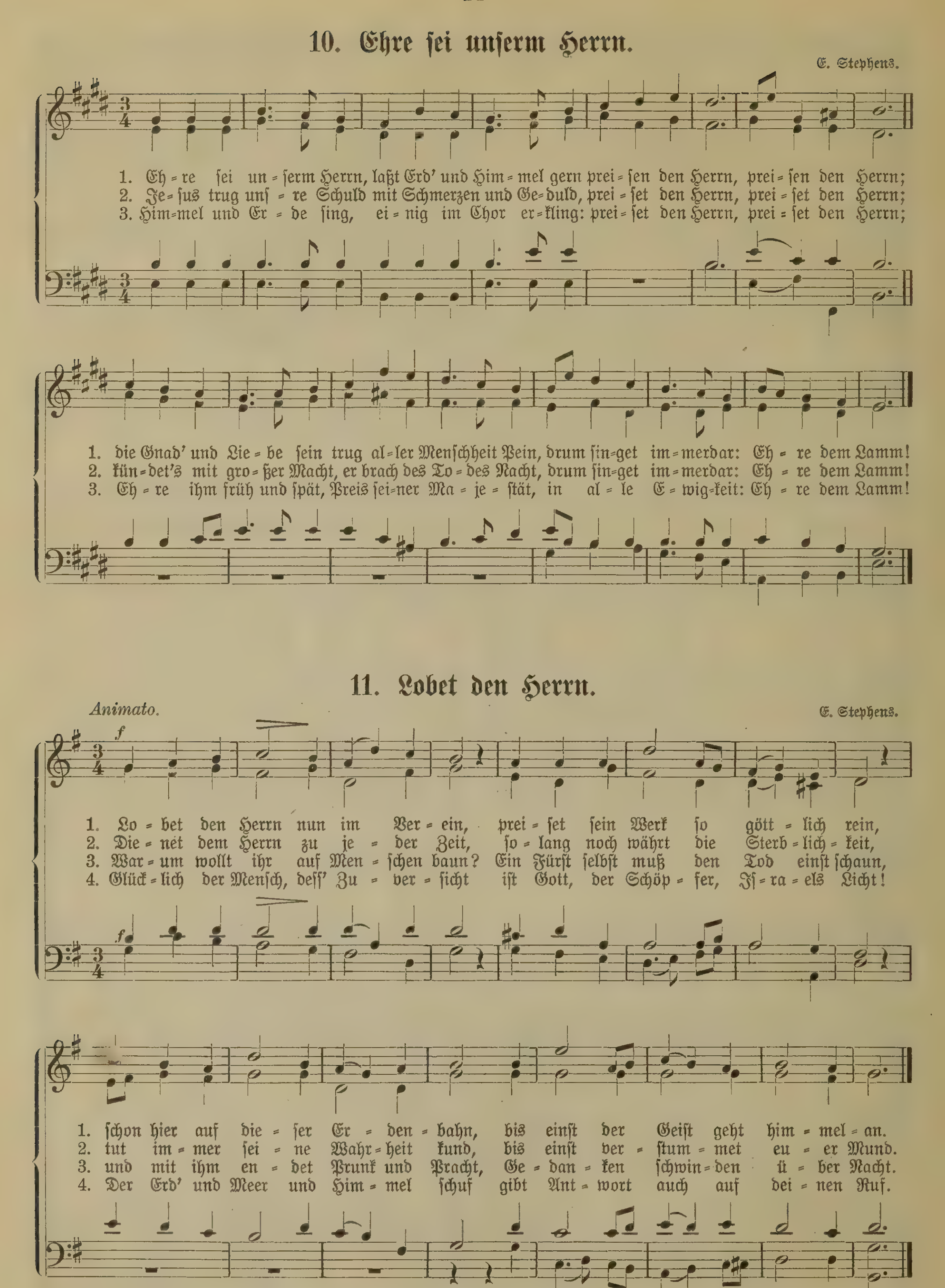

Burg, mein Gott, auf den ich hof = fe, mei = ne Zu = ver = sicht und mei = ne Burg, mein
mein Gott, auf den ich hof= = = = = =
Gott, auf den ich hof = fe, mei = ne Zu = ver = sicht und mei = ne
cresc.
= = = = = = = = = = fe,
Burg, mei=ne Zu = ver = sicht und mei = ne Burg, mei = ne Zu = ver = sicht und mei = ne
cresc.
rallent. Fine. Etwas bewegter.
Burg, mein Gott, auf den ich hof = fe. Es wird dir kein Ü = bels be = geg = =
rallent.
nen, und kei = ne Pla = ge zu dei = ner Hüt = te sich na = hen.


Sehr langsam.
pp
Denn Er hat sei = nen En = geln be = foh = len ü = ber dir,
pp
pp
D. C. al Fine.
p
daß sie dich be = hü = ten auf al = len dei = nen We = = gen.
p
9. Lobet den mächt'gen Gott.
Moderato.
Concone arr. von S. A. Ward.
Orgel. f
mf
p
ff
Tenor.
f
Lo = bet den mächt'gen Gott, ihn den Kö = nig al = ler Welt,
Sopran.
f
Alt.
Lo = bet den mächt'gen Gott, ihn den Kö = nig al = ler Welt,
Baß.
f
Lo = bet den mächt'gen Gott, ihn den Kö = nig al = ler Welt,
mf

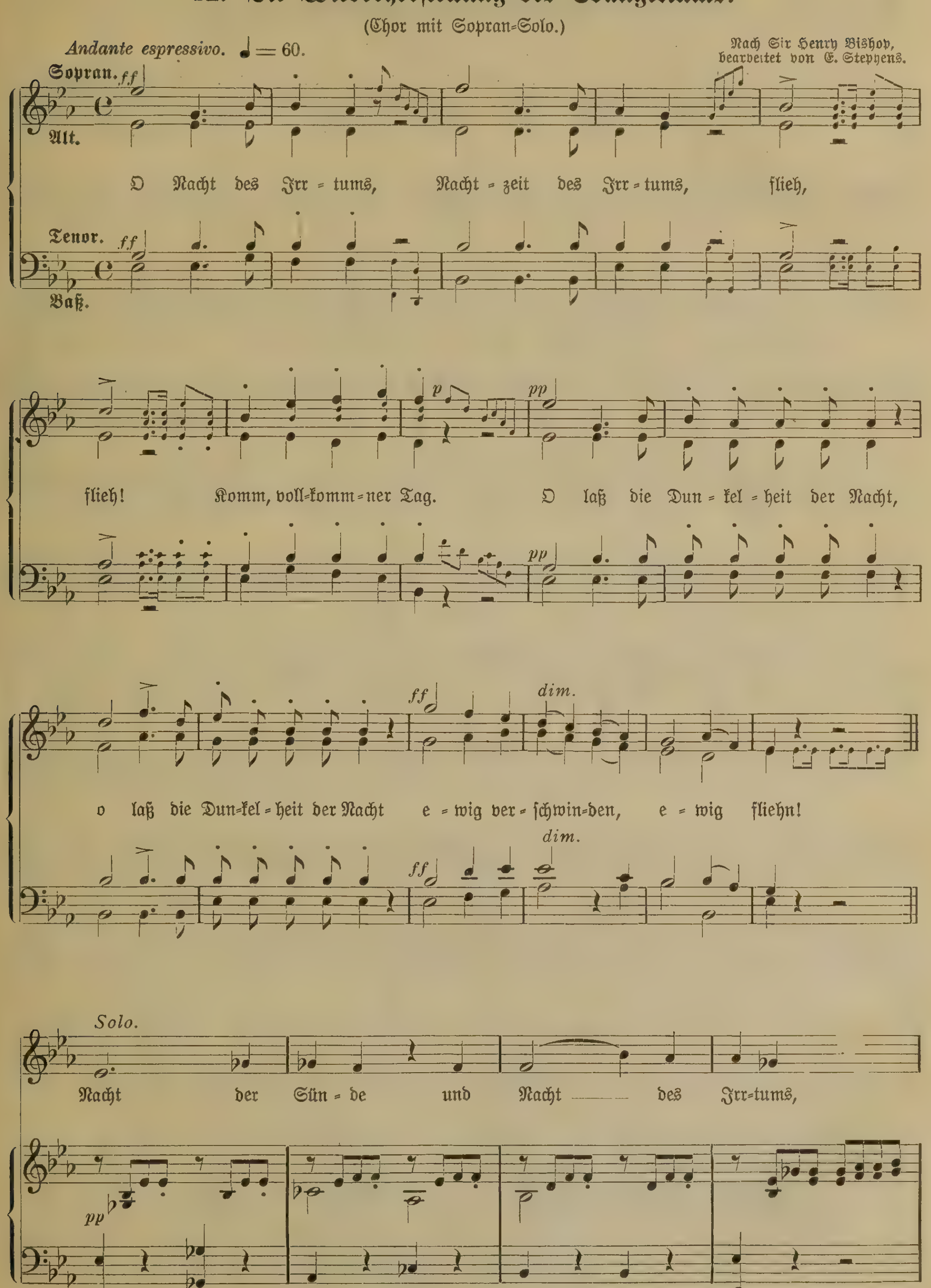

sin = get laut, sin = get laut, daß das Lob ihm wohl = ge = fällt.
sin = get laut, sin = get laut, daß das Lob ihm wohl = ge = fällt.
sin = get laut, sin = get laut, daß das Lob ihm wohl = ge = fällt.
Lobt ihn, ihr En = gel schön, die vor sei = nem Thro = ne stehn, Tag und Nacht,
Lobt ihn, ihr En = gel schön, die vor sei = nem Thro = ne stehn, Tag und Nacht,
Lobt ihn, ihr En = gel schön, die vor sei = nem Thro = ne stehn, Tag und Nacht,
ff
Tag und Nacht preist sei = = ne Macht, Tag und Nacht, Tag und Nacht preist
ff
Tag und Nacht preist sei = = ne Macht, Tag und Nacht, Tag und Nacht preist
ff
Tag und Nacht. O preist des Her = ren Macht, Tag und Nacht, Tag und Nacht. O

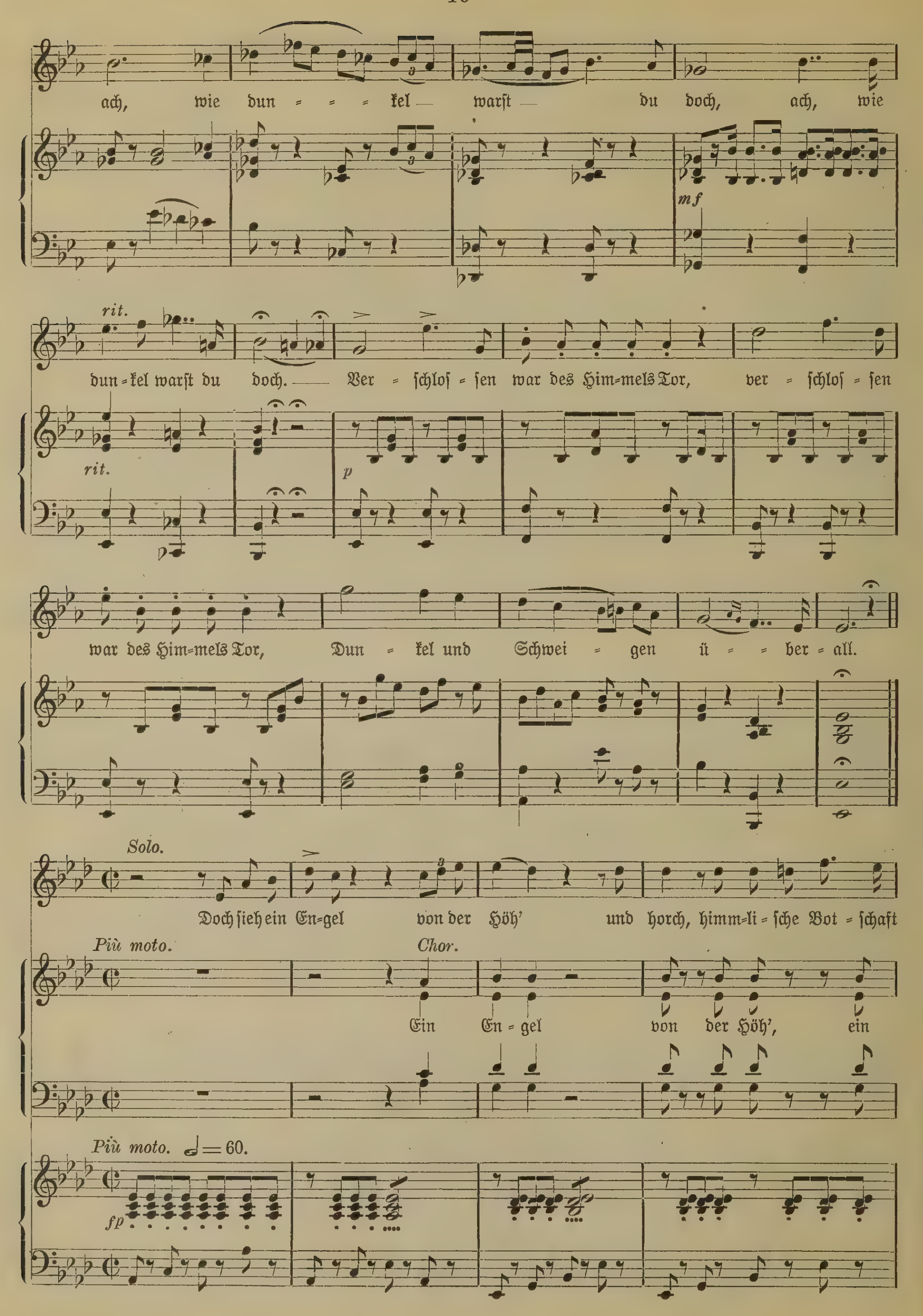

f
sei - ne Macht. Lobt den Herrn, lobt den Herrn.
ff
sei - ne Macht. Lobt den Herrn, lobt den Herrn.
Fine.
ff
preist des Her-ren Macht. Lobt den Herrn, lobt den Herrn.
Fine.
Lobt ihn de - muts - voll, gebt un - serm Gott die Eh - re; lobt ihn
Lobt ihn de - muts - voll, gebt un - serm Gott die Eh - re; lobt ihn
Lobt ihn de - muts - voll, gebt un - serm Gott die Eh - re; lobt ihn
de - mutsvoll, gebt un - serm Gott die Eh - re;
dolce
de - mutsvoll, gebt un - serm Gott die Eh - re; er soll un - ser Kö - nig sein.
dolce
de - mutsvoll, gebt un - serm Gott die Eh - re; er soll un - ser Kö - nig sein.
p

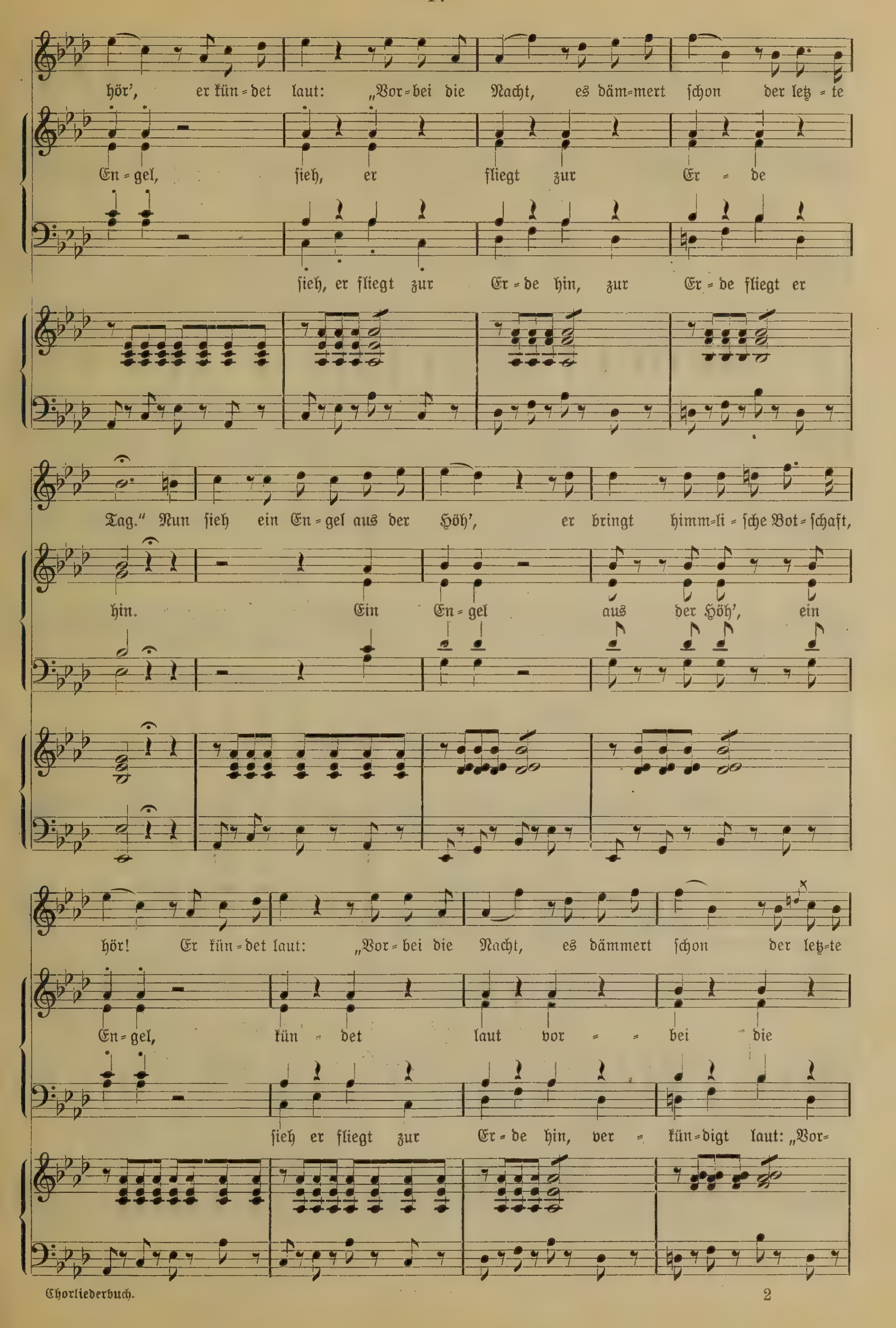

er soll un = ser Kö = nig sein. Eh = re sei dem Herrn, Eh = re sei dem
Eh = re sei dem Herrn, Eh = re sei dem
Eh = re sei dem Herrn, Eh = re sei dem
Herrn, er soll un = ser Kö = nig sein,
Herrn, er soll un = ser Kö = nig sein, er soll un = ser Kö = nig sein,
Herrn, er soll un = ser Kö = nig sein,
p
Eh = re sei dem Herrn, Eh = re sei dem Herrn.
D. S. al Fine.
Eh = re sei dem Herrn, Eh = re sei dem Herrn.
Eh = re sei dem Herrn, Eh = re sei dem Herrn.
f
D. S. al Fine.

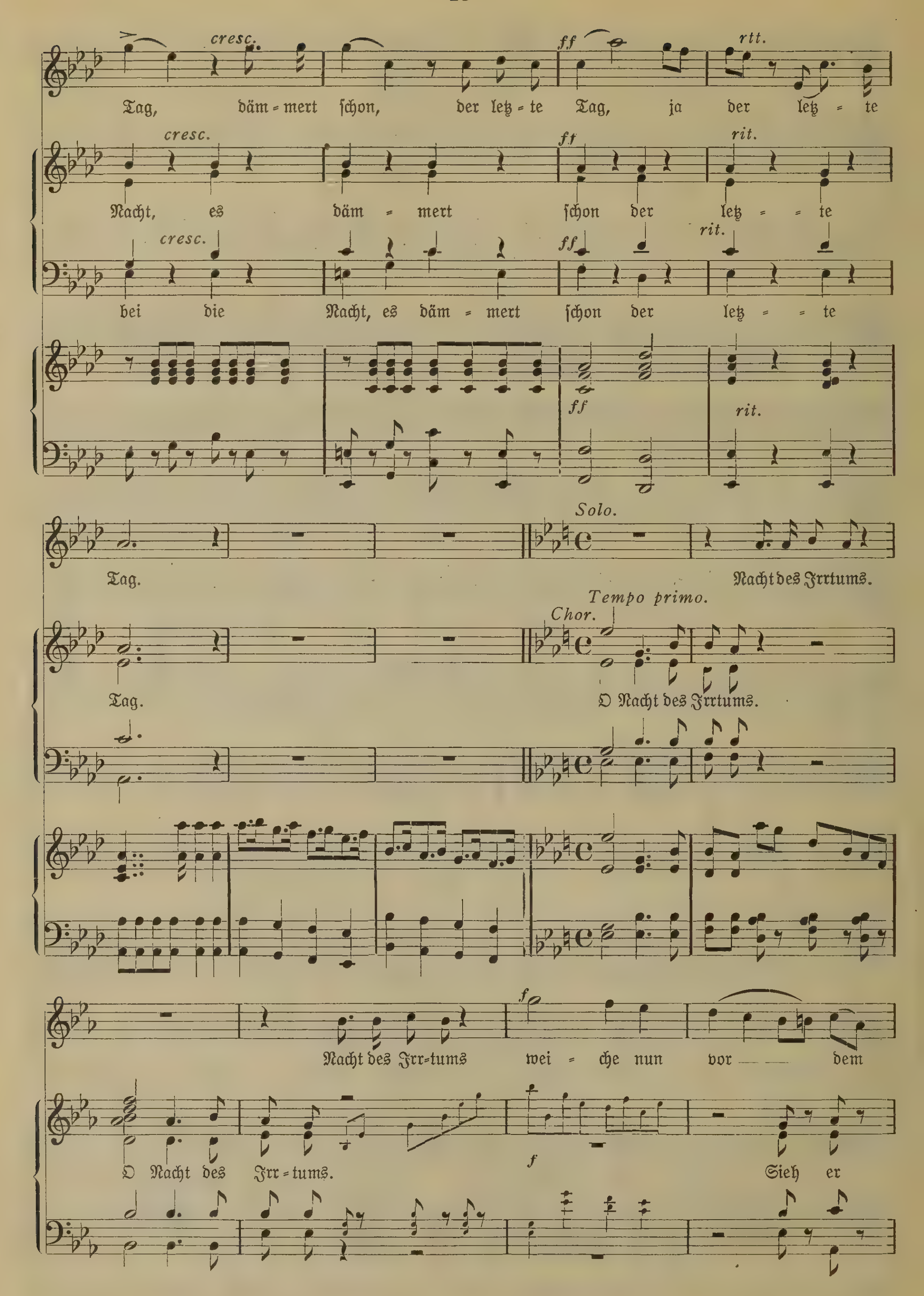

10. Ehre sei unserm Herrn.
E. Stephens.
1. Eh = re sei un = serm Herrn, laßt Erd' und Him = mel gern prei = sen den Herrn, prei = sen den Herrn;
2. Je = sus trug un = re Schuld mit Schmerzen und Ge = duld, prei = set den Herrn, prei = set den Herrn;
3. Him = mel und Er = de sing, ei = nig im Chor er = kling: prei = set den Herrn, prei = set den Herrn;
1. die Gnad' und Lie = be sein trug al = ler Menschheit Pein, drum sin = get im = merdar: Eh = re dem Lamm!
2. kün = det's mit gro = ßer Macht, er brach des To = des Nacht, drum sin = get im = merdar: Eh = re dem Lamm!
3. Eh = re ihm früh und spät, Preis sei = ner Ma = je = stät, in al = le E = wig = keit: Eh = re dem Lamm!
11. Lobet den Herrn.
Animato.
E. Stephens.
f
1. Lo = bet den Herrn nun im Ver = ein, prei = set sein Werk so gött = lich rein,
2. Die = net dem Herrn zu je = der Zeit, so = lang noch währt die Sterb = lich = keit,
3. War = um wollt ihr auf Men = schen baun? Ein Fürst selbst muß den Tod einst schaun,
4. Glück = lich der Mensch, dess' Zu = ver = sicht ist Gott, der Schöp = fer, Is = ra = els Licht!
f
1. schon hier auf die = ser Er = den = bahn, bis einst der Geist geht him = mel = an.
2. tut im = mer sei = ne Wahr = heit kund, bis einst ver = stum = met eu = er Mund.
3. und mit ihm en = det Prunk und Pracht, Ge = dan = ken schwin = den ü = ber Nacht.
4. Der Erd' und Meer und Him = mel schuf gibt Ant = wort auch auf dei = nen Ruf.

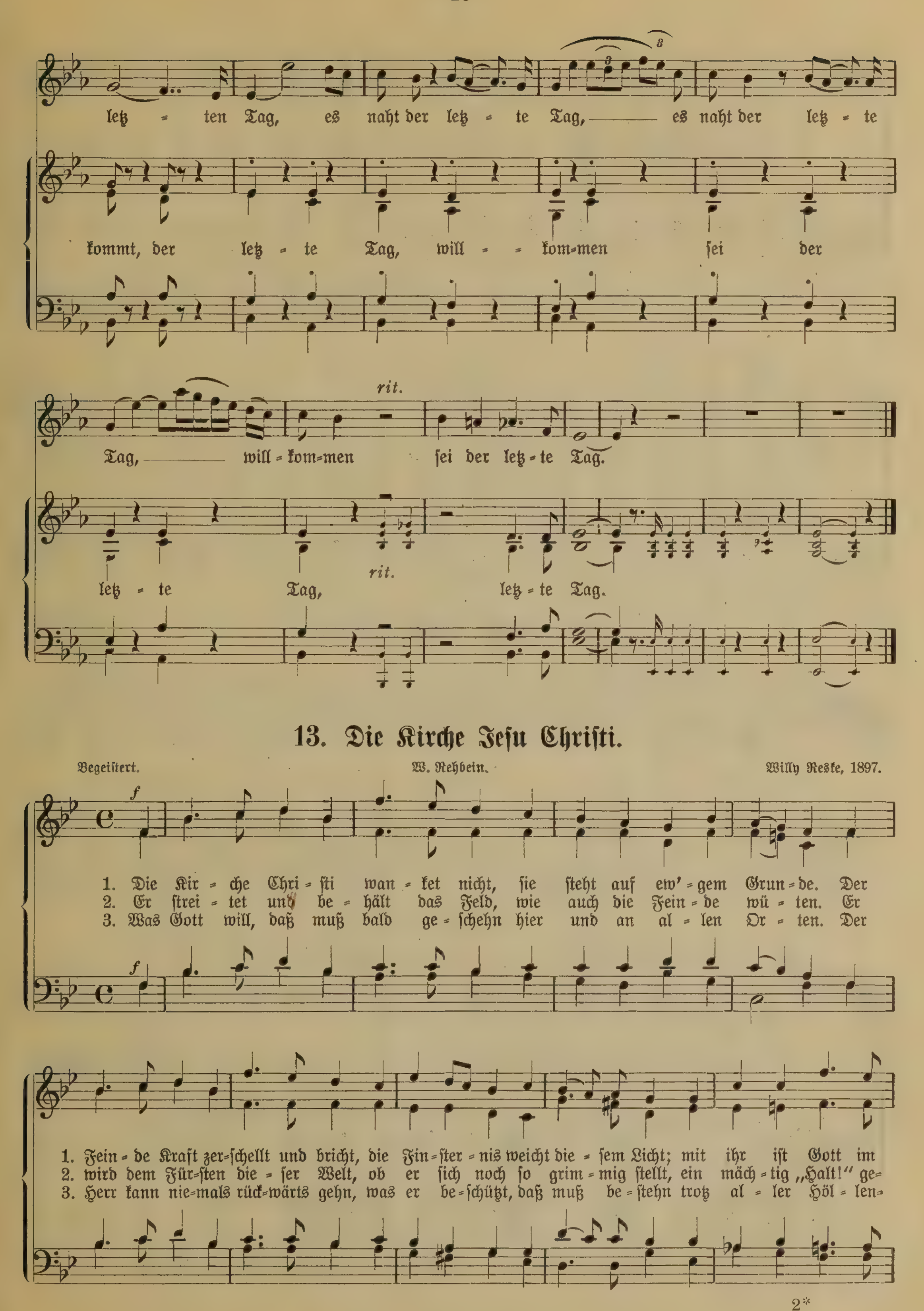
12. Die Wiederherstellung des Evangeliums.




ach, wie dun = = = kel warst du doch, ach, wie
rit.
dun = kel warst du doch. Ver = schlos = sen war des Him=mels Tor, ver = schlos = sen
mf
rit.
p
war des Him=mels Tor, Dun = kel und Schwei = gen ü = = ber = all.
Solo.
Doch sieh ein En=gel von der Höh' und horch, himm=li = sche Bot = schaft
Più moto.
Chor.
Ein En = gel von der Höh', ein
Più moto. 𝅗𝅥 = 60.
fp

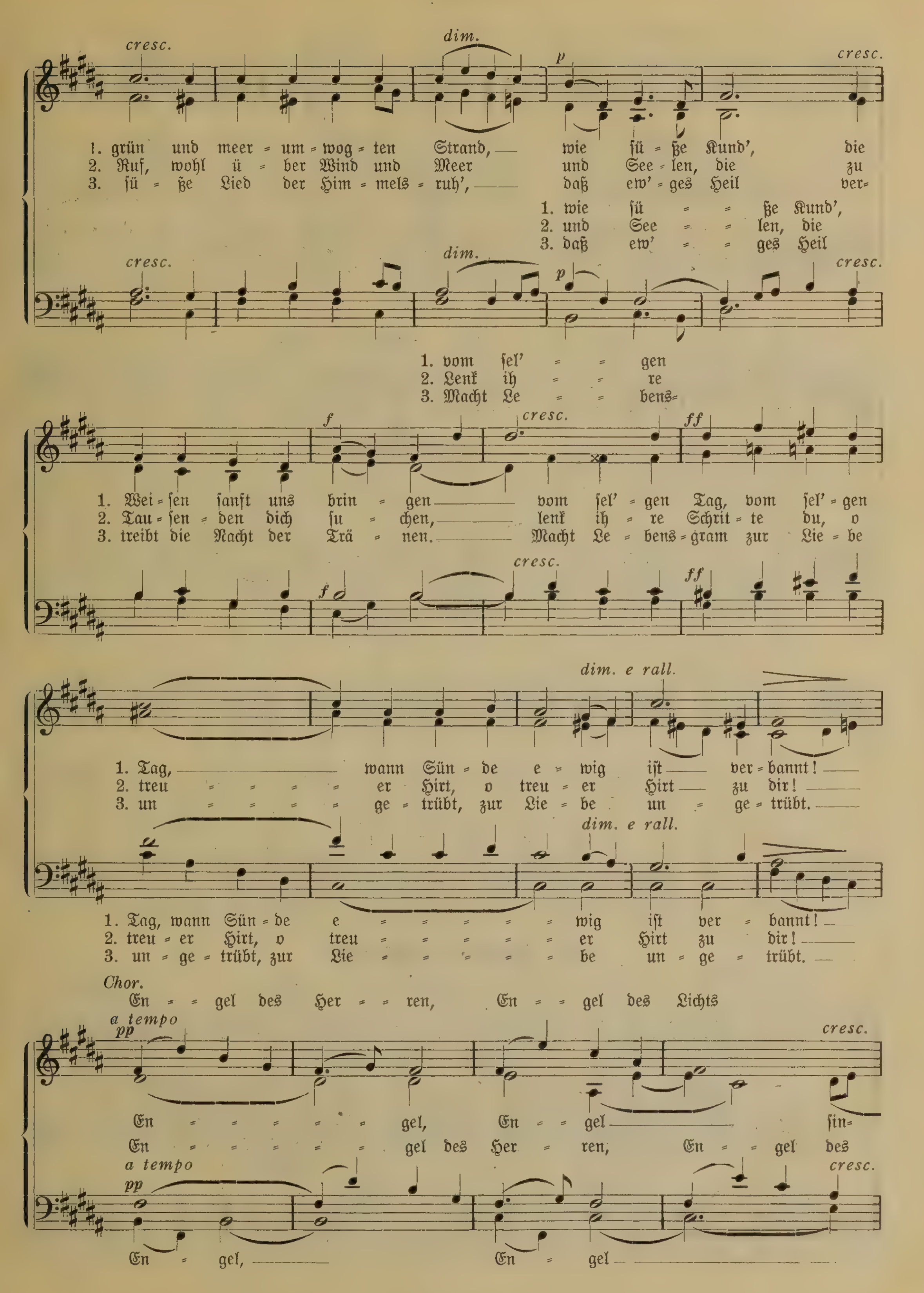

hör', er kün=det laut: „Vor=bei die Nacht, es däm=mert schon der letz = te
En = gel, sieh, er fliegt zur Er = de
sieh, er fliegt zur Er = de hin, zur Er = de fliegt er
Tag." Nun sieh ein En = gel aus der Höh', er bringt himm=li = sche Bot = schaft,
hin. Ein En = gel aus der Höh', ein
hör! Er kün = det laut: „Vor = bei die Nacht, es dämmert schon der letz=te
En = gel, kün = det laut vor = = bei die
sieh er fliegt zur Er = de hin, ver = kün=digt laut: „Vor=

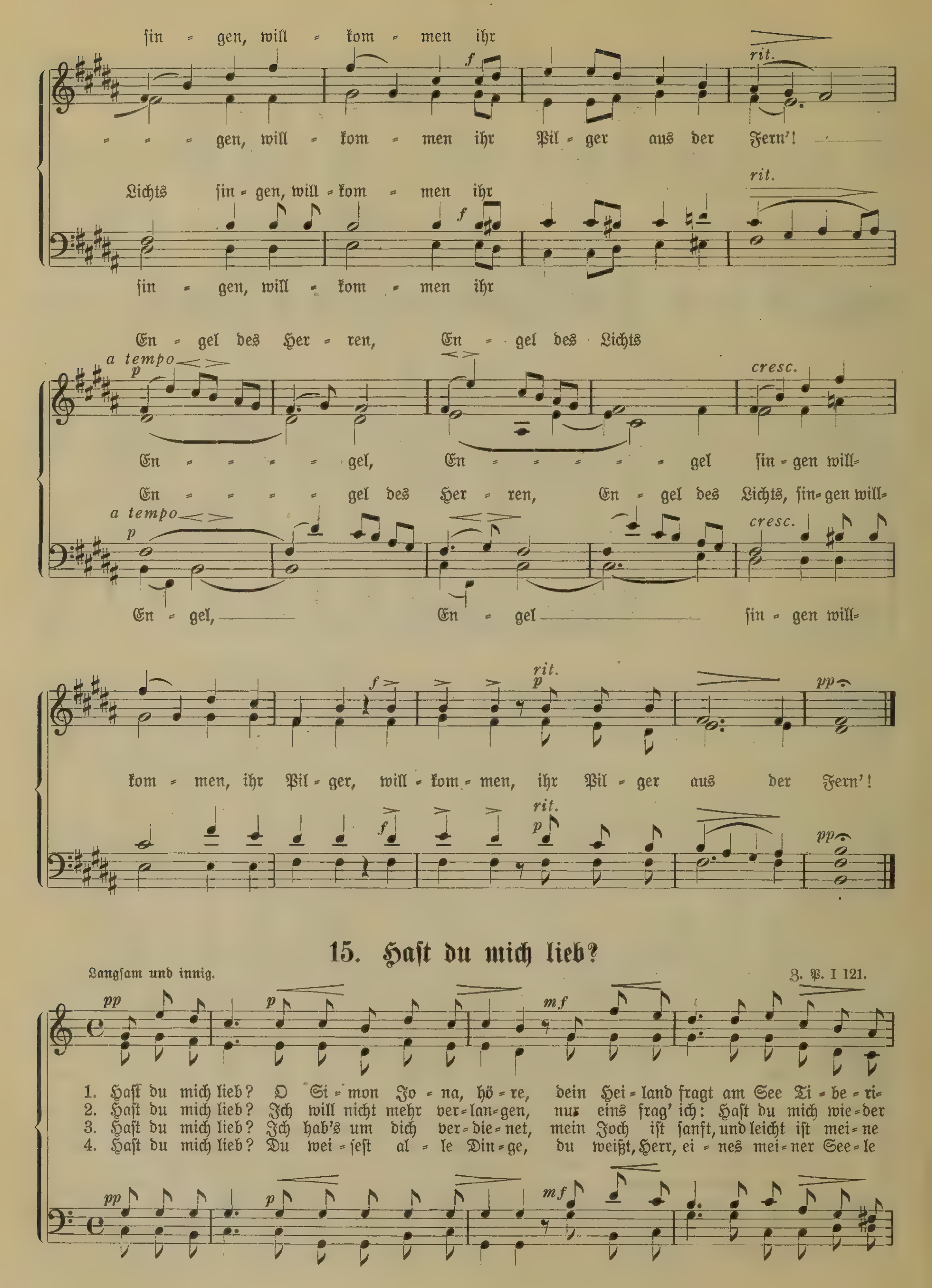

cresc.
Tag, däm=mert schon, der letz=te Tag, ja der letz=te
ff
rtt.
cresc.
Nacht, es däm=mert schon der letz=te
ff
rit.
cresc.
bei die Nacht, es däm=mert schon der letz=te
ff
rit.
Tag.
Solo.
Nacht des Irrtums.
Tempo primo.
Chor.
Tag.
O Nacht des Irrtums.
Nacht des Irr=tums wei=che nun vor dem
O Nacht des Irr=tums.
f
Sieh er


letz - ten Tag, es naht der letz - te Tag, es naht der letz - te
kommt, der letz - te Tag, will - - kom-men sei der
Tag, will - kom-men sei der letz - te Tag.
rit.
letz - te Tag, letz - te Tag.
rit.
13. Die Kirche Jesu Christi.
Begeistert.
W. Rehbein.
Willy Reske, 1897.
f
1. Die Kir - che Chri - sti wan - ket nicht, sie steht auf ew' - gem Grun - de. Der
2. Er strei - tet und be - hält das Feld, wie auch die Fein - de wü - ten. Er
3. Was Gott will, daß muß bald ge - schehn hier und an al - len Or - ten. Der
f
1. Fein - de Kraft zer-schellt und bricht, die Fin - ster - nis weicht die - sem Licht; mit ihr ist Gott im
2. wird dem Für-sten die - ser Welt, ob er sich noch so grim - mig stellt, ein mäch - tig „Halt!“ ge-
3. Herr kann nie-mals rück-wärts gehn, was er be - schützt, daß muß be - stehn trotz al - ler Höl - len-
2*



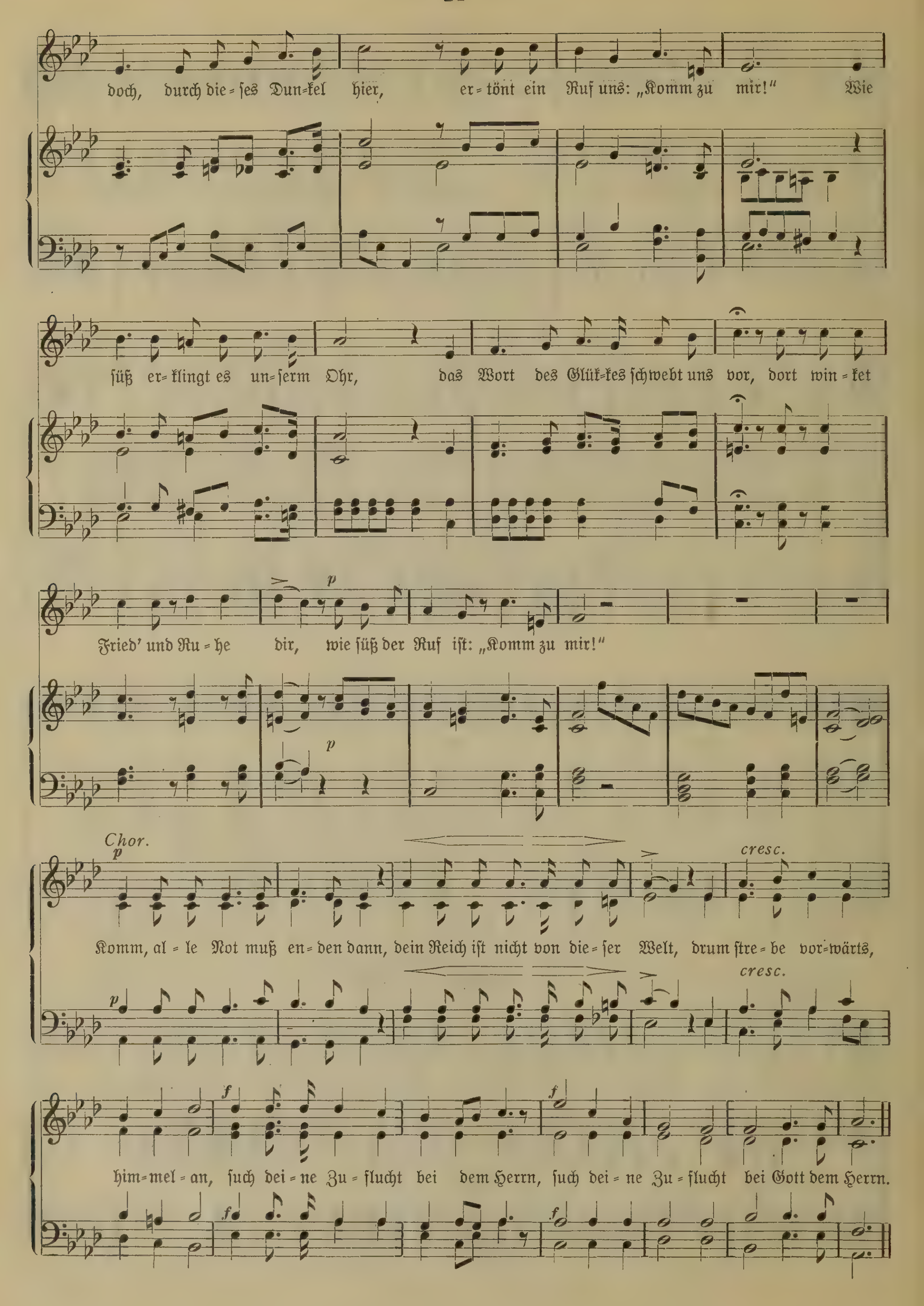
*) Wenn das Lied ohne Begleitung des Instrumentes gesungen wird, können Sopran, Alt und Tenor die Begleitung mit geschlossenem Munde summen


cresc.
dim.
p
cresc.
1. grün und meer=um=wog=ten Strand, — wie sü=ße Kund', die
2. Ruf, wohl ü=ber Wind und Meer und See=len, die zu
3. sü=ße Lied der Him=mels=ruh', — daß ew'=ges Heil ver=
1. wie sü= =ße Kund',
2. und See= =len, die
3. daß ew'= =ges Heil
1. vom sel'= =gen
2. Lenk ih= =re
3. Macht Le= =bens=
f
cresc.
ff
1. Wei=sen sanft uns brin=gen — vom sel'=gen Tag, vom sel'=gen
2. Tau=sen=den dich su=chen, — lenk ih=re Schrit=te du, o
3. treibt die Nacht der Trä=nen. — Macht Le=bens=gram zur Lie=be
dim. e rall.
1. Tag, — wann Sün=de e=wig ist — ver=bannt! —
2. treu= = = =er Hirt, o treu=er Hirt — zu dir! —
3. un= = = =ge=trübt, zur Lie=be un=ge=trübt. —
1. Tag, wann Sün=de e= = = = = =wig ist ver=bannt! —
2. treu=er Hirt, o treu= = = = = =er Hirt zu dir! —
3. un=ge=trübt, zur Lie= = = = =be un=ge=trübt. —
Chor.
En= =gel des Her= =ren, En= =gel des Lichts
a tempo
pp
cresc.
En= = = = = =gel, En= =gel — sin=
En= = = = = =gel des Her=ren, En= =gel des
En=gel, — En=gel —



sin = gen, will = kom = men ihr
= = = gen, will = kom = men ihr Pil = ger aus der Fern'!
Lichts sin = gen, will = kom = men ihr
sin = gen, will = kom = men ihr
rit.
En = gel des Her = ren, En = gel des Lichts
a tempo
En = = = = gel, En = = = = = gel sin = gen will=
En = = = = gel des Her = ren, En = gel des Lichts, sin=gen will=
cresc.
En = gel, En = gel sin = gen will=
kom = men, ihr Pil = ger, will = kom = men, ihr Pil = ger aus der Fern'!
rit.
15. Hast du mich lieb?
Langsam und innig.
J. P. I 121.
1. Hast du mich lieb? O Si = mon Jo = na, hö = re, dein Hei = land fragt am See Ti = be = ri=
2. Hast du mich lieb? Ich will nicht mehr ver=lan=gen, nur eins frag' ich: Hast du mich wie=der
3. Hast du mich lieb? Ich hab's um dich ver=die=net, mein Joch ist sanft, und leicht ist mei=ne
4. Hast du mich lieb? Du wei = sest al = le Din=ge, du weißt, Herr, ei = nes mei=ner See=le


pp p mf
1. as, hast du mich lieb? Wie ich's von dir be-geh-re? Sag' an; doch erst die gro-ße Fra-ge
2. lieb? Komm, ar-mes Kind, komm, trock-ne dei-ne Wan-gen! Gib mir dein Herz, dein reu-ig Her-ze
3. Last! Hat dir nicht gu-te Wei-de stets ge-grü-net? Wo du dich mei-nem Stab ver-trau-et
4. fehlt: O, daß dein himm-lisch Feu-er mich durchdrin-ge, dein Lie-beshauch mein to-tes Herz be-
1. faß! Ich fra-ge dich mit vä-ter-li-chem Mun-de, mein Flam-men-aug' durchschaut dich bis zum
2. gib! Zer-stoß-nes Rohr, ich will dich nicht zer-knik-ken, ver-glim-mend Docht, ich will dich nicht er-
3. hast? Den Hir-ten, der vom Abgrund dich ge-ret-tet, auf sei-ne Schul-tern freundlich dich ge-
4. seelt! Schreib' mir ins Herz die gro-ße Hei-landsfra-ge, und gib, daß ich ge-beug-ten Sin-nes
1. Grun-de. O Si-mon Jo-na, war-um blickst du trüb? Hast du mich lieb?
2. stik-ken, wenn gleich auch nur ein Fünk-lein üb-rig blieb: Hast du mich lieb?
3. bet-tet, den in den Tod um dich die Lie-be trieb. Hast du mich lieb?
4. sa-ge: Ich hab' dich oft be-trübt; ver-gib, ver-gib! Ich hab' dich lieb!
16. Komm zu mir.
Andante.
Sopran-Solo.
L. O. Emerson.
Wie gleicht das Le-ben doch so sehr dem dun-keln, sturm-be-weg-ten Meer und


doch, durch die = ses Dun=kel hier, er = tönt ein Ruf uns: „Komm zu mir!“ Wie
süß er= klingt es un= serm Ohr, das Wort des Glük=kes schwebt uns vor, dort win = ket
Fried’ und Ru = he dir, wie süß der Ruf ist: „Komm zu mir!“
p
Chor.
p
cresc.
Komm, al = le Not muß en= den dann, dein Reich ist nicht von die = ser Welt, drum stre = be vor=wärts,
p
cresc.
f
f
him=mel = an, such dei = ne Zu = flucht bei dem Herrn, such dei = ne Zu = flucht bei Gott dem Herrn.
f
f

p Sopran- oder Tenor-Solo.

Durch dei = ne Gna = de, dei = ne Lieb', der See = le Schmerz nun von mir flieht. Herr

p

hör' mich, sieh' ich komm' zu dir, dein sei mein Le = ben für und für;

Chor. *cresc.*

und selbst durch die = ses

cresc.

dim. „Komm zu mir!" *rit.* „Komm zu mir!" *pp*

Dun=kel hier, er = tönt der Ruf uns: „Komm zu mir!" „Komm zu mir!" „Komm zu mir!"

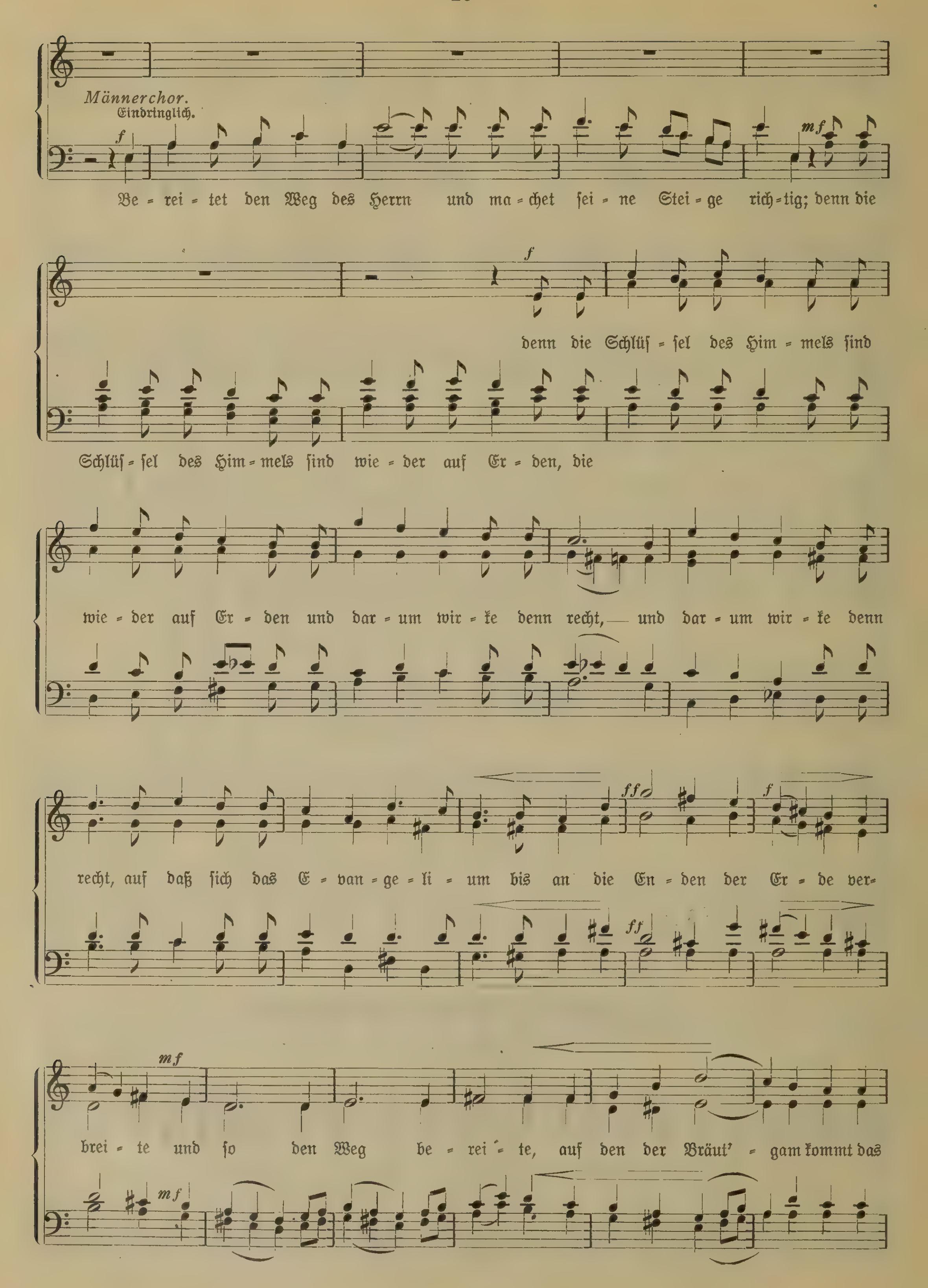
dim. *rit.* *pp*

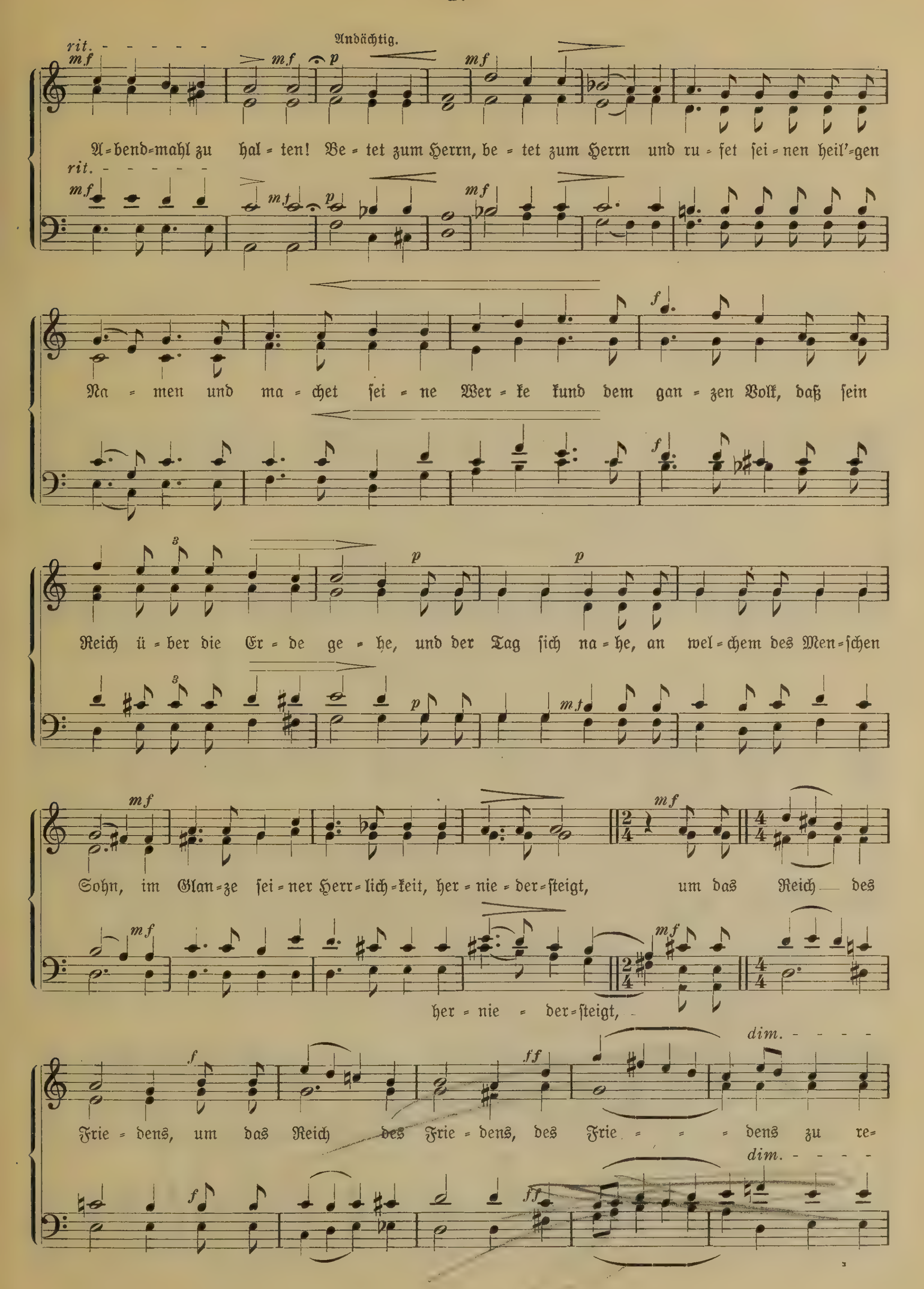
17. Höret die Stimme des Profeten!

(Motette.)

Majestätisch. Willy Reske, 1897.




Männerchor.
Eindringlich.
Be = rei = tet den Weg des Herrn und ma = chet sei = ne Stei = ge rich = tig; denn die
denn die Schlüs = sel des Him = mels sind
Schlüs = sel des Him = mels sind wie = der auf Er = den, die
wie = der auf Er = den und dar = um wir = ke denn recht, — und dar = um wir = ke denn
recht, auf daß sich das E = van = ge = li = um bis an die En = den der Er = de ver=
brei = te und so den Weg be = rei = te, auf den der Bräut' = gam kommt das


rit.
Andächtig.
mf
p
Abend=mahl zu hal=ten! Be=tet zum Herrn, be=tet zum Herrn und ru=fet sei=nen heil'=gen
Na=men und ma=chet sei=ne Wer=ke kund dem gan=zen Volk, daß sein
f
Reich ü=ber die Er=de ge=he, und der Tag sich na=he, an wel=chem des Men=schen
Sohn, im Glan=ze sei=ner Herr=lich=keit, her=nie=der=steigt, um das Reich des
her=nie=der=steigt,
Frie=dens, um das Reich des Frie=dens, des Frie=dens zu re=
ff
dim.



18. Heilige Stille.

(Motette.)

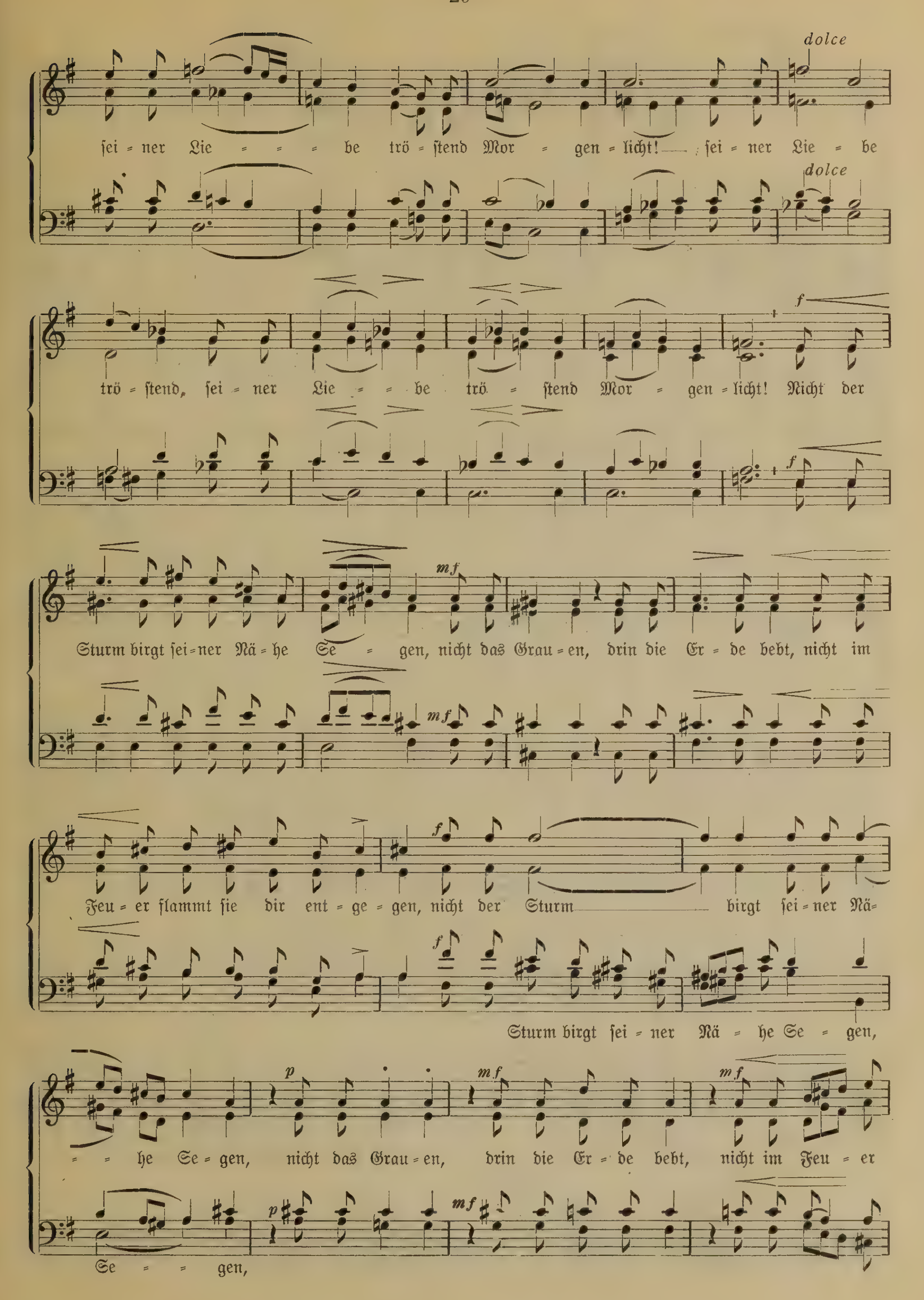
Marie Sauer.

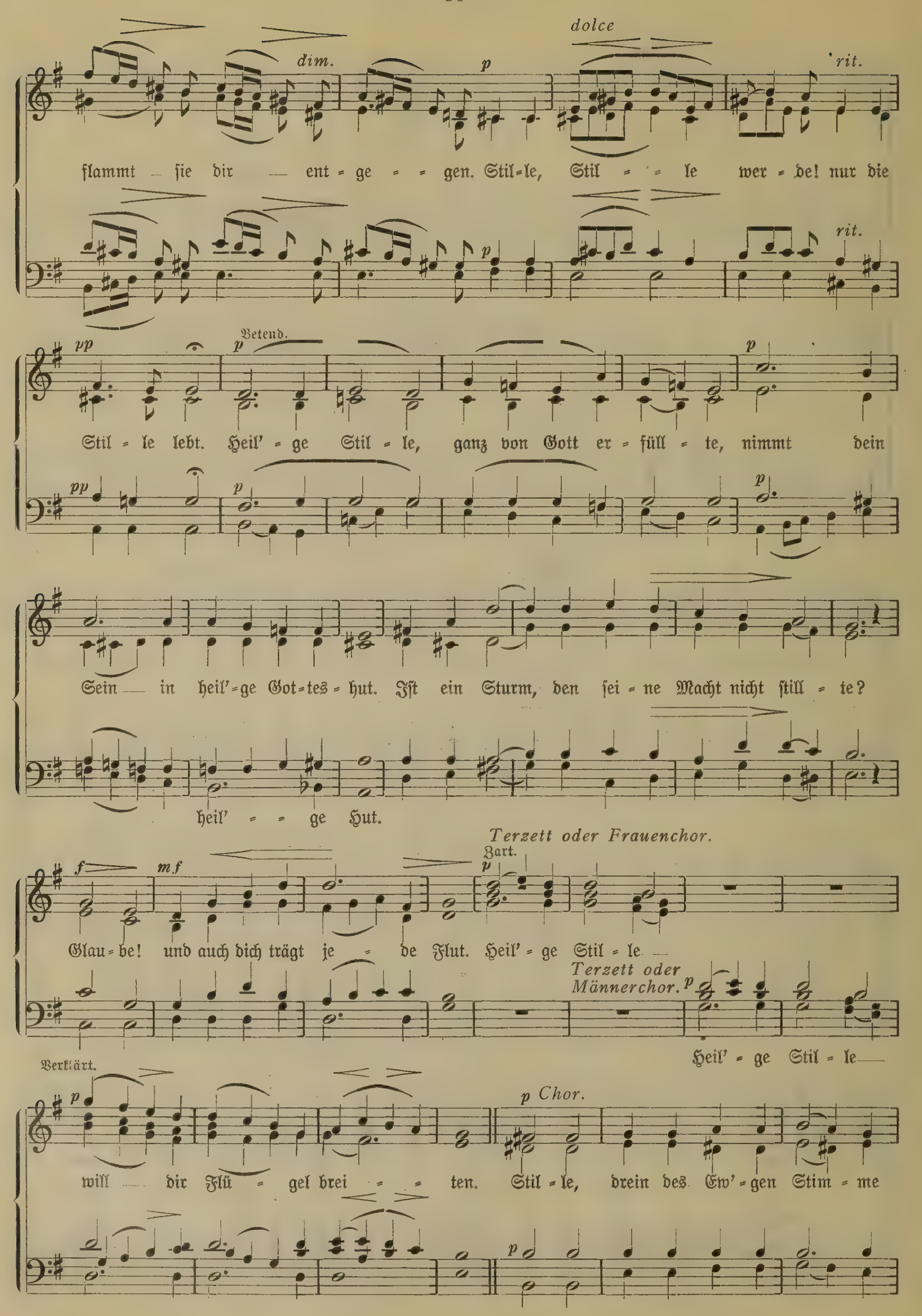
Willy Reske.

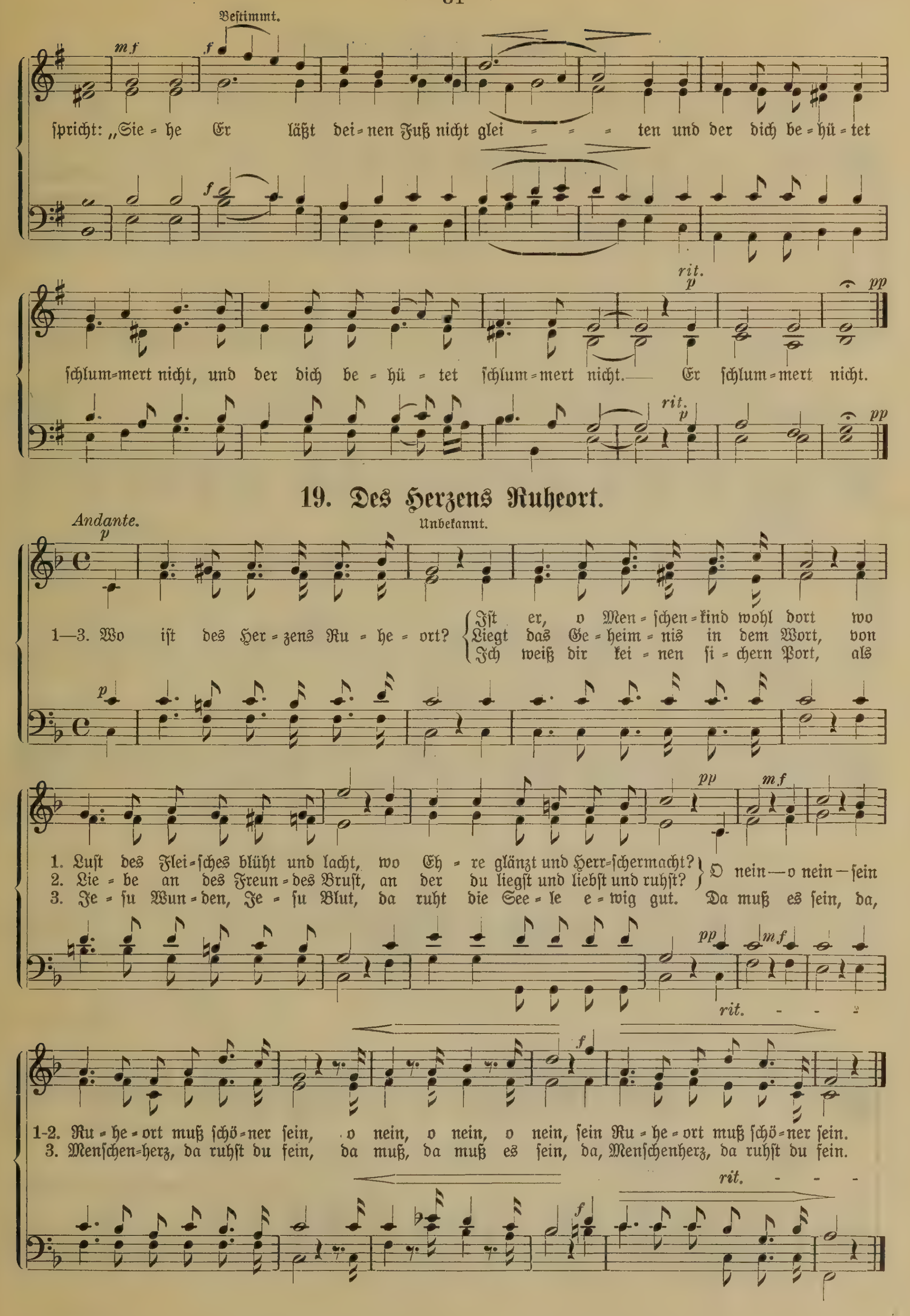







dolce
sei = ner Lie = = = be trö = stend Mor = gen = licht! sei = ner Lie = be
dolce
trö = stend, sei = ner Lie = = be trö = stend Mor = gen = licht! Nicht der
Sturm birgt sei=ner Nä = he Se = gen, nicht das Grau = en, drin die Er = de bebt, nicht im
Feu = er flammt sie dir ent = ge = gen, nicht der Sturm birgt sei = ner Nä=
Sturm birgt sei = ner Nä = he Se = gen,
= = he Se = gen, nicht das Grau = en, drin die Er = de bebt, nicht im Feu = er
Se = = gen,


dolce
dim.
p
rit.
flammt — sie dir — ent = ge = = gen. Stil=le, Stil = = le wer = de! nur die
rit.
pp
p Betend.
p
Stil = le lebt. Heil' = ge Stil = le, ganz von Gott er = füll = te, nimmt dein
pp
p
p
Sein — in heil'=ge Got=tes = hut. Ist ein Sturm, den sei = ne Macht nicht still = te?
heil' = = ge Hut.
Terzett oder Frauenchor.
f
mf
Zart.
p
Glau = be! und auch dich trägt je = de Flut. Heil' = ge Stil = le —
Terzett oder Männerchor.
p
Heil' = ge Stil = le —
Verklärt.
p
p Chor.
will — dir Flü = gel brei = = ten. Stil = le, drein des Ew' = gen Stim = me
p


Bestimmt.
spricht: „Sie = he Er läßt dei = nen Fuß nicht glei = = = ten und der dich be = hü = tet
schlum=mert nicht, und der dich be = hü = tet schlum = mert nicht. Er schlum = mert nicht.
rit.
19. Des Herzens Ruheort.
Andante.
Unbekannt.
1—3. Wo ist des Her = zens Ru = he = ort?
Ist er, o Men = schen = kind wohl dort wo
Liegt das Ge = heim = nis in dem Wort, von
Ich weiß dir kei = nen si = chern Port, als
1. Lust des Flei=sches blüht und lacht, wo Eh = re glänzt und Herr=schermacht?
2. Lie = be an des Freun = des Brust, an der du liegst und liebst und ruhst?
3. Je = su Wun = den, Je = su Blut, da ruht die See = le e = wig gut.
O nein — o nein — sein
Da muß es sein, da,
1-2. Ru = he = ort muß schö = ner sein, o nein, o nein, o nein, sein Ru = he = ort muß schö = ner sein.
3. Menschen=herz, da ruhst du fein, da muß, da muß es sein, da, Menschenherz, da ruhst du fein.



Helene Schmidt. Willy Reske.

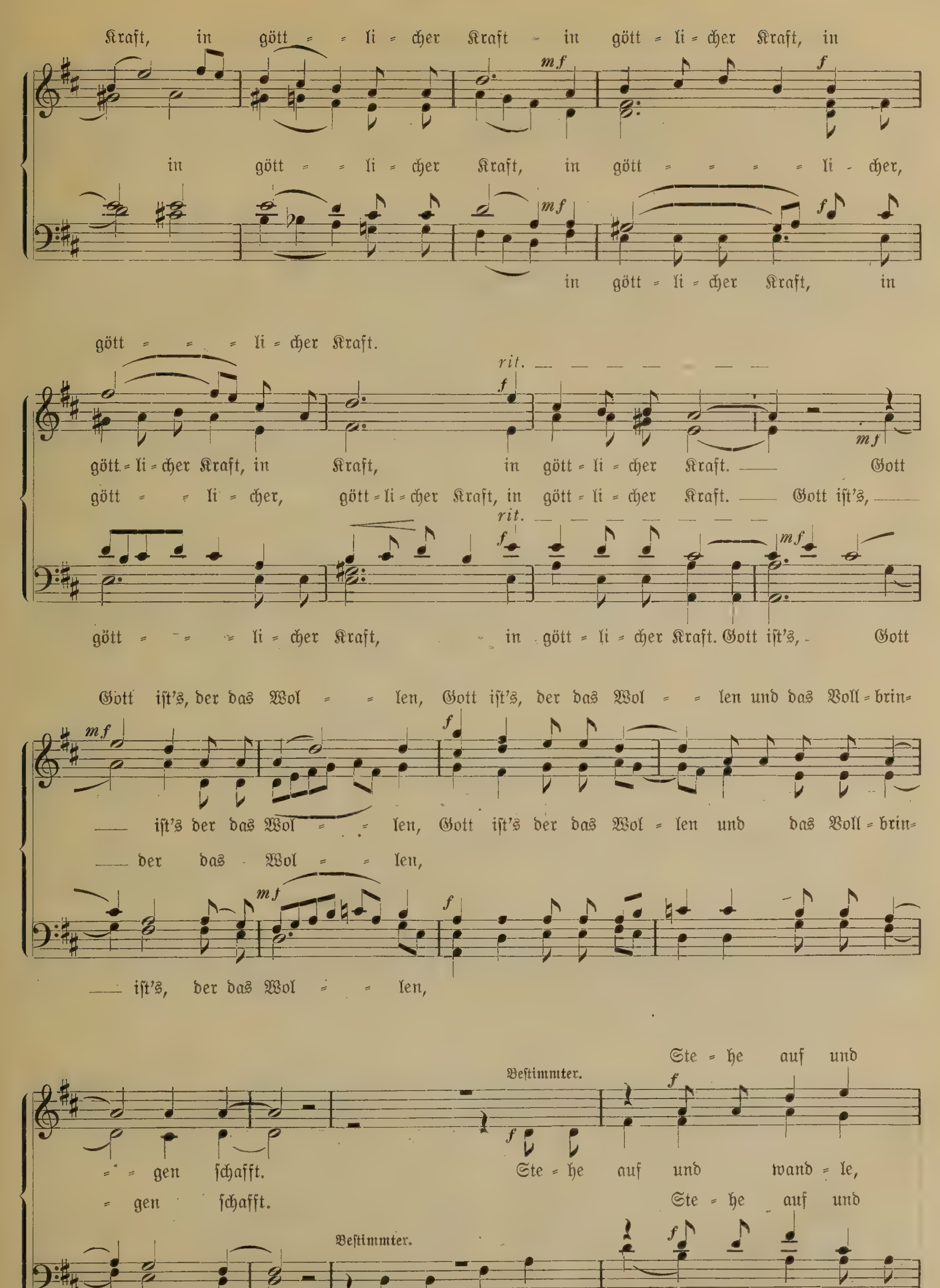
Bestimmt und überzeugt.

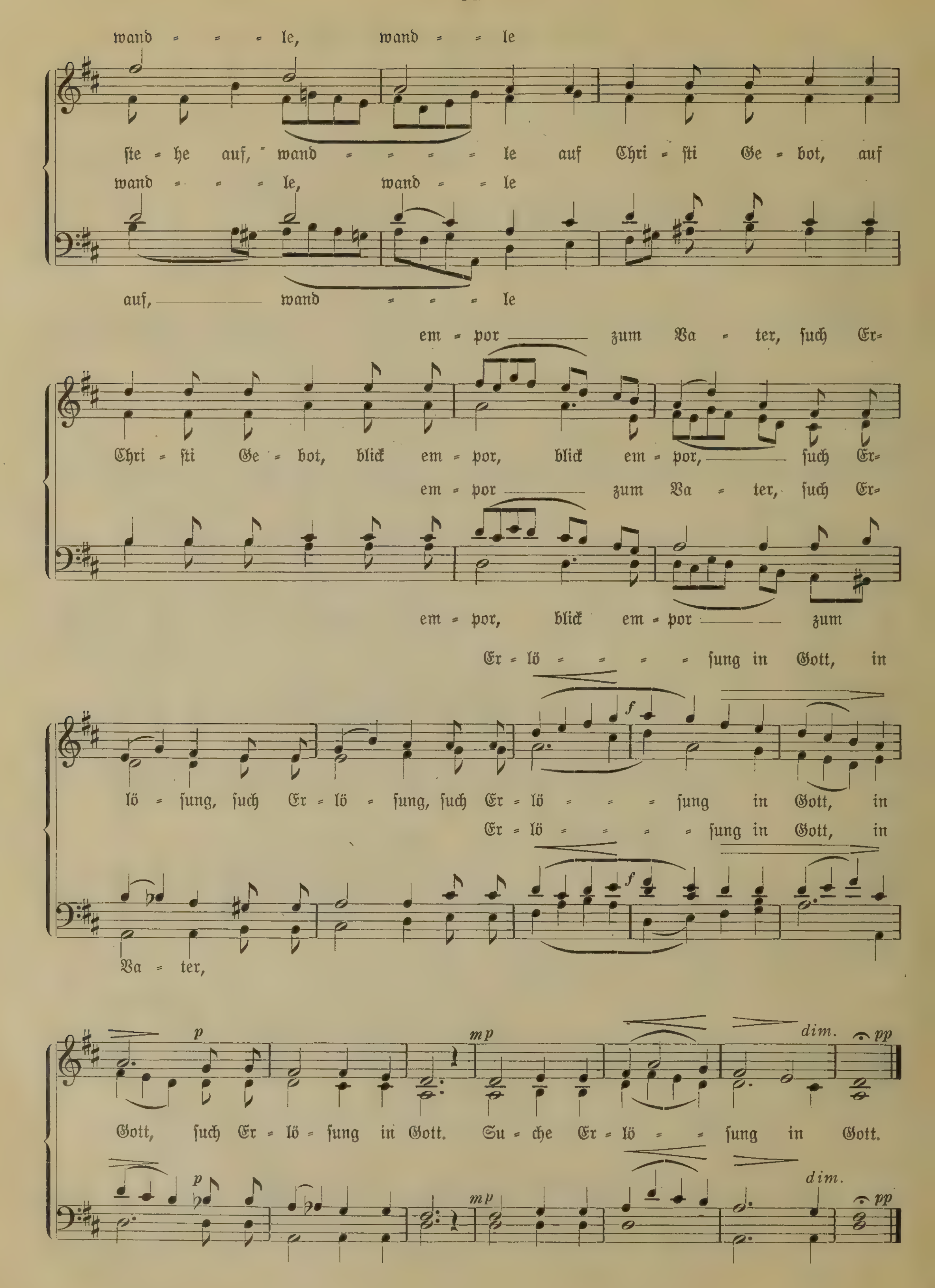
Ste = he auf und wand = = le,
Ste = he auf und wand = le, ste = he auf, wand = =
Ste = he auf und wand = = le,
Ste = he auf und wand = = le, ste = he auf, wand = =

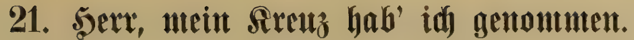
wand = le im Glau = ben und Licht. Was dei = ne Au = = gen
= = = le im Glau = ben und Licht. Was dei = ne, dei = ne Au = = gen
wand = le im Glau = ben und Licht. Was dei = ne Au = = gen
= = = le im Glau = ben und Licht. Was dei = ne Au = gen

schau = en, dar = auf ver = laß dich nicht, dar = auf ver = laß dich nicht. Ste = he
dar=auf ver = laß dich nicht, ste = he auf –

auf und wand = = = = = le, wand = le in gött = li = cher
auf und wand = le, wand = le in gött = li = cher Kraft, ——
und wand = = le,


Kraft, in gött = = li = cher Kraft = in gött = li = cher Kraft, in
in gött = = li = cher Kraft, in gött = = = = li - cher,
in gött = li = cher Kraft, in
gött = = = li = cher Kraft.
rit.
gött = li = cher Kraft, in Kraft, in gött = li = cher Kraft. Gott
gött = = li = cher, gött = li = cher Kraft, in gött = li = cher Kraft. Gott ist's,
gött = = = li = cher Kraft, in gött = li = cher Kraft. Gott ist's, Gott
Gott ist's, der das Wol = = len, Gott ist's, der das Wol = = len und das Voll = brin=
ist's der das Wol = = len, Gott ist's der das Wol = len und das Voll = brin=
der das Wol = = len,
ist's, der das Wol = = len,
Ste = he auf und
Bestimmter.
= = gen schafft. Ste = he auf und wand = le,
= gen schafft. Ste = he auf und
Ste = he auf und wand = = le, ste = he


wand = = = le, wand = = le
ste = he auf, wand = = = = le auf Chri = sti Ge = bot, auf
wand = = = le, wand = = le
auf, wand = = = le
em = por zum Va = ter, such Er=
Chri = sti Ge = bot, blick em = por, blick em = por, such Er=
em = por zum Va = ter, such Er=
em = por, blick em = por zum
Er = lö = = = sung in Gott, in
lö = sung, such Er = lö = sung, such Er = lö = = = sung in Gott, in
Er = lö = = = = sung in Gott, in
Va = ter,
f
p
mp
dim.
pp
Gott, such Er = lö = sung in Gott. Su = che Er = lö = = sung in Gott.



21. Herr, mein Kreuz hab' ich genommen.

H. F. Lythe. S. L. Fish.

Recht innig.

mf

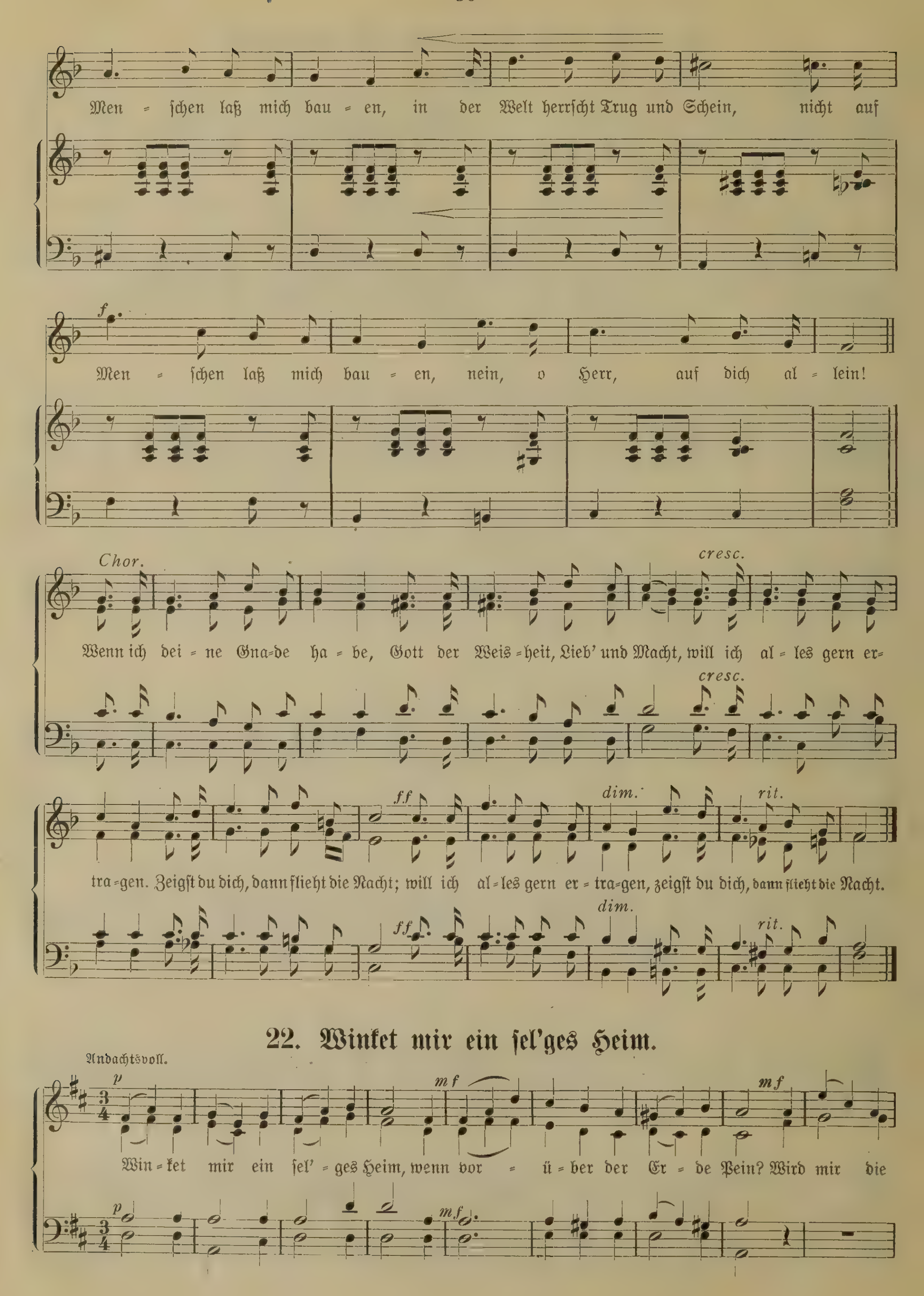
Herr, mein Kreuz hab' ich ge=nom=men, al=les laß ich,—fol=ge dir: nackt und arm, ge=haßt, ver=
sto=ßen, doch mein Al=les bleibst du mir. Soll auch je=der Wunsch er=ster=ben, all mein
Hof=fen, all mein Tun, ich bleib reich hier auf der Er=den, bist du mein, o Got=tes Sohn!

Sopran-Solo.

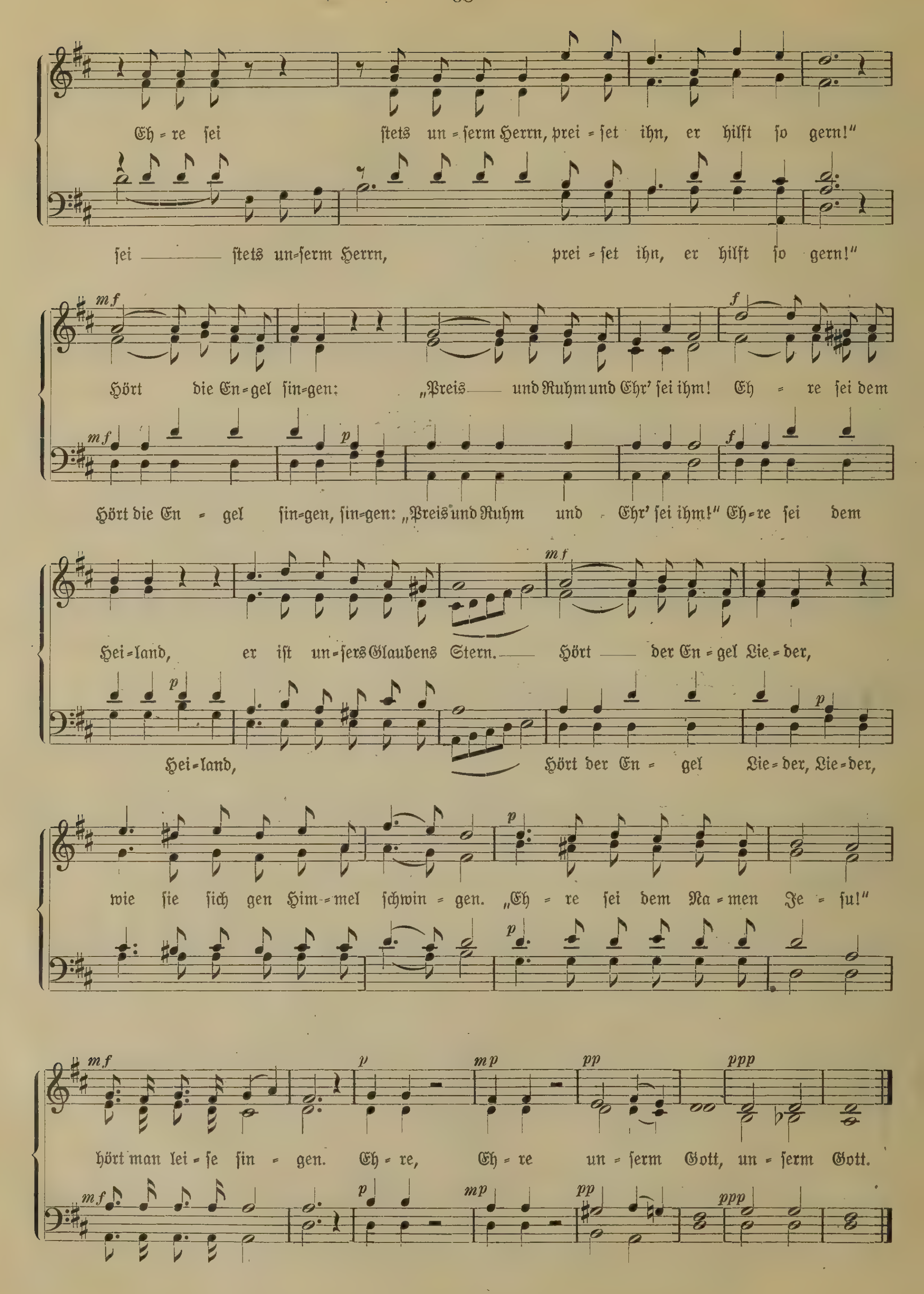
mf

Wenn die Welt mich auch ver=ach=tet, o, so laß es al=so sein, nicht auf

Klavier. *p*


Men = schen laß mich bau = en, in der Welt herrscht Trug und Schein, nicht auf
f
Men = schen laß mich bau = en, nein, o Herr, auf dich al = lein!
Chor.
cresc.
Wenn ich dei = ne Gna=de ha = be, Gott der Weis = heit, Lieb' und Macht, will ich al = les gern er=
cresc.
ff
dim.
rit.
tra=gen. Zeigst du dich, dann flieht die Nacht; will ich al = les gern er = tra=gen, zeigst du dich, dann flieht die Nacht.
ff
dim.
rit.
22. Winket mir ein sel'ges Heim.
Andachtsvoll.
p
mf
mf
Win = ket mir ein sel' = ges Heim, wenn vor = ü = ber der Er = de Pein? Wird mir die
p
mf


Sün=de ver=ge=ben sein? Dann sin=ge ich Je=sum,
Daß ich vor Je=su le=be rein.
dann sin=ge ich Je=sum: „Eh=re sei stets un=serm Herrn, prei=set
„Eh=re sei stets un=serm Herrn,
ihn, er hilft so gern, Eh=re sei stets un=serm
prei=set ihn, er hilft so gern, Eh=re sei
Herrn, prei=set ihn, er hilft so gern, Eh=re sei
stets un=serm Herrn, Eh=re sei stets un=serm
stets un=serm Herrn, prei=set ihn, er hilft so gern,
Herrn, prei=set ihn, er hilft so gern, Eh=re

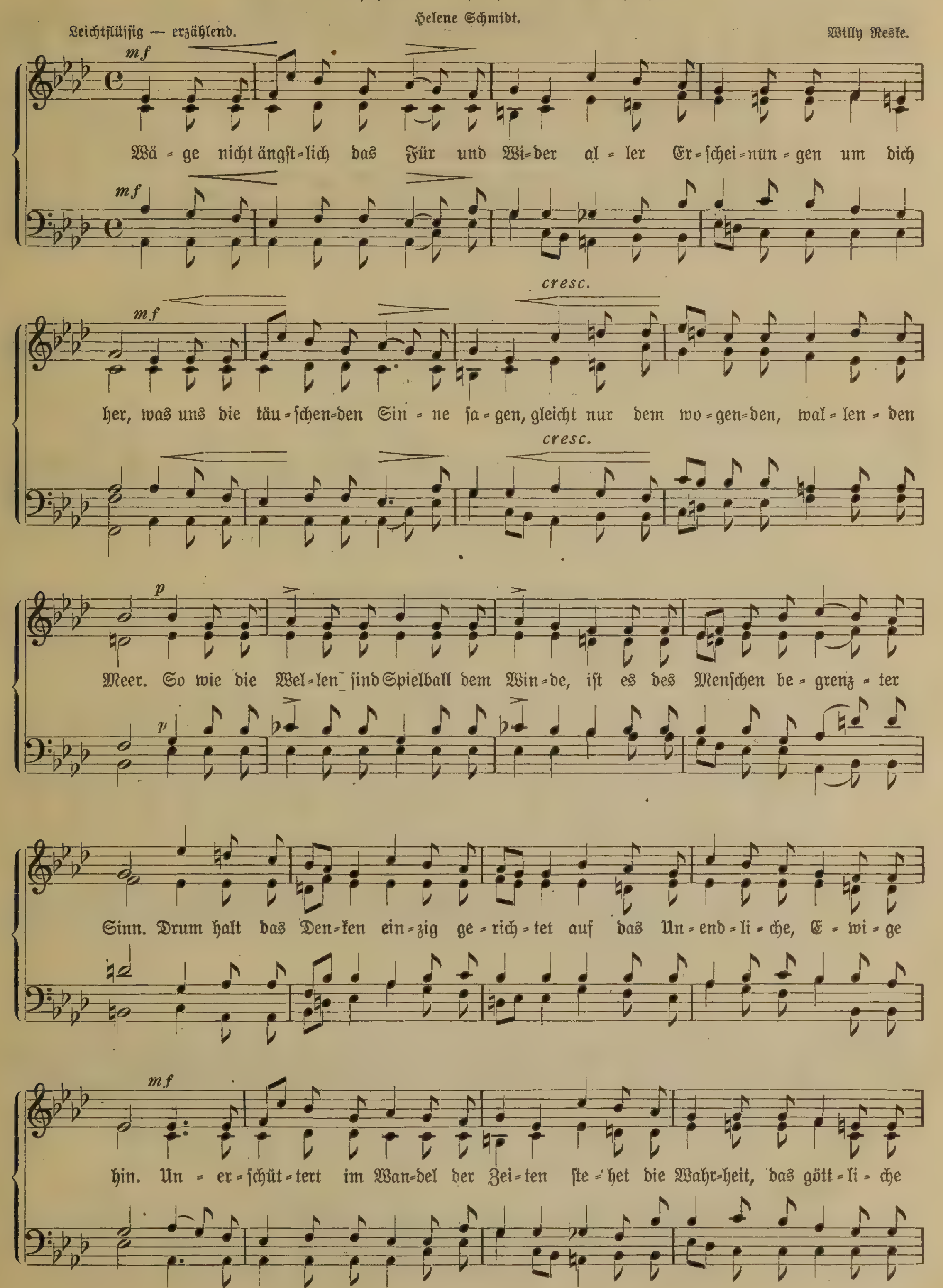

Eh = re sei stets un = serm Herrn, prei = set ihn, er hilft so gern!"
sei stets un=serm Herrn, prei = set ihn, er hilft so gern!"
Hört die En=gel sin=gen: „Preis und Ruhm und Ehr' sei ihm! Eh = re sei dem
Hört die En = gel sin=gen, sin=gen: „Preis und Ruhm und Ehr' sei ihm!" Eh=re sei dem
Hei=land, er ist un=sers Glaubens Stern. Hört der En = gel Lie = der,
Hei=land, Hört der En = gel Lie=der, Lie=der,
wie sie sich gen Him = mel schwin = gen. „Eh = re sei dem Na = men Je = su!"
hört man lei = se sin = gen. Eh = re, Eh = re un = serm Gott, un = serm Gott.

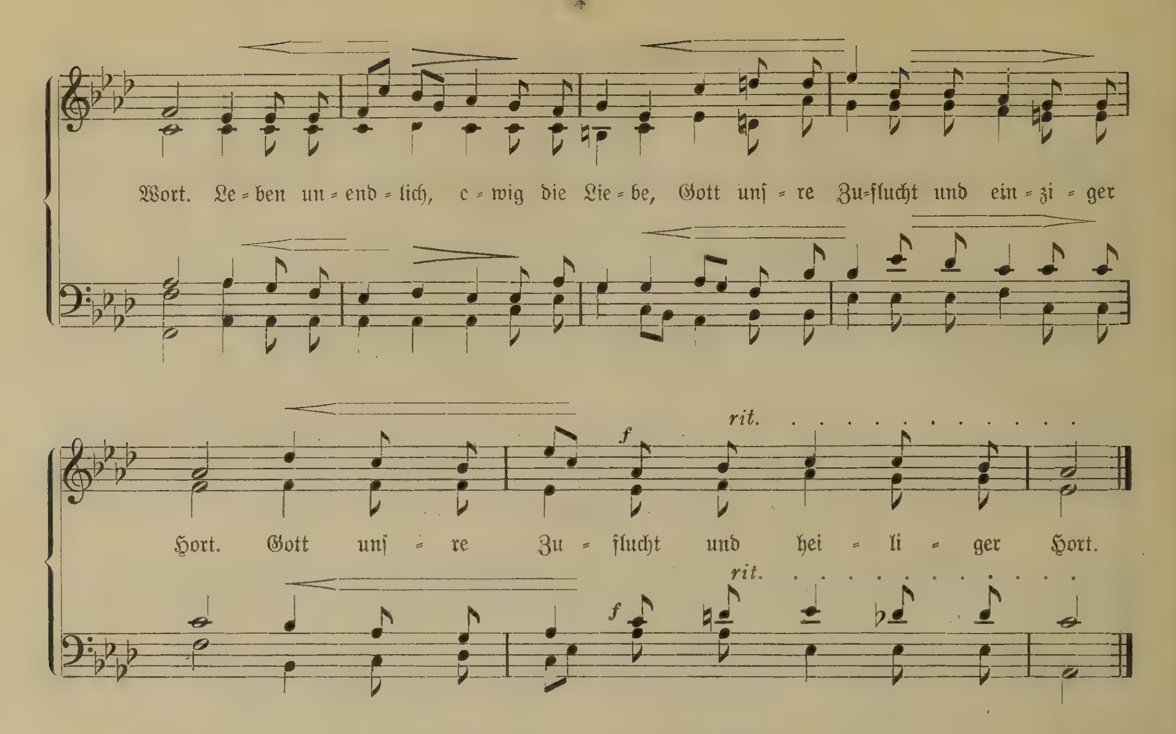
23. Unerschüttert steht die Wahrheit.

Helene Schmidt.

Leichtflüssig — erzählend.

Willy Reske.





24. Bleibe in Gottes Frieden.

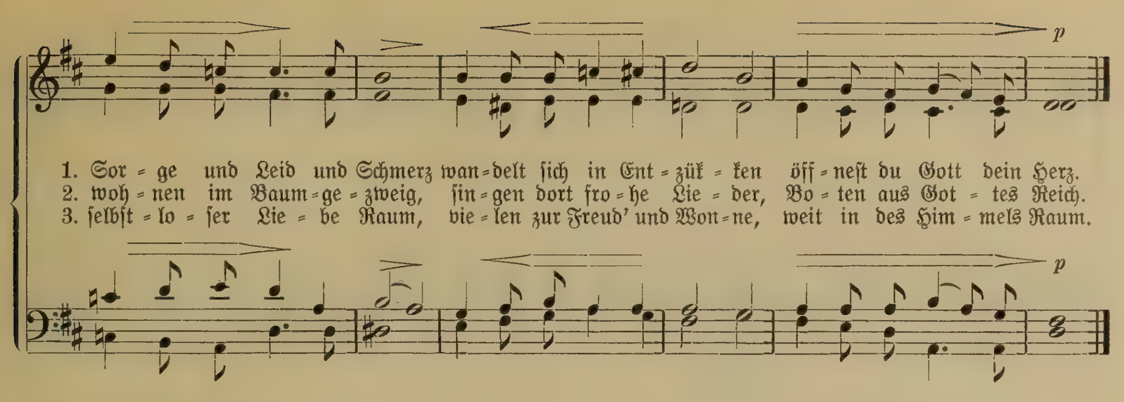
Helene Schmidt.

Andante. Willy Reske.

mf

1. Was auch der Tag be - schie - den, nim - mer-mehr za - ge du, blei - be in Got - tes
2. Hat doch in Got - tes Lie - be, ein - zig nur Lie - be Raum, selbst - lo - se, rei - ne
3. Sie trag'n auf rei - nen Schwin-gen himm - li - schen Trost dir zu, hei - lig ihr sü - ßes

1. Frie - den, fin - dest in Gott die Ruh'. Al - les, was dich will be - drük - ken,
2. Trie - be wer - den zum star - ken Baum. Vög - lein mit lich - tem Ge - fie - der,
3. Sin - gen Frie - den bringend und Ruh'. Wach - se in Got - tes Son - ne,



25. Es sollen wohl Berge weichen.

(Motette. Jesaia 54, V. 10 u. 8.)

Moderato.

Komponist unbekannt.

mf

Es sol = len wohl Ber=ge wei = chen und Hü = gel hin = fal = len, a = ber mei = = ne

mf

Gna = de soll nicht von dir wei=chen und der Bund mei = nes

und der Bund mei=nes Frie = =

p

und der Bund mei = nes

pp *cresc.* *ff*

Frie = dens soll nicht hin = fal = = len, ja soll nicht hin = fal = len, spricht der

= dens soll nicht fal = = = len,

pp *cresc.* *ff*

Frie = dens soll nicht hin = fal = = len,

Und mit e = = = = = wi = ger, ew'=ger Gna = de

dim. *p*

Herr, dein Er = bar = mer. Und mit e = wi = ger, mit ew' = ger Gna = de

dim. *p* *f*

Herr, dein Er= bar = mer. ew'=ger Gna = de

will ich mich, mich dei = ner er = bar = men,

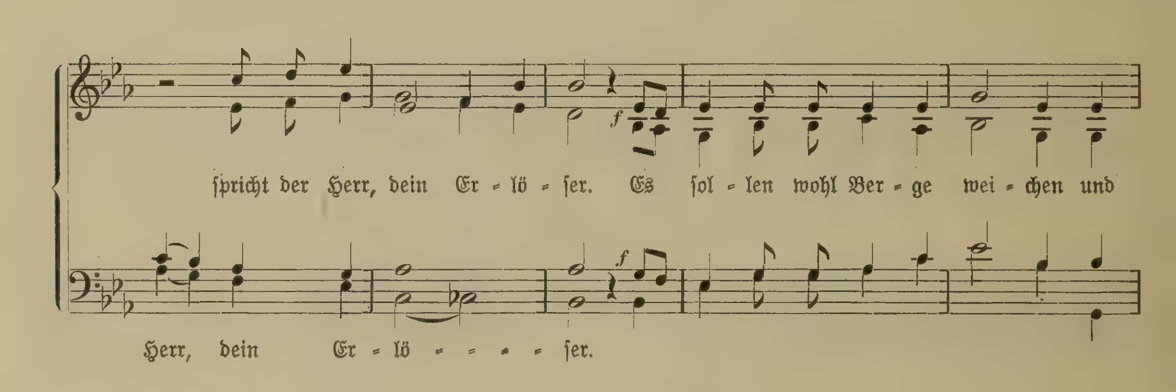
p *cresc.* *f*

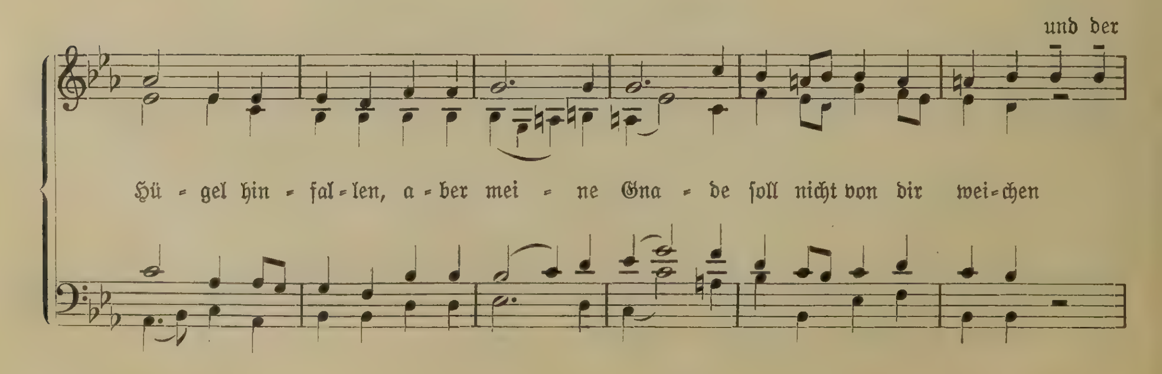
will ich mich, mich dei = = = = ner, mich dei = ner er = bar=men,

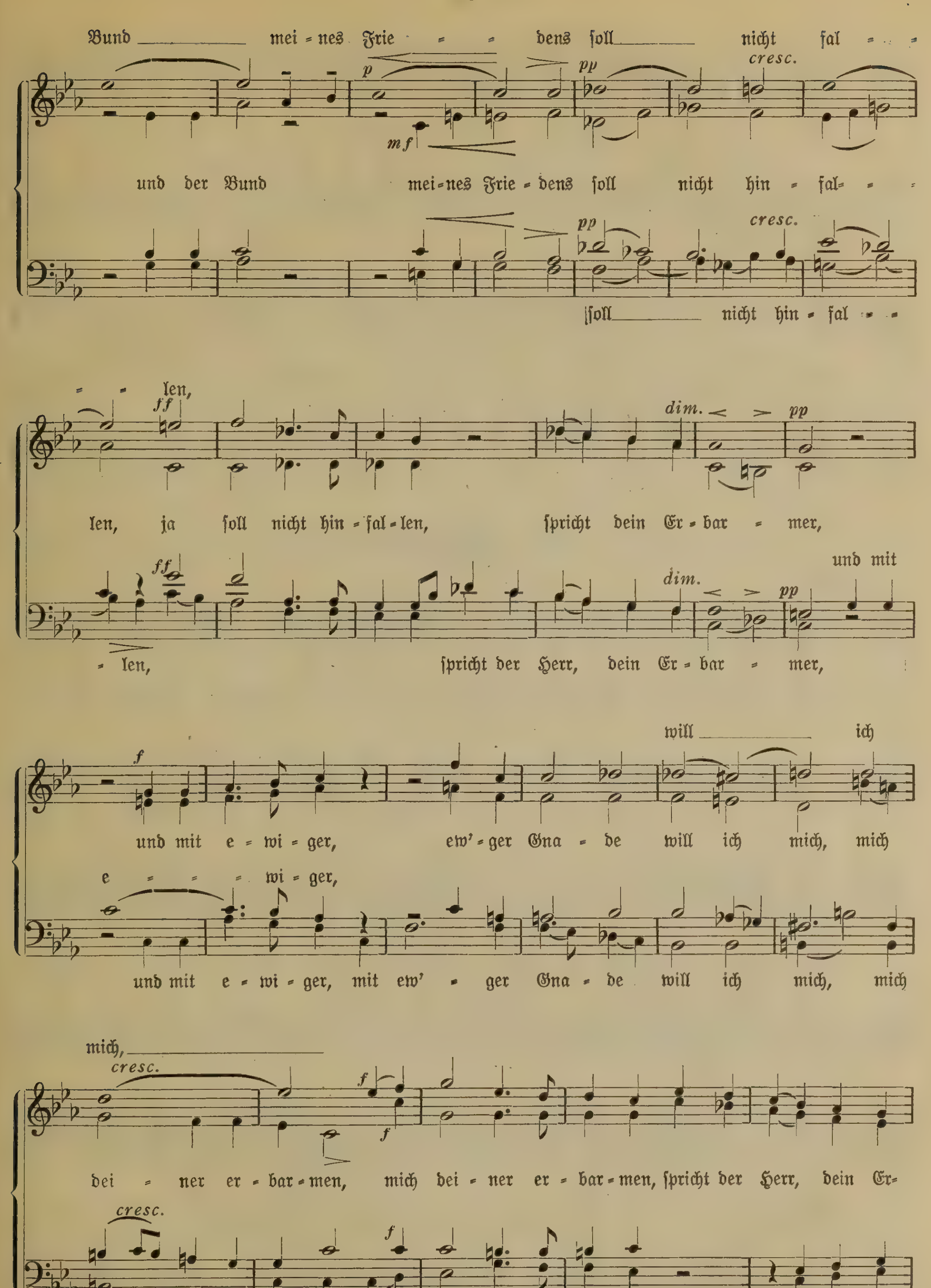
will ich mich dei = ner

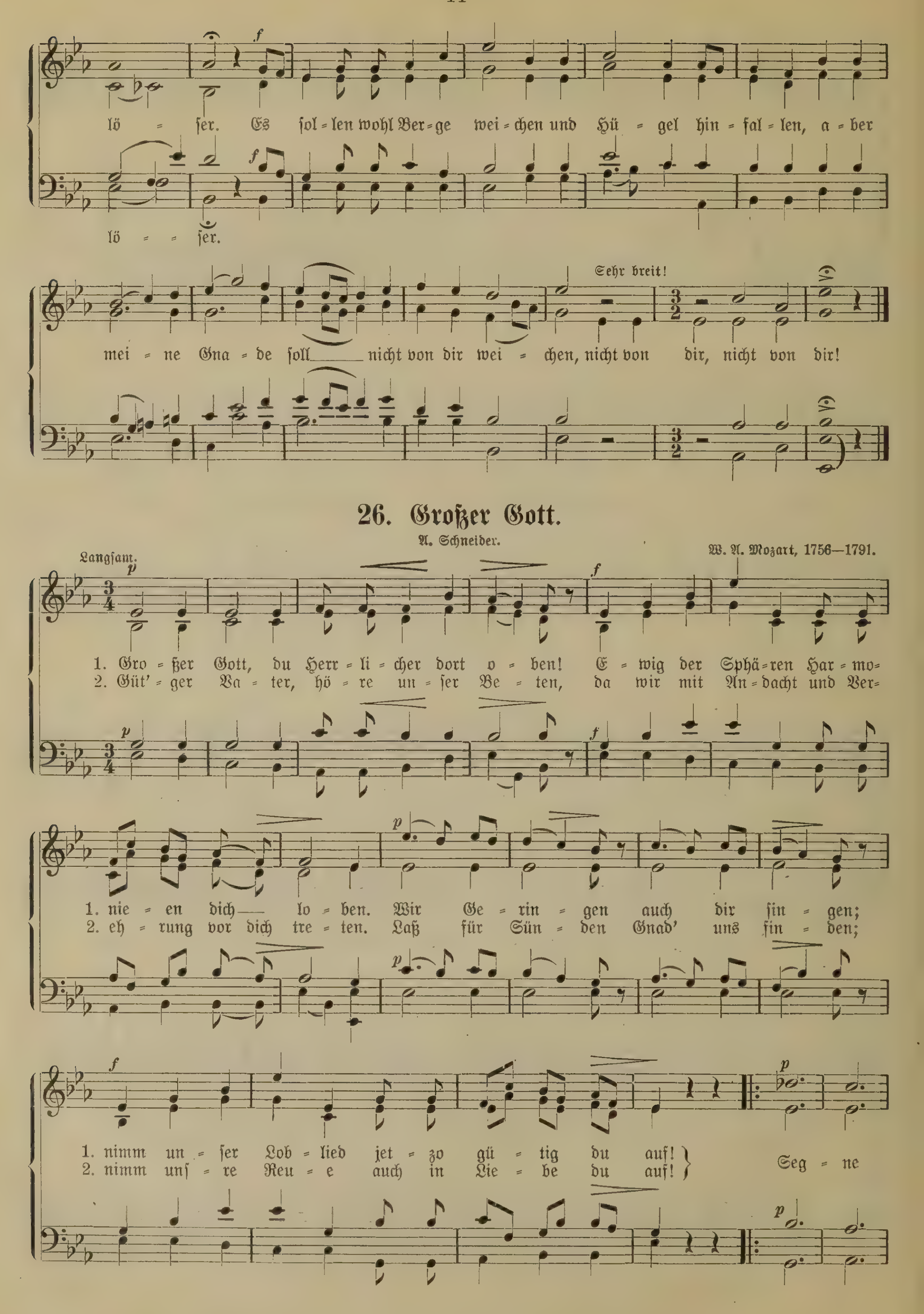
p *cresc.* *f*

will ich mich, mich dei = ner er = bar=men, mich dei = ner er = bar=men, spricht der

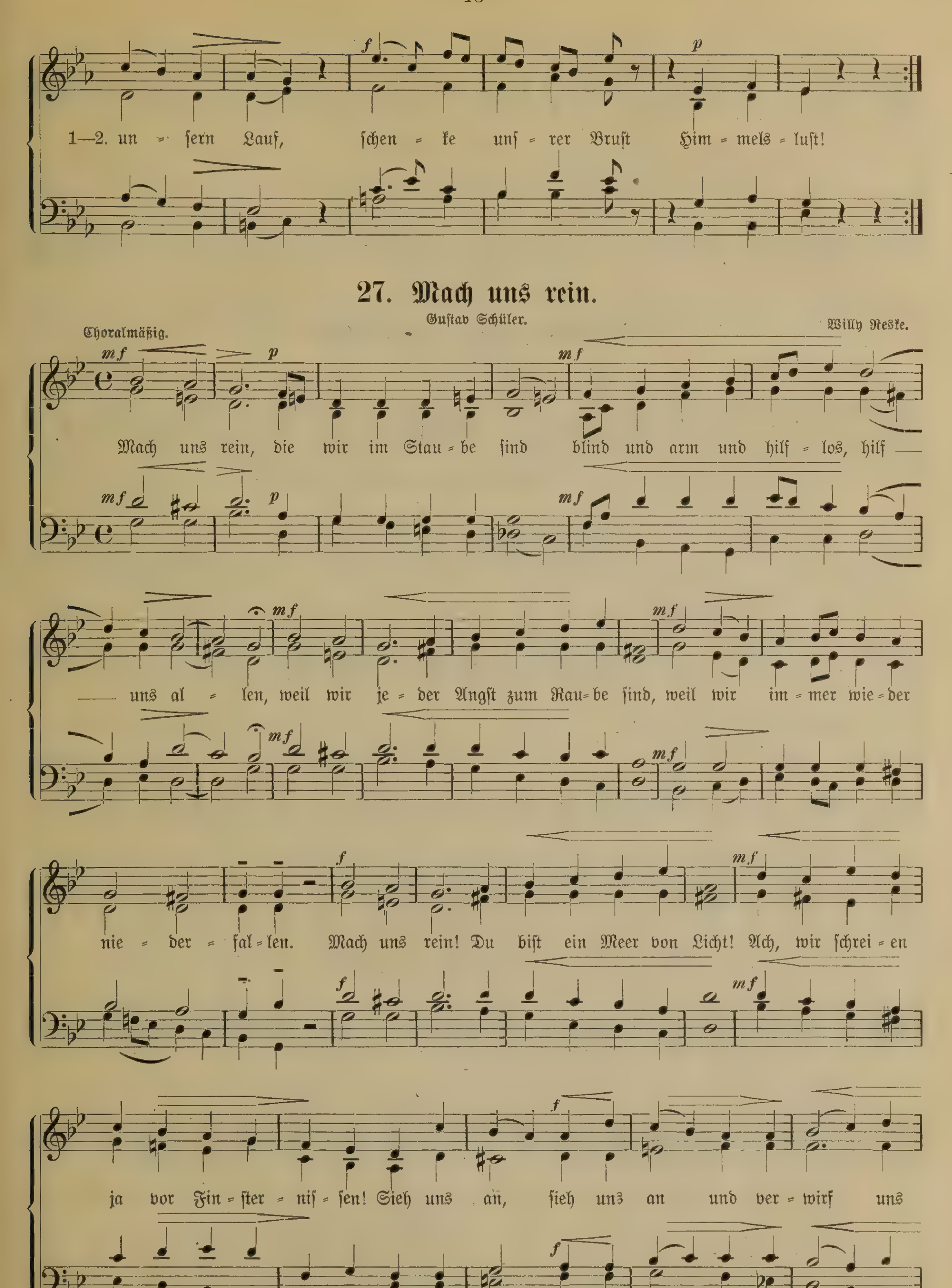


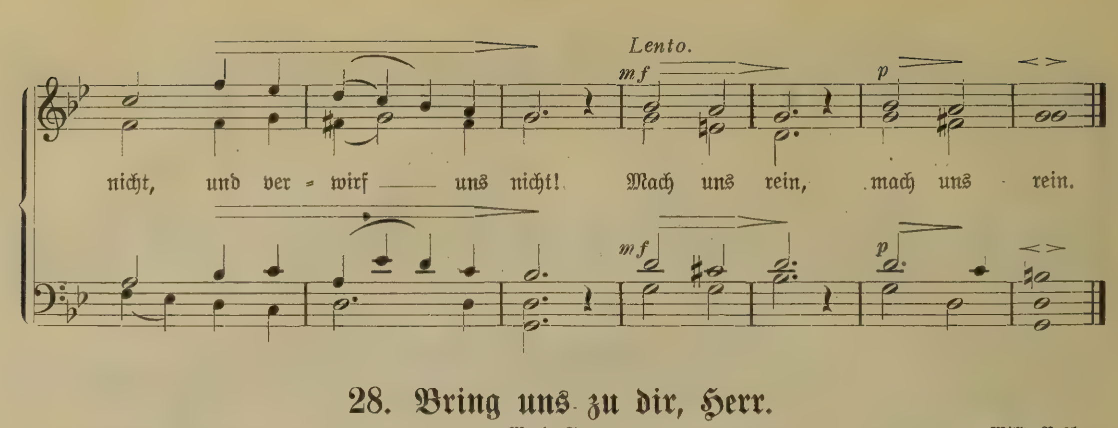



Bund mei - nes Frie - - dens soll nicht fal - - -
p
pp
cresc.
mf
und der Bund mei-nes Frie - dens soll nicht hin - fal- - -
pp
cresc.
soll nicht hin - fal - -
- - len,
ff
dim.
pp
len, ja soll nicht hin - fal - len, spricht dein Er - bar - mer,
und mit
ff
dim.
pp
- len, spricht der Herr, dein Er - bar - mer,
will ich
f
und mit e - wi - ger, ew' - ger Gna - de will ich mich, mich
e - - - wi - ger,
und mit e - wi - ger, mit ew' - ger Gna - de will ich mich, mich
mich,
cresc.
f
f
dei - ner er - bar - men, mich dei - ner er - bar - men, spricht der Herr, dein Er-
cresc.
f
dei - - - ner, mich dei - ner er - bar - men, spricht dein Er-



lö - ser. Es sol - len wohl Ber - ge wei - chen und Hü - gel hin - fal - len, a - ber
f
lö - - ser.
Sehr breit!
mei - ne Gna - de soll nicht von dir wei - chen, nicht von dir, nicht von dir!
26. Großer Gott.
A. Schneider.
W. A. Mozart, 1756—1791.
Langsam.
p
1. Gro - ßer Gott, du Herr - li - cher dort o - ben! E - wig der Sphä - ren Har - mo-
2. Güt' - ger Va - ter, hö - re un - ser Be - ten, da wir mit An - dacht und Ver-
1. nie - en dich lo - ben. Wir Ge - rin - gen auch dir sin - gen;
2. eh - rung vor dich tre - ten. Laß für Sün - den Gnad' uns fin - den;
1. nimm un - ser Lob - lied jet - zo gü - tig du auf!
2. nimm uns - re Reu - e auch in Lie - be du auf!
Seg - ne


1—2. un = sern Lauf, schen = ke uns = rer Brust Him = mels = lust!
27. Mach uns rein.
Gustav Schüler.
Willy Reske.
Choralmäßig.
Mach uns rein, die wir im Stau = be sind blind und arm und hilf = los, hilf — uns al = len, weil wir je = der Angst zum Rau= be sind, weil wir im = mer wie = der
nie = der = fal = len. Mach uns rein! Du bist ein Meer von Licht! Ach, wir schrei = en
ja vor Fin = ster = nis = sen! Sieh uns an, sieh uns an und ver = wirf uns



28. Bring uns zu dir, Herr.

Marie Sauer. Willy Reske.

Betend.

mf

Bring uns zu dir, Herr, aus des Tags Ge = trie = be, wenn Schlummer stil = le sich her = nie = der

senkt; hüll' in den Man = tel dei = ner Got = tes = lie = be, was heim = weh = bang der

lich = ten Hei = mat denkt. Das Lied, das Ta = ges = lärm uns ü = ber = tön = te, laß

Vorwärts.

tief im Her = zen klin = gend auf = er = stehn. Bring uns zu dir, Herr, Leid = und Gott = ver=


mf
f
rit.
söhn = te, die aus der Frem = de in die Hei = mat gehn, in die Hei = mat gehn, aus der
dim.
p
lento
pp
Frem = de in die Hei = mat gehn. Bring uns — zu dir! —
29. Herr, gedenke unser!
Die Viertel durchgängig ruhig.
Sehr ausdrucksvoll.
A. E. Grell.
Herr, ge = den = ke un = ser nach dei = ner Barmher = zig = keit, be = wah = re uns vor der Ge=
und be=frei = e
dolce espr.
Zu
walt uns=rer Fein = de und be = frei = e uns von un = serm E = len = de! Zu dir, o =
dir, o Herr, er = = he = be ich mei = ne See = le, auf dich, mein Gott, ver=
Herr, er = heb' ich mei = ne See = le, auf dich, — mein Gott, ver=

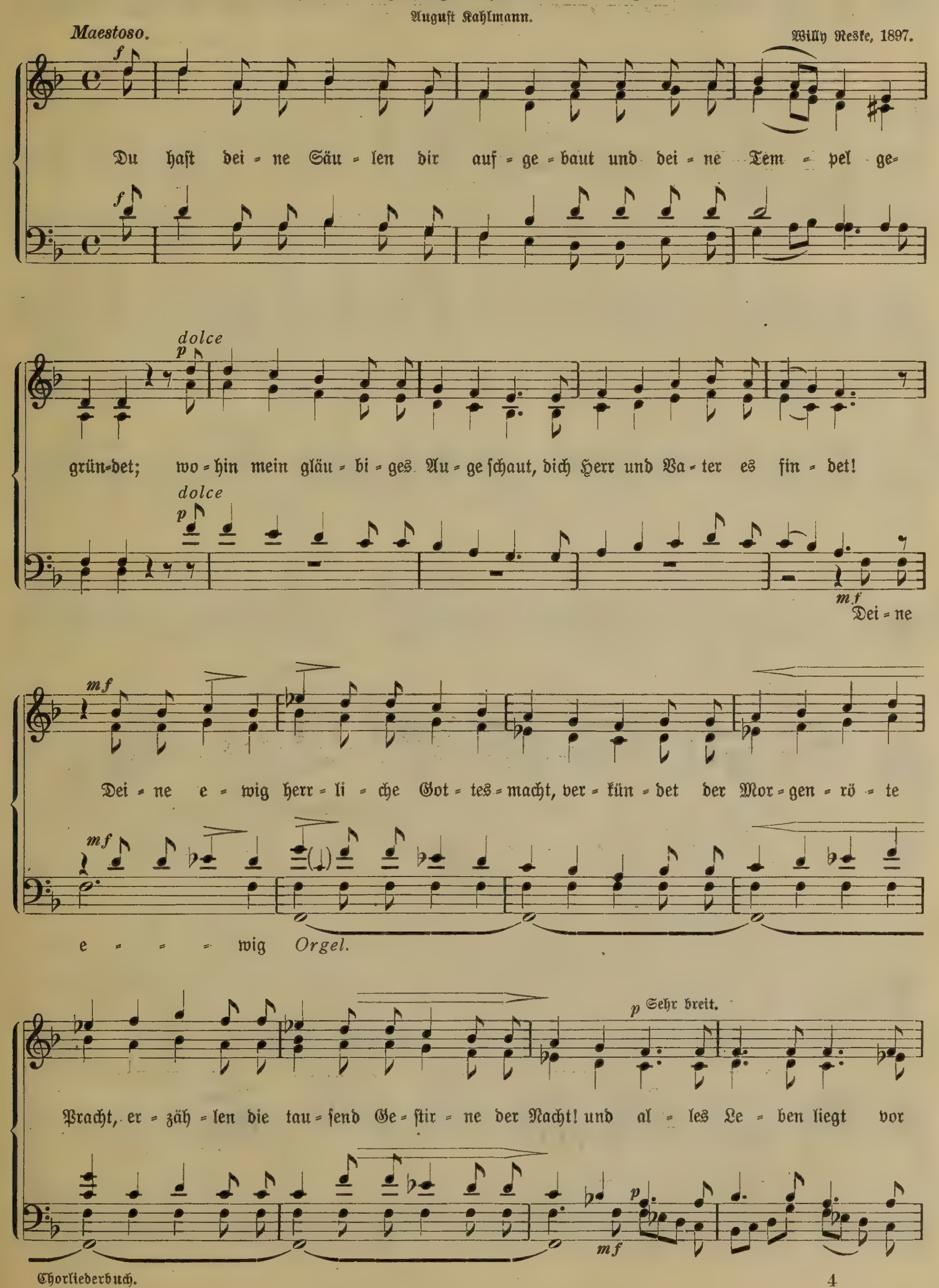

dim.
p
mf
dim.
p dim. pp
trau = e ich. Laß mich nicht zu=schan = = = = = = den wer = den!
30. Gebet.
Maestoso con moto.
Nikolaus Kaiser, 1760.
G. F. Händel, 1685—1759.
1. Wenn Chri = stus der Herr, zum Men = schen sich neigt, wenn er sich als
2. Wenn na = het die Qual, die Won = ne ver = geht, die Trä = ne uns
3. Nicht Men = schen ver = traut den la = sten = den Schmerz, zum Him = mel em=
4. Wir be = ten zu dir, o Je = su, du Freund: Be = wahr' uns vor
5. Drum na = het dem Thron des Hei = lands der Welt mit hei = li = ger
1. Hort dem Fle = hen = den zeigt: Mag schwin = den das Le = ben, mag
2. rinnt, nichts Ird' = sches be = steht: Zu ihm dann ge = wen = det, er
3. por er = he = bet das Herz: Dort woh = net die Weis = heit, die
4. Schuld, schütz' uns vor dem Feind! Du hast uns be = wie = sen die
5. Glut, er stärkt und er = hält! Er ging einst hie = nie = den in
1. na = hen der Tod, wir kön = nen nicht sin = ken, denn Hel = fer ist Gott!
2 ist un = ser Freund; zu ihm dann ge = be = tet, zu ihm dann ge = weint.
3. Gü = te, die Huld, dort thro = net die Gna = de für un = se = re Schuld.
4. gött = li = che Huld, du hast uns mit Blu = te ge = til = get die Schuld.
5. Men = schen = ge = stalt, bracht' Frie = den und stürz = te des To = des Ge = walt.

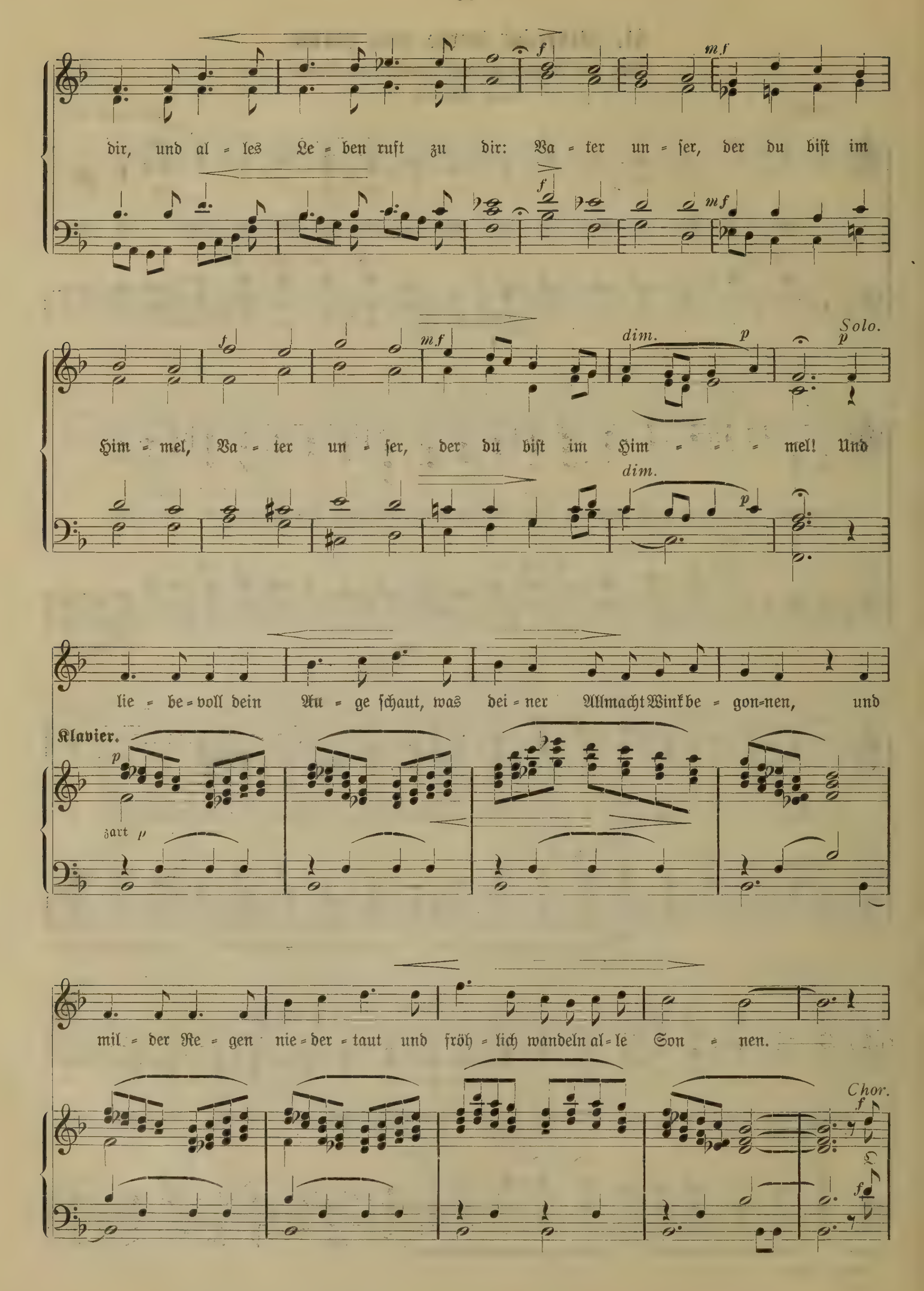
31. Geheiligt werde dein Name.

(Chor mit Begleitung durch Klavier oder Orgel.)

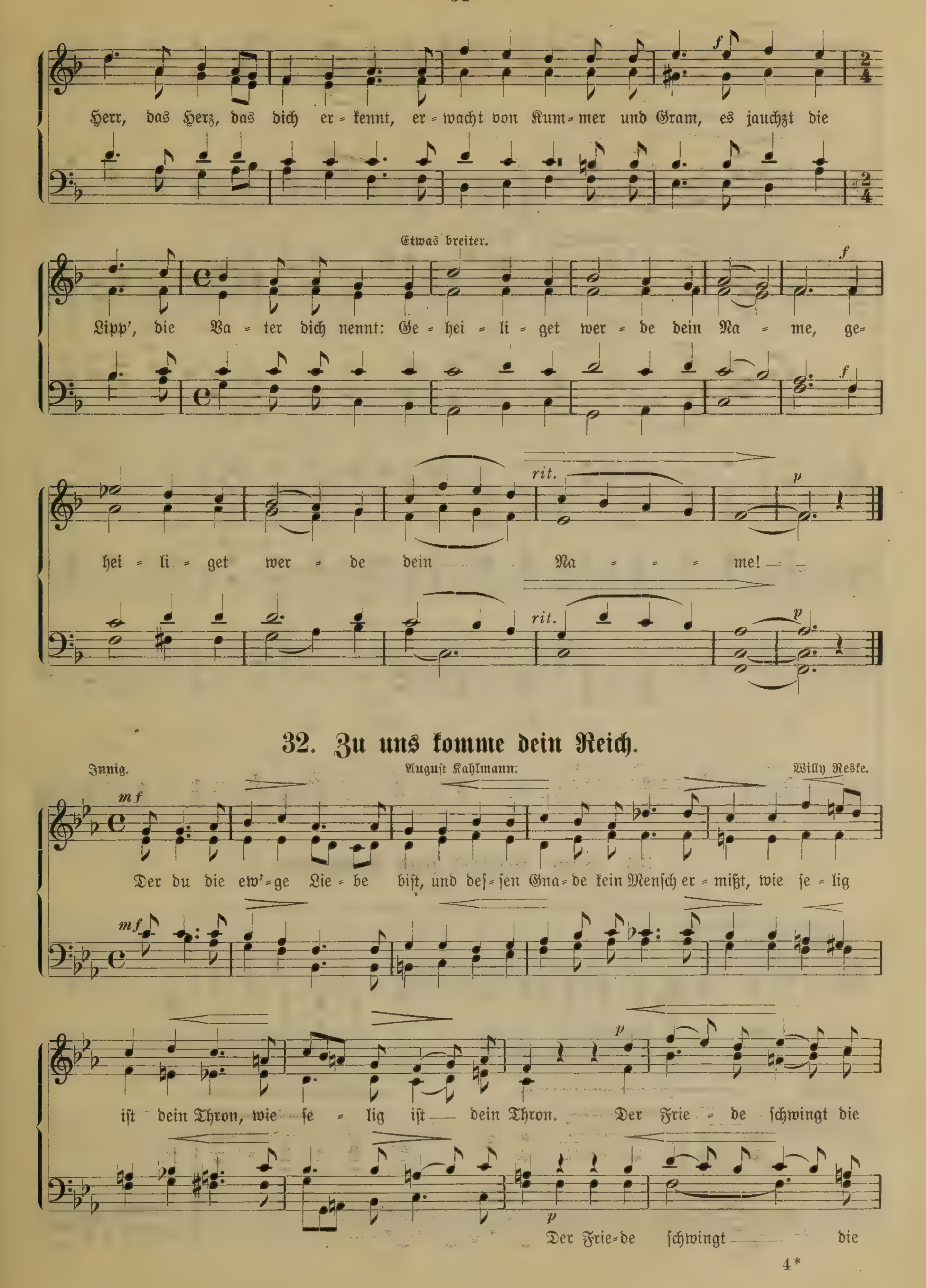
August Kahlmann.

Willy Reske, 1897.





dir, und al = les Le = ben ruft zu dir: Va = ter un = ser, der du bist im
Him = mel, Va = ter un = ser, der du bist im Him = = = mel! Und
dim.
Solo.
lie = be=voll dein Au = ge schaut, was dei = ner Allmacht Wink be = gon=nen, und
Klavier.
zart
mil = der Re = gen nie = der = taut und fröh = lich wandeln al = le Son = nen.
Chor.


Herr, das Herz, das dich er = kennt, er = wacht von Kum = mer und Gram, es jauchzt die
Etwas breiter.
Lipp', die Va = ter dich nennt: Ge = hei = li = get wer = de dein Na = me, ge=
hei = li = get wer = de dein Na = = = me!
rit.
32. Zu uns komme dein Reich.
Innig.
August Kahlmann.
Willy Reske.
Der du die ew'=ge Lie = be bist, und des = sen Gna = de kein Mensch er = mißt, wie se = lig
ist dein Thron, wie se = lig ist dein Thron. Der Frie = de schwingt die
Der Frie=de schwingt die
4*

Pal = men, es singt die Freu = de Psal = men, die Frei = heit tönt im

Ju = bel = ton: „Herr, Herr, Herr! In dei = nem ew' = gen Him = mel = reich ist

al = les recht und got = tes = gleich, zu uns kom = me dein Reich, zu

Lento. dim.

uns kom = me dein Reich, dein Reich kom = me zu uns.

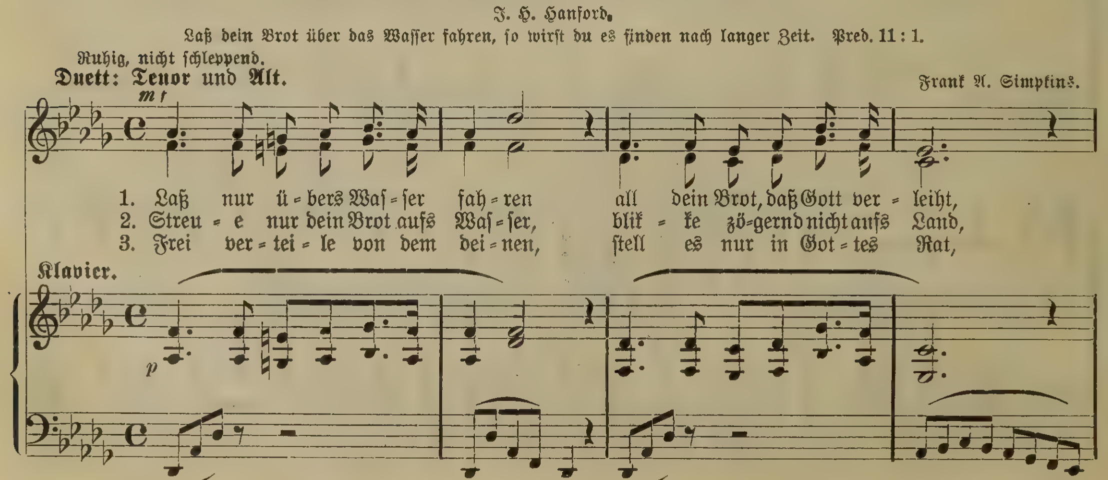
33. Habe Mitleid und Erbarmen.

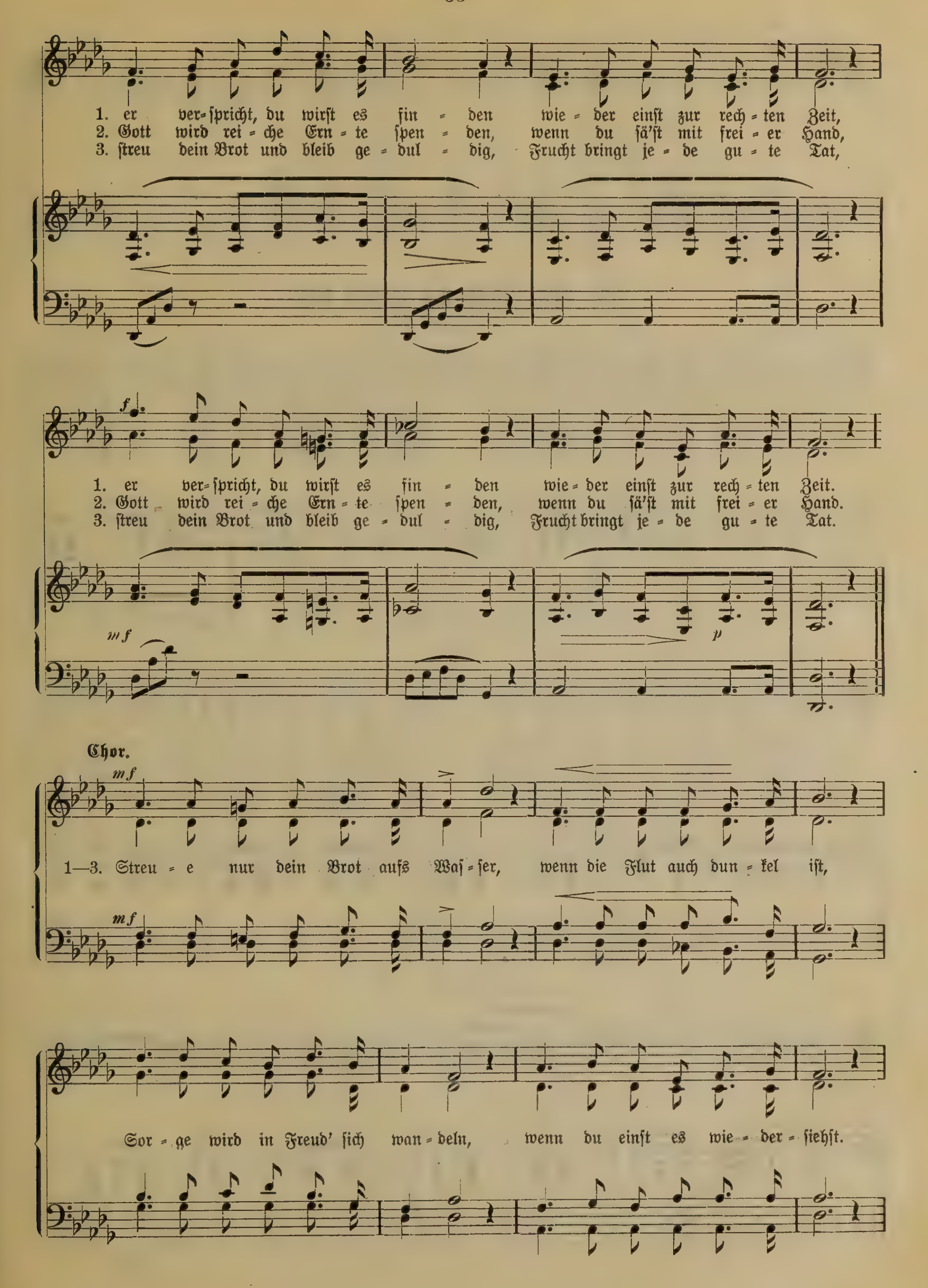
J. H. Hanford.

Laß dein Brot über das Wasser fahren, so wirst du es finden nach langer Zeit. Pred. 11 : 1.

Ruhig, nicht schleppend.

Duett: Tenor und Alt. Frank A. Simpkins.




1. er ver-spricht, du wirst es fin - den wie - der einst zur rech - ten Zeit,
2. Gott wird rei - che Ern - te spen - den, wenn du sä'st mit frei - er Hand,
3. streu dein Brot und bleib ge - dul - dig, Frucht bringt je - de gu - te Tat,
f
1. er ver-spricht, du wirst es fin - den wie - der einst zur rech - ten Zeit.
2. Gott wird rei - che Ern - te spen - den, wenn du sä'st mit frei - er Hand.
3. streu dein Brot und bleib ge - dul - dig, Frucht bringt je - de gu - te Tat.
mf
p
Chor.
mf
1—3. Streu - e nur dein Brot aufs Was - ser, wenn die Flut auch dun - kel ist,
mf
Sor - ge wird in Freud' sich wan - deln, wenn du einst es wie - der - siehst.

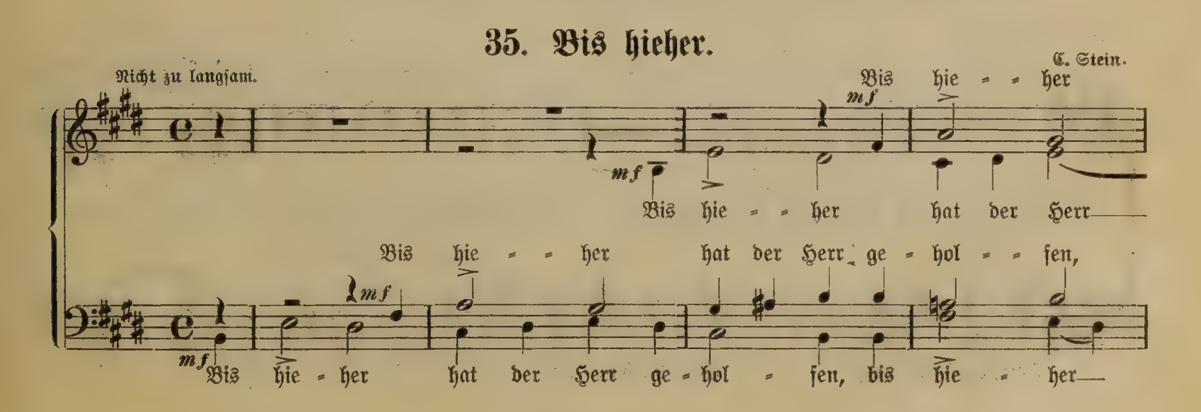

Sor - ge wird in Freud' sich wan - deln, wenn du einst es wie - der - siehst.
34. Wie wird die Ernte sein.
Mrs. Emily S. Oakey.
Solo.
P. P. Bliß.
1. Oft streust du Sa-men schon früh aufs Land, oft streust du Sa-men im Mit - tags-brand,
2. Oft streust du Sa-men auf har-ten Weg, oft streust du Sa-men ins Dorn - ge - heg,
3. Oft streust du Sa-men mit ban-gem Mut, oft streust du Sa-men in Frost und Glut,
4. Oft streust du Sa-men auf dunk-len Pfad, oft streust du bren-nen-de Trä - nen-saat,
1. oft streust du Sa-men im A - bend-schein, oft streust du Sa-men des Nachts al - lein! O,
2. oft streust du Sa-men auf Fels und Sand, oft streust du Sa-men auf gu - tes Land! O,
3. oft streust du Sa-men von Schmach be - droht, oft streust du Sa-men in Sorg' und Not! O,
4. oft streust du Sa-men auf Hoff - nung aus, daß ein - mal wür - de viel Frucht dar-aus! O,
1—4. wie wird die Ern - te sein? O, wie wird die Ern - te sein?

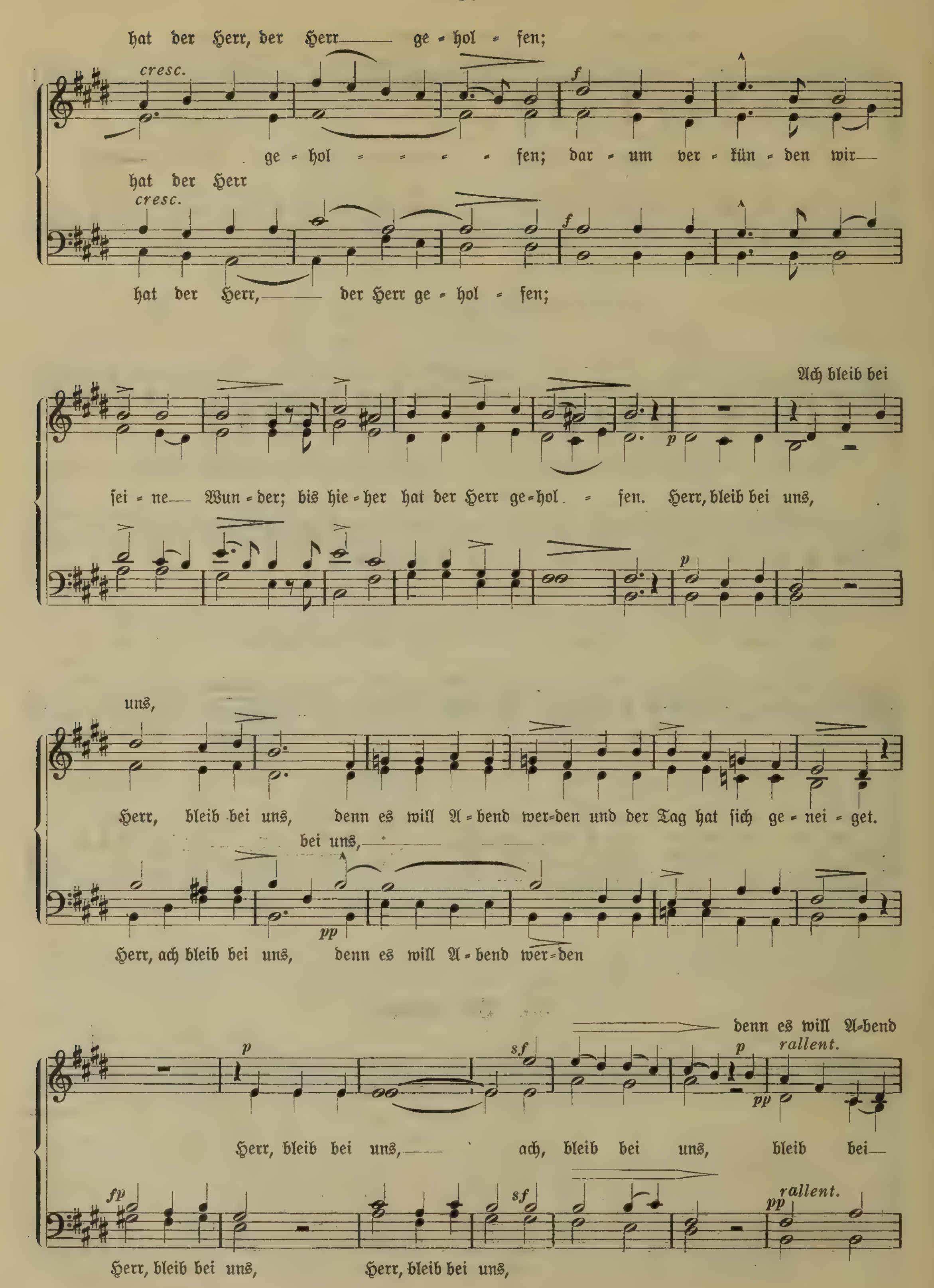
1—4. Ob du ge = streut ihn in Nacht o = der Licht,
Chor.
Ob du ge=streut ihn in Nacht o = der Licht, ob du ge=streut ihn in Nacht o = der Licht,

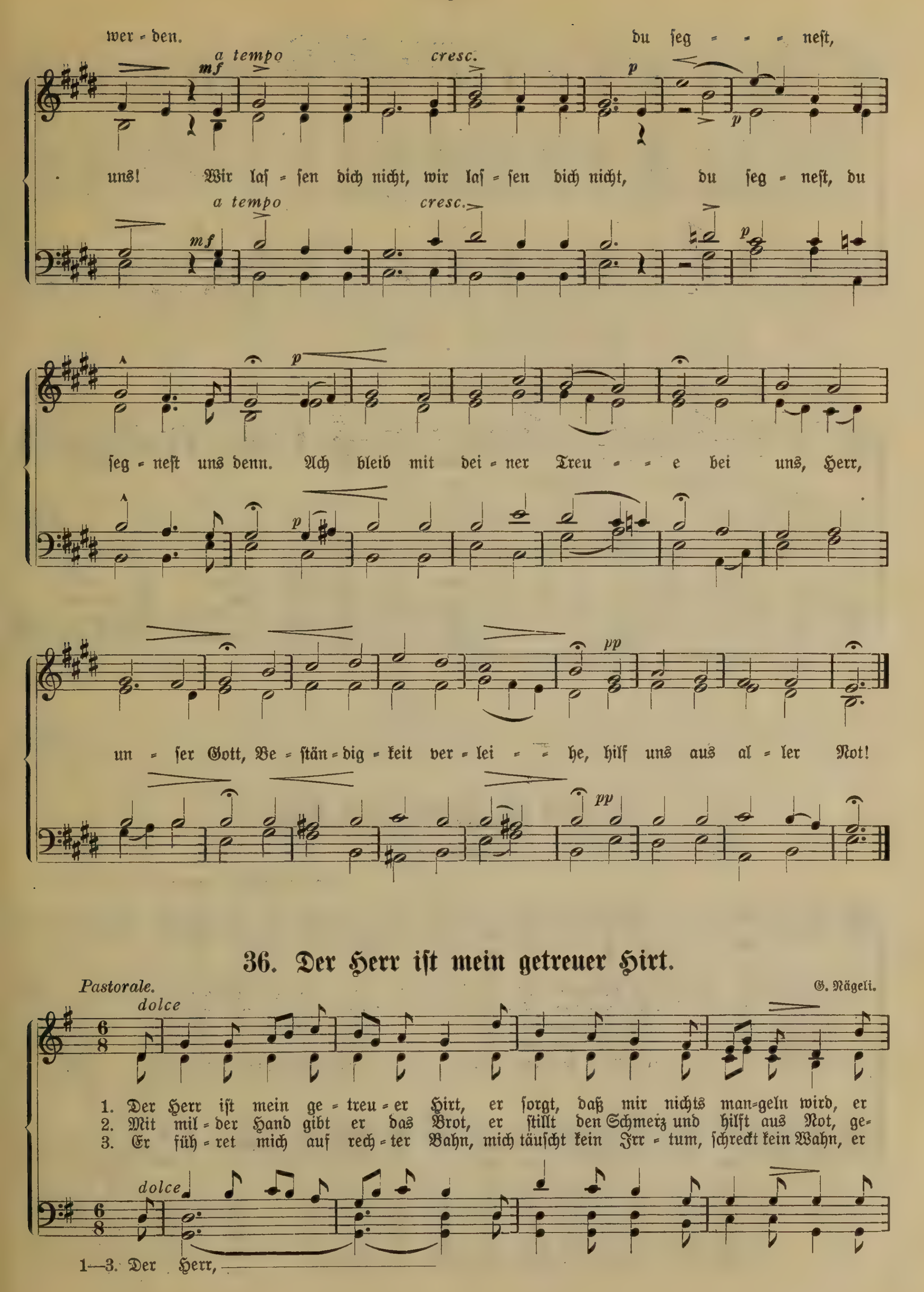
ob du ge = sät ihn in Kraft o = der nicht, ob du ihn
ob du ge=sät ihn in Kraft o=der nicht, ob du ge=sät ihn in Kraft o=der nicht, ob du ihn
ob du ihn

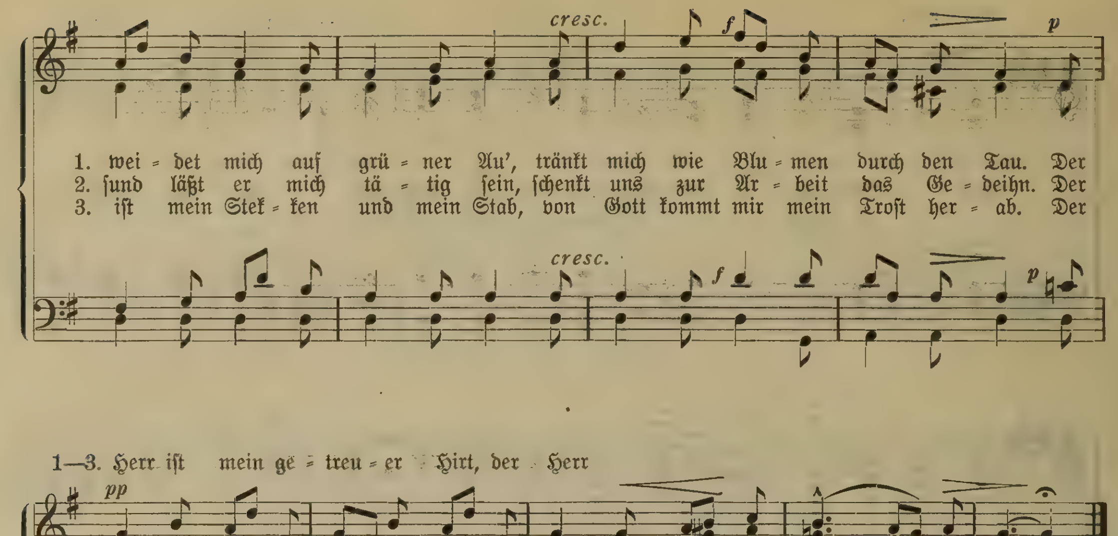
ern = test erst dort o = der hier, si = = cher blei = bet die Ern = = te dir.
ern = test erst dort, o = der hier, si = cher blei = bet die Ern = = te, Ern=te dir.
ern = test erst dort o = = der hier, si = cher blei = bet die Ern = = te dir.

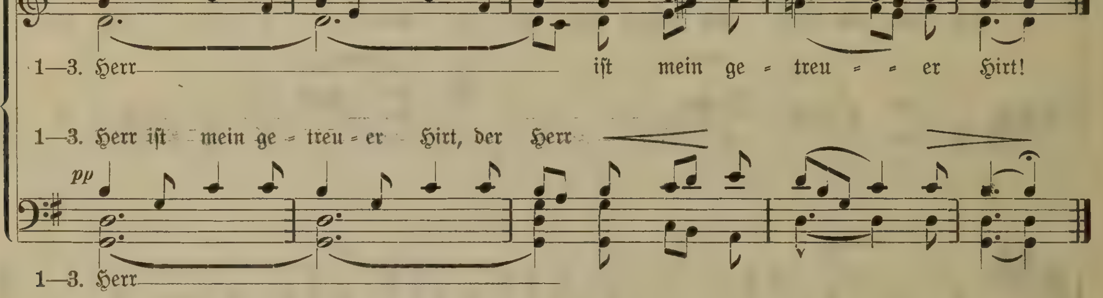
35. Bis hieher.




hat der Herr, der Herr ge = hol = fen;
cresc.
f
ge = hol = = = = fen; dar = um ver = kün = den wir
hat der Herr
cresc.
f
hat der Herr, der Herr ge = hol = fen;
Ach bleib bei
p
sei = ne Wun = der; bis hie = her hat der Herr ge = hol = fen. Herr, bleib bei uns,
p
uns,
Herr, bleib bei uns, denn es will A = bend wer=den und der Tag hat sich ge = nei = get.
bei uns,
pp
Herr, ach bleib bei uns, denn es will A = bend wer=den
denn es will A=bend
p
sf
p
rallent.
pp
Herr, bleib bei uns, ach, bleib bei uns, bleib bei
fp
sf
pp
rallent.
Herr, bleib bei uns, Herr, bleib bei uns,


wer - den.
a tempo
cresc.
du seg - - - net,
uns! Wir las - sen dich nicht, wir las - sen dich nicht, du seg - net, du
seg - nest uns denn. Ach bleib mit dei - ner Treu - - e bei uns, Herr,
un - ser Gott, Be - stän - dig - keit ver - lei - - he, hilf uns aus al - ler Not!
36. Der Herr ist mein getreuer Hirt.
Pastorale.
G. Nägeli.
dolce
1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, er sorgt, daß mir nichts man-geln wird, er
2. Mit mil - der Hand gibt er das Brot, er stillt den Schmerz und hilft aus Not, ge-
3. Er füh - ret mich auf rech - ter Bahn, mich täuscht kein Irr - tum, schreckt kein Wahn, er
1—3. Der Herr,





37. Hast du gebetet, mein Kind?

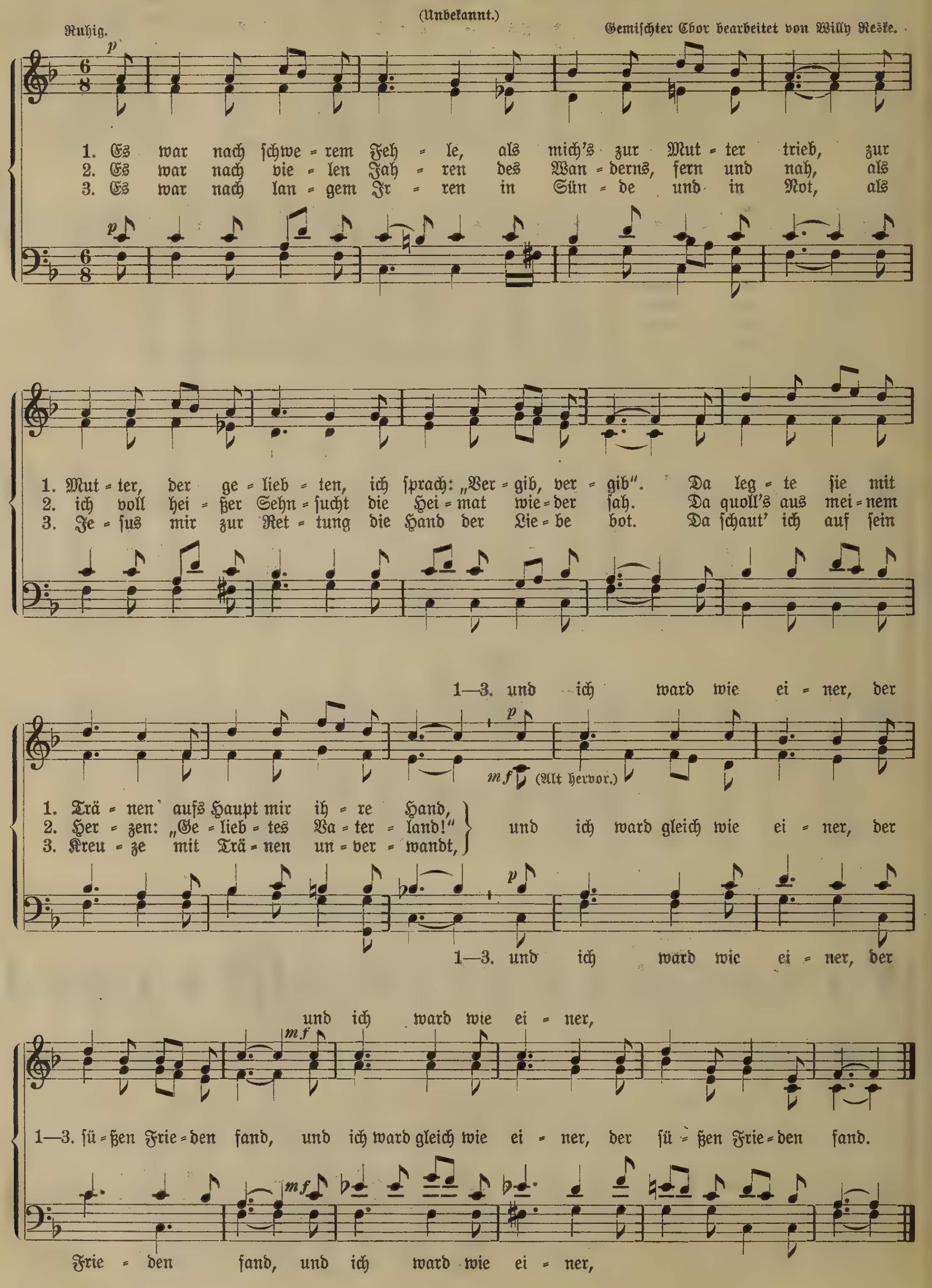
(Muttertag.)

Lied für gemischten Chor von Dr. J. H. Wallfisch.



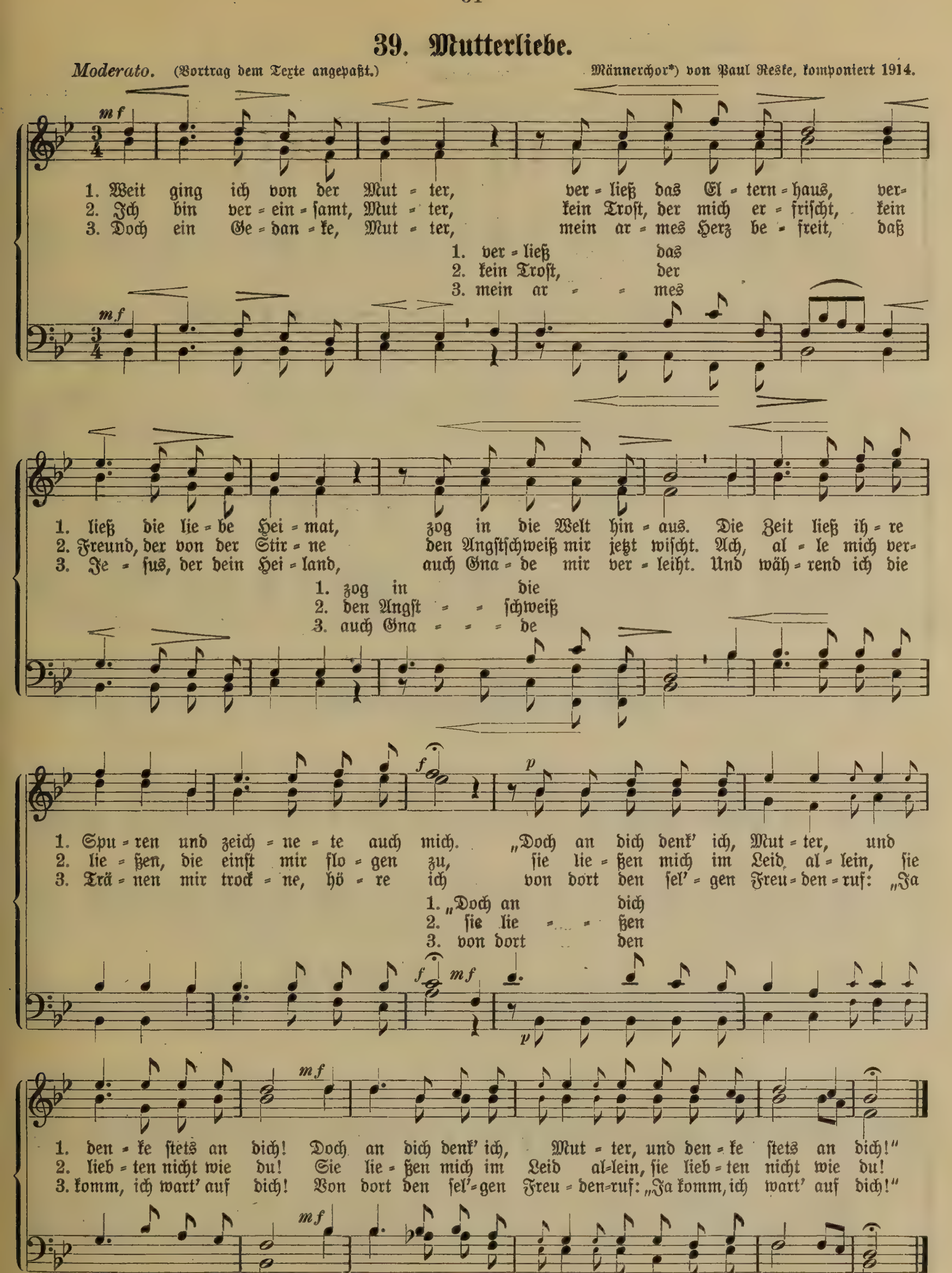

1. stets eh' ich ent-schlum-mert, mein Müt-ter-chen her-ein. Sie kam zu mei-nem
2. als die Welt mich trenn-te und schei-den hieß von ihr, ließ sie statt Gold und
3. nach dem Frie-den such-te, der nicht im Er-den-land, dann tönt es mir so
4. ja doch nie-mand sa-gen, und kla-gen kann den Schmerz, so wird es fest und
5. blie-ben uns-re Her-zen ver-ei-nigt für und für. Wenn einst am Thro-ne
1. ich ent-schlummert, mein Müt-ter-chen her-ein. Sie kam zu mei-nem
2. Welt mich trenn-te und schei-den hieß von ihr, ließ sie statt Gold und
3. Frie-den such-te, der nicht im Er-den-land, dann tönt es mir so
4. nie-mand sa-gen und kla-gen kann den Schmerz, so wird es fest und
5. uns-re Her-zen ver-ei-nigt für und für. Wenn einst am Thro-ne
1. La-ger und strei-chel-te mich lind, und küß-te mich und
2. Sil-ber mir bes-ser An-ge-bind' durch ih-re teu-re
3. lei-se, wie En-gels-stim-men lind ins ar-me ban-ge
4. ru-hig, ver-trau-ens-voll ge-schwind, hör' ich den Geist der
5. Got-tes das Kind die Mut-ter find't, wird sie voll Won-ne
1. La-ger und strei-chel-te mich lind, und küß-te mich und frag-te:
2. Sil-ber mir bes-ser An-ge-bind' durch ih-re teu-re Fra-ge:
3. lei-se, wie En-gels-stim-men lind ins ar-me ban-ge Her-ze:
4. ru-hig, ver-trau-ens-voll ge-schwind, hör' ich den Geist der Mut-ter:
5. Got-tes das Kind die Mut-ter find't, wird sie voll Won-ne sa-gen:
1. frag-te: 2. Fra-ge: 3. Her-ze: 4. Mut-ter: „Hast du ge-be-tet, mein Kind? Hast du ge-be-tet, mein Kind?"
5. sa-gen: „Du hast ge-be-tet, mein Kind! Du hast ge-be-tet, mein Kind!"
1—4. „Hast du ge-be-tet, mein Kind? Hast du ge-be-tet, mein Kind?"
5. „Du hast ge-be-tet, mein Kind! Du hast ge-be-tet, mein Kind!"

38. Es war nach schwerem Fehle.



39. Mutterliebe.

Moderato. (Vortrag dem Texte angepaßt.) Männerchor*) von Paul Reske, komponiert 1914.

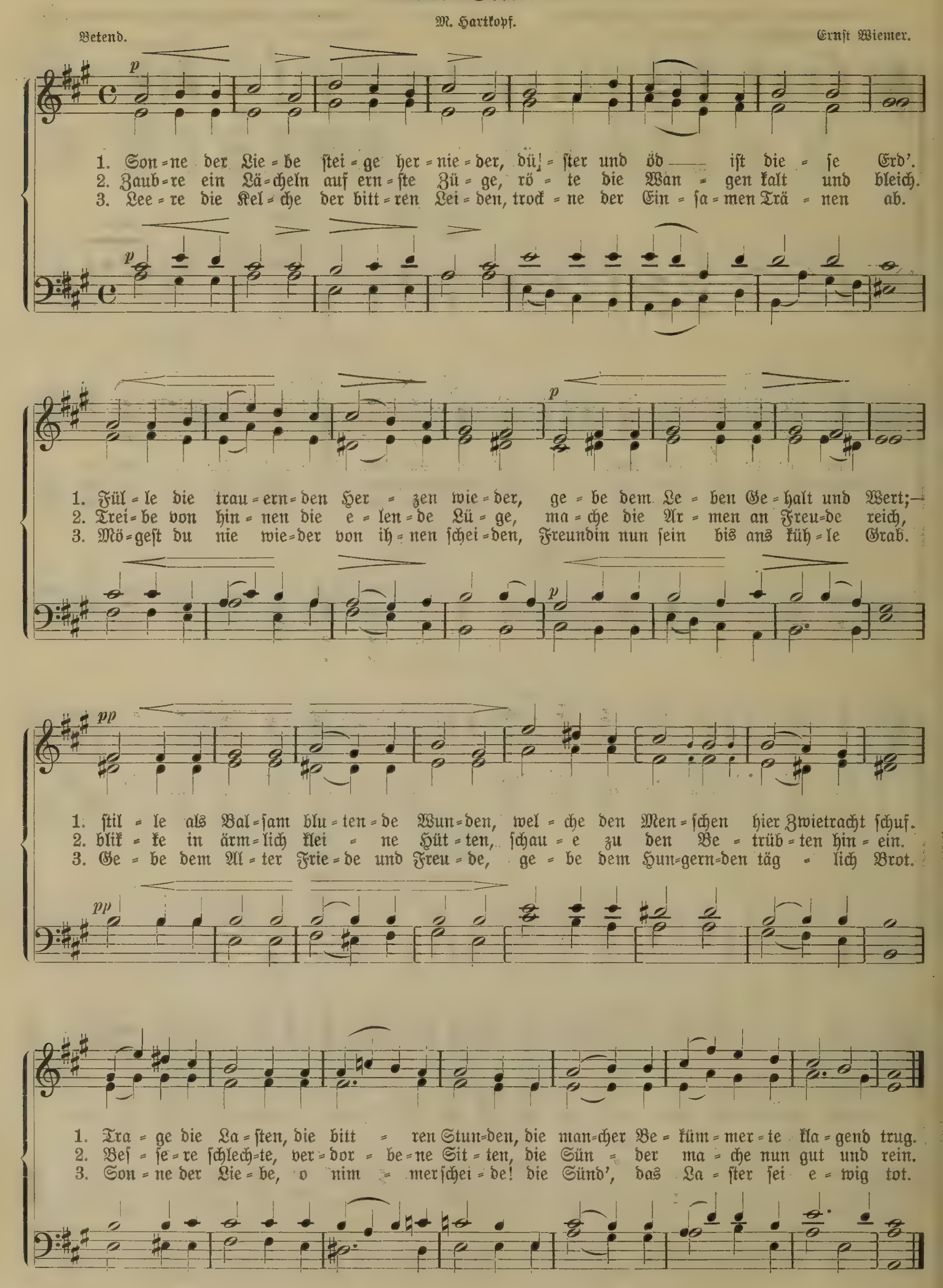


*) Kann auch vom Gemischten Chor gesungen werden. In diesem Falle singt der Alt die Stimme des Tenors, der Tenor die Stimme des Alts. Von Männerstimmen gesungen, dürfte die Stimmung dieses Liedes jedoch eine größere Wirkung erzielen.

40. Bitte.

M. Hartkopf.

Betend. Ernst Wiemer.





41. Nur in des Herzens heilig ernster Stille.

Sehr mäßig und getragen. — Friedrich Ferdinand Flemming (1778—1813).

p … *mf* … *p*

1. Nur in des Herzens heilig ernster Stille kann erst das Leben schöner sich ge-
2. Eintracht und Liebe halten uns zusammen, wie auch im Wechsel steigt und fällt das
3. Danket dem Schöpfer! Groß ist seine Liebe; väterlich sorget er für seine
4. Danket dem Heiland! Groß ist sein Erbarmen: Brüderlich sorget er für alle

1. stalten; nur, wo der Eintracht sanfte Geister walten, stärkt sich der Wille.
2. Leben. *f* Aufwärts die Blicke; kräftigt euer Streben, wahret die Flammen.
3. Kinder. Hoch sei sein Name stets von uns gepriesen, Dank dir, Jehova!
4. Menschen. Folgt seinem Beispiel, helfet auch den Armen! Ehrt den Erlöser!

42. Wenn Englein kommen und gehn.

Innig im Vortrag. — Helene Schmidt. — Willy Reske.

mf

1. Hast du's schon wahrgenommen, wenn Englein kommen und
2. Hast du es nicht empfunden, daß Kummer wie auch —
3. Hast du sie auch gebeten: „Kehrt wieder bei mir —

1. kom-

1. gehn, wenn sie in dunkler Stunde vor deiner Türe
2. Schmerz bei ihrem Nahen schwanden und Friede zog ins
3. ein, wenn Einlaß ihr begehret, soll euch geöffnet

1. men und gehn,

1. stehn? Hast du den Him - mels - bo - - ten dein Tür - lein auf - ge-
2. Herz? Hast du sie dann be - her - bergt und lie - ßest du sie
3. sein!“ Siehst du mit Dank im Her - - zen die Eng - lein kommen und

1. macht, wenn sie um Ein - laß ba - - ten in dunk - ler
2. nicht, bis du nach nächt' - gem Dun - - kel er - schaut das
3. gehn, so wer - den sie dich füh - - ren hin - auf zu

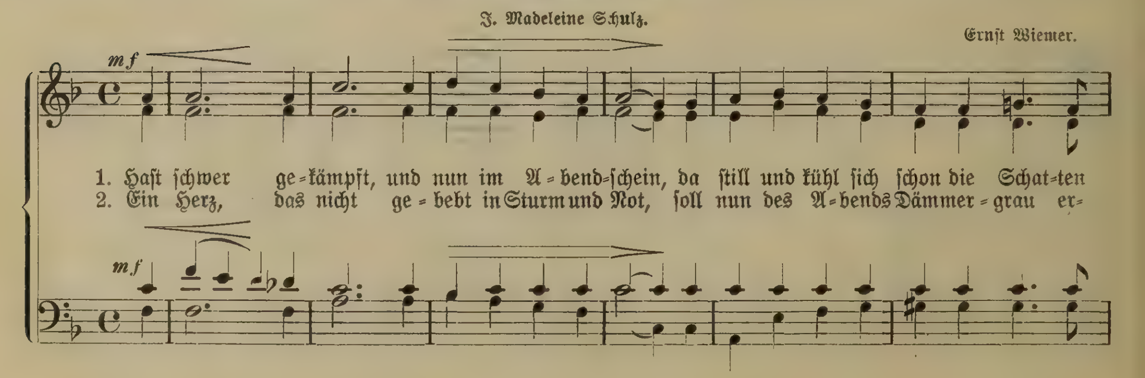
f *rit.*

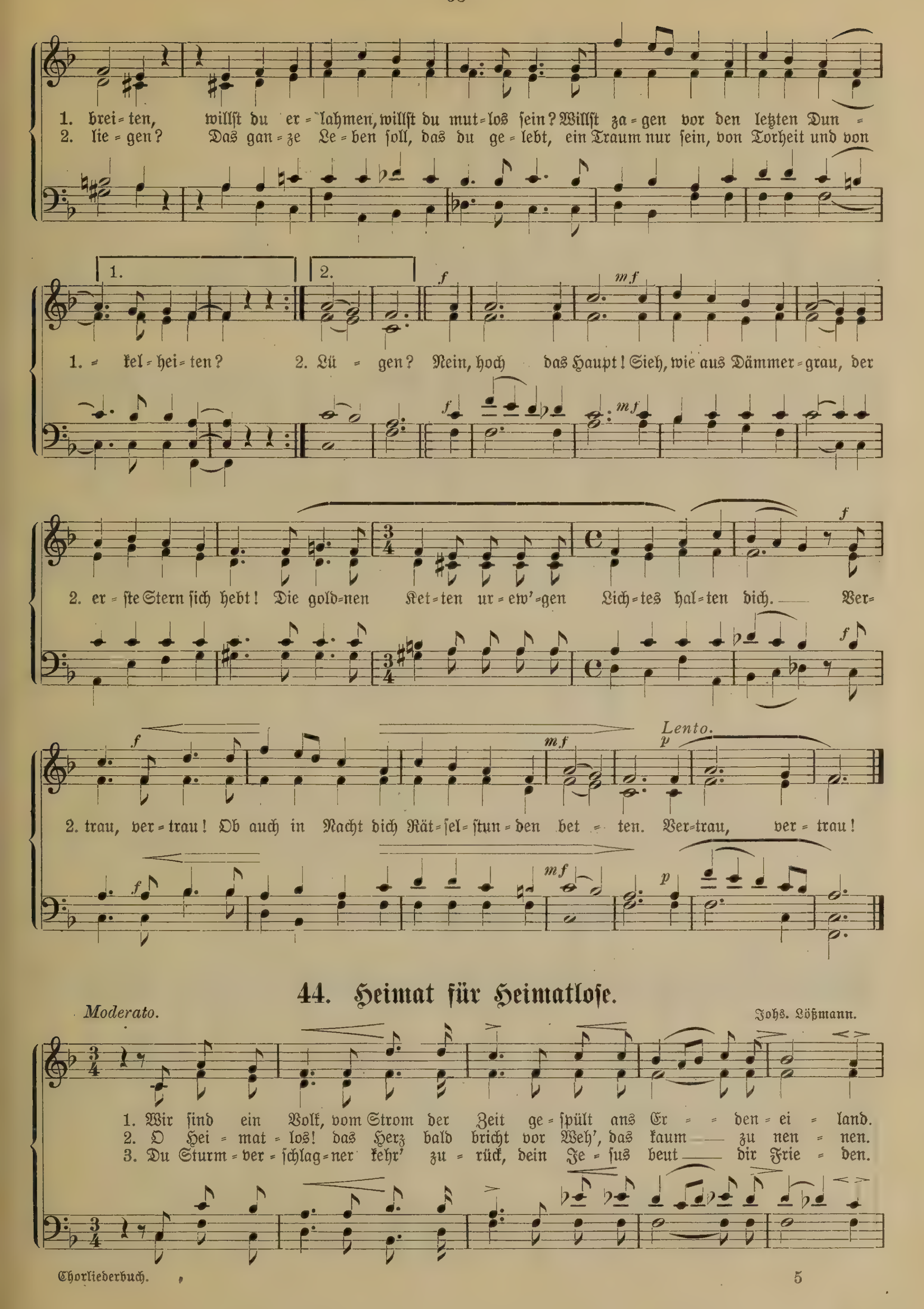
1. Mit - ter - nacht, wenn sie um Ein - laß ba - ten in dunk - ler Mit - ter - nacht?
2. Mor - gen - licht? bis du nach nächt'-gem Dun - kel er - schaut das Mor - gen - licht?
3. Him - mels-höhn, so wer - den sie dich füh - ren hin - auf zu Him - mels-höhn.

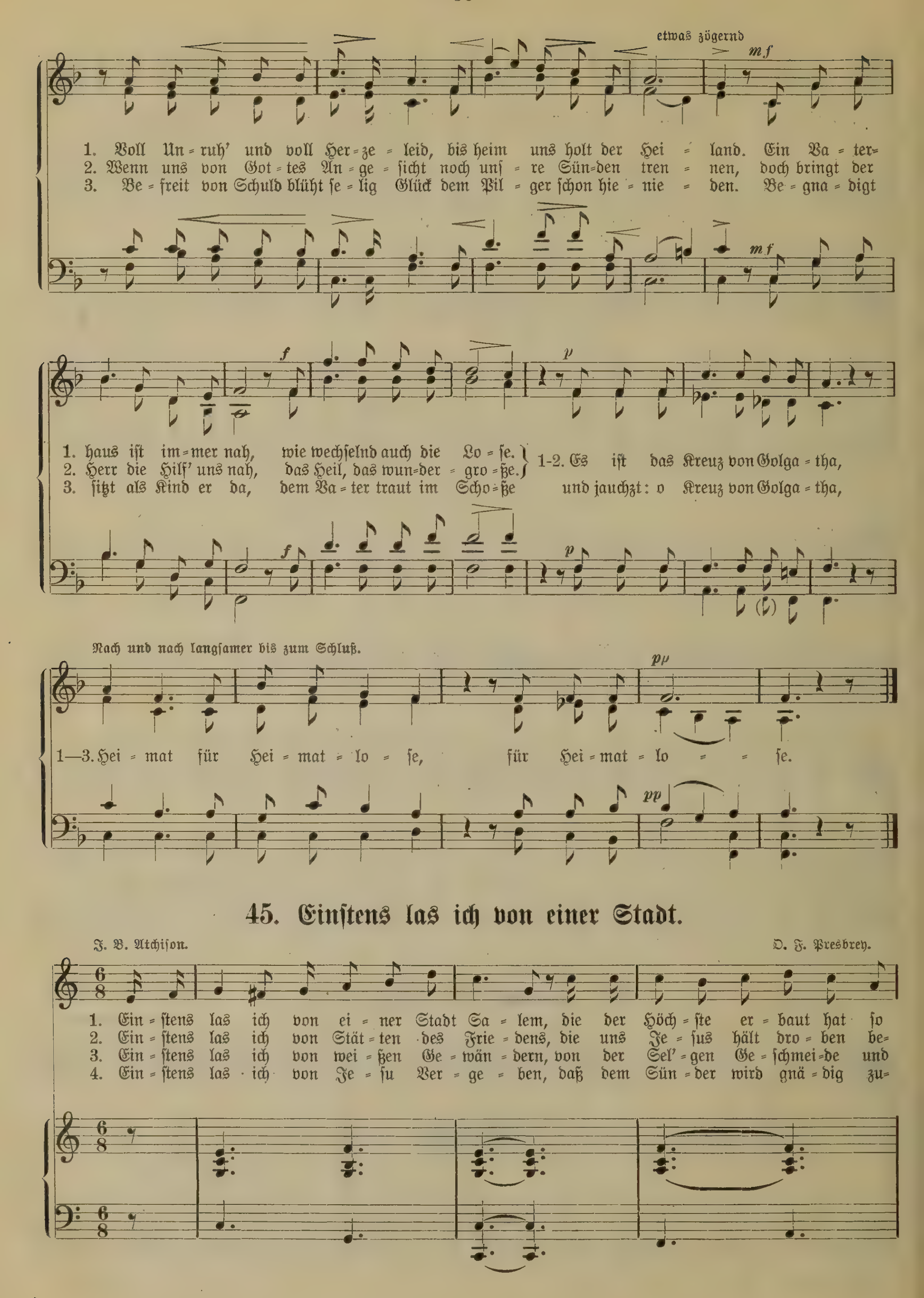
43. Vertrau, vertrau!

J. Madeleine Schulz.

Ernst Wiemer.



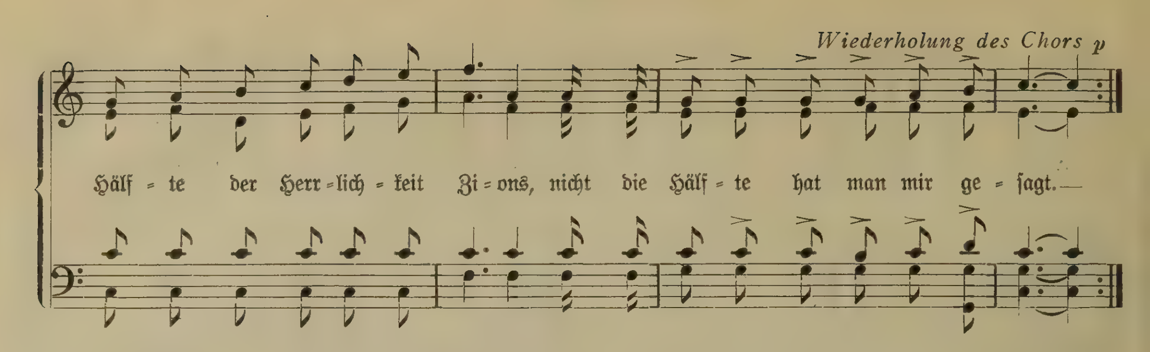

1. brei = ten, willst du er = lahmen, willst du mut = los sein? Willst za = gen vor den letzten Dun =
2. lie = gen? Das gan = ze Le = ben soll, das du ge = lebt, ein Traum nur sein, von Torheit und von
1. 2.
1. = kel = hei = ten? 2. Lü = gen? Nein, hoch das Haupt! Sieh, wie aus Dämmer = grau, der
2. er = ste Stern sich hebt! Die gold=nen Ket = ten ur = ew'=gen Lich = tes hal = ten dich. Ver=
Lento.
2. trau, ver = trau! Ob auch in Nacht dich Rät = sel = stun = den bet = ten. Ver=trau, ver = trau!
44. Heimat für Heimatlose.
Moderato.
Johs. Lößmann.
1. Wir sind ein Volk, vom Strom der Zeit ge = spült ans Er = den = ei = land.
2. O Hei = mat = los! das Herz bald bricht vor Weh', das kaum zu nen = nen.
3. Du Sturm = ver = schlag = ner kehr' zu = rück, dein Je = sus beut dir Frie = den.



45. Einstens las ich von einer Stadt.

J. B. Atchison. O. F. Presbrey.


1. hold; wie die Mau = ern von Jas = pis dort glän = zen, die Pa = lä = ste von lau = te = rem
2. reit; wo Im = ma = nu = els Kin = der und Er = ben ruhn in e = wi = ger, se = li = ger
3. Kron', von dem Ruf ihr Ge = lieb = ten des Va = ters, kommt er = er = bet das Reich in dem
4. teil, und von Frie = de und Lie = be und Freu = de, die der Gläub'=ge er = lan = get zu
1. Gold. Durch die Gas = sen strömt Was = ser des Le = bens, drü = ber frucht=tra = gend Holz grü=nend
2. Freud'. Dort kann Sün = de und Tod nicht ein = drin = gen, dort wird nicht mehr ge = weint und ge=
3. Sohn. Dann er = strahlt der Ge = rech = tig = keit Son = ne, und der Mor = gen der E = wig = keit
4. Heil. Hab' ge = hört von dem hö = he = ren Le = ben, wie die See = le das Klein=od er=
1. ragt; doch so viel ich dar = ü = ber mocht hö = ren, nicht die Hälf = te hat man mir ge = sagt. —
2. klagt; doch so viel ich vom Him=mel durft hö = ren, nicht die Hälf = te hat man mir ge = sagt. —
3. tagt; doch so viel ich auch lauschte der Kun = de, nicht die Hälf = te hat man mir ge = sagt. —
4. jagt; doch so viel ich mocht le = sen und hö = ren, nicht die Hälf = te hat man mir ge = sagt. —
Chor.
1—4. Nicht die Hälf = te hat man mir ge = sagt, nicht die Hälf = te hat man mir ge = sagt; nicht die



46. Glaube nur.

(Chor mit Klavier= oder Harmoniumbegleitung.)

Marie Sauer.

Überzeugt. Willy Reske.

So fürch = te dich nun nicht, Herz, glau = be nur! Den Grals=kelch trag durch Lei = dens=

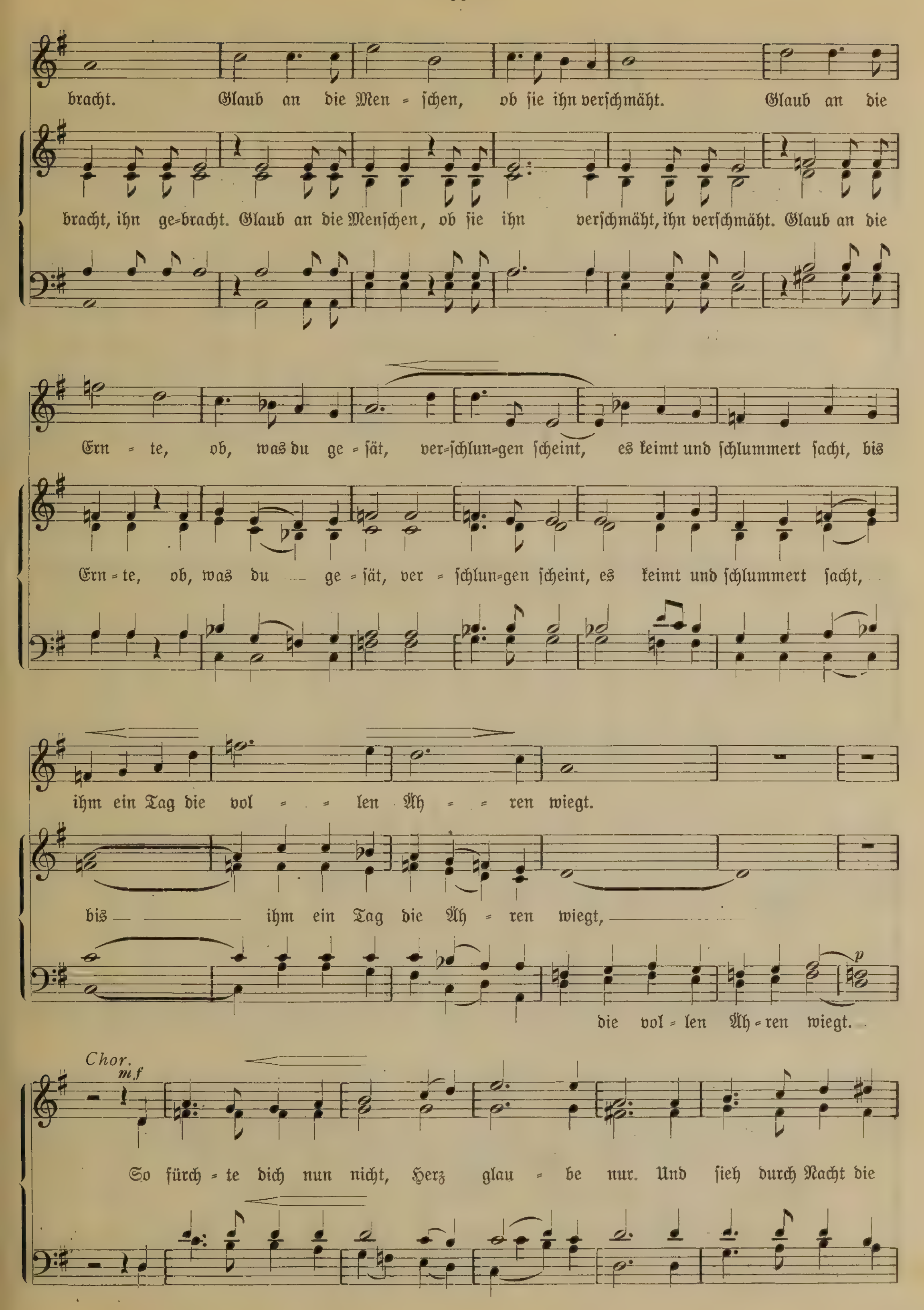
näch = te kühn, in höch = ster Not soll er dir neu er = blühn, zu seg = nen, was dir

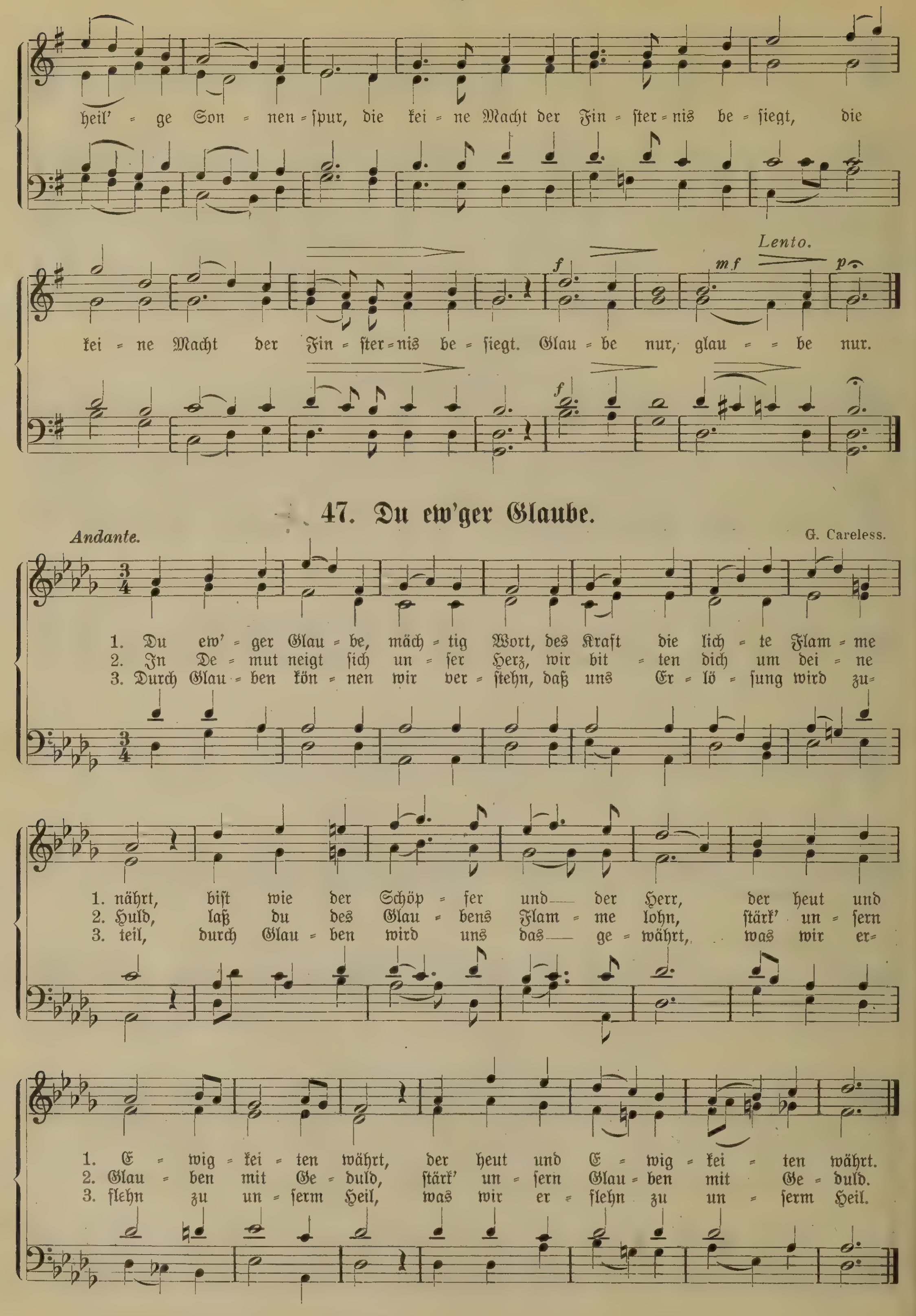
Sopran-Solo. *mf*

Glaub an die Macht, die ihn der Welt ge=

Chor oder nur Klavierbegleitung. *p*

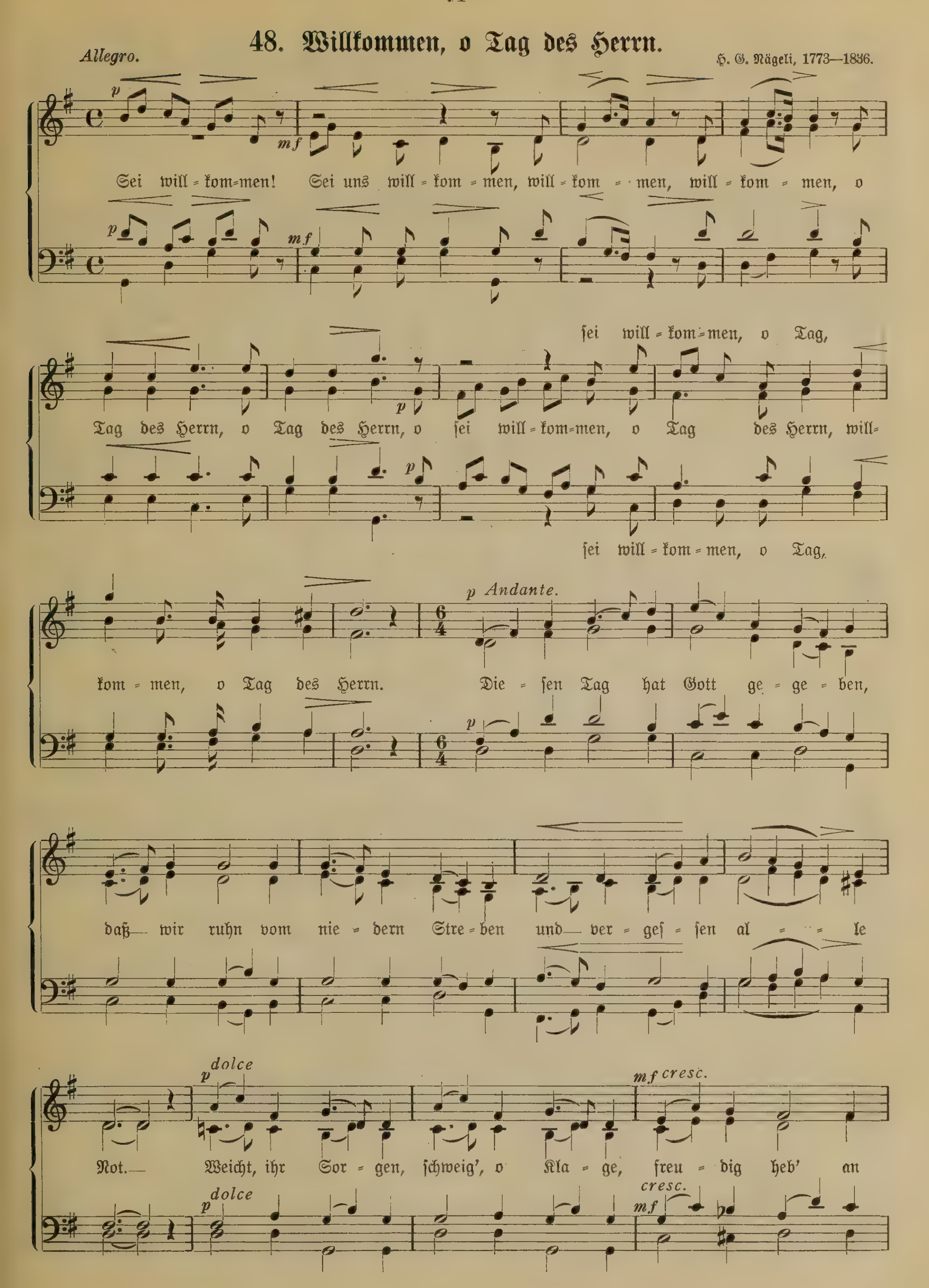
Lei = des wi = der = fuhr. Glaub an — die Macht, an die Macht, die ihn der Welt ge=

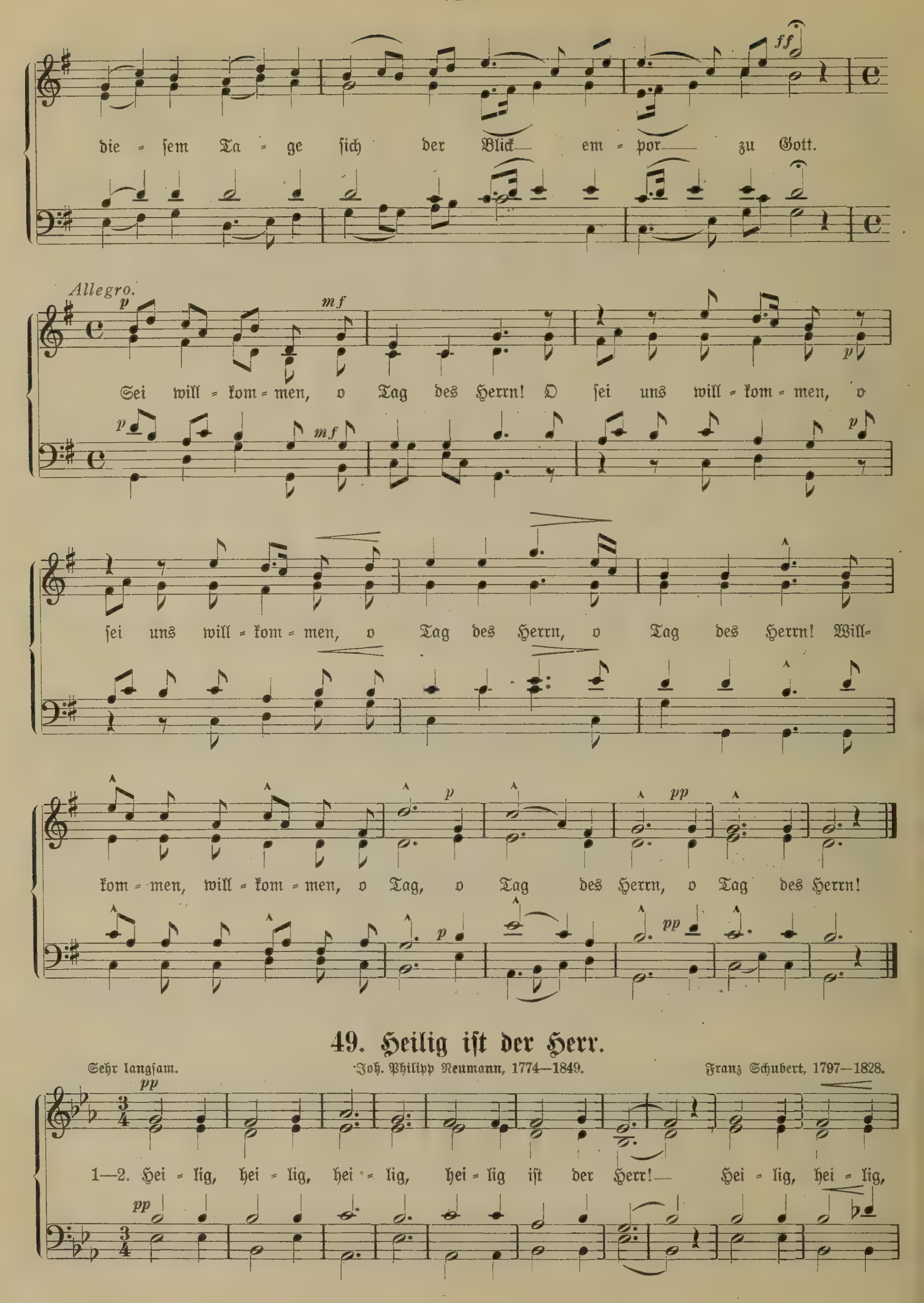

bracht. Glaub an die Men = schen, ob sie ihn verschmäht. Glaub an die
bracht, ihn ge=bracht. Glaub an die Menschen, ob sie ihn verschmäht, ihn verschmäht. Glaub an die
Ern = te, ob, was du ge = sät, ver=schlun=gen scheint, es keimt und schlummert sacht, bis
Ern = te, ob, was du — ge = sät, ver = schlun=gen scheint, es keimt und schlummert sacht, —
ihm ein Tag die vol = = len Äh = = ren wiegt.
bis — ihm ein Tag die Äh = ren wiegt, —
die vol = len Äh = ren wiegt.
Chor.
mf
So fürch = te dich nun nicht, Herz glau = be nur. Und sieh durch Nacht die
p

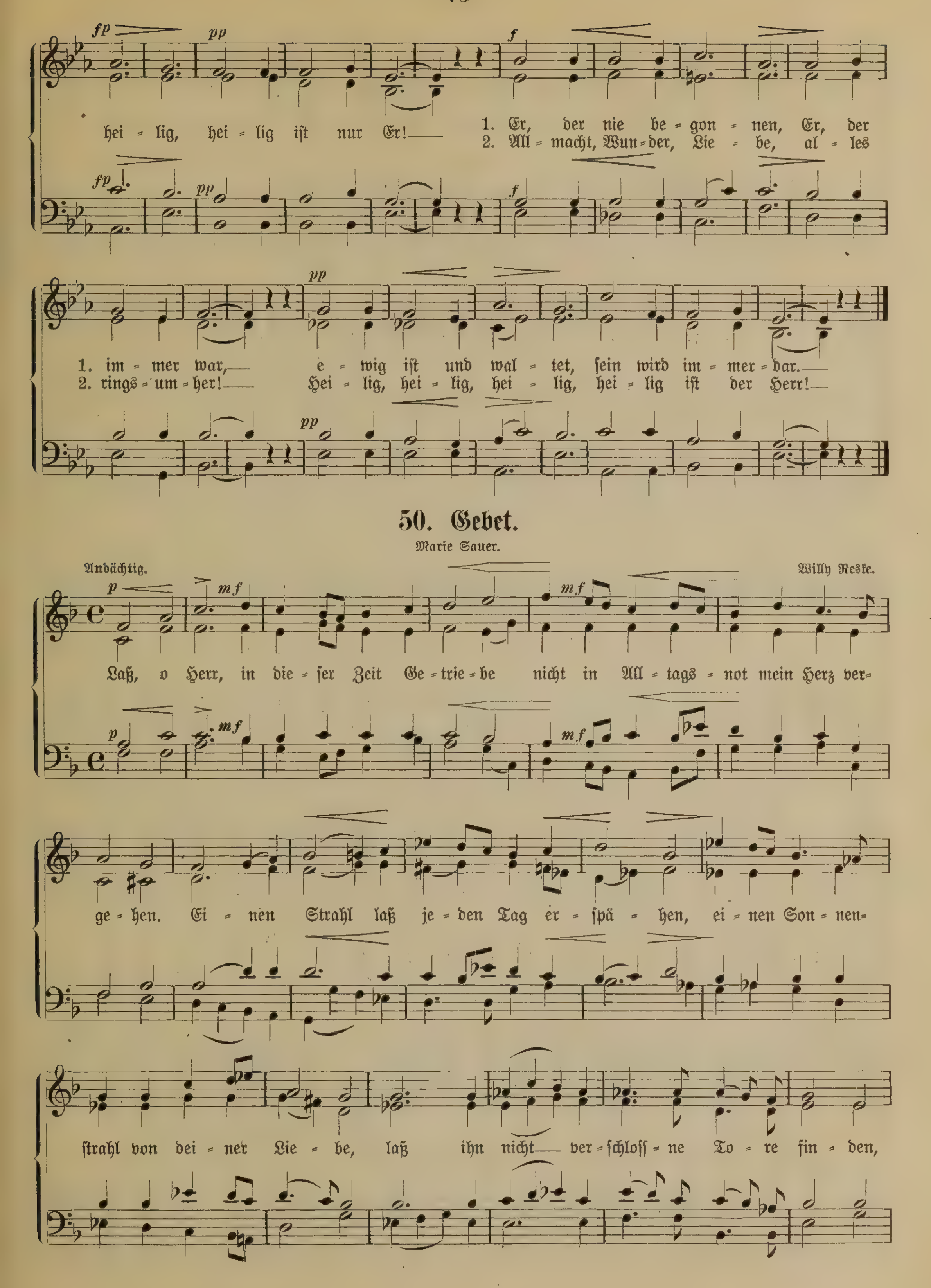

heil' = ge Son = nen = spur, die kei = ne Macht der Fin = ster = nis be = siegt, die
kei = ne Macht der Fin = ster = nis be = siegt. Glau = be nur, glau = = be nur.
Lento.
47. Du ew'ger Glaube.
Andante.
G. Careless.
1. Du ew' = ger Glau = be, mäch = tig Wort, des Kraft die lich = te Flam = me
2. In De = mut neigt sich un = ser Herz, wir bit = ten dich um dei = ne
3. Durch Glau = ben kön = nen wir ver = stehn, daß uns Er = lö = sung wird zu=
1. nährt, bist wie der Schöp = fer und der Herr, der heut und
2. Huld, laß du des Glau = bens Flam = me lohn, stärk' un = sern
3. teil, durch Glau = ben wird uns das ge = währt, was wir er=
1. E = wig = kei = ten währt, der heut und E = wig = kei = ten währt.
2. Glau = ben mit Ge = duld, stärk' un = sern Glau = ben mit Ge = duld.
3. flehn zu un = serm Heil, was wir er = flehn zu un = serm Heil.

48. Willkommen, o Tag des Herrn.

Allegro. H. G. Nägeli, 1773—1836.



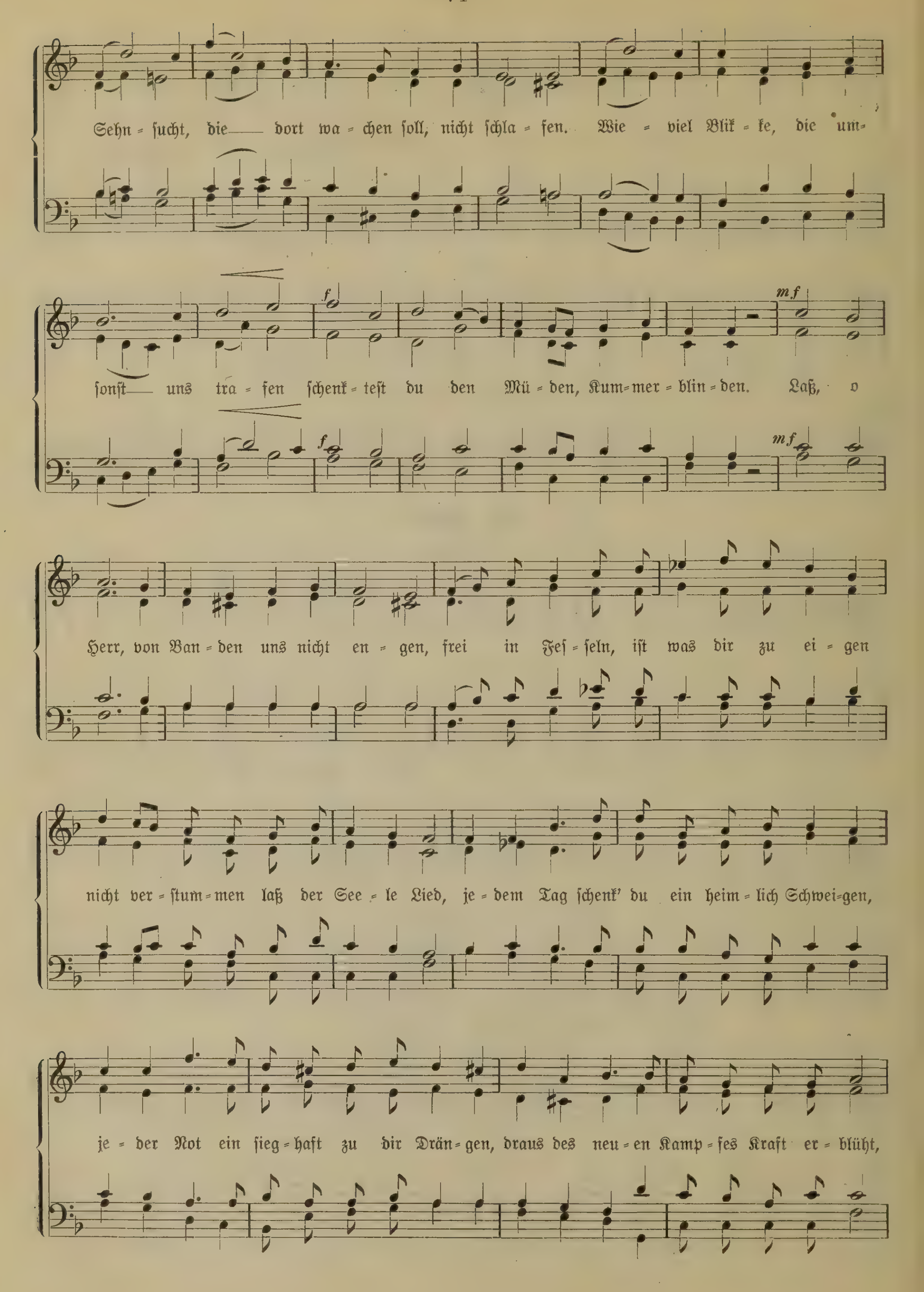

die = sem Ta = ge sich der Blick em = por zu Gott.
Allegro.
p
mf
Sei will = kom = men, o Tag des Herrn! O sei uns will = kom = men, o
pp
sei uns will = kom = men, o Tag des Herrn, o Tag des Herrn! Will=
kom = men, will = kom = men, o Tag, o Tag des Herrn, o Tag des Herrn!
49. Heilig ist der Herr.
Sehr langsam.
Joh. Philipp Neumann, 1774—1849.
Franz Schubert, 1797—1828.
1—2. Hei = lig, hei = lig, hei = lig, hei = lig ist der Herr! Hei = lig, hei = lig,

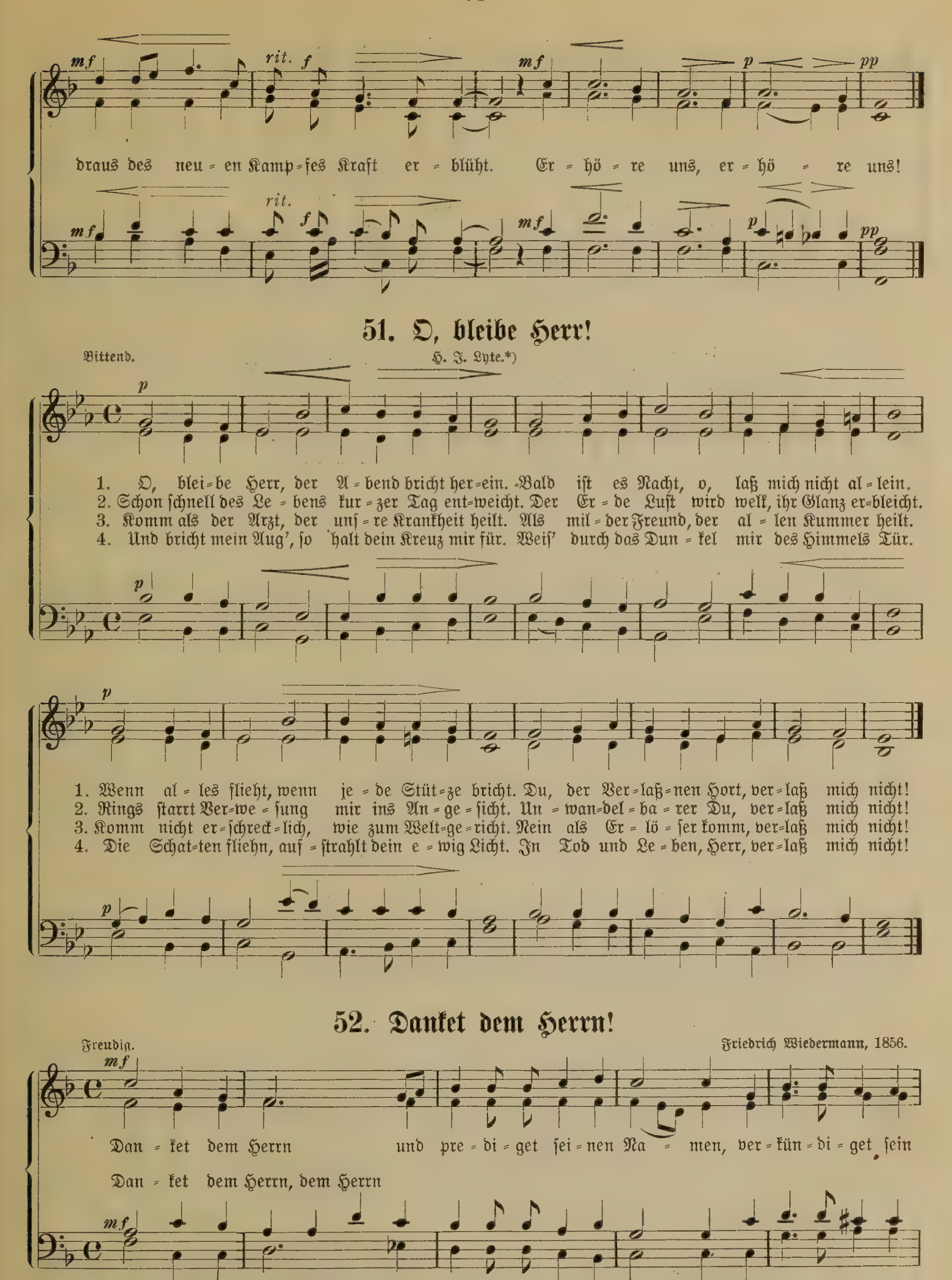


50. Gebet.

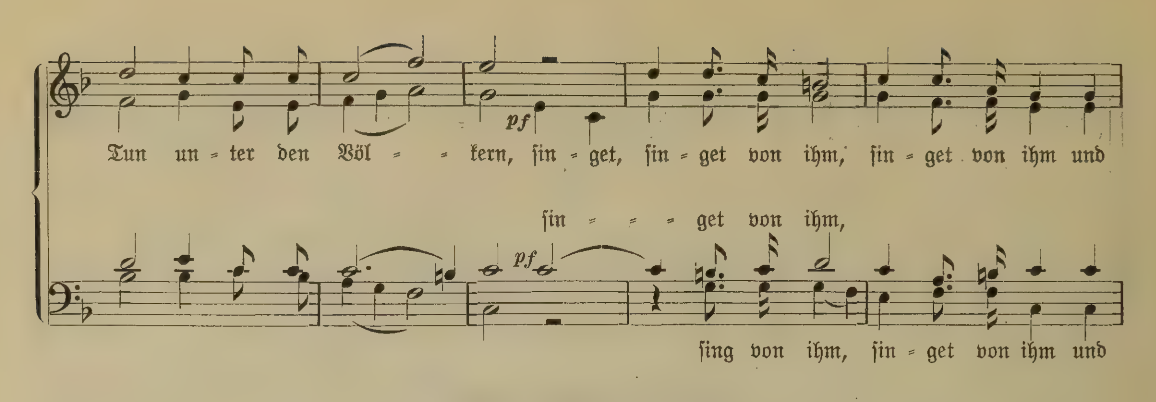
Marie Sauer.

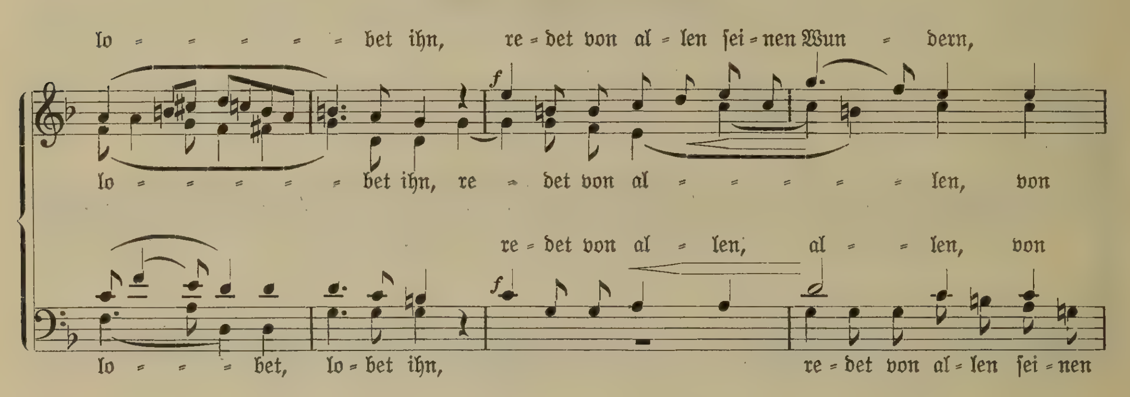
Andächtig. Willy Neske.


Sehn = sucht, die—— dort wa = chen soll, nicht schla = fen. Wie = viel Blik = ke, die um=
sonst—— uns tra = fen schenk = test du den Mü = den, Kum=mer = blin = den. Laß, o
Herr, von Ban = den uns nicht en = gen, frei in Fes = seln, ist was dir zu ei = gen
nicht ver = stum=men laß der See = le Lied, je = dem Tag schenk' du ein heim = lich Schwei=gen,
je = der Not ein sieg = haft zu dir Drän = gen, draus des neu = en Kamp = fes Kraft er = blüht,

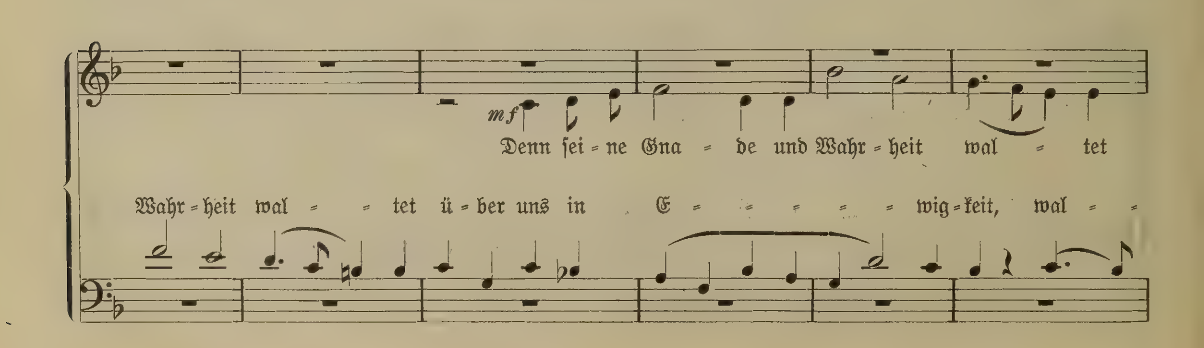


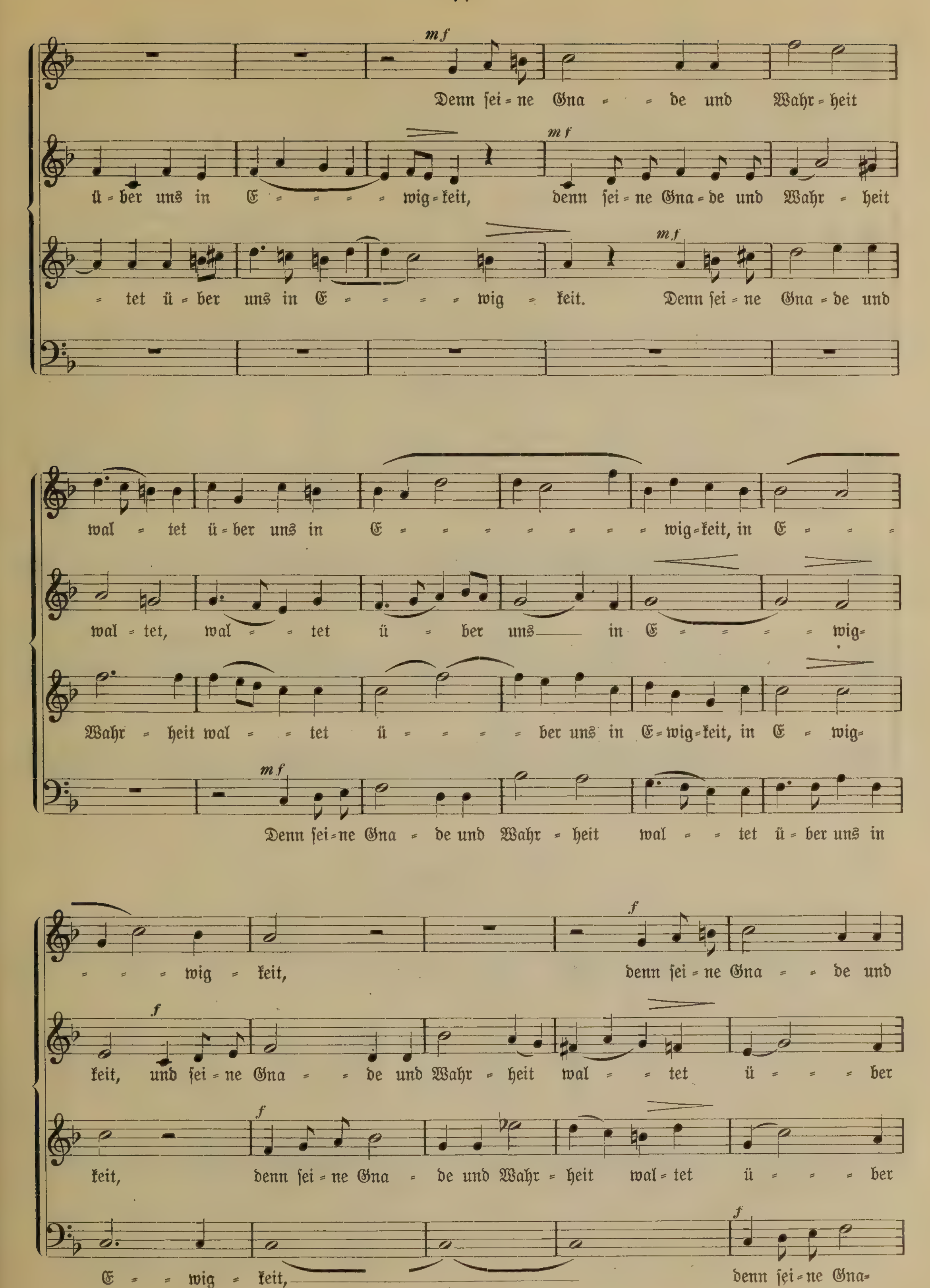
*) H. J. Lyte, ein englischer Prediger, verfaßte obiges Lied kurz vor seinem Tode (1847) an einem Sonntagabend, als er zum letzten Male gepredigt und das heilige Abendmahl ausgeteilt hatte.


Tun un = ter den Völ = = kern, sin = get, sin = get von ihm, sin = get von ihm und
sin = = = get von ihm,
sing von ihm, sin = get von ihm und


lo = = = = = bet ihn, re = det von al = len sei = nen Wun = dern,
lo = = = = = bet ihn, re = det von al = = = = = = len, von
re = det von al = len, al = = len, von
lo = = = bet, lo = bet ihn, re = det von al = len sei = nen


al = = = len sei = = = nen Wun = dern. Denn sei = ne Gna = de und
Wun = dern, von al = len sei = nen Wun = dern.


Denn sei = ne Gna = de und Wahr = heit wal = tet
Wahr = heit wal = = tet ü = ber uns in E = = = = = wig = keit, wal = =


Denn sei = ne Gna = = de und Wahr = heit
ü = ber uns in E = = = = wig = keit, denn sei = ne Gna = de und Wahr = heit
= tet ü = ber uns in E = = = = wig = keit. Denn sei = ne Gna = de und
wal = tet ü = ber uns in E = = = = = = = wig = keit, in E = = =
wal = tet, wal = = tet ü = ber uns in E = = = = wig=
Wahr = heit wal = = tet ü = = = = ber uns in E = wig = keit, in E = wig=
Denn sei = ne Gna = de und Wahr = heit wal = = tet ü = ber uns in
= = = wig = keit, denn sei = ne Gna = = de und
keit, und sei = ne Gna = = de und Wahr = heit wal = = tet ü = = = ber
keit, denn sei = ne Gna = de und Wahr = heit wal = tet ü = = = ber
E = = wig = keit, denn sei = ne Gna=

Wahr = heit wal = tet ü = ber uns in E = wig = keit, in E = = = = wig=

uns in E=wig=keit, in E=wig=keit, in E = wig = keit, in E = = = = wig=

uns, wal = tet ü = ber uns in E = wig = keit, in E = = = = = wig=

de und Wahr = heit wal = tet ü = ber uns in E = wig = keit, in E = = = = wig=

keit, Hal = le = lu = = = = ja, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = = = = ja!

keit, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = = = = ja!

keit, Hal = le = lu = = = ja, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = = = = = ja!

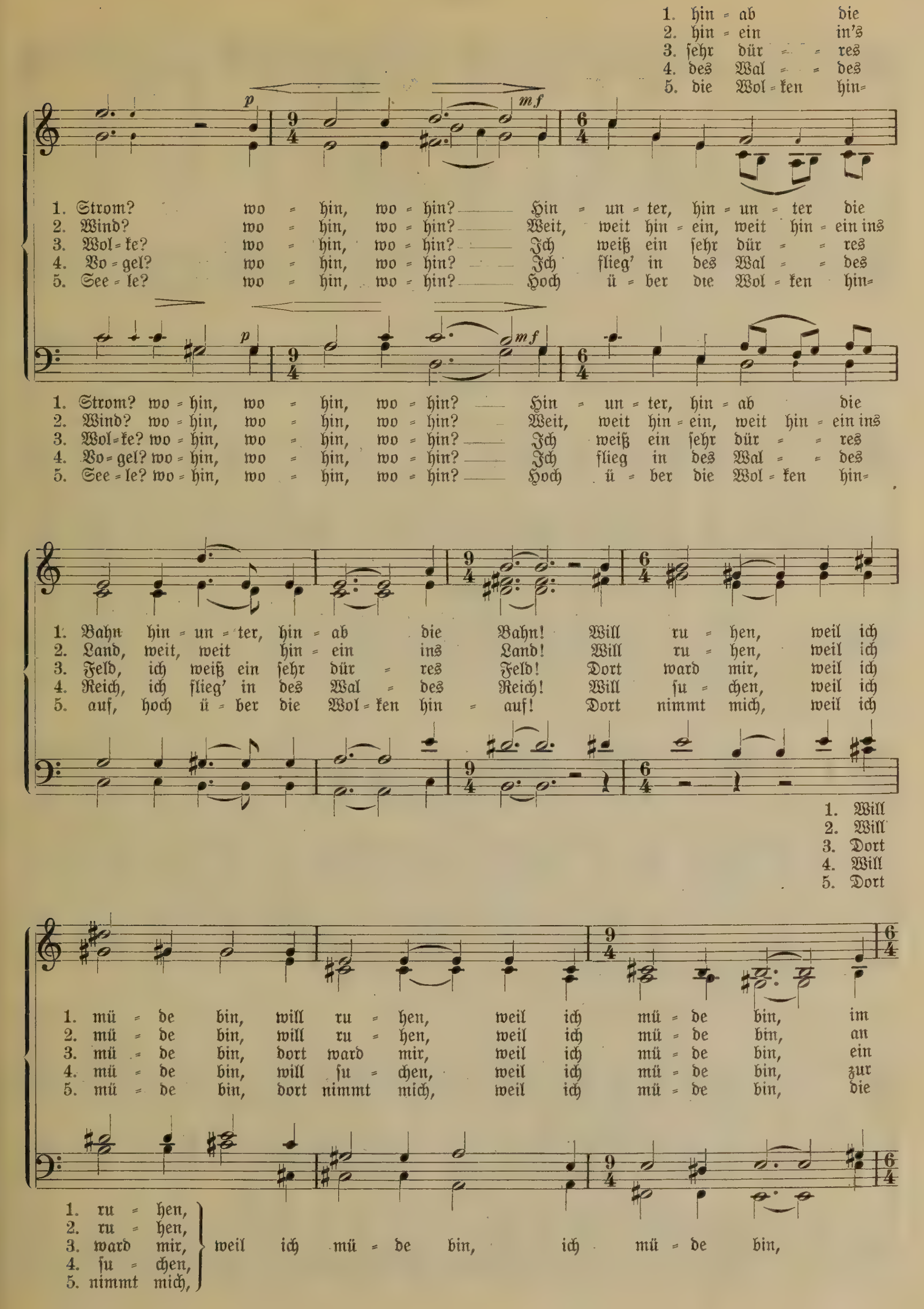
keit, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = = = = ja!

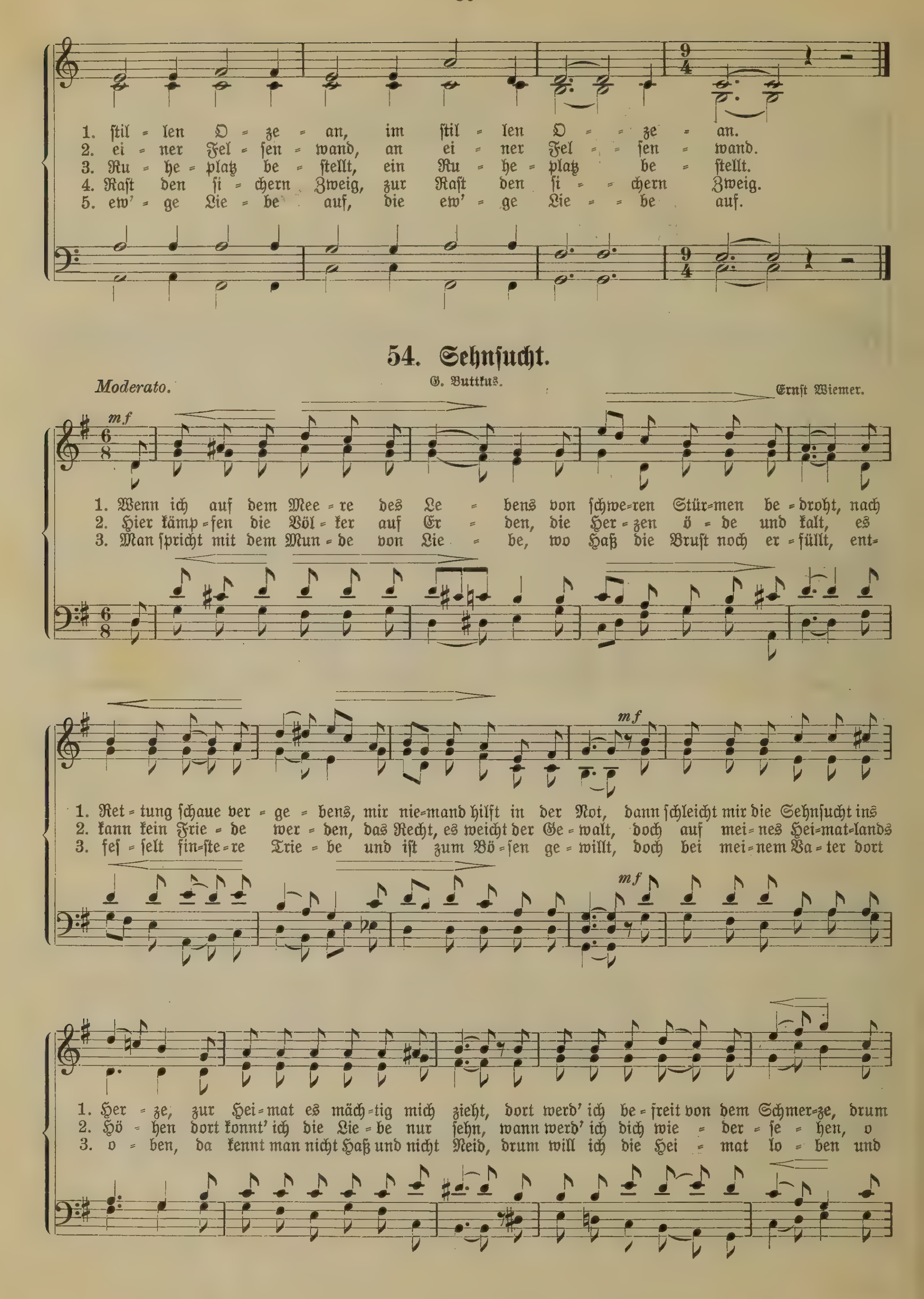
53. Wohin?

Gem. Chor von Werner Matthy. † Hofkapellmeister, Königsberg.

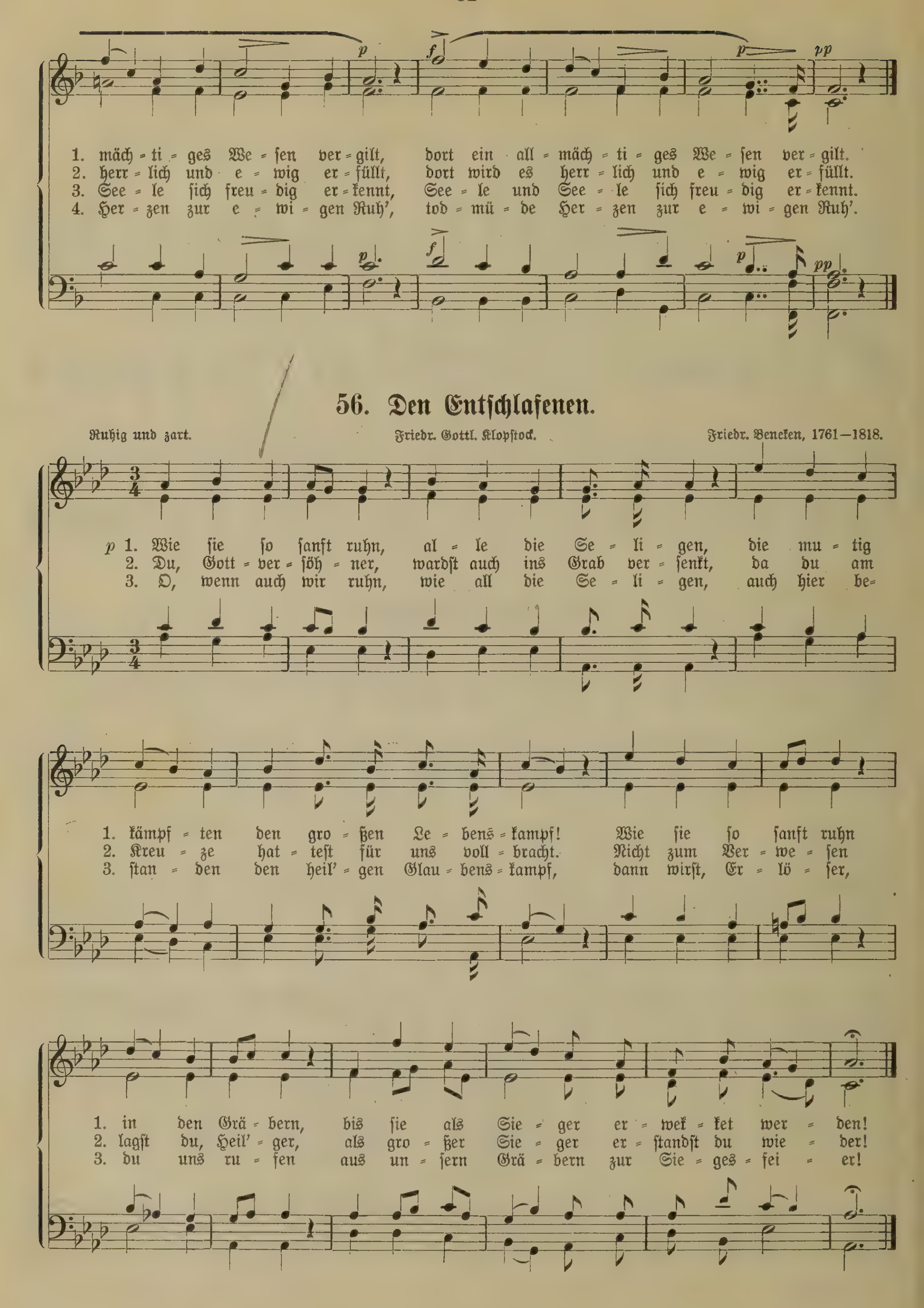
In Cis zu intonieren.



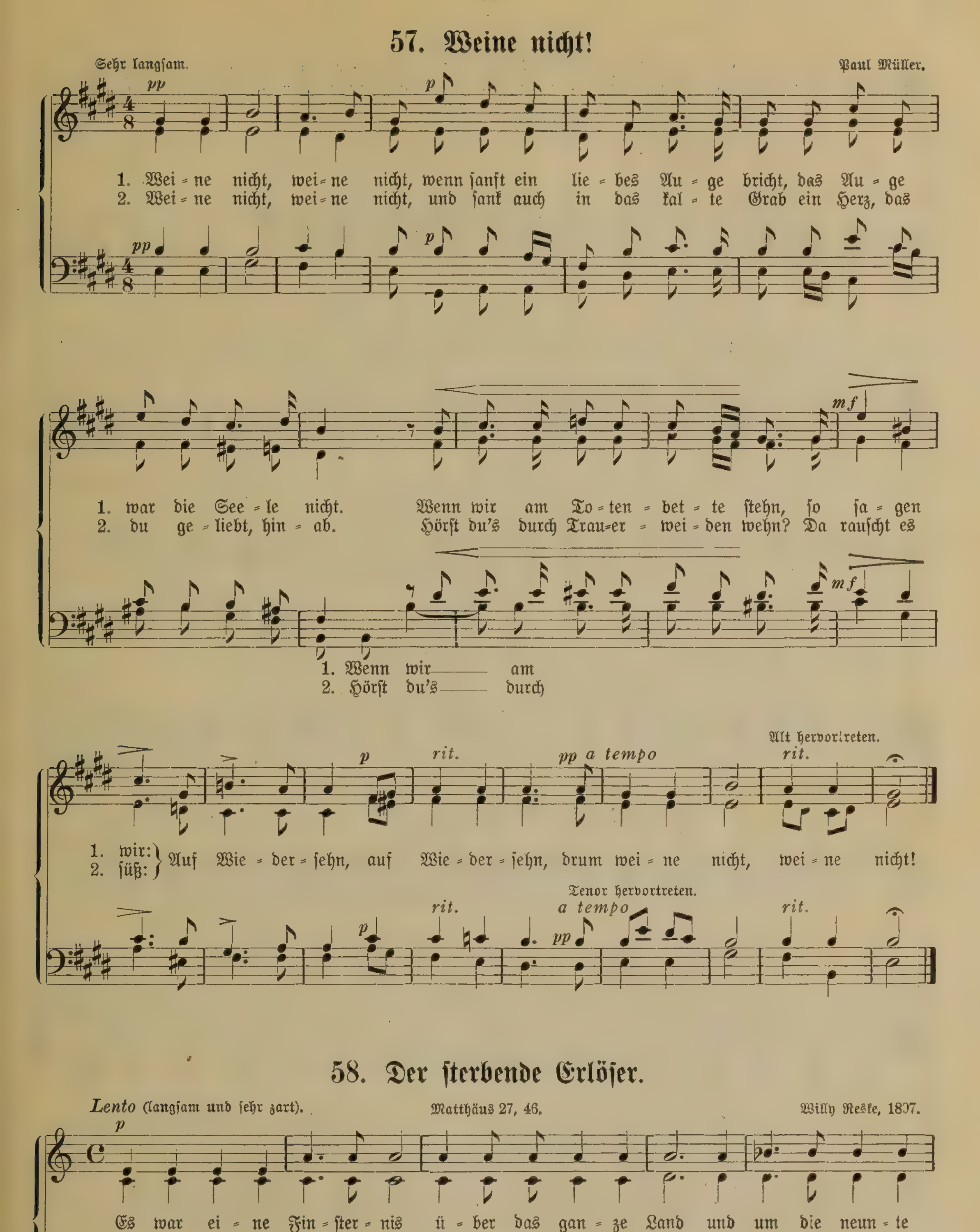

1. hin = ab die
2. hin = ein in's
3. sehr dür = = res
4. des Wal = = des
5. die Wol = ken hin=
p
mf
1. Strom? wo = hin, wo = hin? Hin = un = ter, hin = un = ter die
2. Wind? wo = hin, wo = hin? Weit, weit hin = ein, weit hin = ein ins
3. Wol = ke? wo = hin, wo = hin? Ich weiß ein sehr dür = = res
4. Vo = gel? wo = hin, wo = hin? Ich flieg' in des Wal = = des
5. See = le? wo = hin, wo = hin? Hoch ü = ber die Wol = ken hin=
1. Strom? wo = hin, wo = hin, wo = hin? Hin = un = ter, hin = ab die
2. Wind? wo = hin, wo = hin, wo = hin? Weit, weit hin = ein, weit hin = ein ins
3. Wol = ke? wo = hin, wo = hin, wo = hin? Ich weiß ein sehr dür = = res
4. Vo = gel? wo = hin, wo = hin, wo = hin? Ich flieg in des Wal = = des
5. See = le? wo = hin, wo = hin, wo = hin? Hoch ü = ber die Wol = ken hin=
1. Bahn hin = un = ter, hin = ab die Bahn! Will ru = hen, weil ich
2. Land, weit, weit hin = ein ins Land! Will ru = hen, weil ich
3. Feld, ich weiß ein sehr dür = res Feld! Dort ward mir, weil ich
4. Reich, ich flieg' in des Wal = des Reich! Will su = chen, weil ich
5. auf, hoch ü = ber die Wol = ken hin = auf! Dort nimmt mich, weil ich
1. Will
2. Will
3. Dort
4. Will
5. Dort
1. mü = de bin, will ru = hen, weil ich mü = de bin, im
2. mü = de bin, will ru = hen, weil ich mü = de bin, an
3. mü = de bin, dort ward mir, weil ich mü = de bin, ein
4. mü = de bin, will su = chen, weil ich mü = de bin, zur
5. mü = de bin, dort nimmt mich, weil ich mü = de bin, die
1. ru = hen,
2. ru = hen,
3. ward mir,
4. su = chen,
5. nimmt mich,
weil ich mü = de bin, ich mü = de bin,


1. stil = len O = ze = an, im stil = len O = = ze = an.
2. ei = ner Fel = sen = wand, an ei = ner Fel = = sen = wand.
3. Ru = he = platz be = stellt, ein Ru = he = platz be = stellt.
4. Rast den si = chern Zweig, zur Rast den si = = chern Zweig.
5. ew' = ge Lie = be auf, die ew' = ge Lie = = be auf.
54. Sehnsucht.
Moderato.
G. Buttkus.
Ernst Wiemer.
mf
1. Wenn ich auf dem Mee = re des Le = bens von schwe=ren Stür=men be = droht, nach
2. Hier kämp = fen die Völ = ker auf Er = den, die Her = zen ö = de und kalt, es
3. Man spricht mit dem Mun = de von Lie = be, wo Haß die Brust noch er = füllt, ent=
1. Ret = tung schaue ver = ge = bens, mir nie=mand hilft in der Not, dann schleicht mir die Sehnsucht ins
2. kann kein Frie = de wer = den, das Recht, es weicht der Ge = walt, doch auf mei = nes Hei=mat=lands
3. fes = selt fin=ste=re Trie = be und ist zum Bö = sen ge = willt, doch bei mei=nem Va = ter dort
1. Her = ze, zur Hei=mat es mäch=tig mich zieht, dort werd' ich be = freit von dem Schmer=ze, drum
2. Hö = hen dort konnt' ich die Lie = be nur sehn, wann werd' ich dich wie = der = se = hen, o
3. o = ben, da kennt man nicht Haß und nicht Neid, drum will ich die Hei = mat lo = ben und


mf
1. sing' ich der Hei=mat mein Lied.
2. Hei=mat, o Hei=mat so schön?
3. sin=gen in stür=mi=scher Zeit:
Mein Va=ter=haus ü=ber den Ster=nen zu dir, nur zu
dir es mich zieht, wie ger=ne wär' ich, wie ger=ne bei dir dort und sän=ge mein Lied.
55. Über den Sternen.
Langsam.
Ida v. Hahn=Hahn, 1803—1878.
Franz Abt, 1819.
pp
p
1. Ü=ber den Ster=nen, da wird es einst ta=gen, da wird dein Hof=fen, dein
2. Ü=ber den Ster=nen, da schwin=det die Täu=schung, da siehst du al=les ent=
3. Ü=ber den Ster=nen, da fin=den sich wie=der We=sen, die feind=lich das
4. Ü=ber den Ster=nen, da we=hen die Pal=men himm=li=sche Küh=lung, o
poco a poco cresc.
f
1. Seh=nen ge=stillt; was du ge=lit=ten, und was du ge=tra=gen, dort ein all=
2. rät=selt, ent=hüllt, was du er=war=tet, des Him=mels Ver=hei=ßung, dort wird es
3. Schick=sal ge=trennt, dort sinkt die hem=men=de Schei=de=wand nie=der, See=le und
4. Dul=der dir zu. En=gel be=glei=ten mit hei=li=gen Psal=men tod=mü=de

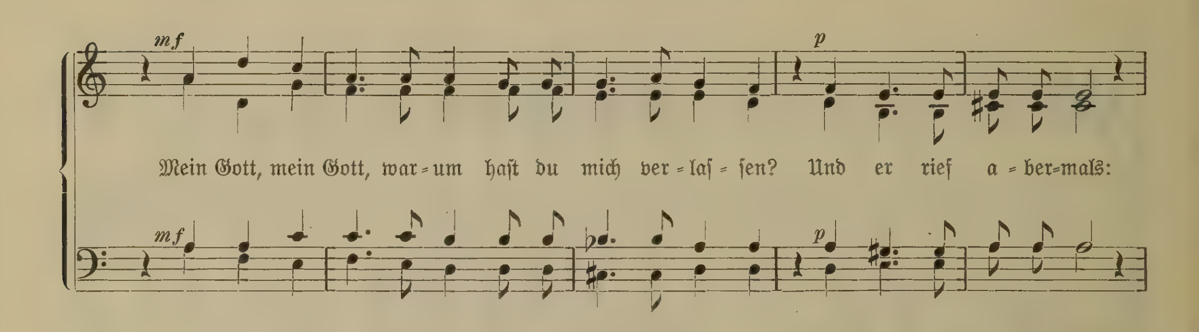

1. mäch = ti = ges We = sen ver = gilt, dort ein all = mäch = ti = ges We = sen ver = gilt.
2. herr = lich und e = wig er = füllt, dort wird es herr = lich und e = wig er = füllt.
3. See = le sich freu = dig er = kennt, See = le und See = le sich freu = dig er = kennt.
4. Her = zen zur e = wi = gen Ruh', tod = mü = de Her = zen zur e = wi = gen Ruh'.
56. Den Entschlafenen.
Ruhig und zart.
Friedr. Gottl. Klopstock.
Friedr. Benefen, 1761—1818.
1. Wie sie so sanft ruhn, al = le die Se = li = gen, die mu = tig
2. Du, Gott = ver = söh = ner, wardst auch ins Grab ver = senkt, da du am
3. O, wenn auch wir ruhn, wie all die Se = li = gen, auch hier be=
1. kämpf = ten den gro = ßen Le = bens = kampf! Wie sie so sanft ruhn
2. Kreu = ze hat = test für uns voll = bracht. Nicht zum Ver = we = sen
3. stan = den den heil' = gen Glau = bens = kampf, dann wirst, Er = lö = ser,
1. in den Grä = bern, bis sie als Sie = ger er = wek = ket wer = den!
2. lagst du, Heil' = ger, als gro = ßer Sie = ger er = standst du wie = der!
3. du uns ru = fen aus un = sern Grä = bern zur Sie = ges = fei = er!

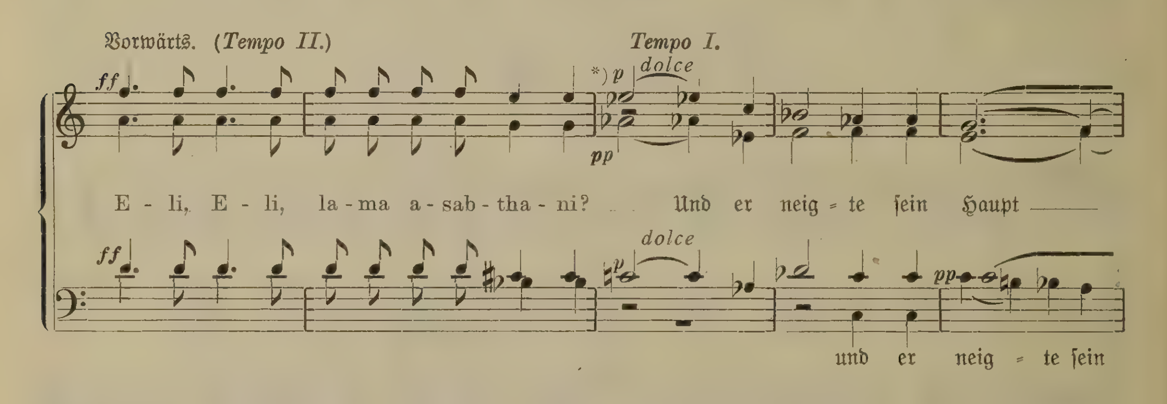
57. Weine nicht!

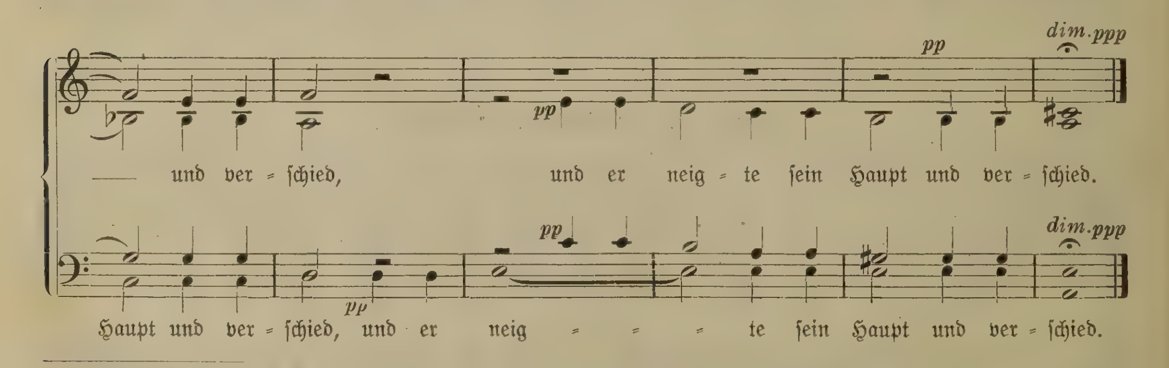


58. Der sterbende Erlöser.





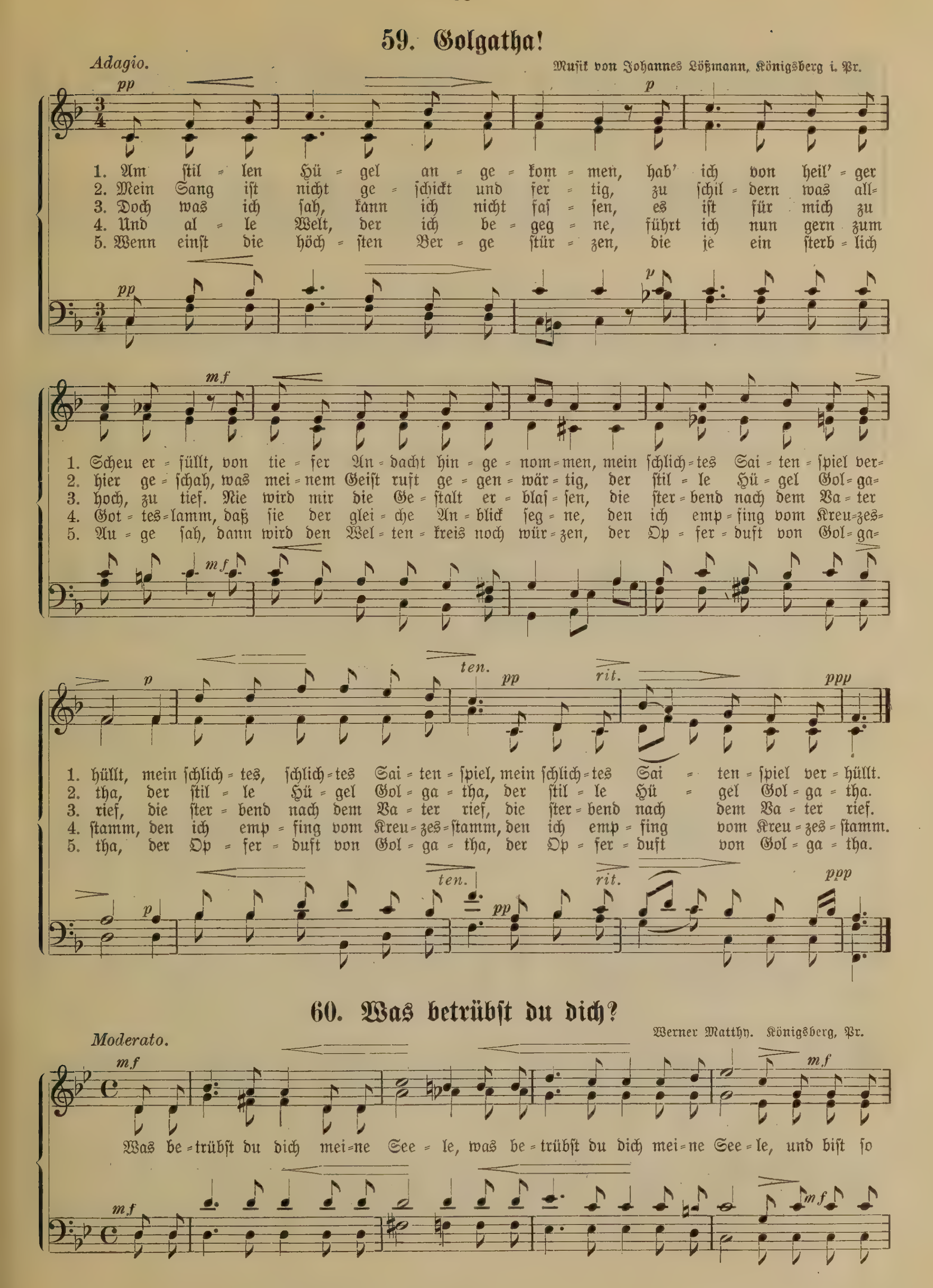


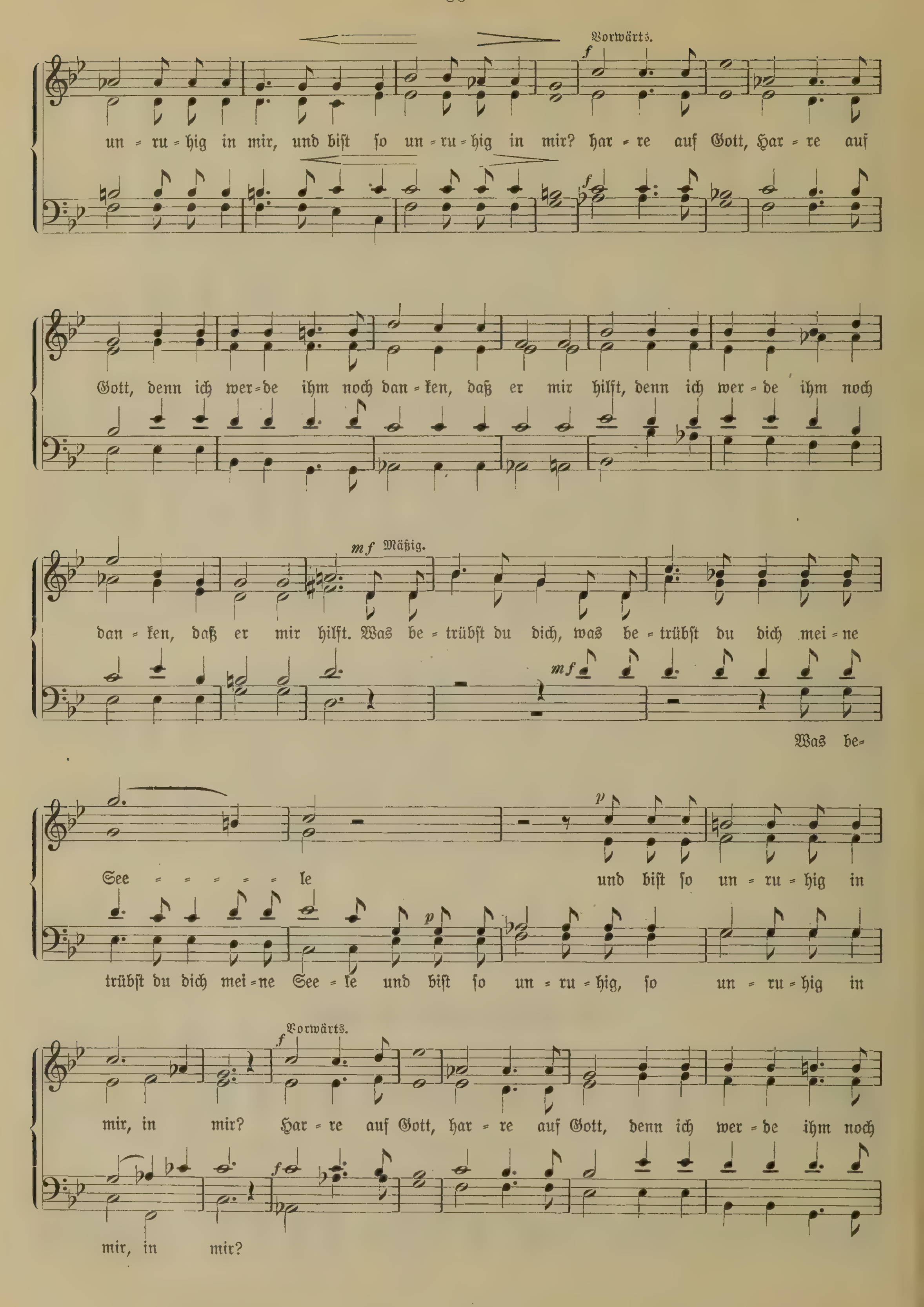


*) Bei Begleitung mit Orgel oder Klavier fällt die Pause der ersten Takthälfte für das Instrument fort. Der Chor setzt erst auf das dritte Viertel ein.

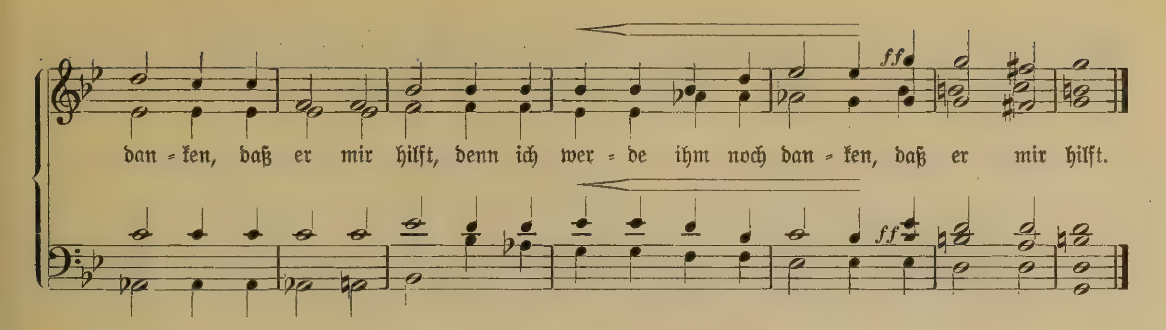
59. Golgatha!

Musik von Johannes Lößmann, Königsberg i. Pr.





Vorwärts.
un = ru = hig in mir, und bist so un = ru = hig in mir? Har = re auf Gott, Har = re auf
Gott, denn ich wer = de ihm noch dan = ken, daß er mir hilft, denn ich wer = de ihm noch
Mäßig.
dan = ken, daß er mir hilft. Was be = trübst du dich, was be = trübst du dich mei = ne
Was be=
See = = = = = le und bist so un = ru = hig in
trübst du dich mei = ne See = le und bist so un = ru = hig, so un = ru = hig in
Vorwärts.
mir, in mir? Har = re auf Gott, har = re auf Gott, denn ich wer = de ihm noch
mir, in mir?



61. Laß mich stille sein.

(Choral.)

Marie Sauer. Willy Reske.

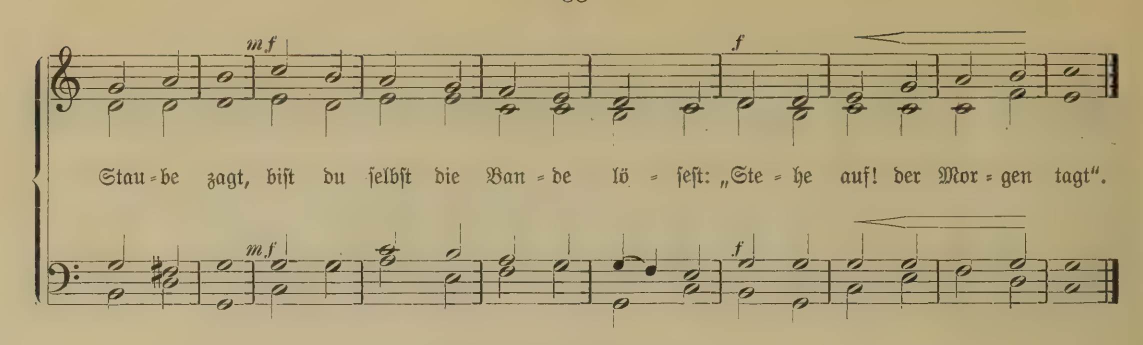
mf

Laß mich stil = le sein und war = ten, wenn dein Ruf nicht zu mir dringt; und das

Dun=kel ban = ger Stun = den trost = los schwei-gend mich um = ringt. Laß mich stil = le sein und

hof = fen, bis dein Licht mich wie = der grüßt; und dem Dür = sten = den die Quel = le

aus dem Fel = sen = her = zen fließt. Laß mich stil = le sein und lau = schen, wenn mein Herz im



62. Siehe, das ist Gottes Lamm.

(Motette.)

Etwas langsam. Gottfr. Aug. Homilius (1711—1786).

f p mf

Sie = he, sie = he, das ist Got = tes Lamm, das ist Got = tes Lamm, wel = ches der

p

Welt Sün = de trägt, wel=ches der Welt Sün = de trägt, sie = he, sie = he, das ist Got = tes

mf cresc. f

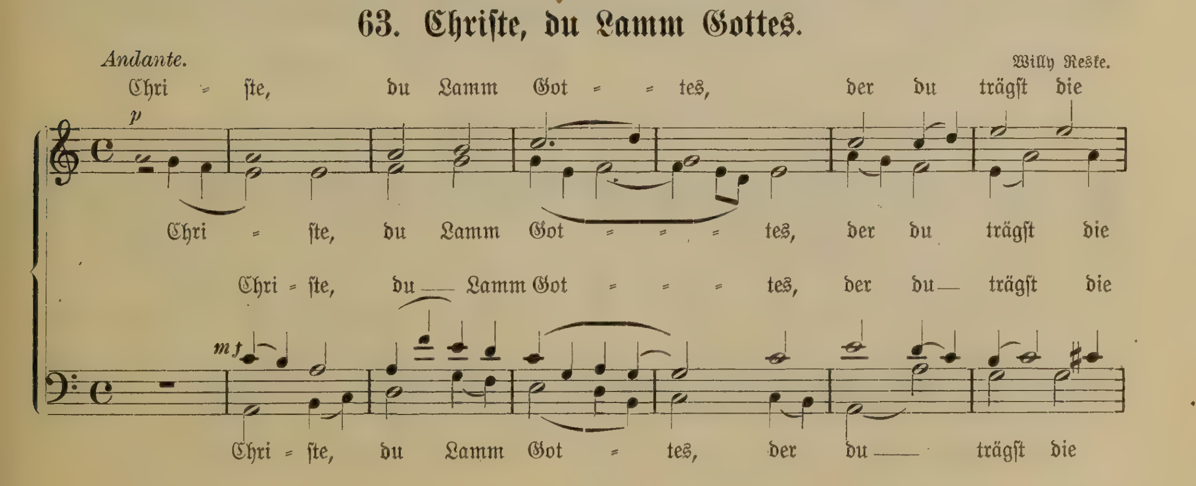
Lamm, wel=ches der Welt Sün = de trägt, Got=tes Lamm, wel = ches der Welt Sün = de trägt.

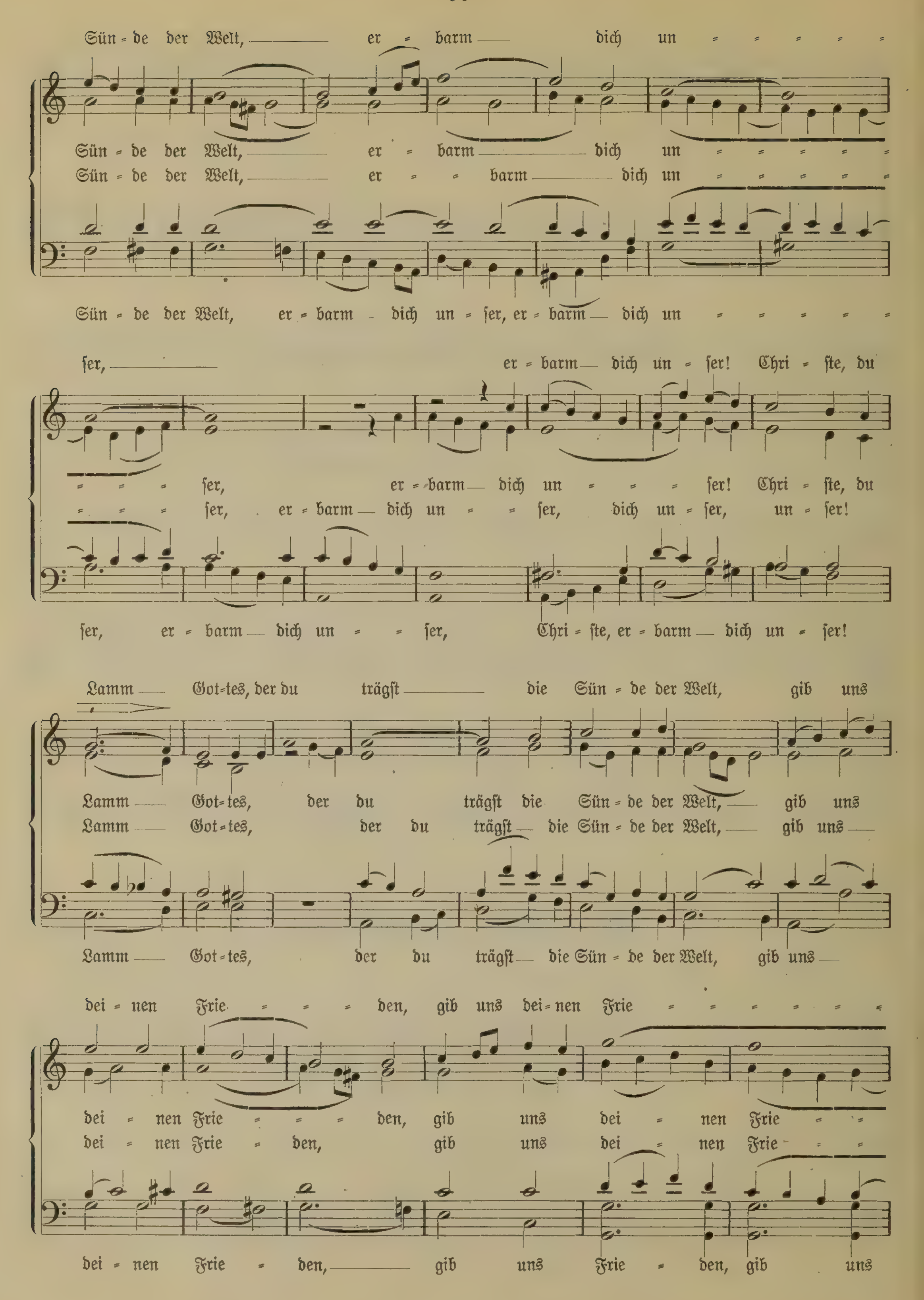
Sie = he, sie = he, das ist Got = tes Lamm, das ist Got = tes Lamm, wel = ches der Welt Sün = de

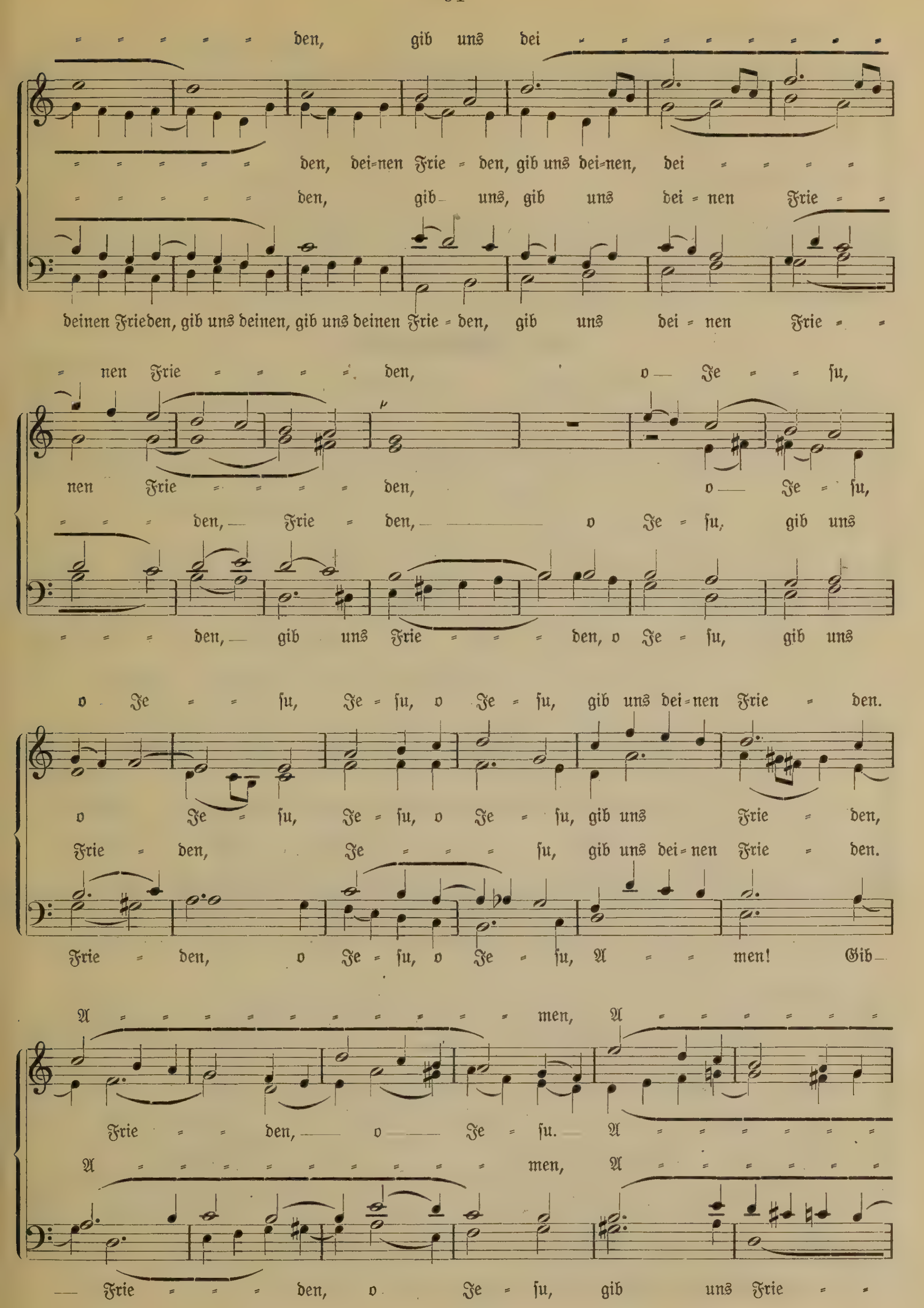
trägt, sieh, das ist Got = tes Lamm, wel = ches der Welt Sün = de trägt, wel = ches der Welt Sün = de

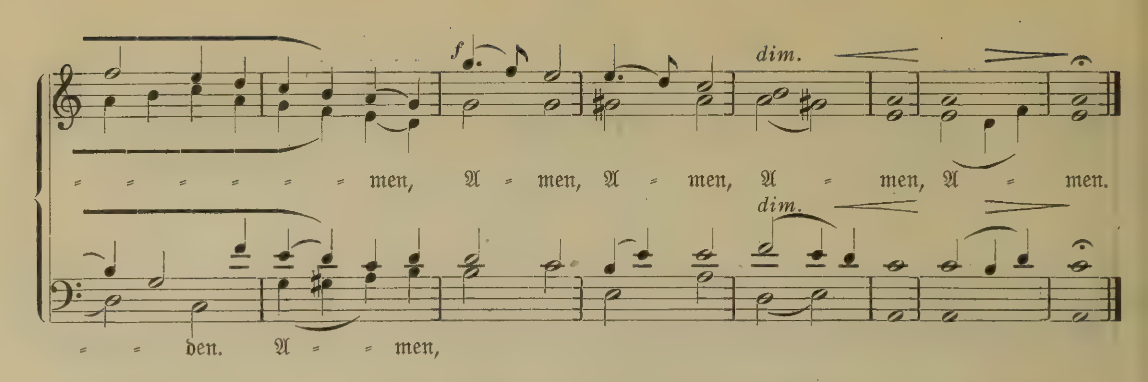
trägt, sie = he, sie = he, sie = he, das ist Got = tes Lamm, wel = ches der Welt Sün = de trägt.

63. Christe, du Lamm Gottes.




Sün = de der Welt, er = barm dich un = = = = =
Sün = de der Welt, er = barm dich un = = = = =
Sün = de der Welt, er = = barm dich un = = = = =
Sün = de der Welt, er = barm dich un = ser, er = barm dich un = = = = =
ser, er = barm dich un = ser! Chri = ste, du
= = = ser, er = barm dich un = = = ser! Chri = ste, du
= = = ser, er = barm dich un = = ser, dich un = ser, un = ser!
ser, er = barm dich un = = ser, Chri = ste, er = barm dich un = ser!
Lamm Got=tes, der du trägst die Sün = de der Welt, gib uns
Lamm Got=tes, der du trägst die Sün = de der Welt, gib uns
Lamm Got = tes, der du trägst die Sün = de der Welt, gib uns
Lamm Got = tes, der du trägst die Sün = de der Welt, gib uns
dei = nen Frie = = = den, gib uns dei=nen Frie = = = = = =
dei = nen Frie = = = den, gib uns dei = nen Frie = =
dei = nen Frie = den, gib uns dei = nen Frie = =
dei = nen Frie = den, gib uns Frie = den, gib uns


den, gib uns dei
den, dei=nen Frie = den, gib uns dei=nen, dei
den, gib uns, gib uns dei = nen Frie
deinen Frieden, gib uns deinen, gib uns deinen Frie = den, gib uns dei = nen Frie
nen Frie den, o Je = = su,
nen Frie den, o Je = su,
den, Frie = den, o Je = su, gib uns
den, gib uns Frie den, o Je = su, gib uns
o Je = = su, Je = su, o Je = su, gib uns dei=nen Frie = den.
o Je = su, Je = su, o Je = su, gib uns Frie = den,
Frie = den, Je = = = su, gib uns dei = nen Frie = den.
Frie = den, o Je = su, o Je = su, A = = men! Gib
A men, A
Frie = = den, o Je = su. A
A men, A
Frie = = = den, o Je = su, gib uns Frie



64. Passionsgesang.

Willy Reske.

Du —— in blut' = ger Dor=nen=, Dor = = = = = nen=

Andante.

mf

mf

Du in blut' = ger Dor = = = = nen=

Du in blut' = = ger Dor = nen = kron',

c. f.*) f

mf

Du —— in blut'=ger, blut' = = ger Dor=nen=kron', du —— in blut'=ger

kron', ü = ber = häuft mit Schmach und Hohn, mit Schmach und Hohn,

kron', ü = ber = häuft mit Schmach und Hohn, —— mit Schmach und Hohn, ——

ü = = ber = = häuft mit Schmach und Hohn,

Dor = nen=kron', ü=ber=häuft —— mit Schmach, mit Schmach und Hohn, —— mit Schmach und

c. f. nimm —— mich hin —— zum

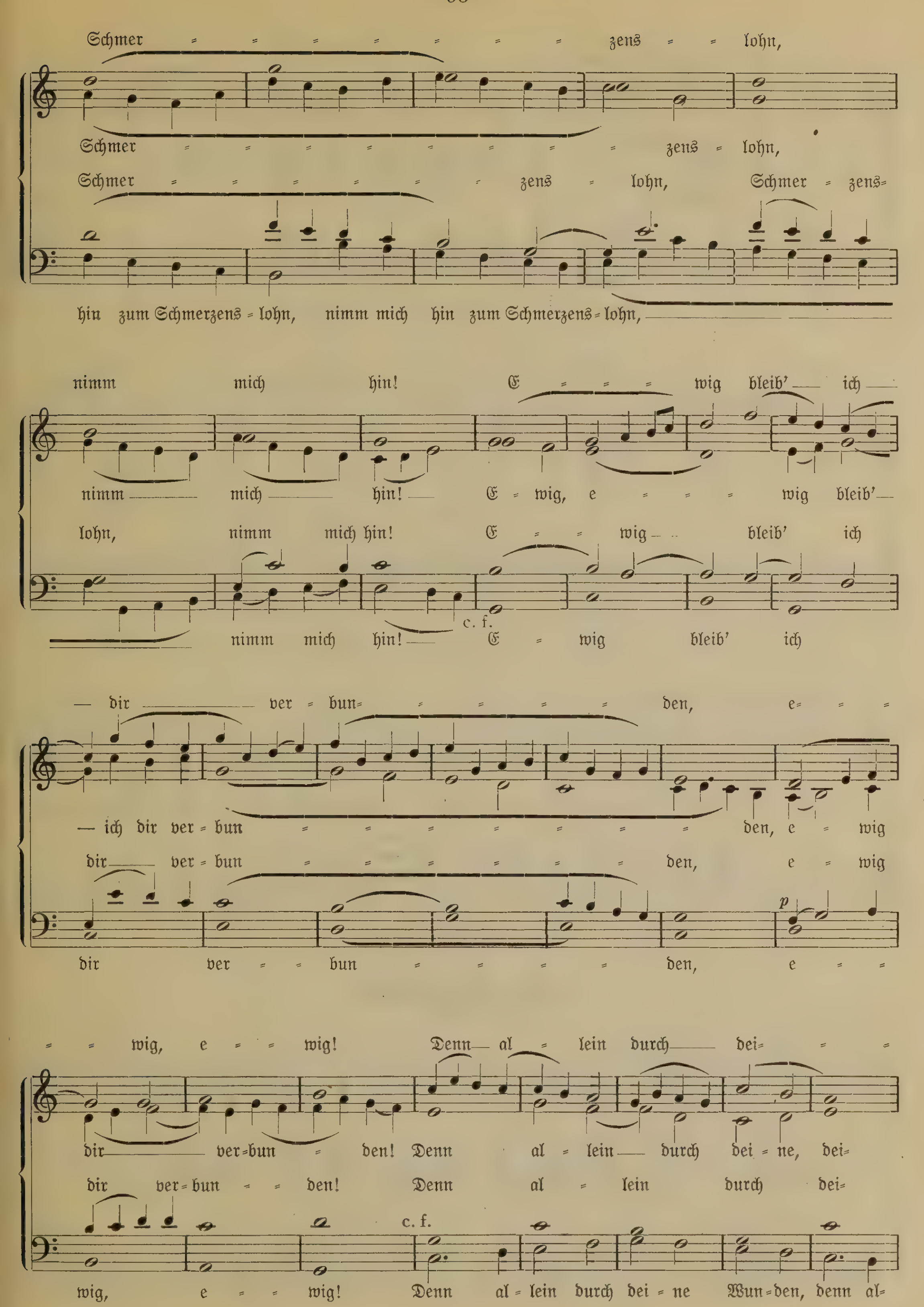
f

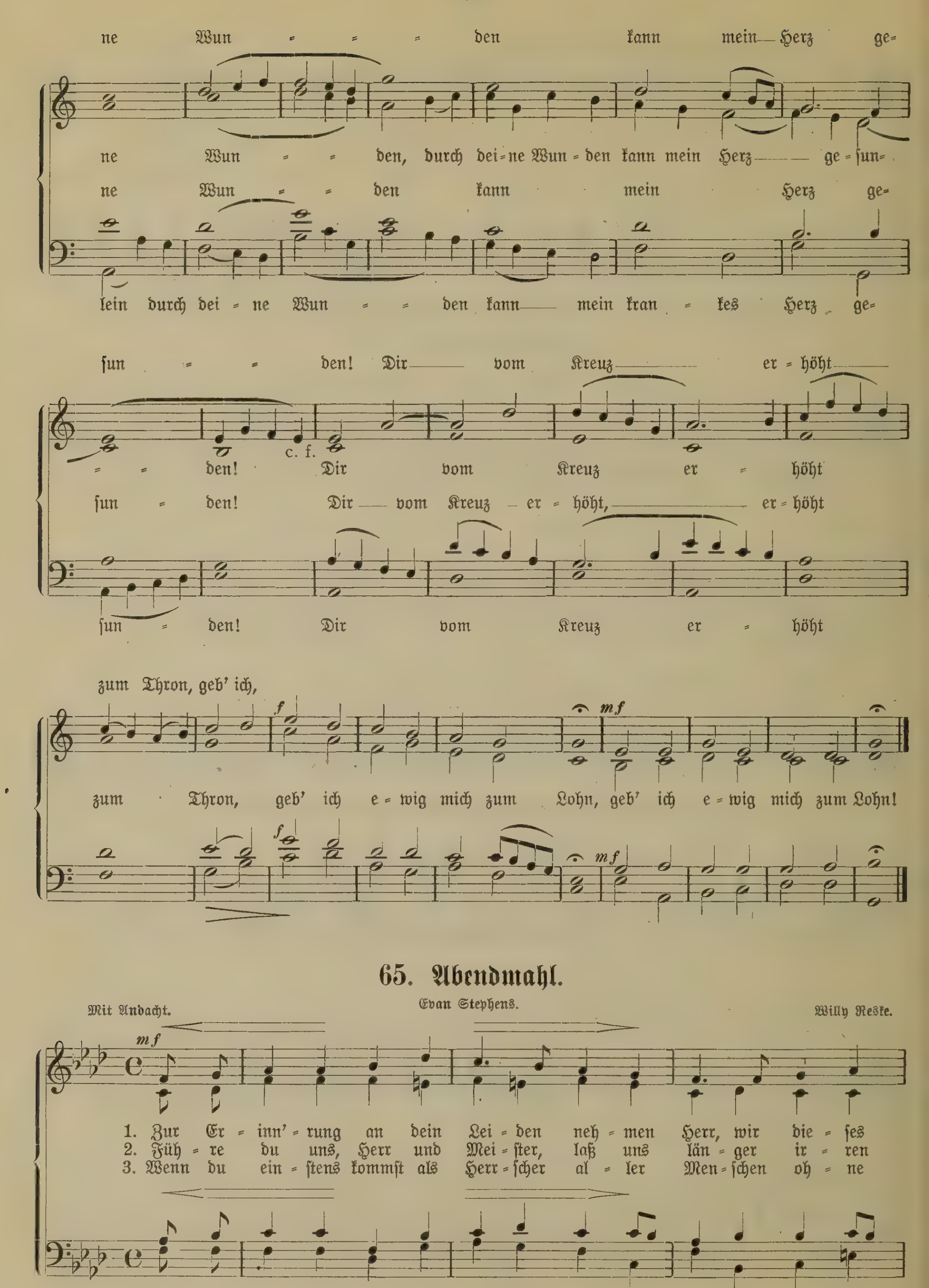
nimm mich —— hin, nimm mich —— hin zum ——

nimm —— mich hin, —— nimm mich hin, —— nimm mich hin zum

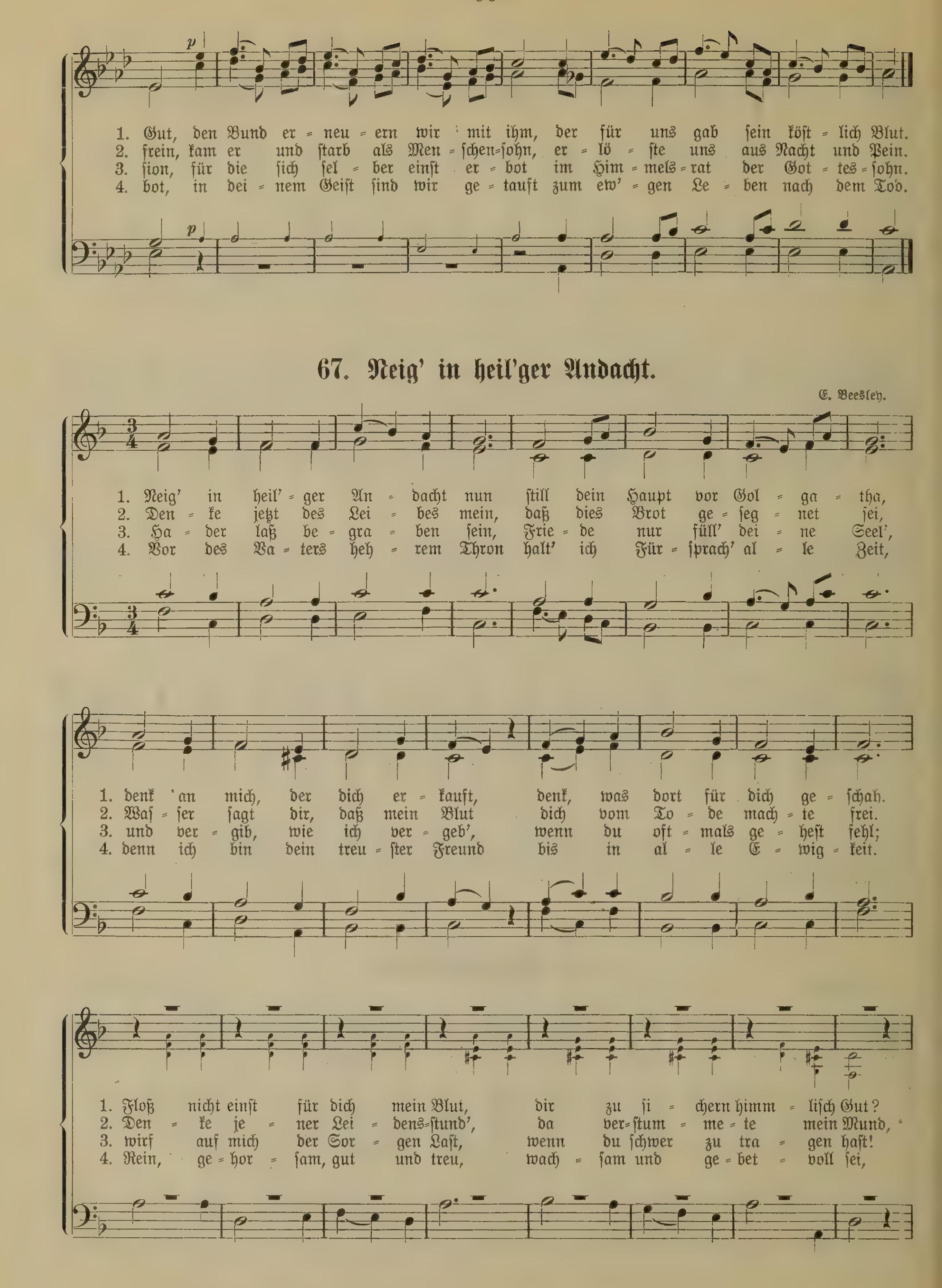
Hohn, —— ü=ber=häuft mit Schmach und Hohn, nimm mich hin zum Schmer=zens=lohn, nimm mich

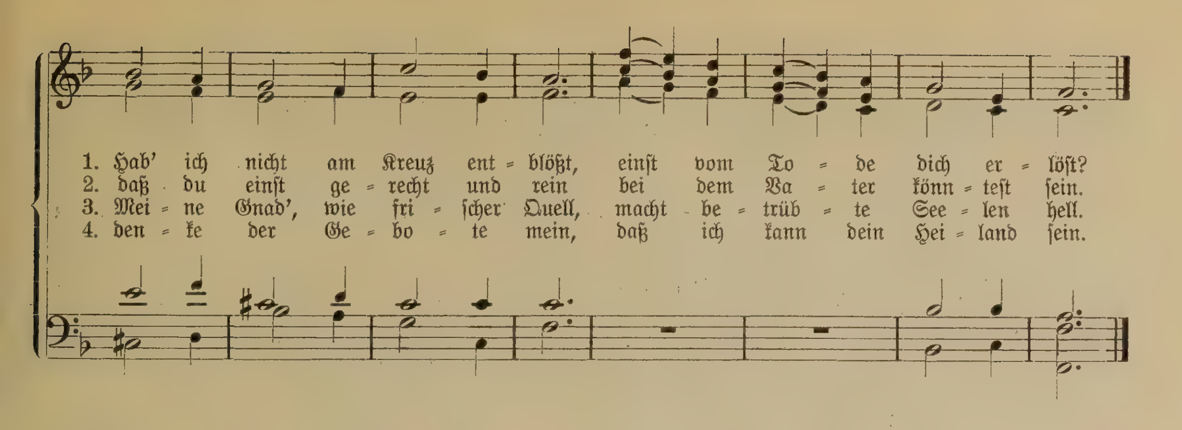
*) c. f. aus „Gradus ad Parnassum“ von Joh. Joseph Fux.


Schmer = = = = = = = zens = = lohn,
Schmer = = = = = = = = zens = lohn,
Schmer = = = = = = zens = lohn, Schmer = zens=
hin zum Schmerzens = lohn, nimm mich hin zum Schmerzens = lohn,
nimm mich hin! E = = = wig bleib' ich
nimm mich hin! E = wig, e = = = wig bleib'
lohn, nimm mich hin! E = = wig bleib' ich
nimm mich hin! c. f. E = wig bleib' ich
dir ver = bun= = = = = den, e= = =
ich dir ver = bun = = = = = = = den, e = wig
dir ver = bun = = = = = = den, e = wig
dir ver = = bun = = = = den, e = =
= = wig, e = = wig! Denn al = lein durch dei= = =
dir ver=bun = den! Denn al = lein durch dei = ne, dei=
dir ver = bun = = den! Denn al = lein durch dei=
c. f.
wig, e = = wig! Denn al = lein durch dei = ne Wun=den, denn al=


ne Wun = = = den kann mein Herz ge=
ne Wun = = den, durch dei=ne Wun=den kann mein Herz ge=sun=
ne Wun = = den kann mein Herz ge=
lein durch dei = ne Wun = = den kann mein kran = kes Herz ge=
sun = = den! Dir vom Kreuz er = höht
= = den! c. f. Dir vom Kreuz er = höht
sun = den! Dir vom Kreuz er = höht, er=höht
sun = den! Dir vom Kreuz er = höht
zum Thron, geb' ich,
zum Thron, geb' ich e = wig mich zum Lohn, geb' ich e = wig mich zum Lohn!
f
mf
65. Abendmahl.
Mit Andacht.
Evan Stephens.
Willy Reske.
mf
1. Zur Er = inn' = rung an dein Lei = den neh = men Herr, wir die = ses
2. Füh = re du uns, Herr und Mei = ster, laß uns län = ger ir = ren
3. Wenn du ein = stens kommst als Herr = scher al = ler Men = schen oh = ne


1. Mahl, als du selbst dich gabst zum Op = fer für die Sün = der all = zu=
2. nicht, daß uns mehr und mehr er = leuch = te dei = nes heil' = gen Gei = stes
3. Zahl und mit dei = nen Jün = gern tei = lest Brot und Wein, wie da = zu=
1. mal. Wir ver = ge = ben, wie du wün = schest, al = len, die uns weh ge=
2. Licht. Wenn Ver = su = chung sich uns na = het, mach uns stark, daß wir be=
3. mal: Möch = ten wir als Got = tes Kin = der stets an dei = ner Sei = te
1. tan. Herr ver = gib, wie wir ver = ge = ben, führ uns all zu dir hin = an!
2. stehn! Füh = re du uns, bis am En = de wir zu dei = nem Reich ein = gehn.
3. sein, um von neu = em teil zu ha = ben an dem Mahl von Brot und Wein.
66. Abendmahllied.
Andächtig.
G. Careleß.
p
1. Zum Tisch des Her = ren kom = men wir für un = ser Heil und höch = stes
2. Er ließ des Va = ters heil' = gen Thron; die Welt von Sün = de zu be=
3. Hilf uns er = ken = nen, Herr und Gott, die ho = he, hei = li = ge Mis=
4. Dein sind wir, der du uns er = kauft; dein Wil = le sei uns ein Ge=
p


1. Gut, den Bund er = neu = ern wir mit ihm, der für uns gab sein köst = lich Blut.
2. frein, kam er und starb als Men = schen=sohn, er = lö = ste uns aus Nacht und Pein.
3. sion, für die sich sel = ber einst er = bot im Him = mels = rat der Got = tes = sohn.
4. bot, in dei = nem Geist sind wir ge = tauft zum ew' = gen Le = ben nach dem Tod.
67. Neig' in heil'ger Andacht.
E. Beesley.
1. Neig' in heil' = ger An = dacht nun still dein Haupt vor Gol = ga = tha,
2. Den = ke jetzt des Lei = bes mein, daß dies Brot ge = seg = net sei,
3. Ha = der laß be = gra = ben sein, Frie = de nur füll' dei = ne Seel',
4. Vor des Va = ters heh = rem Thron halt' ich Für = sprach' al = le Zeit,
1. denk an mich, der dich er = kauft, denk, was dort für dich ge = schah.
2. Was = ser sagt dir, daß mein Blut dich vom To = de mach = te frei.
3. und ver = gib, wie ich ver = geb', wenn du oft = mals ge = hest fehl;
4. denn ich bin dein treu = ster Freund bis in al = le E = wig = keit.
1. Floß nicht einst für dich mein Blut, dir zu si = chern himm = lisch Gut?
2. Den = ke je = ner Lei = dens=stund', da ver=stum = me = te mein Mund,
3. wirf auf mich der Sor = gen Last, wenn du schwer zu tra = gen hast!
4. Rein, ge = hor = sam, gut und treu, wach = sam und ge = bet = voll sei,



68. Mache dich auf, Zion!

(Motette für gemischten Chor.)

Fest und bestimmt. Georg Scheel.

Ma = che dich auf, Zi = on! Ma = che dich auf, Zi = on! Zie = he dei = ne Stär = ke an und

du Stadt, — du Stadt, du

schmük = ke dich herr = lich, du Stadt — Je = ru = sa = lem, du Stadt —

du Stadt, du Stadt, du

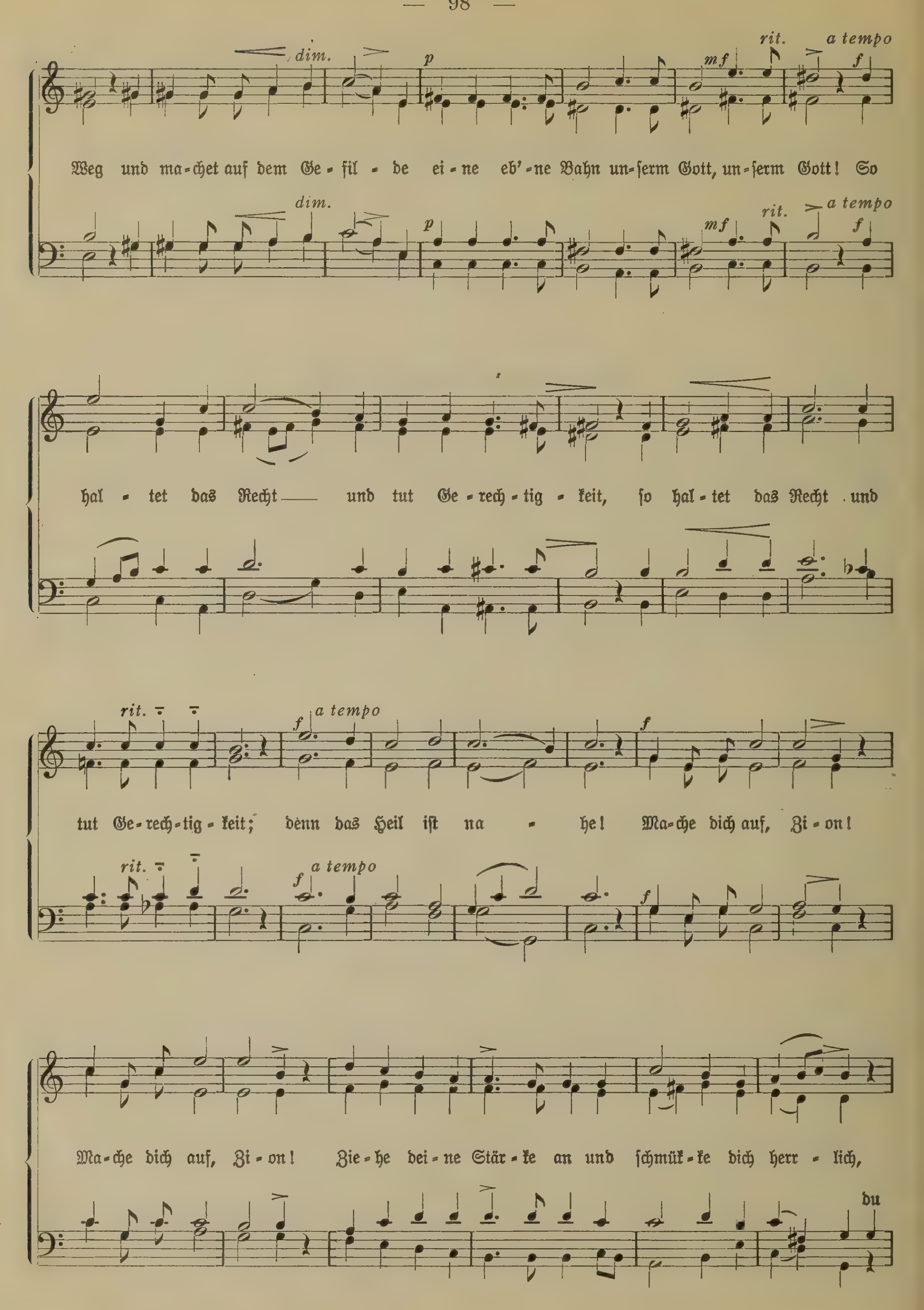
du Stadt

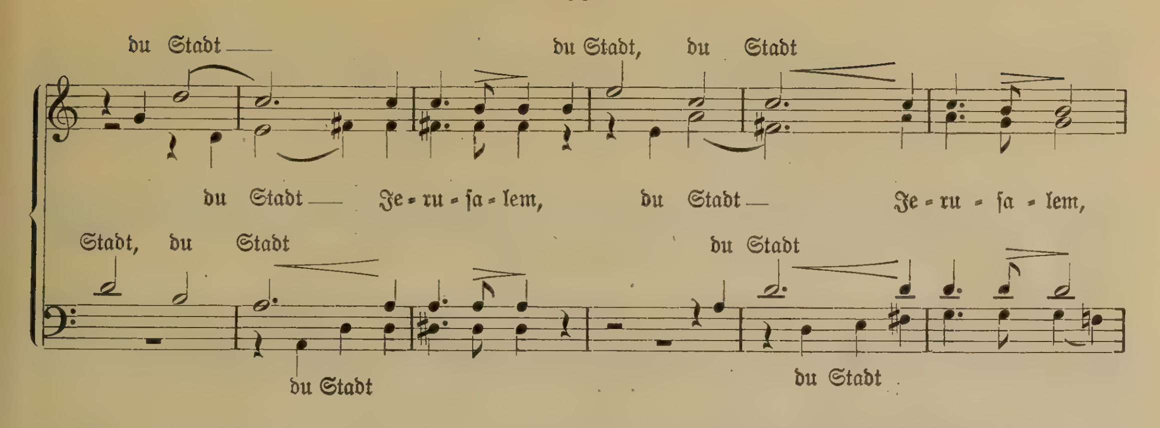
Stadt

— Je = ru = sa = lem, schmük=ke dich herr = = lich! Be = rei = tet dem Her = ren den

Stadt

du Stadt


dim.
p
mf
rit.
a tempo
f
Weg und ma-chet auf dem Ge-fil-de ei-ne eb'-ne Bahn un-serm Gott, un-serm Gott! So
hal-tet das Recht — und tut Ge-rech-tig-keit, so hal-tet das Recht und
tut Ge-rech-tig-keit; denn das Heil ist na-he! Ma-che dich auf, Zi-on!
Ma-che dich auf, Zi-on! Zie-he dei-ne Stär-ke an und schmük-ke dich herr-lich,
du



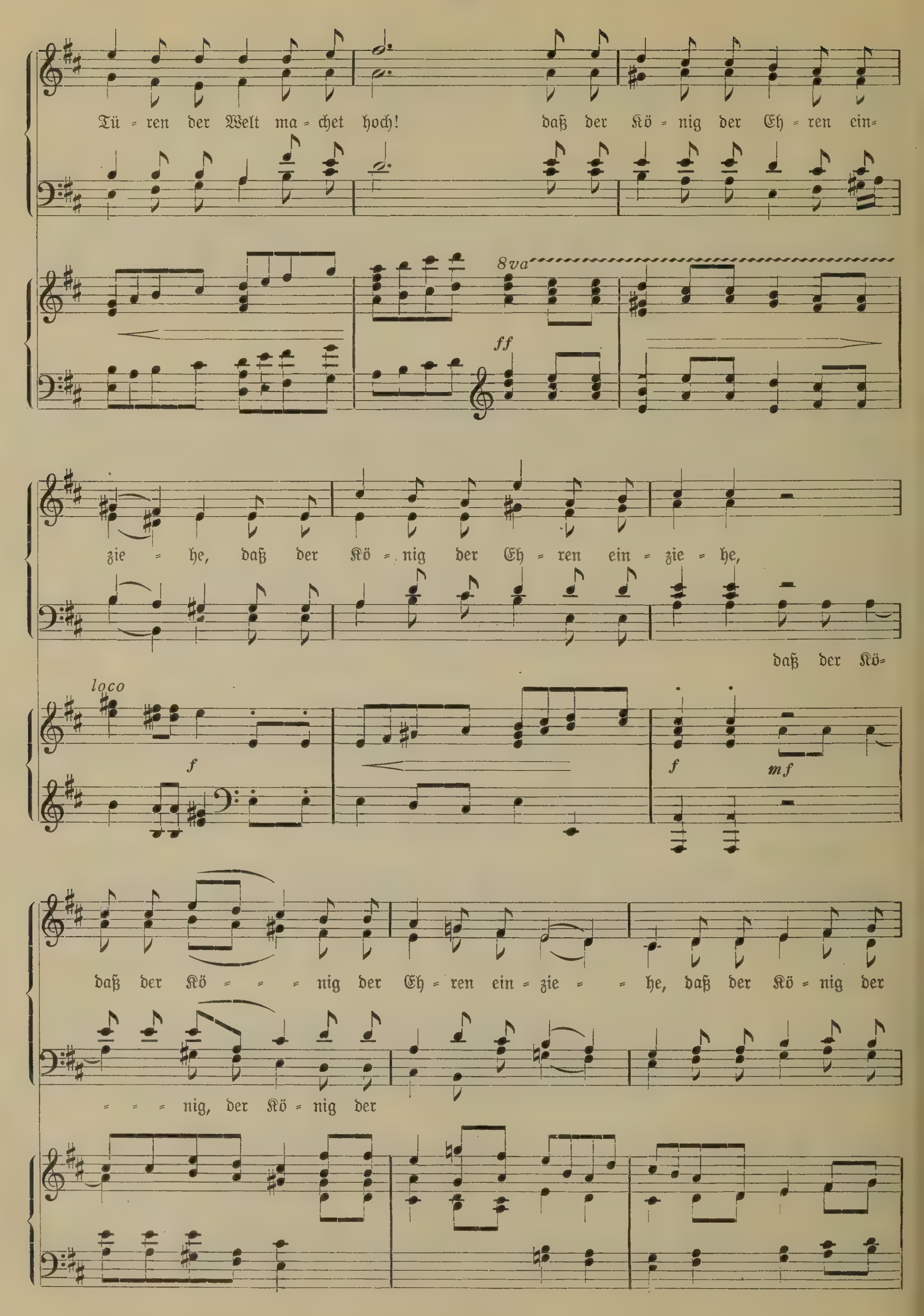


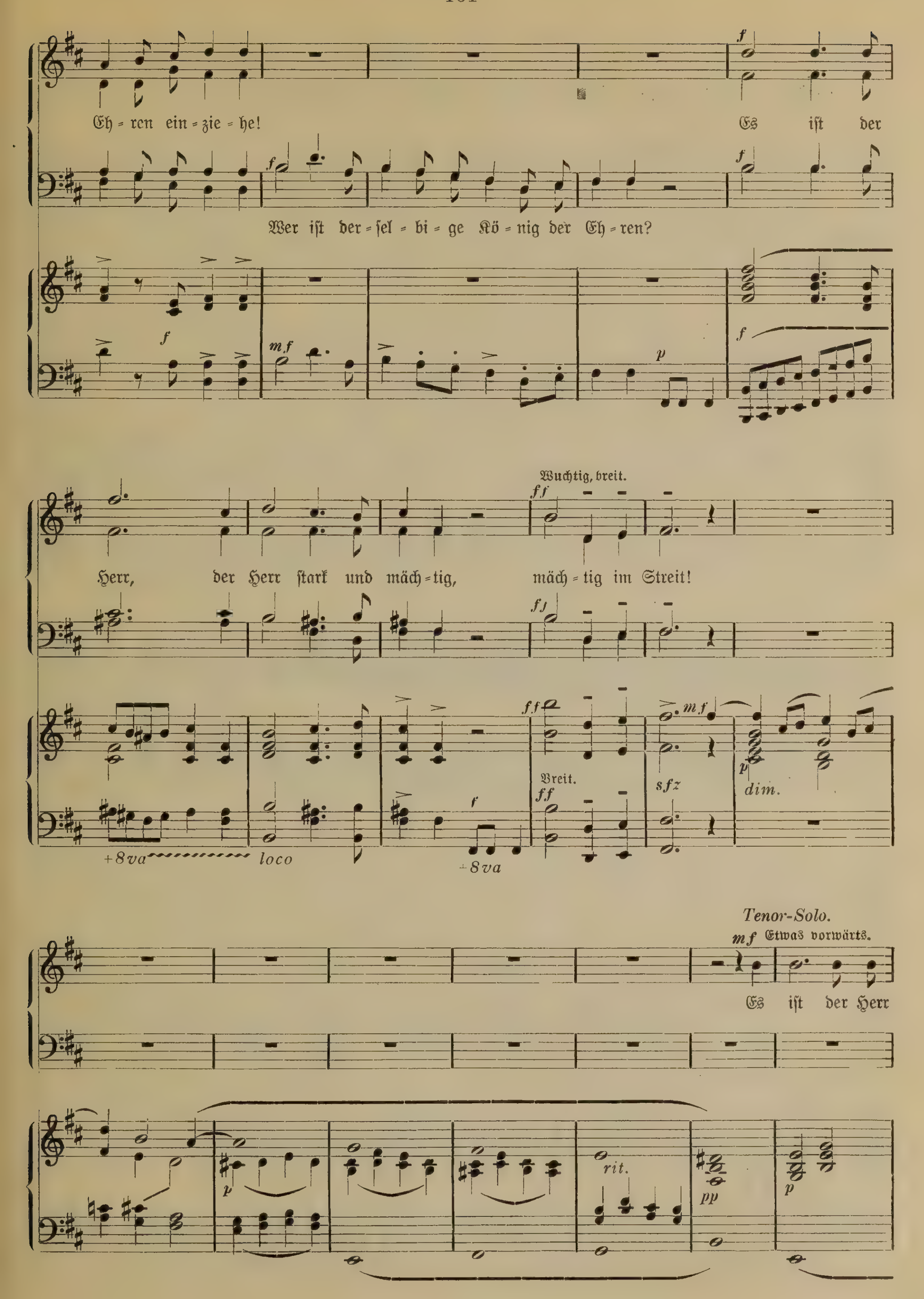
69. Machet die Tore weit.

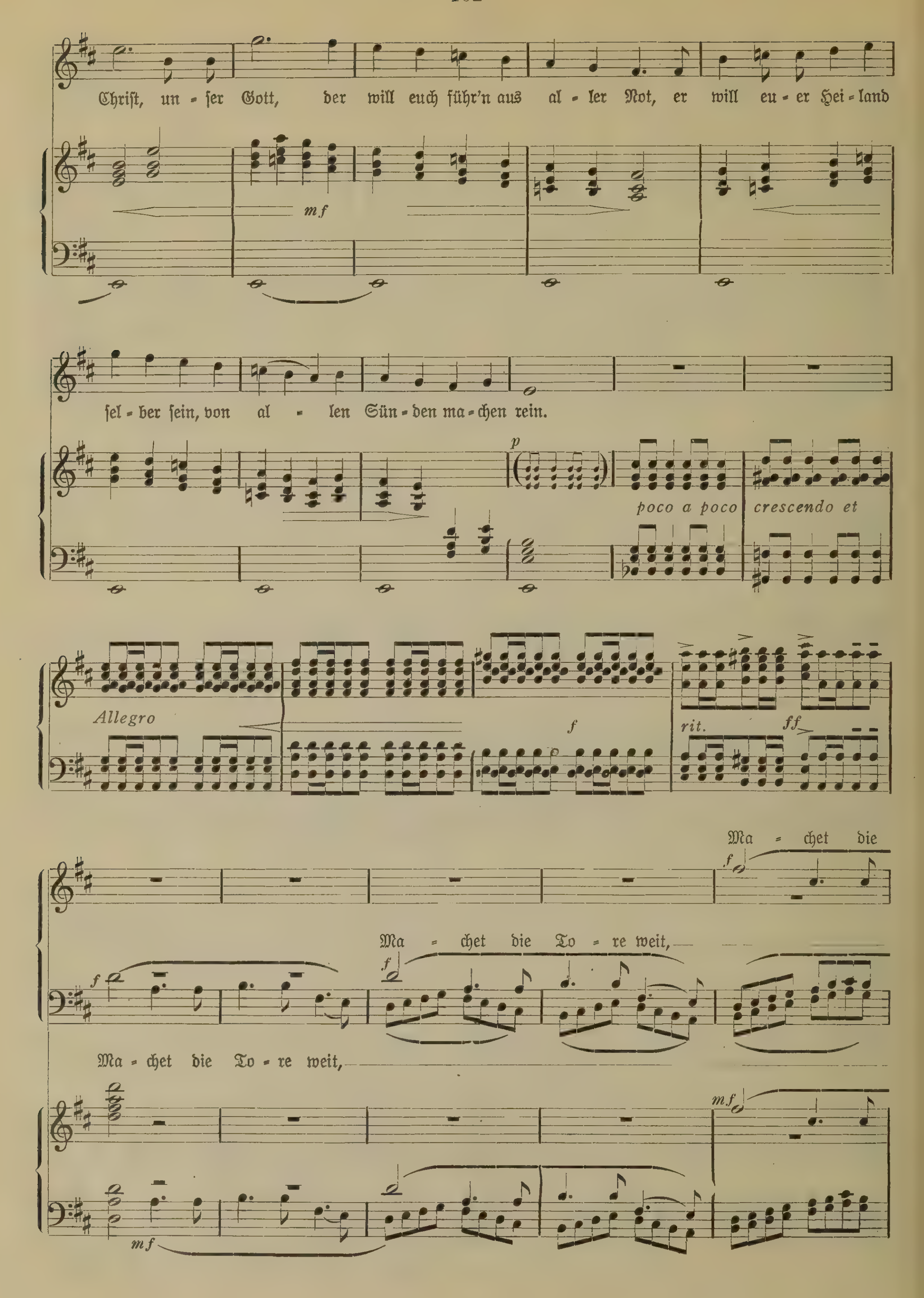
(Aus der Weihnachtskantate op. 34.)

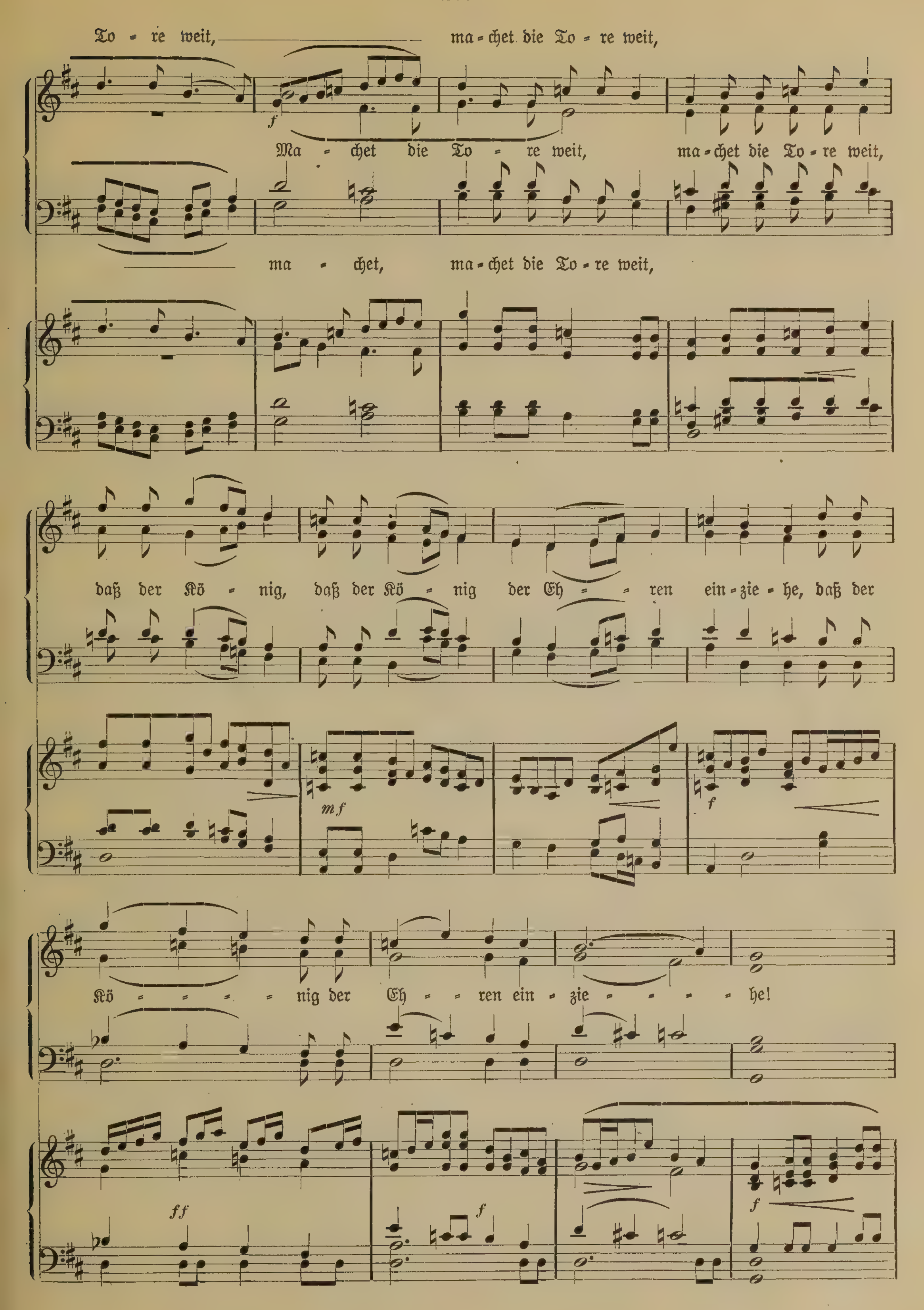
M. ♩ = 104. Willy Reske, 1897.

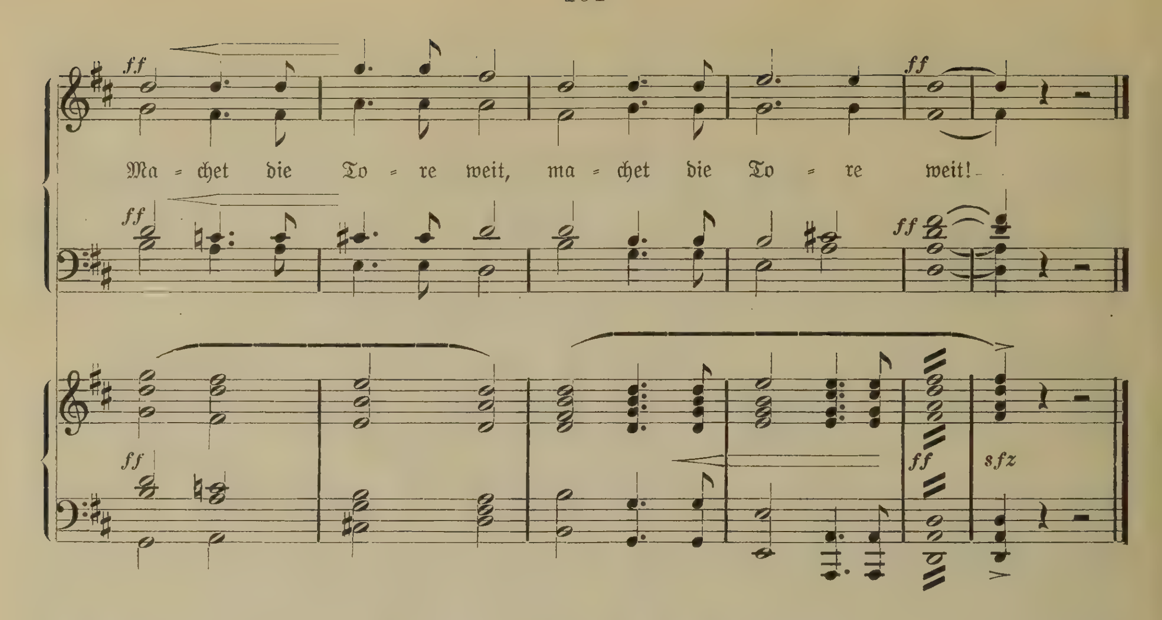



Tü = ren der Welt ma = chet hoch! daß der Kö = nig der Eh = ren ein=
8va
ff
zie = he, daß der Kö = nig der Eh = ren ein = zie = he,
daß der Kö=
loco
f
f
mf
daß der Kö = = = nig der Eh = ren ein = zie = = he, daß der Kö = nig der
= = = nig, der Kö = nig der


Eh = ren ein = zie = he!
Es ist der
Wer ist der = sel = bi = ge Kö = nig der Eh = ren?
Herr, der Herr stark und mäch = tig, mäch = tig im Streit!
Wuchtig, breit.
Breit.
+8va
loco
8va
dim.
Tenor-Solo.
Etwas vorwärts.
Es ist der Herr
rit.


Christ, un - ser Gott, der will euch führ'n aus al - ler Not, er will eu - er Hei - land
mf
sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.
p
poco a poco
crescendo et
Allegro
f
rit.
ff
Ma - chet die
f
Ma - chet die To - re weit,
f
Ma - chet die To - re weit,
mf
mf


To - re weit, ma - chet die To - re weit,
Ma - chet die To - re weit, ma - chet die To - re weit,
ma - chet, ma - chet die To - re weit,
daß der Kö - nig, daß der Kö - nig der Eh - ren ein - zie - he, daß der
Kö - nig der Eh - ren ein - zie - he!



70. Es ſungen die Engel . . .

(Aus der Weihnachtskantate, op. 34.)

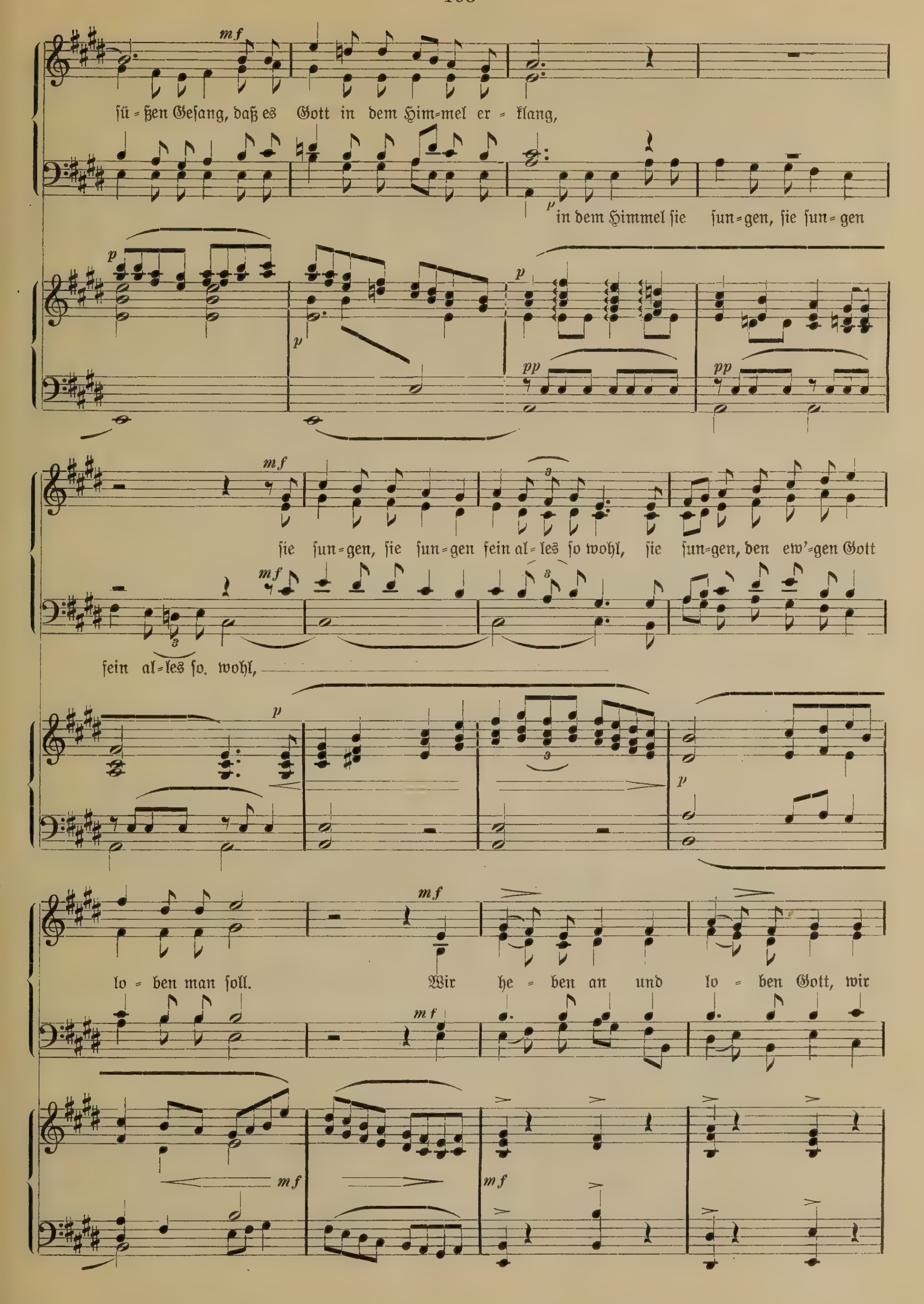
Ruhig, zart und gebunden. — Willy Reske, 1897.

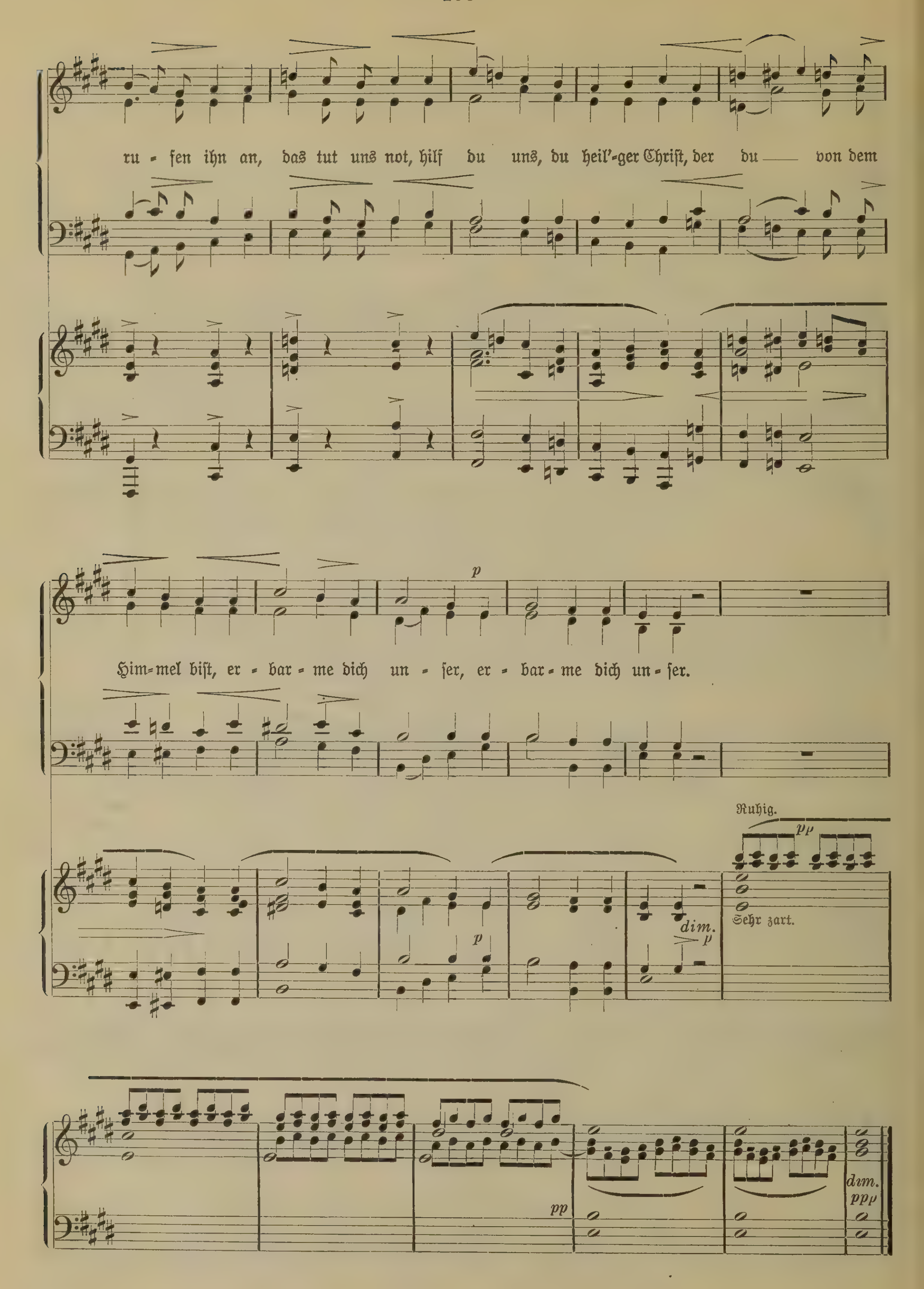
Vorſpiel. Klavier. pp — Harmonium. pp — ohne Harm.

Chor. p

Es ſun = gen die En = gel ein'n ſü = ßen Ge = ſang, es ſun = gen die En = gel ein'n

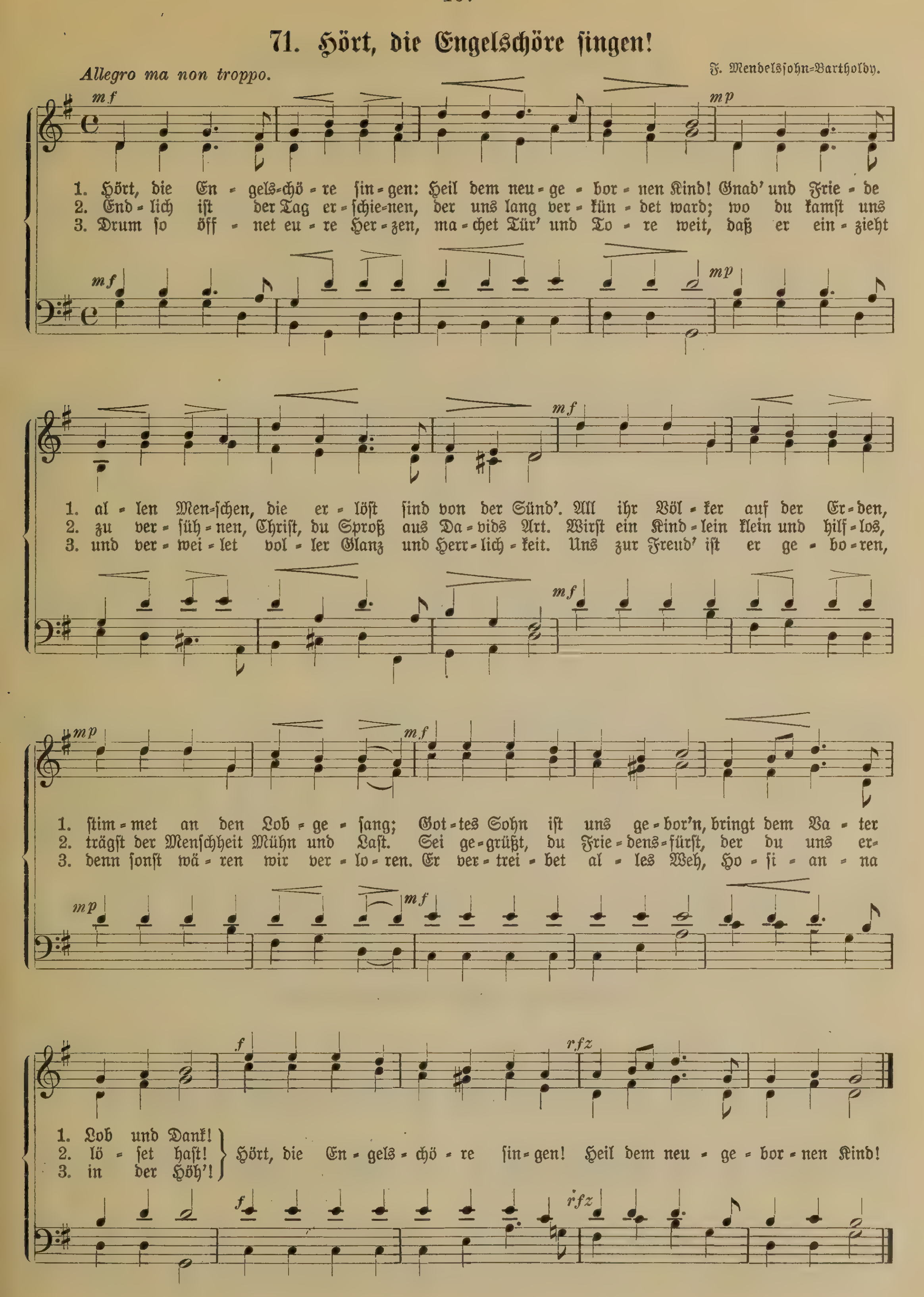
Klavier. pp — Harm. (16)

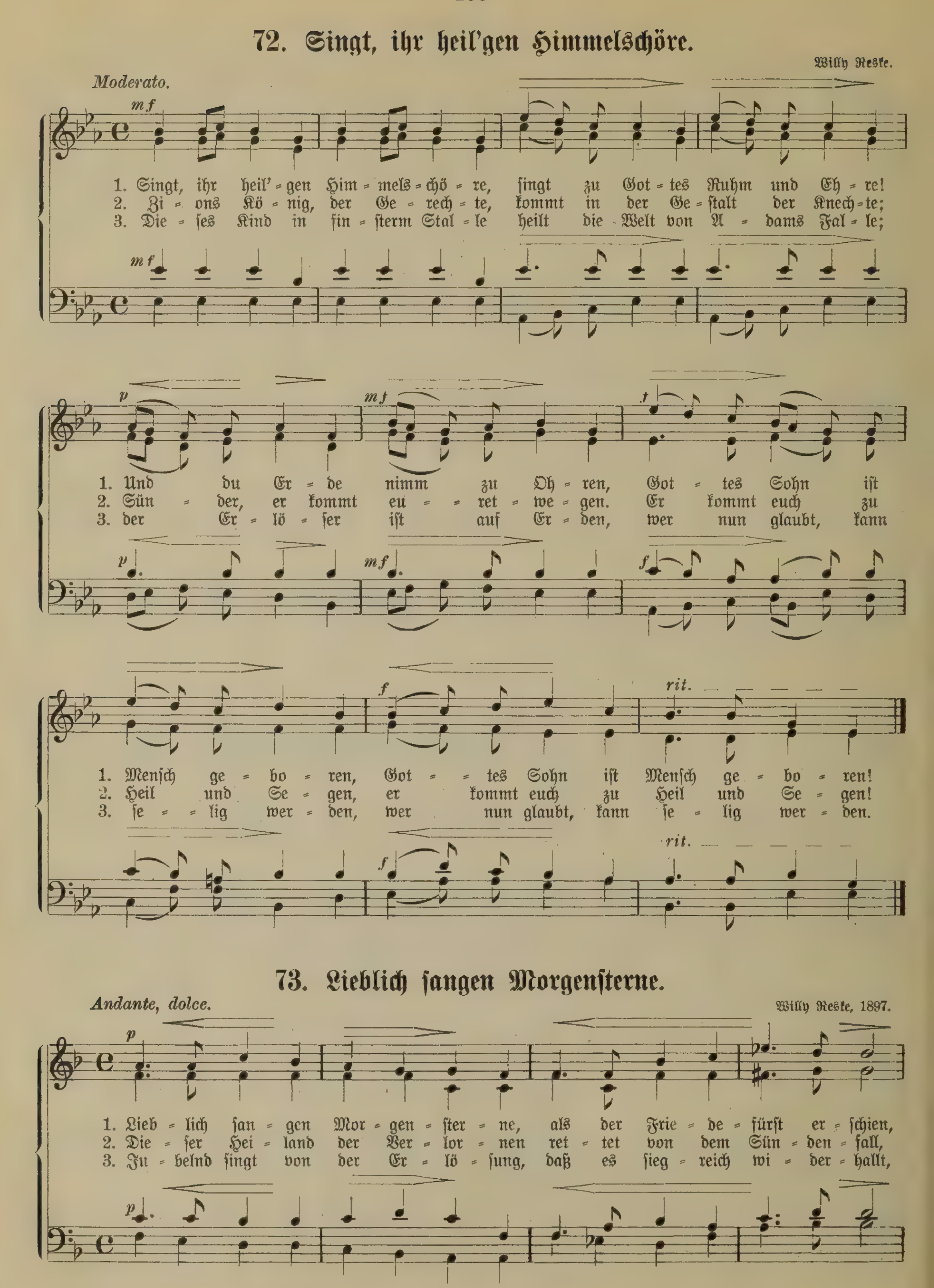

sü = ßen Gesang, daß es Gott in dem Him=mel er = klang,
in dem Himmel sie sun=gen, sie sun=gen
sie sun=gen, sie sun=gen fein al=les so wohl, sie sun=gen, den ew'=gen Gott
fein al=les so wohl,
lo = ben man soll. Wir he = ben an und lo = ben Gott, wir

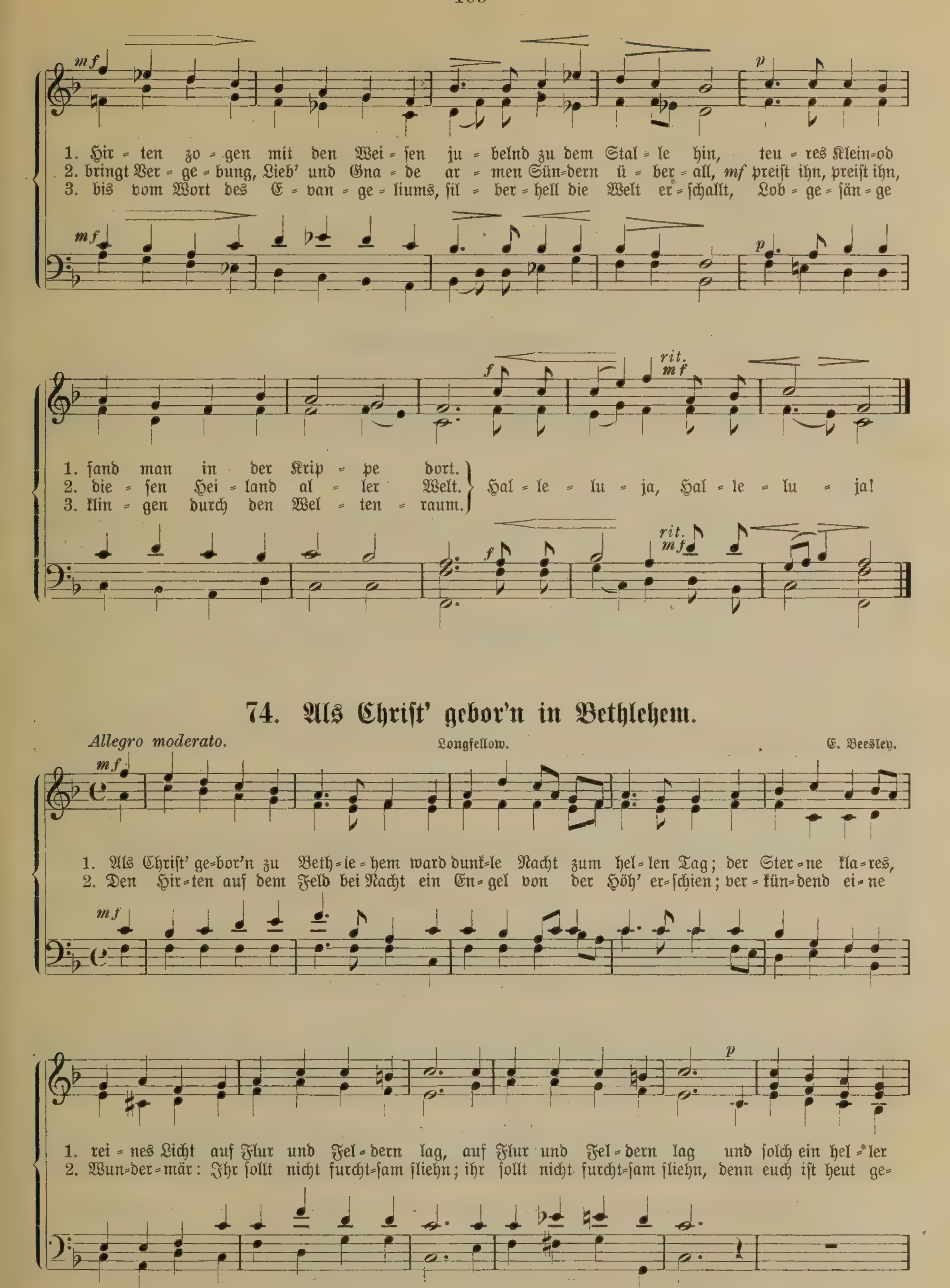

ru - fen ihn an, das tut uns not, hilf du uns, du heil'-ger Christ, der du — von dem
Him-mel bist, er - bar - me dich un - ser, er - bar - me dich un - ser.
p
Ruhig.
pp
Sehr zart.
dim.
p
pp
dim.
ppp

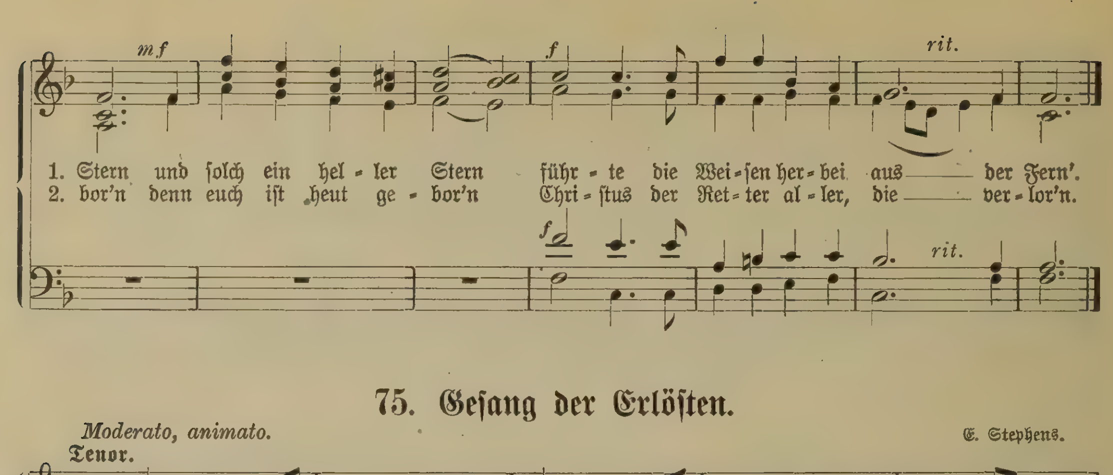
71. Hört, die Engelschöre singen!

F. Mendelssohn-Bartholdy.




72. Singt, ihr heil'gen Himmelschöre.
Willy Reske.
Moderato.
1. Singt, ihr heil' - gen Him - mels - chö - re, singt zu Got - tes Ruhm und Eh - re!
2. Zi - ons Kö - nig, der Ge - rech - te, kommt in der Ge - stalt der Knech - te;
3. Die - ses Kind in fin - sterm Stal - le heilt die Welt von A - dams Fal - le;
1. Und du Er - de nimm zu Oh - ren, Got - tes Sohn ist
2. Sün - der, er kommt eu - - ret - we - gen. Er kommt euch zu
3. der Er - lö - ser ist auf Er - den, wer nun glaubt, kann
1. Mensch ge - bo - ren, Got - - tes Sohn ist Mensch ge - bo - ren!
2. Heil und Se - gen, er kommt euch zu Heil und Se - gen!
3. se - - lig wer - den, wer nun glaubt, kann se - lig wer - den.
rit.
73. Lieblich sangen Morgensterne.
Andante, dolce.
Willy Reske, 1897.
1. Lieb - lich san - gen Mor - gen - ster - ne, als der Frie - de - fürst er - schien,
2. Die - ser Hei - land der Ver - lor - nen ret - tet von dem Sün - den - fall,
3. Ju - belnd singt von der Er - lö - sung, daß es sieg - reich wi - der - hallt,


1. Hir = ten zo = gen mit den Wei = sen ju = belnd zu dem Stal = le hin, teu = res Klein=od
2. bringt Ver = ge = bung, Lieb' und Gna = de ar = men Sün=dern ü = ber = all, mf preist ihn, preist ihn,
3. bis vom Wort des E = van = ge = liums, sil = ber = hell die Welt er = schallt, Lob = ge = sän = ge
1. fand man in der Krip = pe dort.
2. die = sen Hei = land al = ler Welt.
3. klin = gen durch den Wel = ten = raum.
Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja!
74. Als Christ' gebor'n in Bethlehem.
Allegro moderato.
Longfellow.
E. Beesley.
1. Als Christ' ge=bor'n zu Beth = le = hem ward dunk=le Nacht zum hel = len Tag; der Ster = ne kla = res,
2. Den Hir=ten auf dem Feld bei Nacht ein En = gel von der Höh' er=schien; ver = kün=dend ei = ne
1. rei = nes Licht auf Flur und Fel = dern lag, auf Flur und Fel = dern lag und solch ein hel = ler
2. Wun=der=mär: Ihr sollt nicht furcht=sam fliehn; ihr sollt nicht furcht=sam fliehn, denn euch ist heut ge=



75. Gesang der Erlösten.

Moderato, animato. E. Stephens.

Tenor.

Freu - dig mit Ju - bel - schall, hebt eu - re Stim - men all, Op - fer be-

Sopran. Alt.

Freu - dig mit Ju - bel - schall, hebt eu - re Stim - men all, Op - fer be-

Baß.

ja

rei - tet gern dem Kö - nig und Herrn. O singt ein Lied, brin - get Dank ihm dar, ja

rei - tet gern dem Kö - nig und Herrn. O singt ein Lied brin - get Dank ihm dar, ja

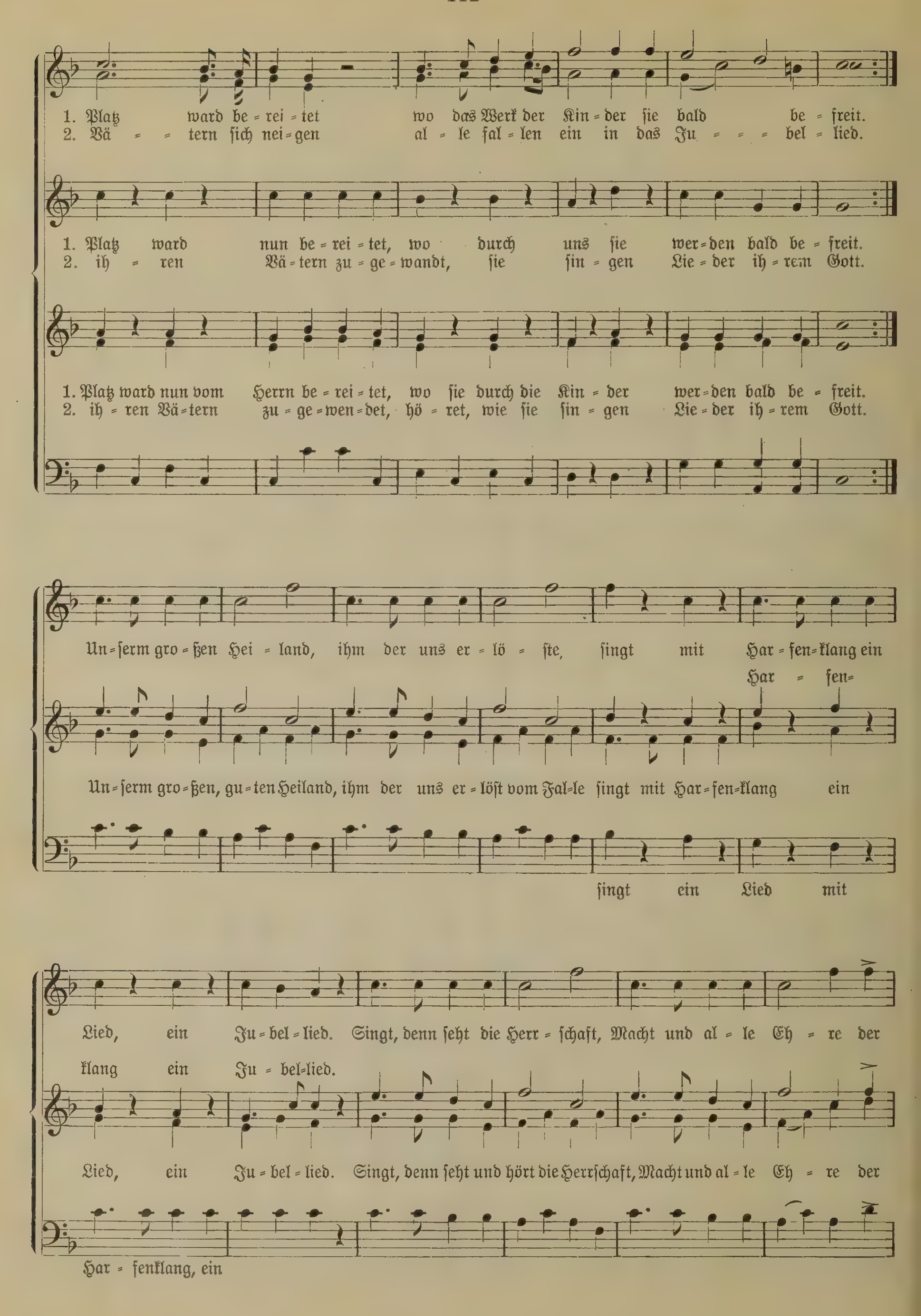
op - fert gern dem Kö - nig und Herrn. O sin-get ihm im - mer - dar,

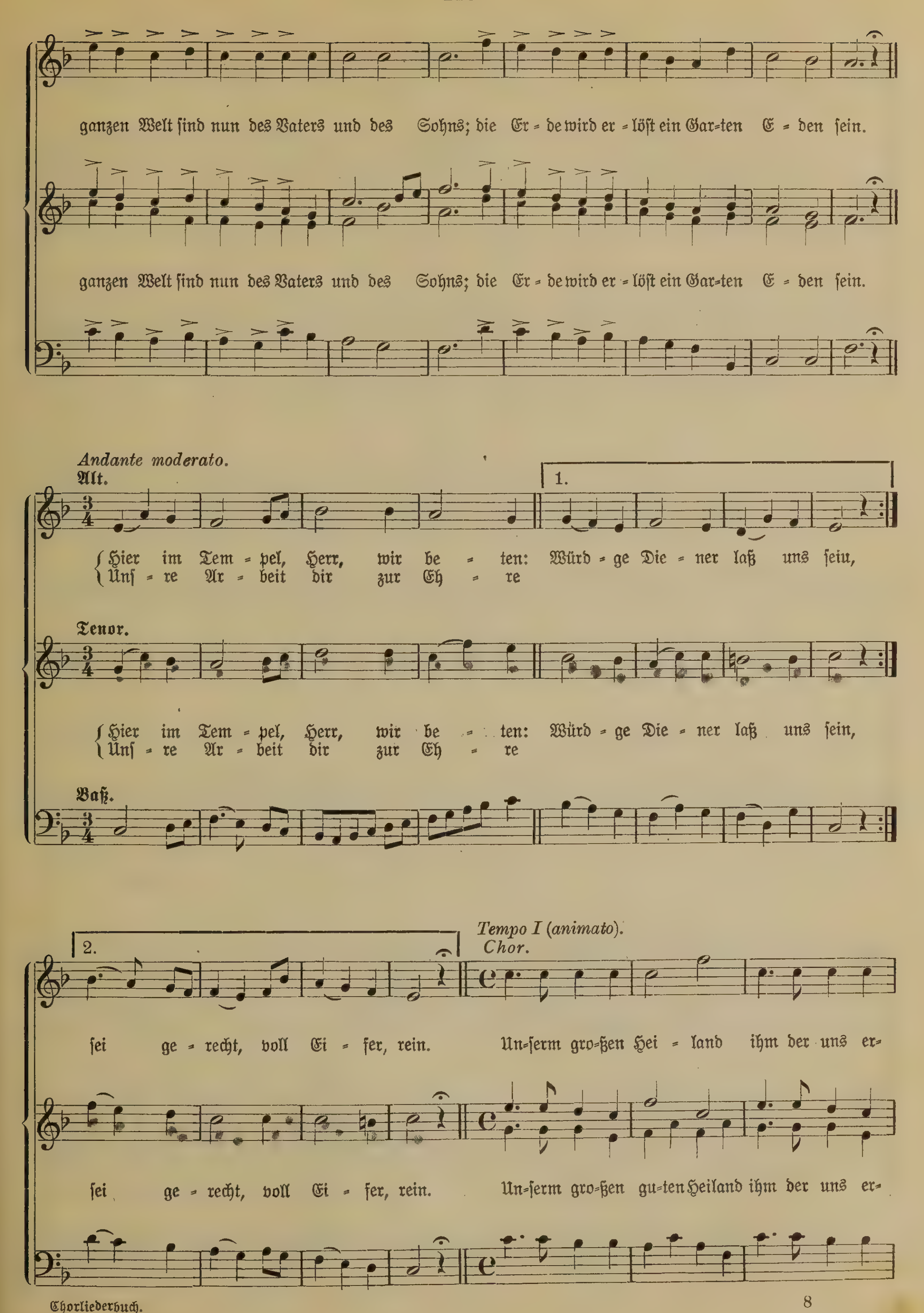
preist, brin - get Dank ihm dar, da *ff* frei von den Ket - ten der Sün - de

preist, brin - get Dank ihm dar, da *ff* frei von den Ket - ten der Sün - de

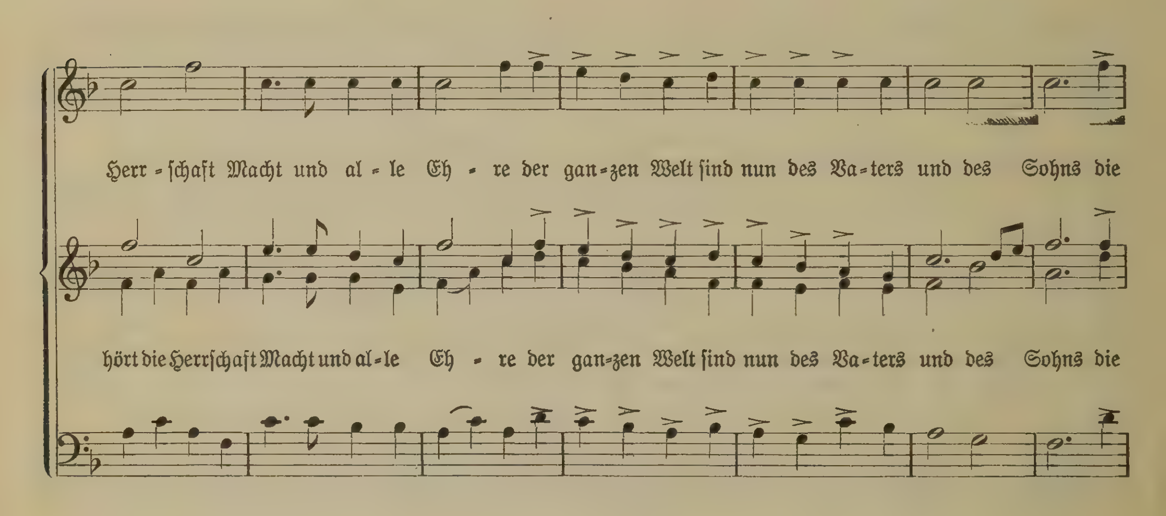
dan-ket ihm im - mer - dar, *ff*

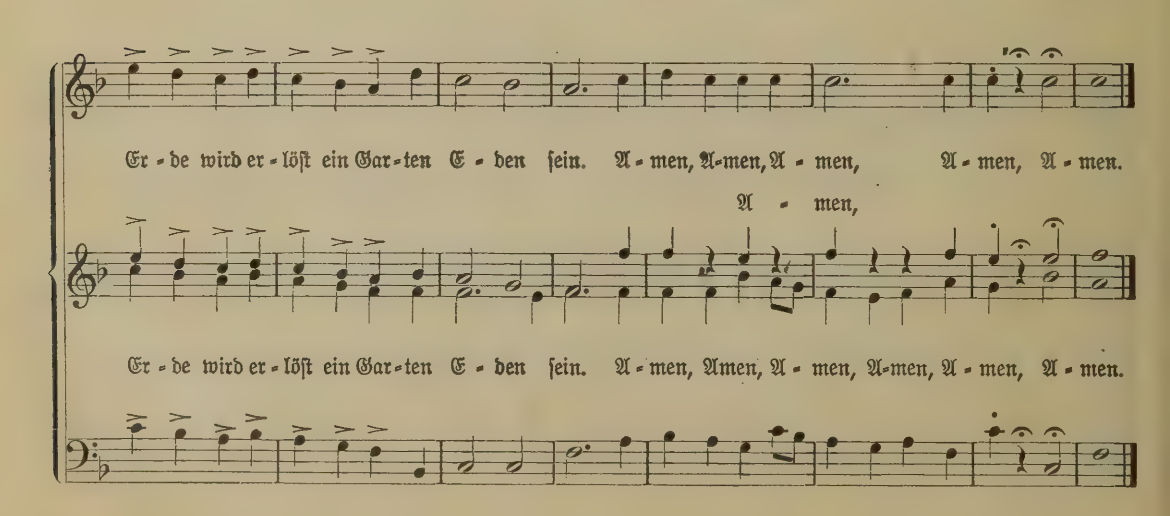

sind, da frei von den Ket - ten der Sün - de sind.
sind, durch Chri - stus be - freit von den Ket - ten der Sün - de sind.
sind, da frei von den Ket - ten der Sün - de sind.
Zweistimmig. Langsamer.
Duett: Sopran und Alt den 1. Vers, Tenor und Baß den 2. Vers.
1. Kün - - det mit Macht gleich dem Schall der Trom - pe - te. Freu - - de den
2. Dann wird das Band, das so lan - - ge zer - ris - sen al - - le Ge-
Tenor.
1. Singt mit Macht zum Schall der Heilstrom - pe - te. Freud' und
2. Frie - dens - ban - de, die so lang ge - bro - chen wer - den
Sopran.
Alt.
1. Singt mit Macht, o singt mit Macht zum Schall von Har - fe und Trompe - te. Freu - de sei und
2. Frie - dens - ban - de ew'ger Lie - be, die so lan - ge Zeit ge - bro - chen, wer - den bald ein
Baß.
1. Gei - - stern im Ker - - ker noch schmachtend, sagt ih - nen froh, daß ein
2. schlech - - ter ver - ei - - nen aufs Neu - e. Her - - zen der Kin - - der den
1. Trost sei al - len die in Knechtschaft sind. Sagt es froh ein
2. jetzt Ge - - schlecht ver - bin - den mit Geschlecht. Kin - der - - her - zen,
1. Fried' auf e - wig al - len, die in Knechtschaft sind. Sa - get ih - nen froh, ein heh - rer
2. jeg - li - ches Ge - schlecht ver - bin - den mit Geschlecht. Kin - der - her - zen, die auf Er - den


1. Platz ward be = rei = tet wo das Werk der Kin = der sie bald be = freit.
2. Vä = = tern sich nei = gen al = le fal = len ein in das Ju = = = bel = lied.
1. Platz ward nun be = rei = tet, wo durch uns sie wer = den bald be = freit.
2. ih = ren Vä = tern zu = ge = wandt, sie sin = gen Lie = der ih = rem Gott.
1. Platz ward nun vom Herrn be = rei = tet, wo sie durch die Kin = der wer = den bald be = freit.
2. ih = ren Vä = tern zu = ge = wen = det, hö = ret, wie sie sin = gen Lie = der ih = rem Gott.
Un = serm gro = ßen Hei = land, ihm der uns er = lö = ste, singt mit Har = fen = klang ein
Har = fen=
Un = serm gro = ßen, gu = ten Heiland, ihm der uns er = löst vom Fal = le singt mit Har = fen = klang ein
singt ein Lied mit
Lied, ein Ju = bel = lied. Singt, denn seht die Herr = schaft, Macht und al = le Eh = re der
klang ein Ju = bel = lied.
Lied, ein Ju = bel = lied. Singt, denn seht und hört die Herrschaft, Macht und al = le Eh = re der
Har = fenklang, ein

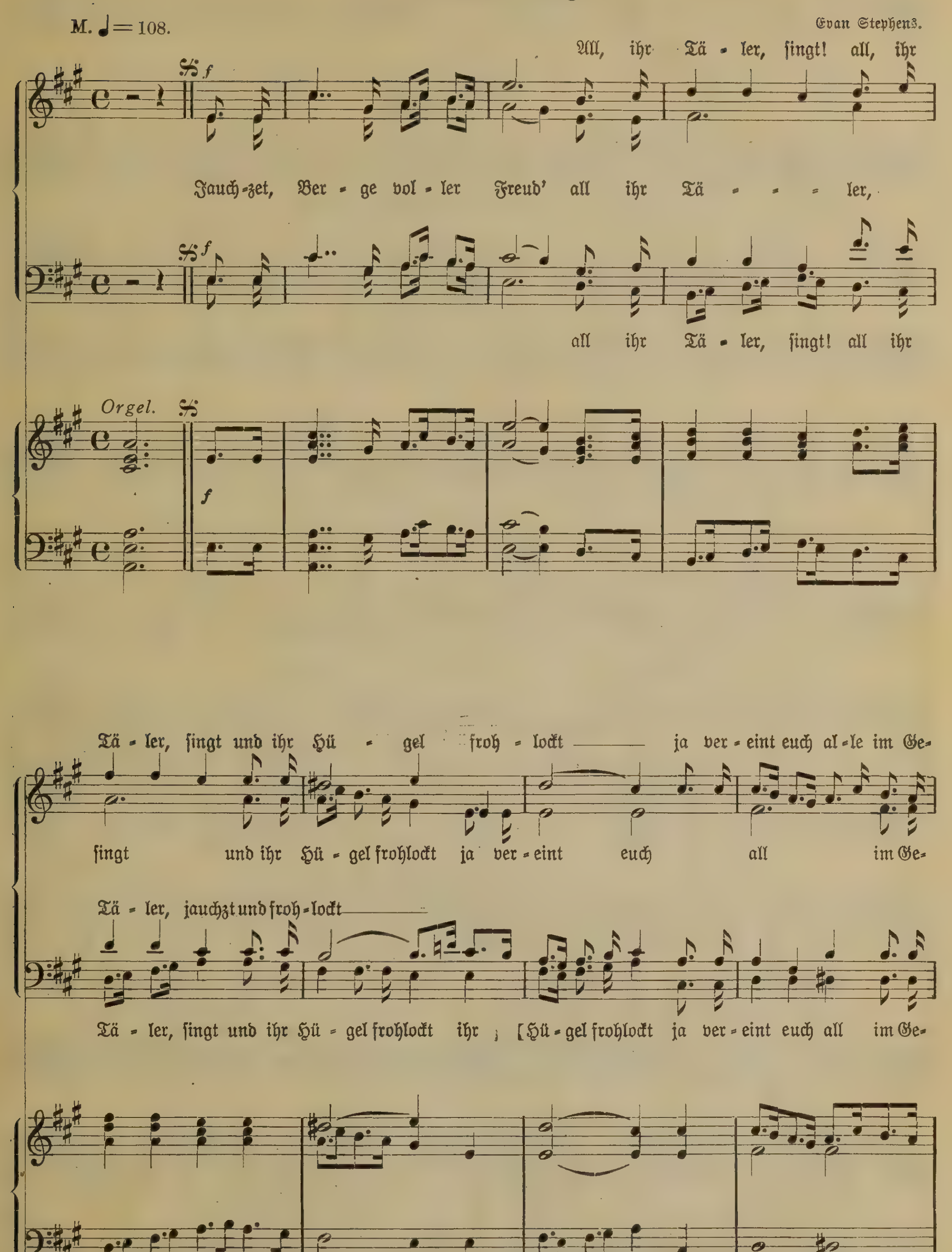

ganzen Welt sind nun des Vaters und des Sohns; die Er = de wird er = löst ein Gar=ten E = den sein.
ganzen Welt sind nun des Vaters und des Sohns; die Er = de wird er = löst ein Gar=ten E = den sein.
Andante moderato.
Alt.
1.
Hier im Tem = pel, Herr, wir be = ten: Würd = ge Die = ner laß uns sein,
Uns = re Ar = beit dir zur Eh = re
Tenor.
Hier im Tem = pel, Herr, wir be = ten: Würd = ge Die = ner laß uns sein,
Uns = re Ar = beit dir zur Eh = re
Baß.
2.
Tempo I (animato).
Chor.
sei ge = recht, voll Ei = fer, rein. Un=serm gro=ßen Hei = land ihm der uns er=
sei ge = recht, voll Ei = fer, rein. Un=serm gro=ßen gu=ten Heiland ihm der uns er=

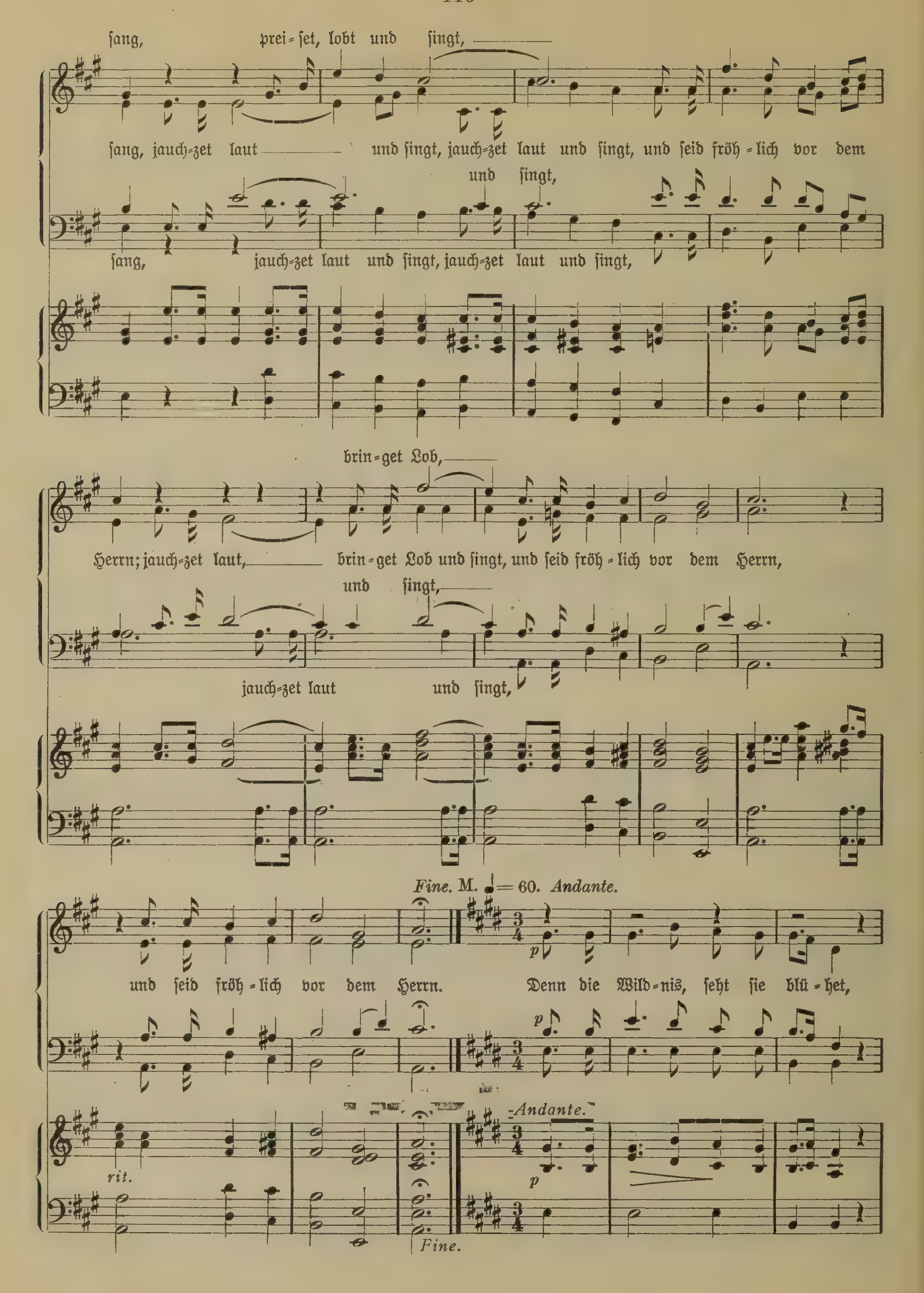

lö - ste, singt mit Har - fen - klang ein Lied, ein Ju - bel - lied singt denn jeht die
klang ein Ju - bel - lied O singt denn jeht die
löst vom Falle singt mit Har - fen - klang ein Lied, ein Ju - bel - lied. O singt den jeht und
singt mit Har - fen - klang ein Lied, ein Ju - bel - lied.

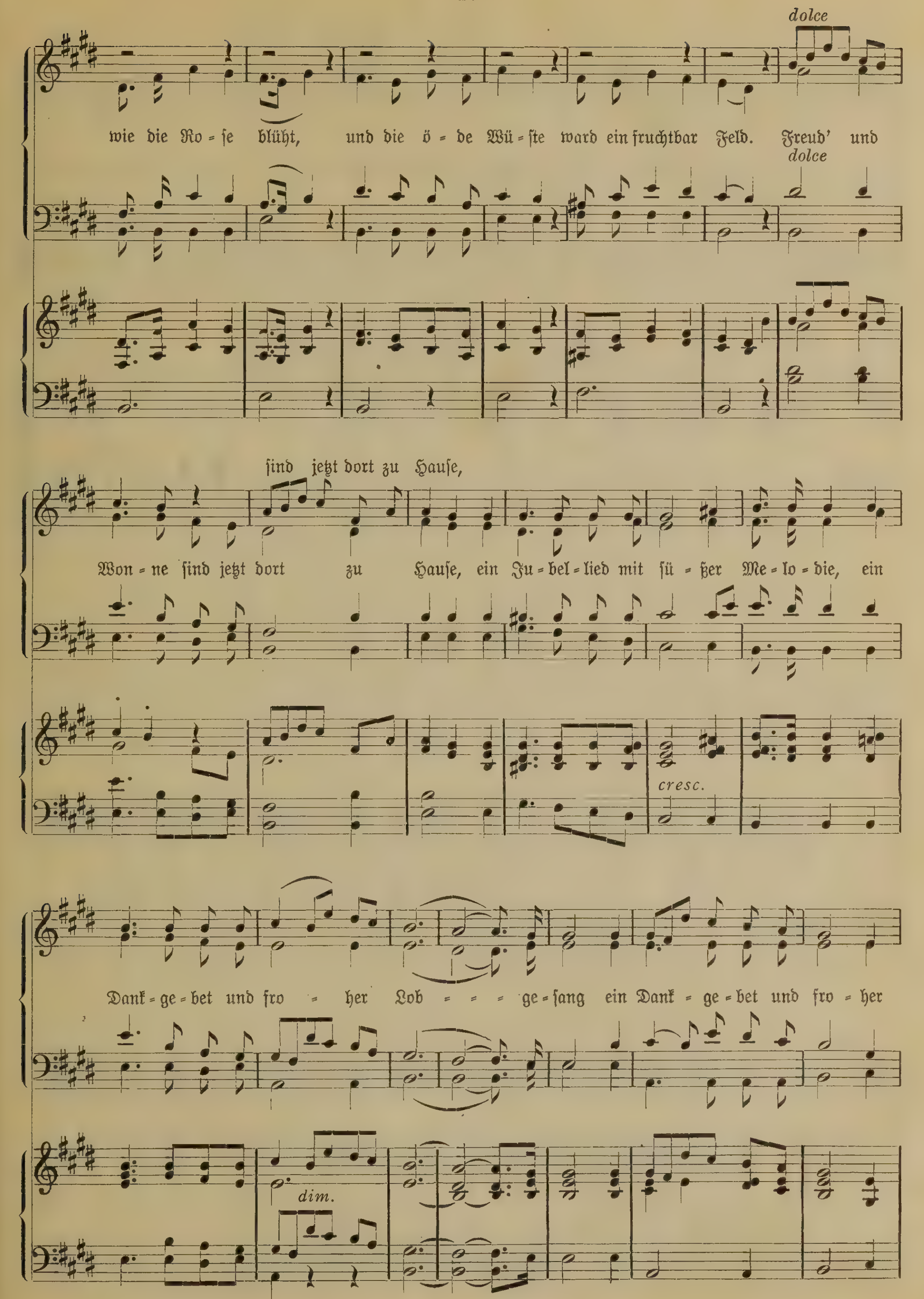

Herr - schaft Macht und al - le Eh - re der gan - zen Welt sind nun des Va - ters und des Sohns die
hört die Herrschaft Macht und al - le Eh - re der gan - zen Welt sind nun des Va - ters und des Sohns die

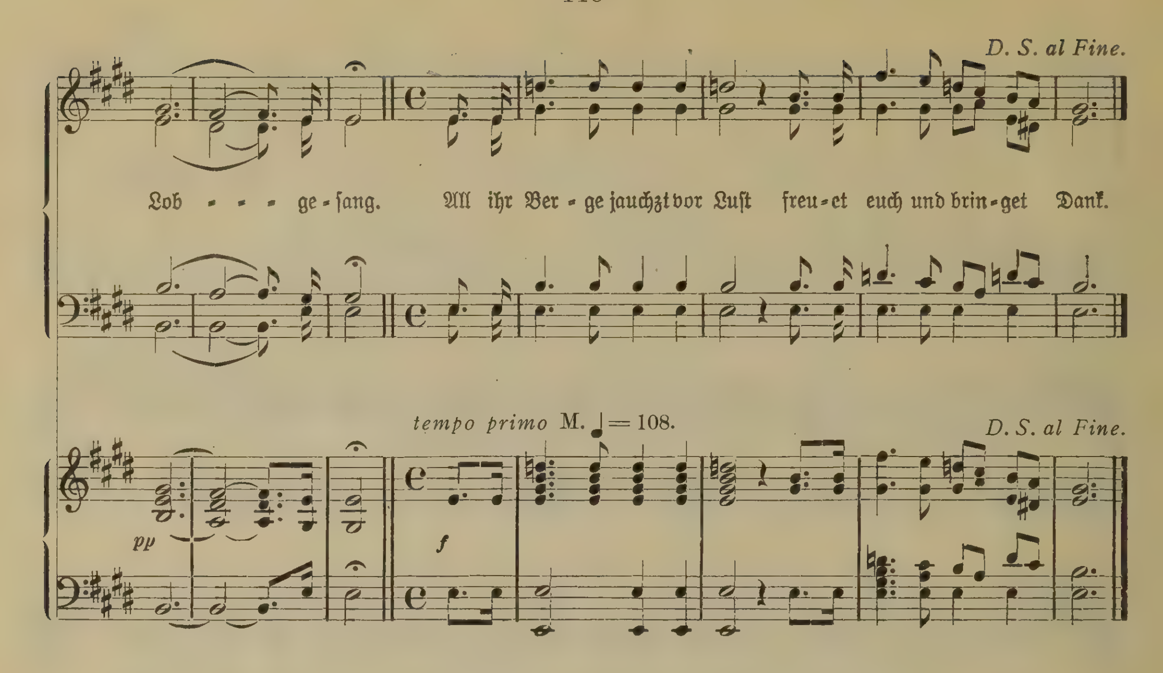

Er - de wird er - löst ein Gar - ten E - den sein. A - men, A - men, A - men, A - men, A - men.
A - men,
Er - de wird er - löst ein Gar - ten E - den sein. A - men, Amen, A - men, A - men, A - men, A - men.

76. Jauchzet Berge.




sang, prei=set, lobt und singt,
sang, jauch=zet laut und singt, jauch=zet laut und singt, und seid fröh=lich vor dem
und singt,
sang, jauch=zet laut und singt, jauch=zet laut und singt,
brin=get Lob,
Herrn; jauch=zet laut, brin=get Lob und singt, und seid fröh=lich vor dem Herrn,
und singt,
jauch=zet laut und singt,
Fine. M. ♩= 60. Andante.
und seid fröh=lich vor dem Herrn. Denn die Wild=nis, seht sie blü=het,
rit.
Andante.
Fine.


dolce
wie die Ro = se blüht, und die ö = de Wü = ste ward ein fruchtbar Feld. Freud' und
dolce
sind jetzt dort zu Hause,
Won = ne sind jetzt dort zu Hause, ein Ju = bel = lied mit sü = ßer Me = lo = die, ein
cresc.
Dank = ge = bet und fro = her Lob = = = ge = sang ein Dank = ge = bet und fro = her
dim.

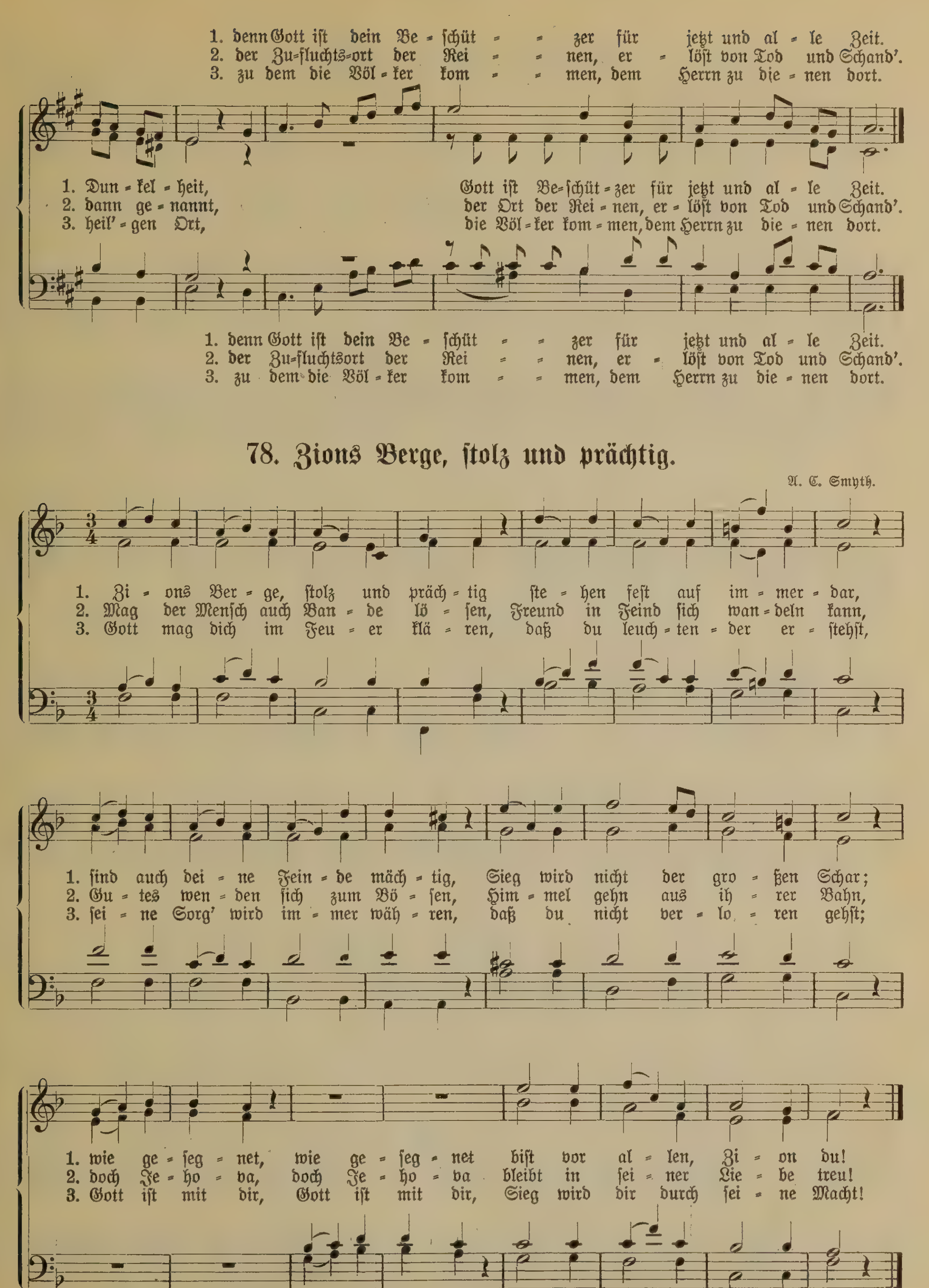


77. Erhebe dich, o Zion.

G. Carcleß.

1. Er-he-be dich, o Zi - on, du uns-res Got-tes Stadt, die Gott, der Herr, den
2. Laß Gläu-bi-ge er-bau - en der-einst die Stadt des Herrn auf stol-zen Ber-ges-
3. Auf Zi-ons Höhn wird thro - nen der Tem-pel dann des Herrn, er-baut von den Ge-

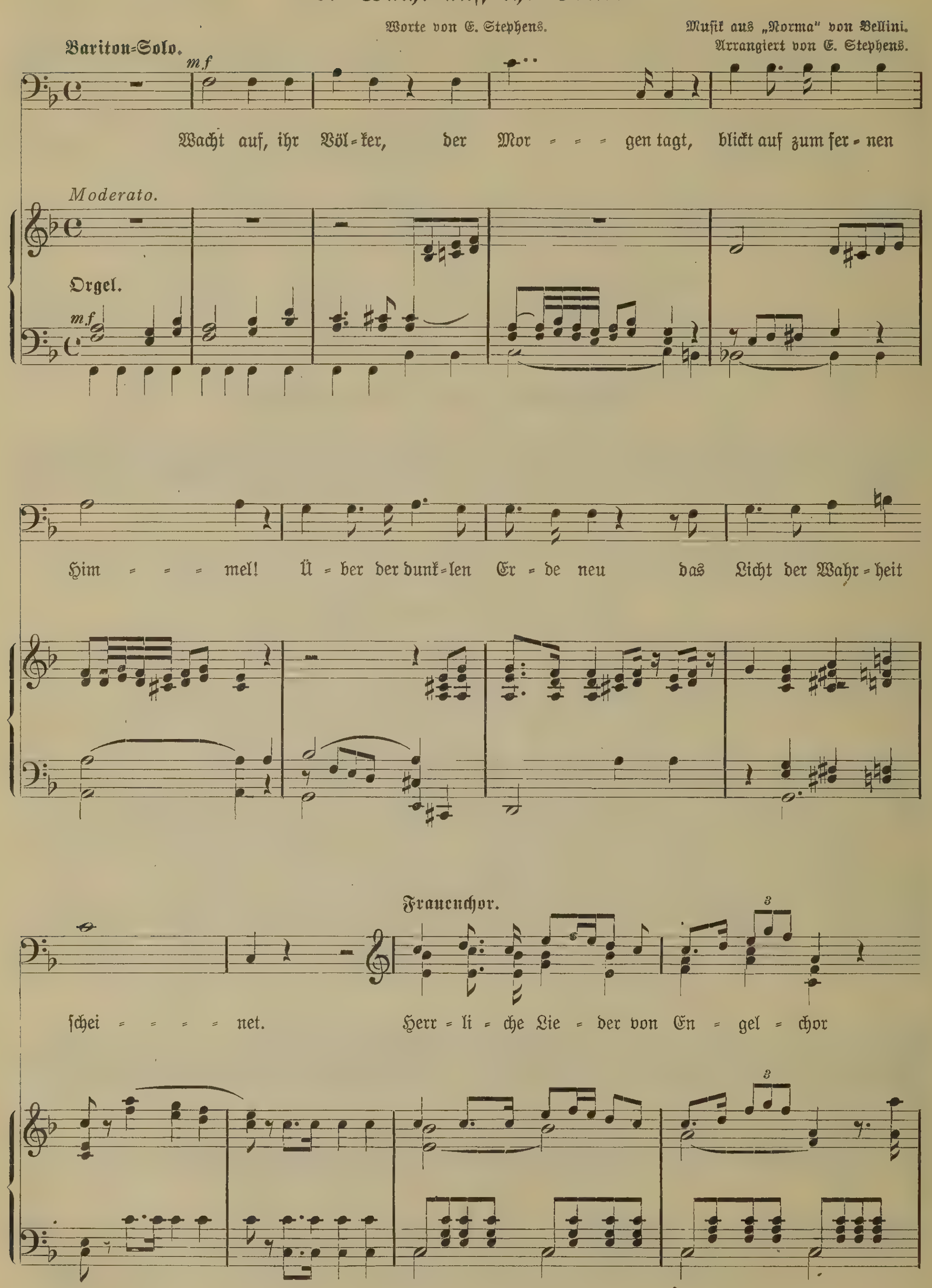
1. Heil' - gen zur Ruh' ver-hei-ßen hat. Er-he-be dich im Glan - ze in-mit-ten
2. hö - hen, weitleuch-tend in die Fern'. Ein aus-er-wähl-ter Wohn - platz wird die-se
3. treu - en, die sei-nen Wil-len ehr'n. Die Er-de schmük-ke freu - dig den ho-hen,

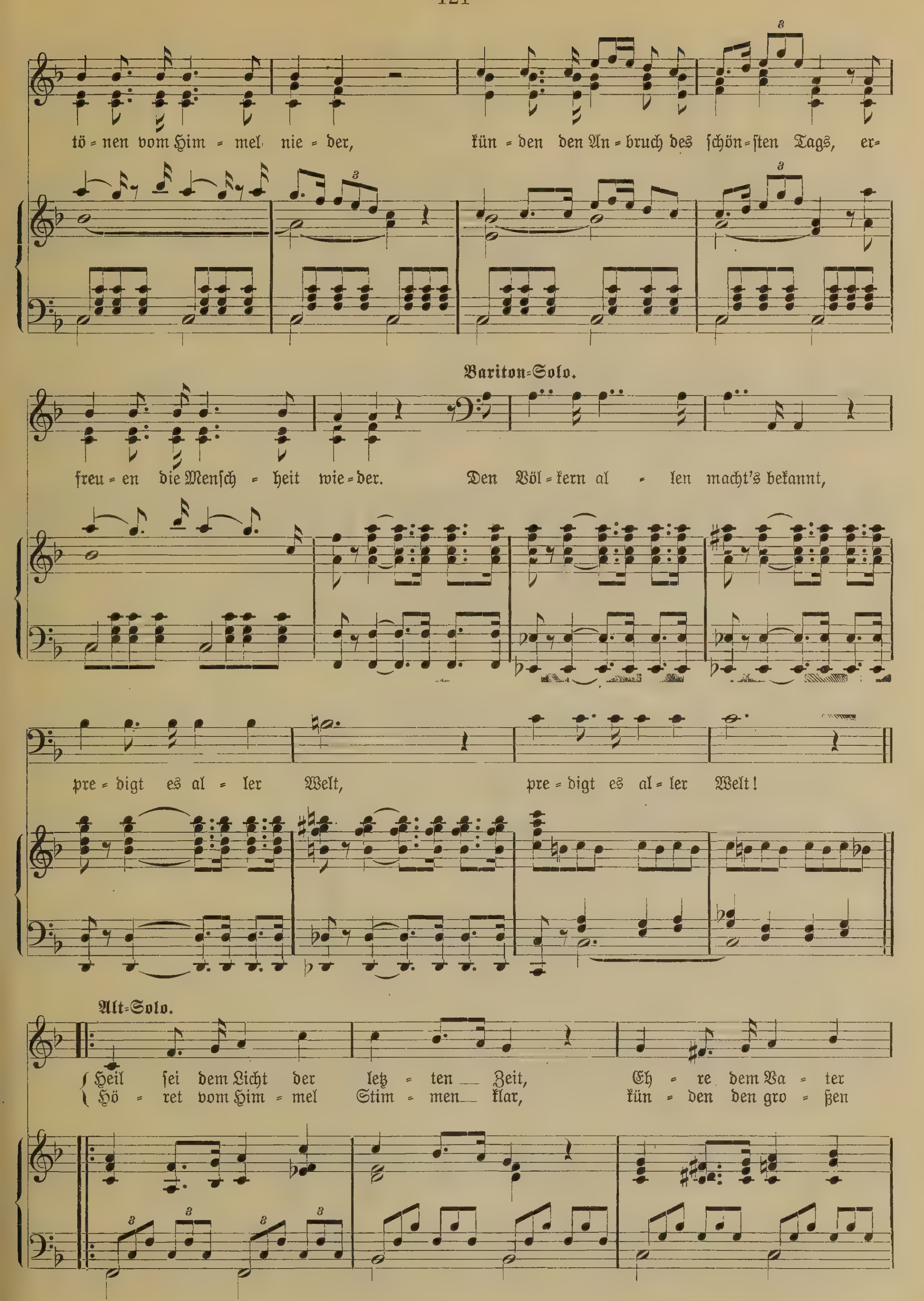

1. denn Gott ist dein Be - schüt - - zer für jetzt und al - le Zeit.
2. der Zu-fluchts-ort der Rei - - nen, er - löst von Tod und Schand'.
3. zu dem die Völ - ker kom - - men, dem Herrn zu die - nen dort.
1. Dun - kel - heit, Gott ist Be-schüt - zer für jetzt und al - le Zeit.
2. dann ge - nannt, der Ort der Rei - nen, er - löst von Tod und Schand'.
3. heil' - gen Ort, die Völ - ker kom - men, dem Herrn zu die - nen dort.
1. denn Gott ist dein Be - schüt - - zer für jetzt und al - le Zeit.
2. der Zu-fluchtsort der Rei - - nen, er - löst von Tod und Schand'.
3. zu dem die Völ - ker kom - - men, dem Herrn zu die - nen dort.
78. Zions Berge, stolz und prächtig.
A. C. Smyth.
1. Zi - ons Ber - ge, stolz und präch - tig ste - hen fest auf im - mer - dar,
2. Mag der Mensch auch Ban - de lö - sen, Freund in Feind sich wan - deln kann,
3. Gott mag dich im Feu - er klä - ren, daß du leuch - ten - der er - stehst,
1. sind auch dei - ne Fein - de mäch - tig, Sieg wird nicht der gro - ßen Schar;
2. Gu - tes wen - den sich zum Bö - sen, Him - mel gehn aus ih - rer Bahn,
3. sei - ne Sorg' wird im - mer wäh - ren, daß du nicht ver - lo - ren gehst;
1. wie ge - seg - net, wie ge - seg - net bist vor al - len, Zi - on du!
2. doch Je - ho - va, doch Je - ho - va bleibt in sei - ner Lie - be treu!
3. Gott ist mit dir, Gott ist mit dir, Sieg wird dir durch sei - ne Macht!

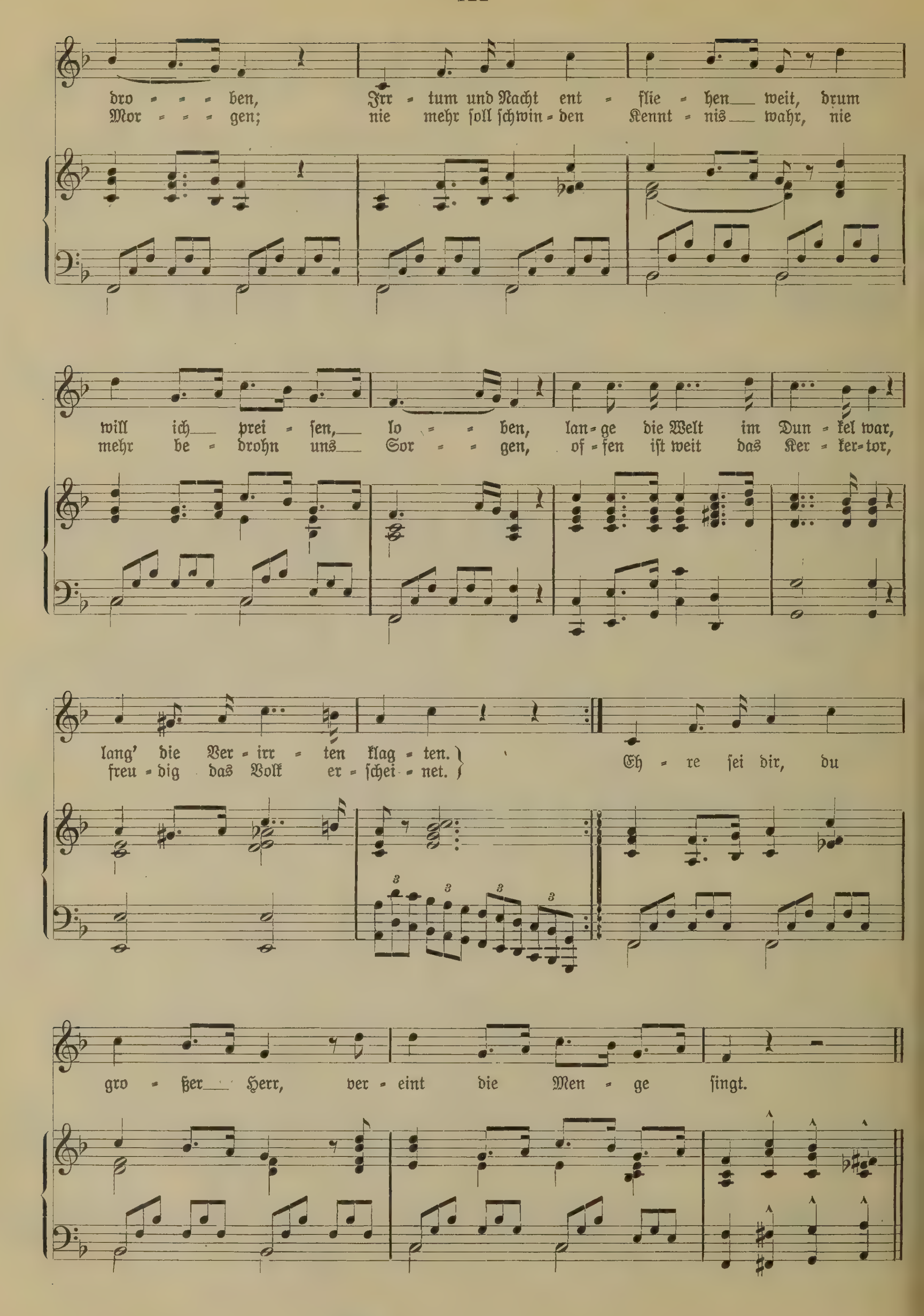
79. Wacht auf, ihr Völker.

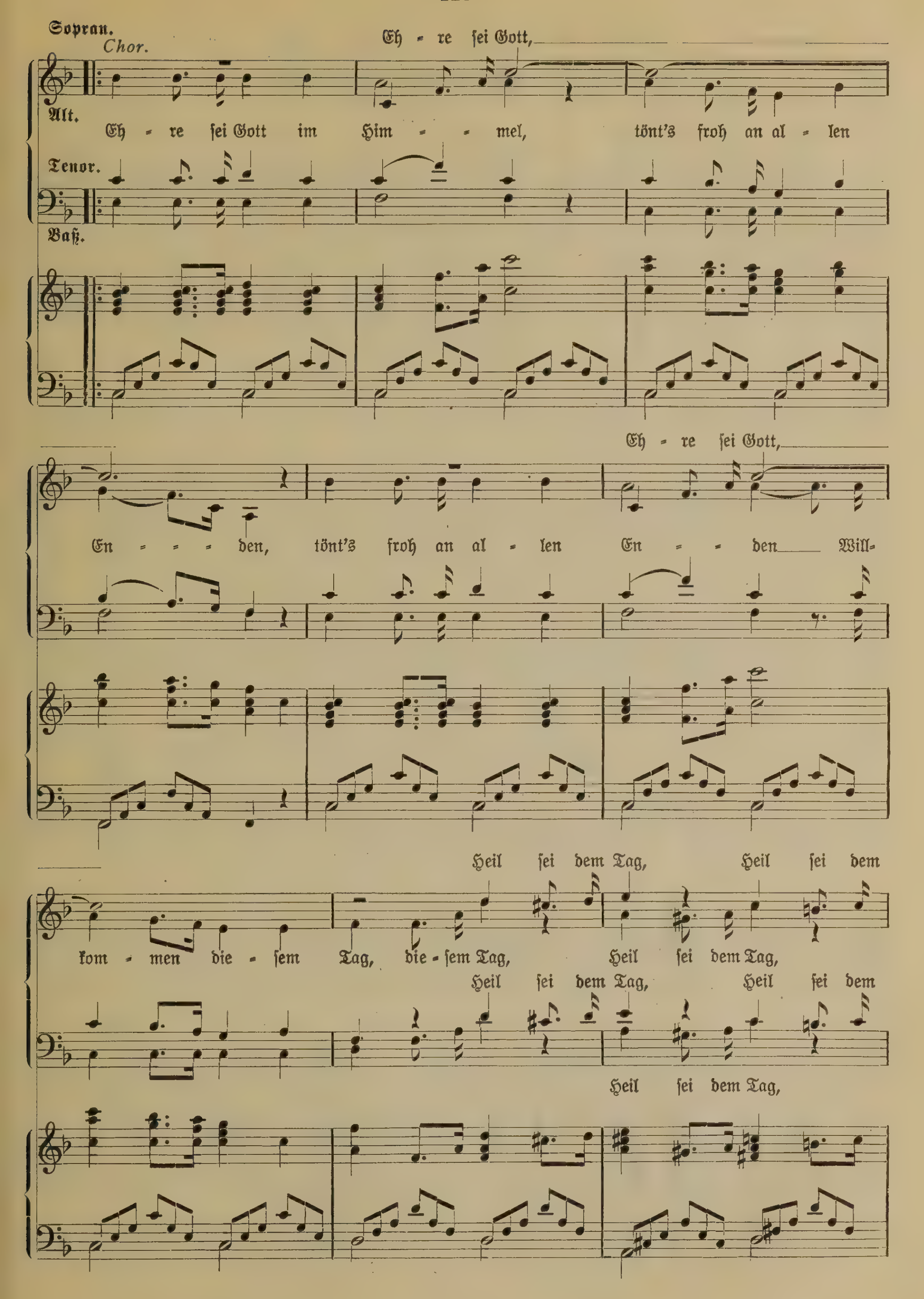
Worte von E. Stephens.

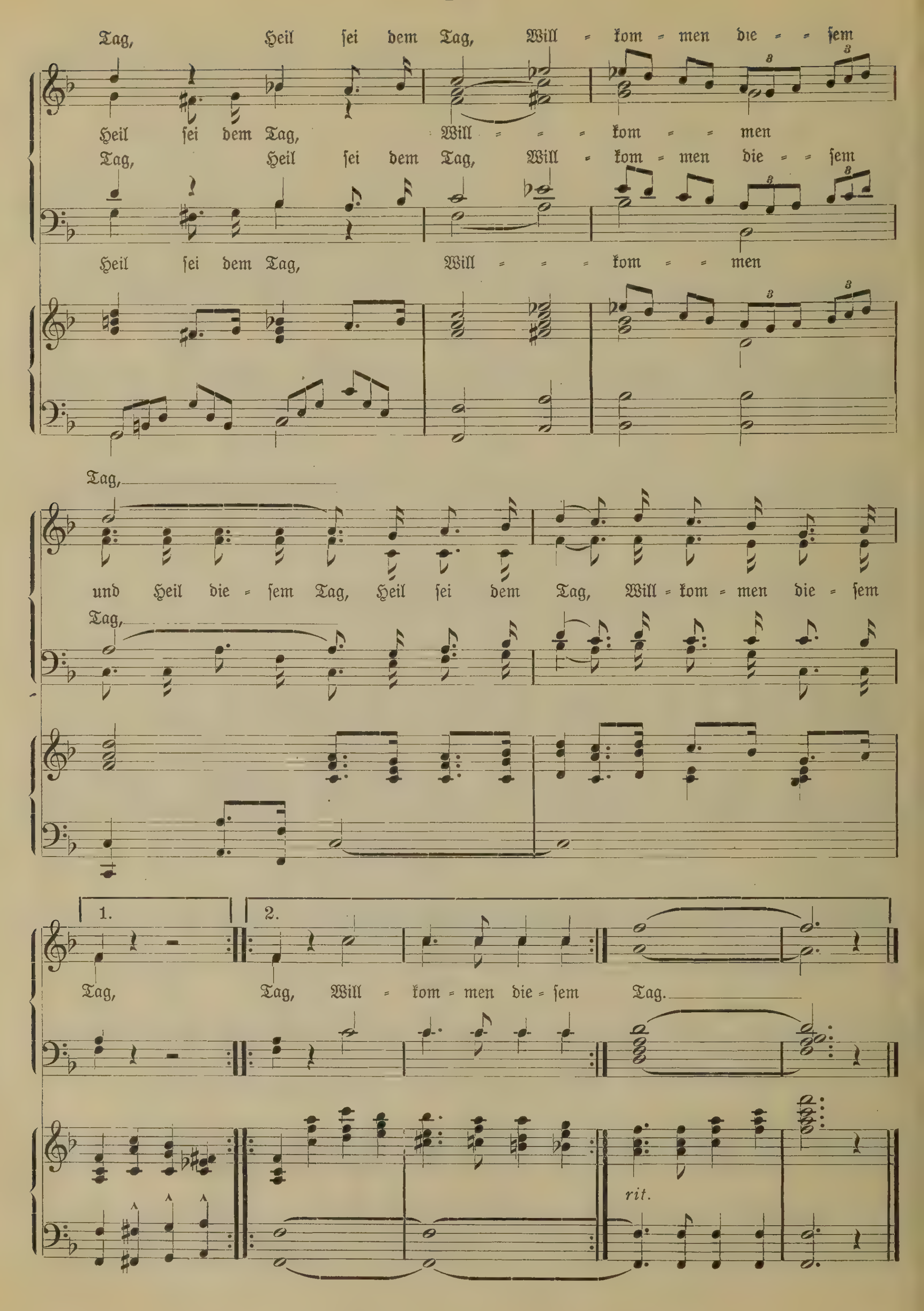
Musik aus „Norma" von Bellini.
Arrangiert von E. Stephens.




tö = nen vom Him = mel nie = der, kün = den den An = bruch des schön = sten Tags, er=
Bariton=Solo.
freu = en die Mensch = heit wie = der. Den Völ = kern al = len macht's bekannt,
pre = digt es al = ler Welt, pre = digt es al = ler Welt!
Alt=Solo.
Heil sei dem Licht der letz = ten Zeit, Eh = re dem Va = ter
Hö = ret vom Him = mel Stim = men klar, kün = den den gro = ßen

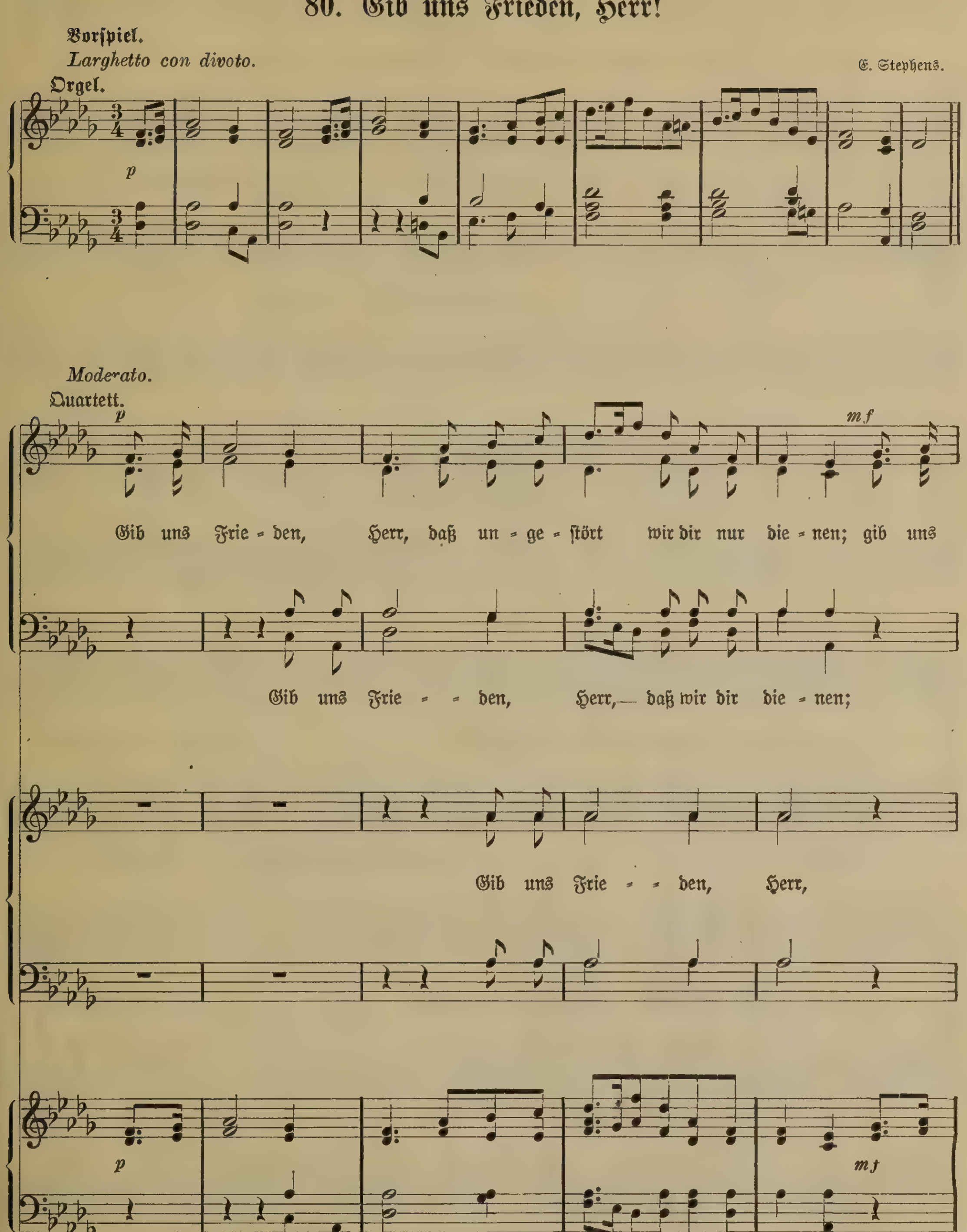

dro - - - ben, Irr - tum und Nacht ent - flie - hen weit, drum
Mor - - - gen; nie mehr soll schwin - den Kennt - nis wahr, nie
will ich prei - sen, lo - - ben, lan - ge die Welt im Dun - kel war,
mehr be - drohn uns Sor - - gen, of - fen ist weit das Ker - ker-tor,
lang' die Ver - irr - ten klag - ten.
freu - dig das Volk er - schei - net.
Eh - re sei dir, du
gro - ßer Herr, ver - eint die Men - ge singt.

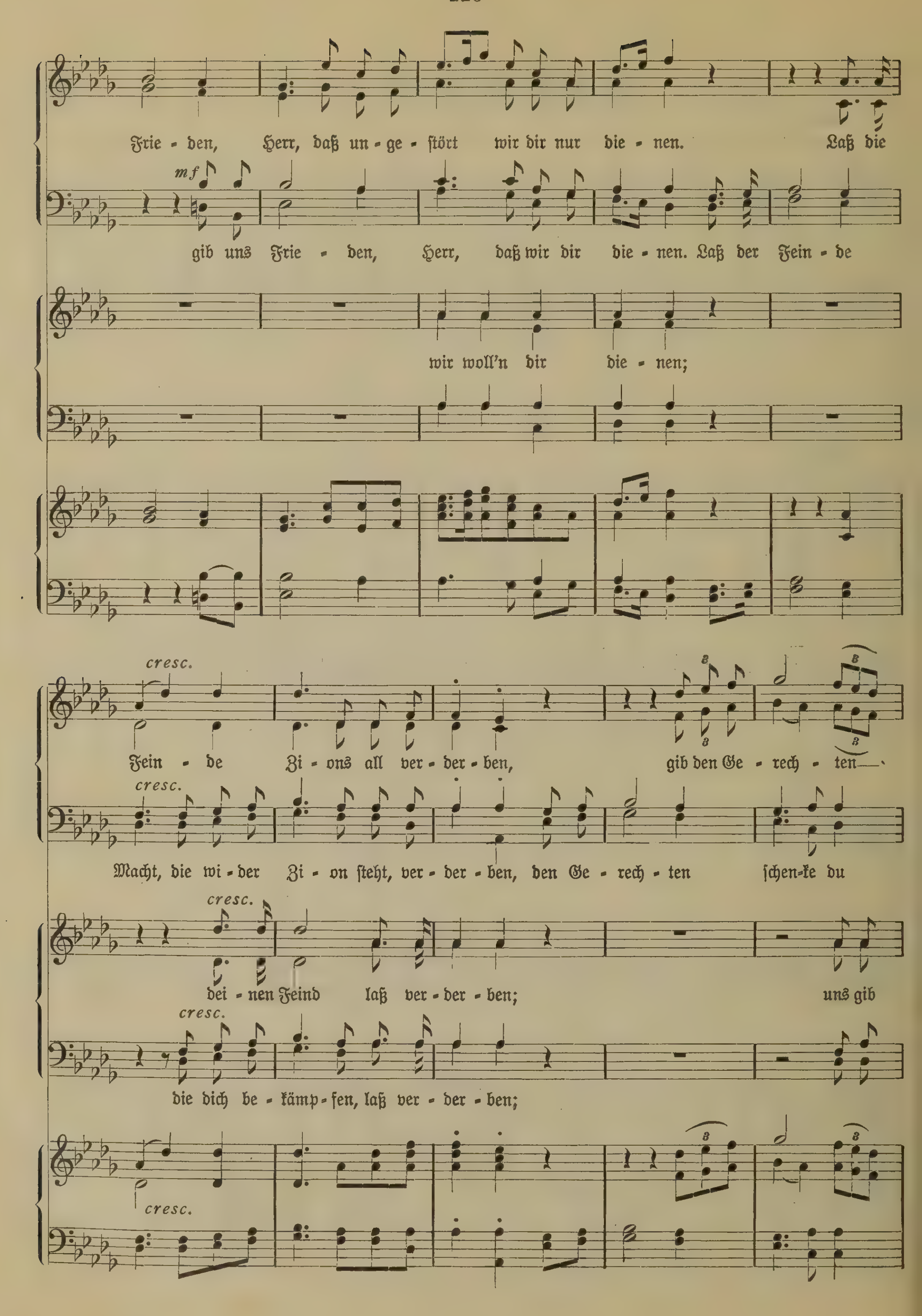

Sopran.
Chor.
Eh - re sei Gott,
Alt.
Eh - re sei Gott im Him - - mel, tönt's froh an al - len
Tenor.
Baß.
Eh - re sei Gott,
En - - - den, tönt's froh an al - len En - - den Will-
Heil sei dem Tag, Heil sei dem
kom - men die - sem Tag, die - sem Tag, Heil sei dem Tag,
Heil sei dem Tag, Heil sei dem
Heil sei dem Tag,

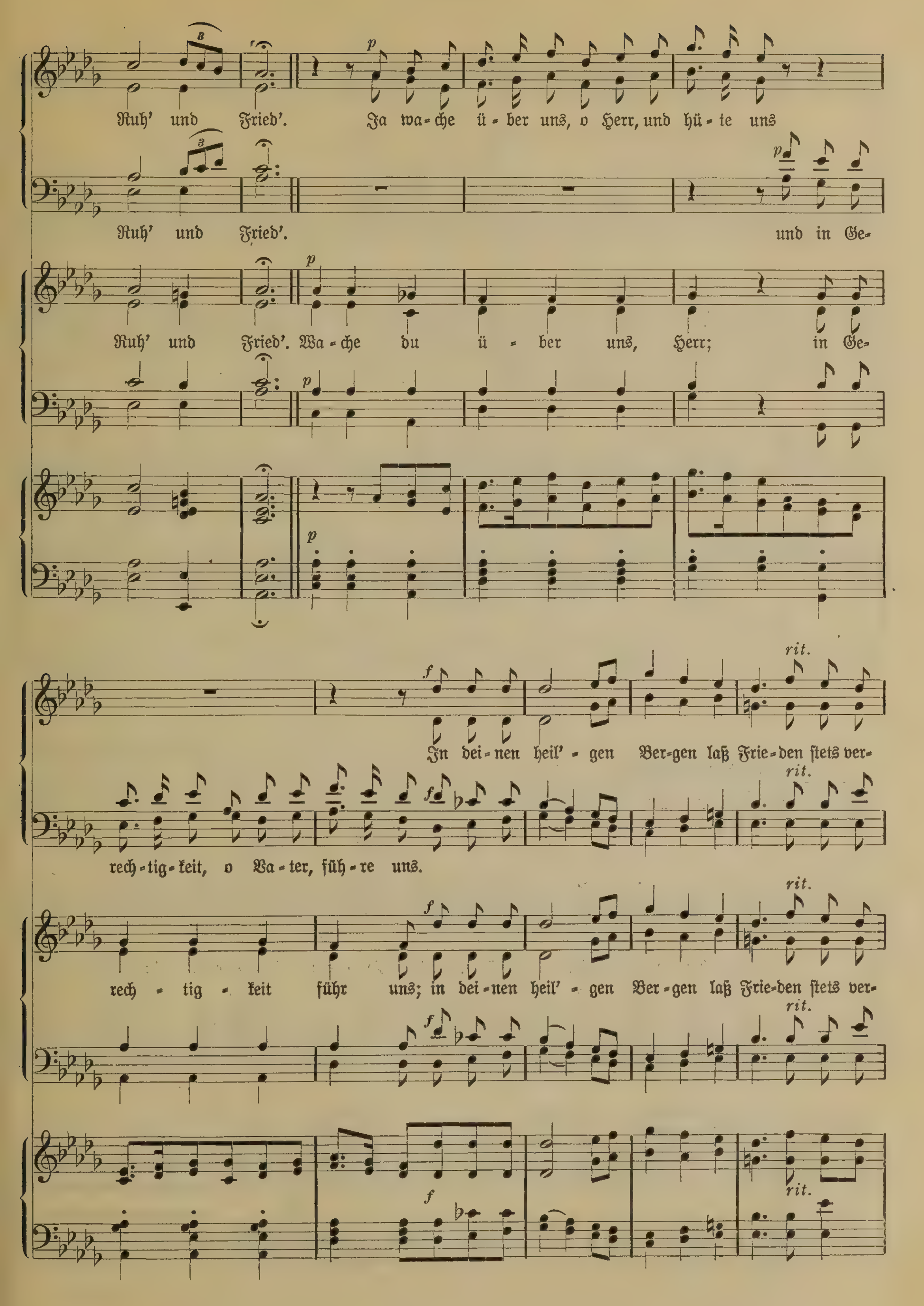


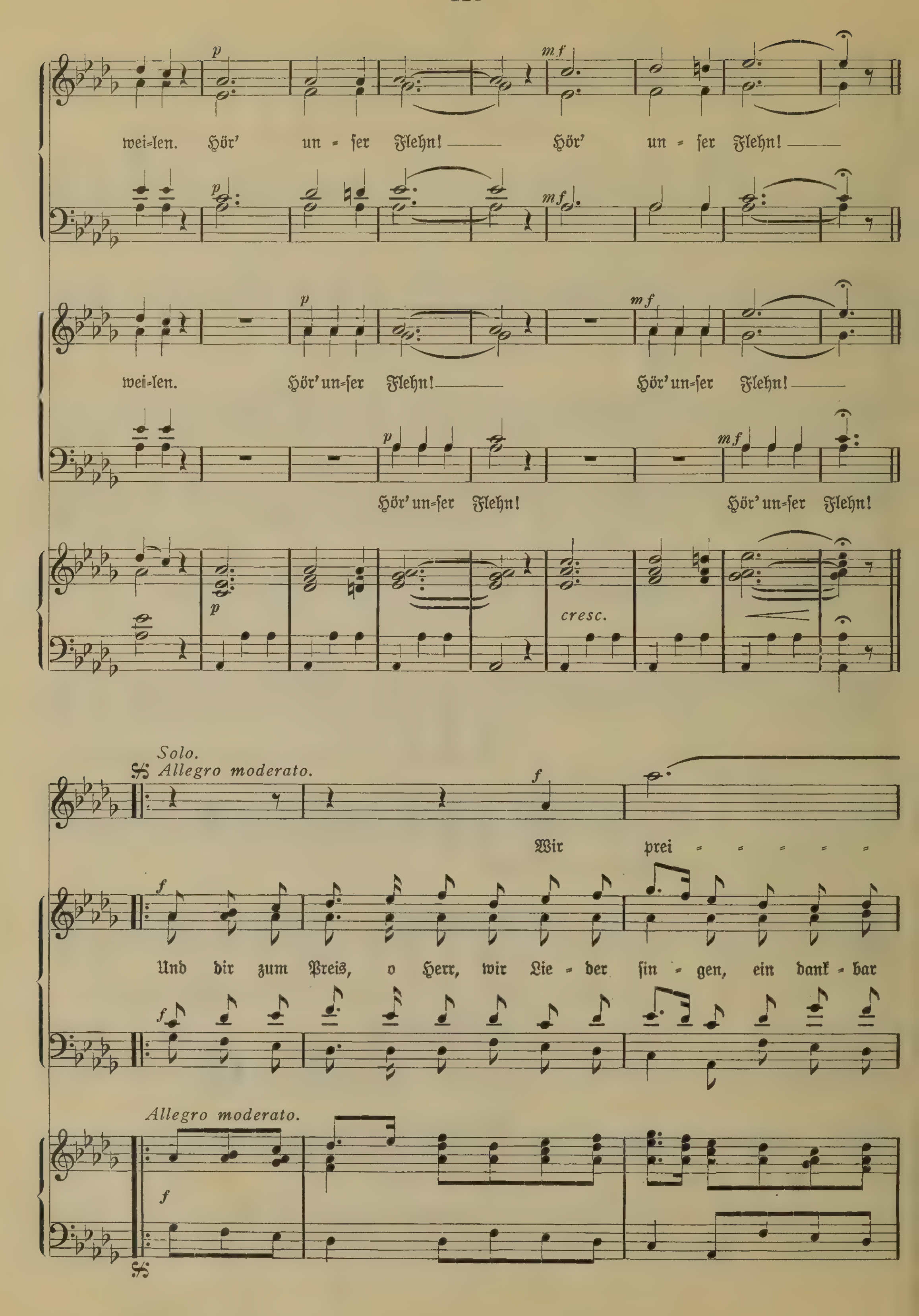
Tag, Heil ſei dem Tag, Will - kom - men die - - ſem
Heil ſei dem Tag, Will - - - kom - - men
Tag, Heil ſei dem Tag, Will - kom - men die - - ſem
Heil ſei dem Tag, Will - - - kom - - men
Tag,
und Heil die - ſem Tag, Heil ſei dem Tag, Will - kom - men die - ſem
Tag,
1.
2.
Tag, Tag, Will - kom - men die - ſem Tag.
rit.

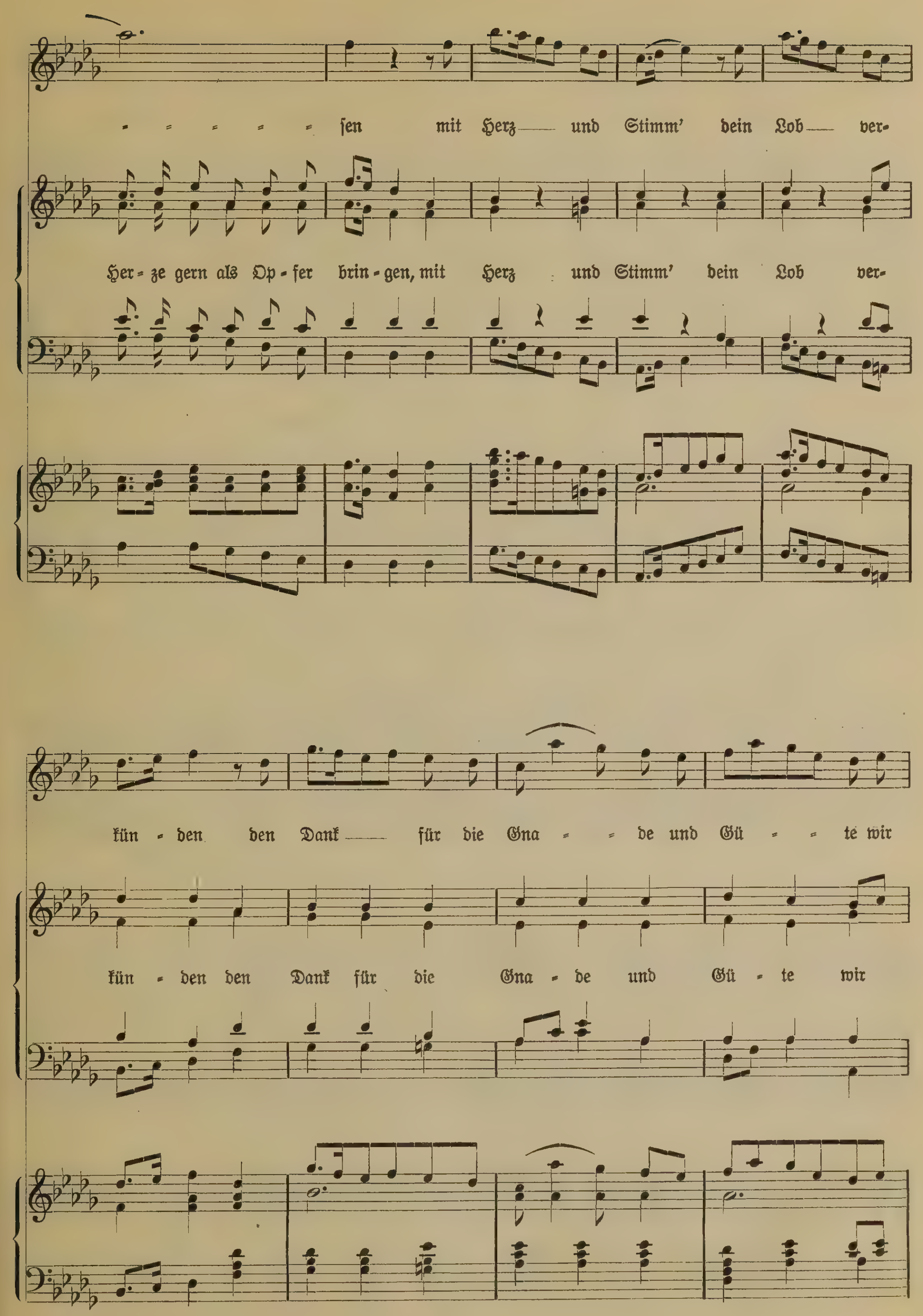
80. Gib uns Frieden, Herr!



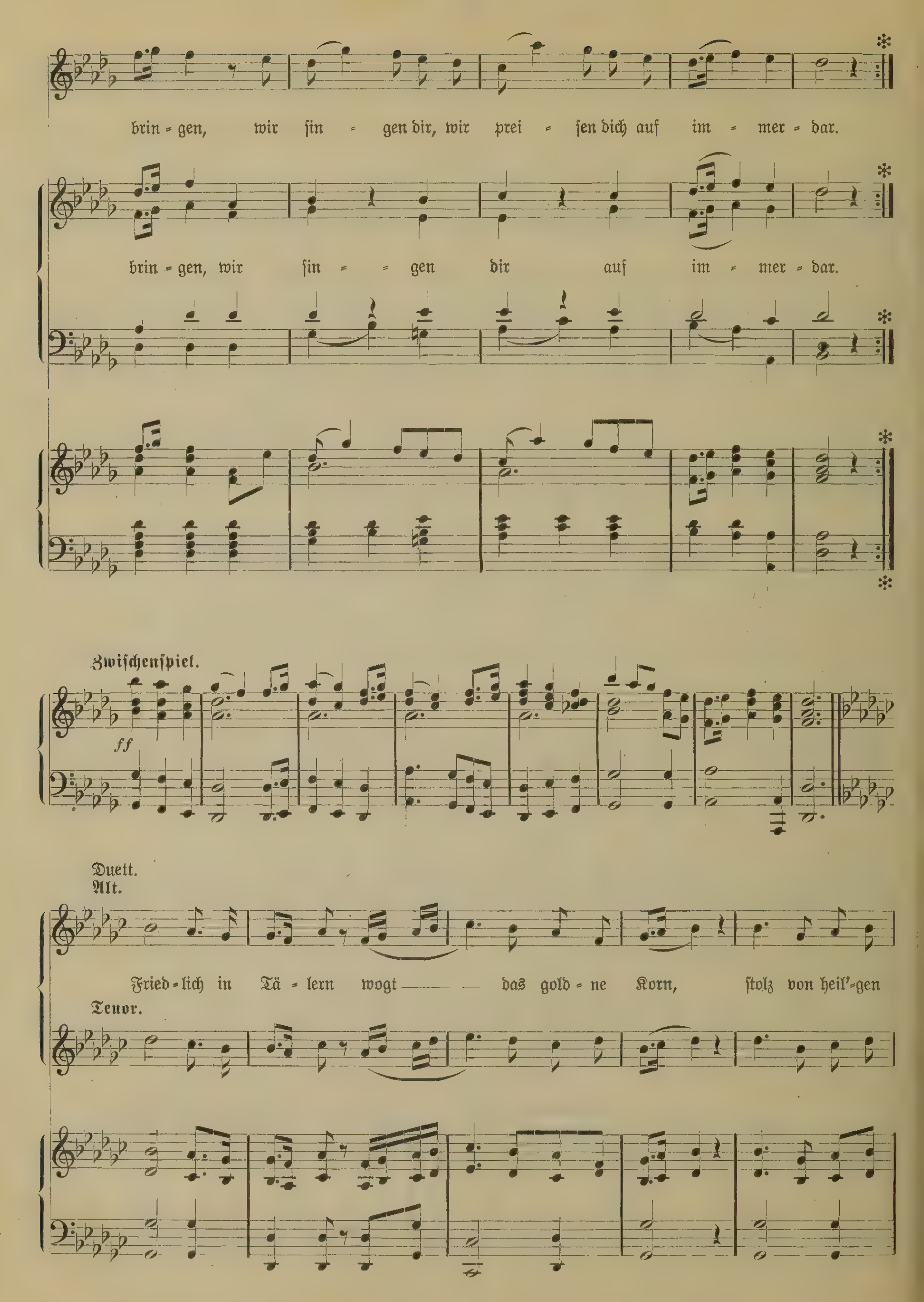

Frie - den, Herr, daß un - ge - stört wir dir nur die - nen. Laß die
mf
gib uns Frie - den, Herr, daß wir dir die - nen. Laß der Fein - de
wir woll'n dir die - nen;
cresc.
Fein - de Zi - ons all ver - der - ben, gib den Ge - rech - ten
cresc.
Macht, die wi - der Zi - on steht, ver - der - ben, den Ge - rech - ten schen-ke du
cresc.
dei - nen Feind laß ver - der - ben; uns gib
cresc.
die dich be - kämp - fen, laß ver - der - ben;
cresc.

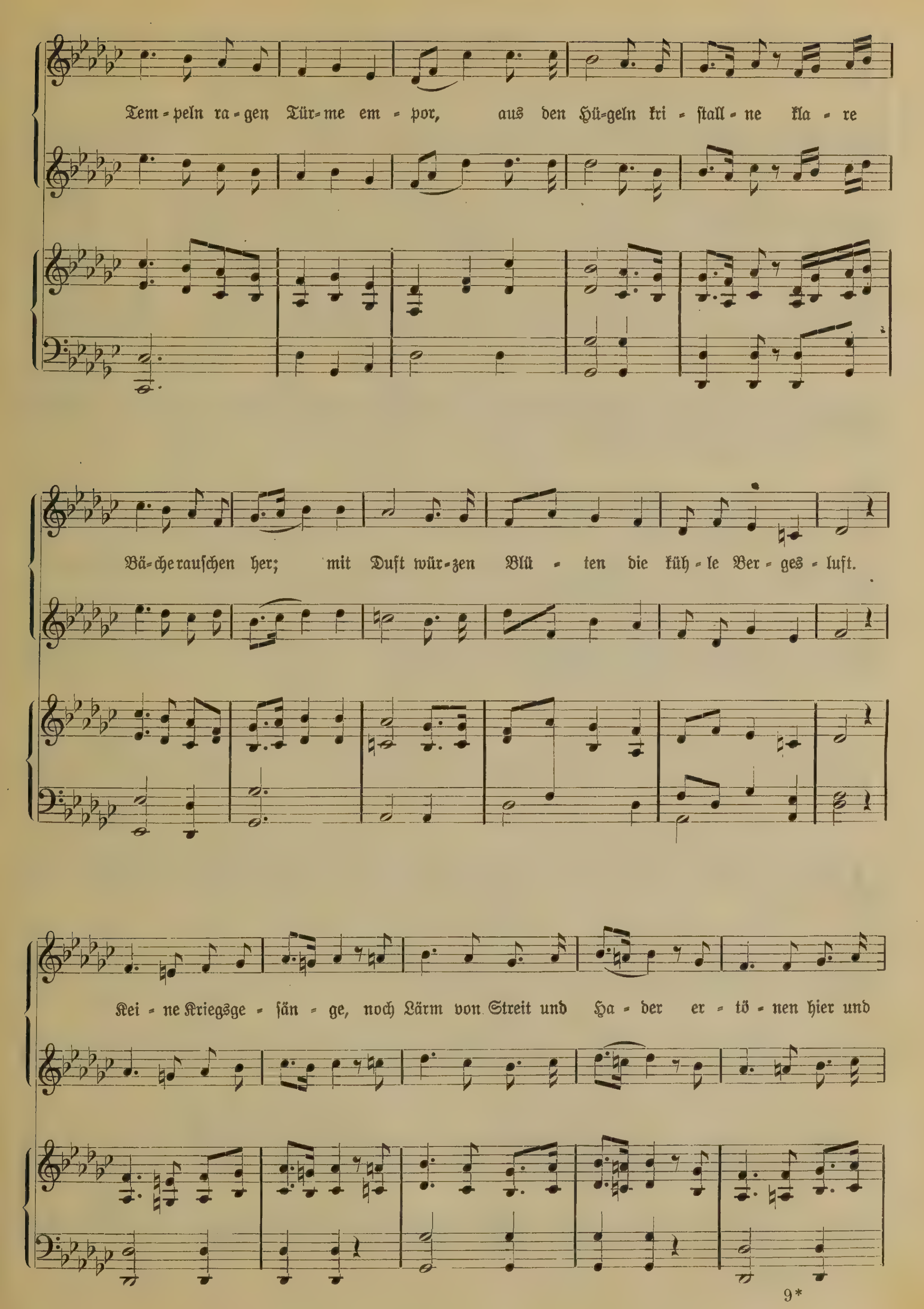

Ruh' und Fried'. Ja wa-che ü-ber uns, o Herr, und hü-te uns
Ruh' und Fried'. und in Ge-
Ruh' und Fried'. Wa-che du ü-ber uns, Herr; in Ge-
rit.
In dei-nen heil'-gen Ber-gen laß Frie-den stets ver-
rech-tig-keit, o Va-ter, füh-re uns.
rech-tig-keit führ uns; in dei-nen heil'-gen Ber-gen laß Frie-den stets ver-


wei=len. Hör' un = ser Flehn! Hör' un = ser Flehn!
wei=len. Hör' un=ser Flehn! Hör' un=ser Flehn!
Hör' un=ser Flehn! Hör' un=ser Flehn!
cresc.
Solo.
Allegro moderato.
Wir prei = = = = = =
Und dir zum Preis, o Herr, wir Lie = der sin = gen, ein dank = bar
Allegro moderato.



- - - - - sen mit Herz — und Stimm' dein Lob — ver-
Her- ze gern als Op- fer brin- gen, mit Herz und Stimm' dein Lob ver-
kün - den den Dank — für die Gna - - de und Gü - - te wir
kün - den den Dank für die Gna - de und Gü - te wir

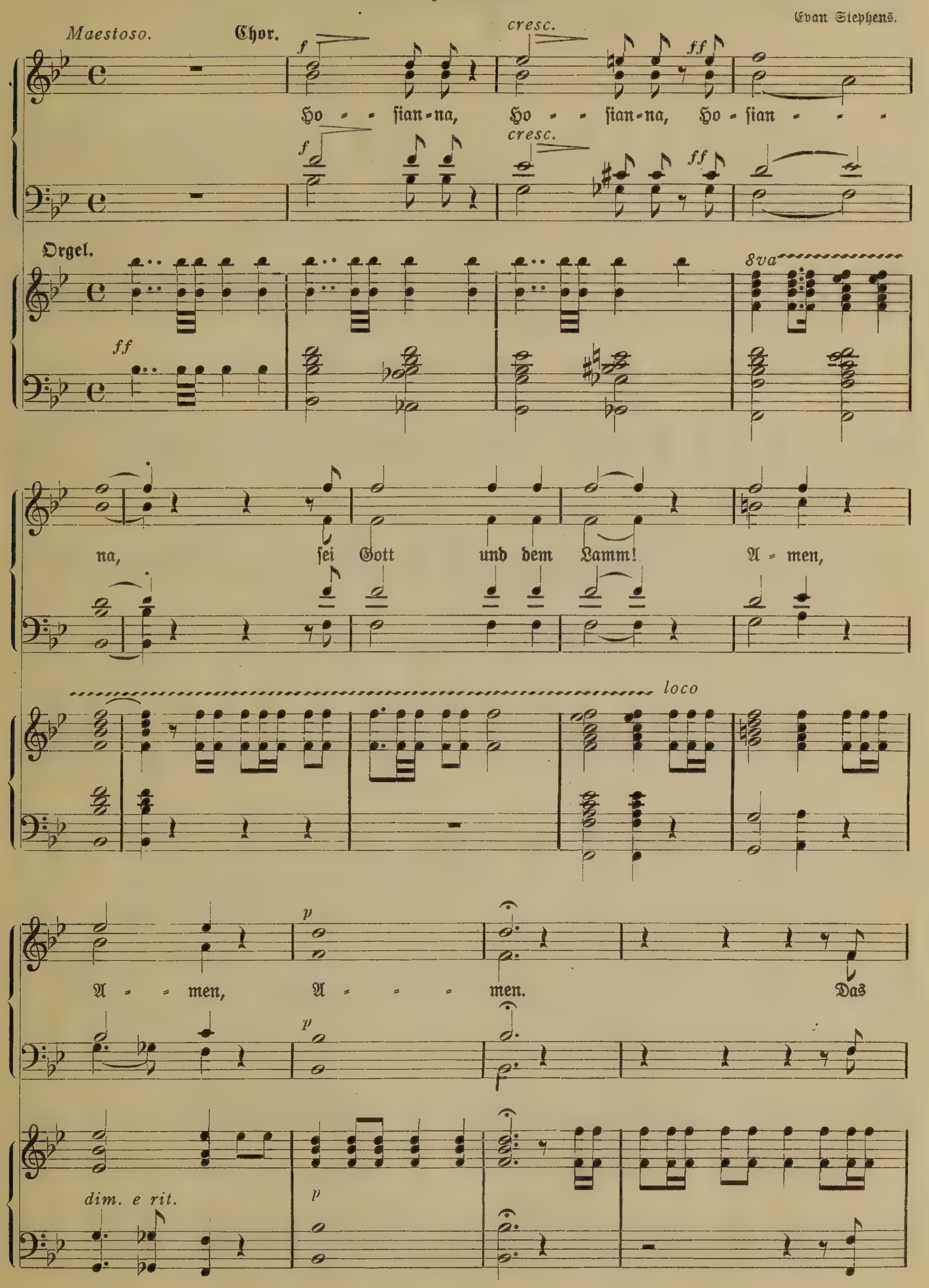

brin = gen, wir sin = gen dir, wir prei = sen dich auf im = mer = dar.
brin = gen, wir sin = = gen dir auf im = mer = dar.
Zwischenspiel.
ff
Duett.
Alt.
Fried = lich in Tä = lern wogt — das gold = ne Korn, stolz von heil'=gen
Tenor.


Tem - peln ra - gen Tür- me em - por, aus den Hü-geln kri - stall - ne kla - re
Bä-che rauschen her; mit Duft wür-zen Blü - ten die küh - le Ber - ges - luft.
Kei - ne Kriegsge - sän - ge, noch Lärm von Streit und Ha - der er - tö - nen hier und

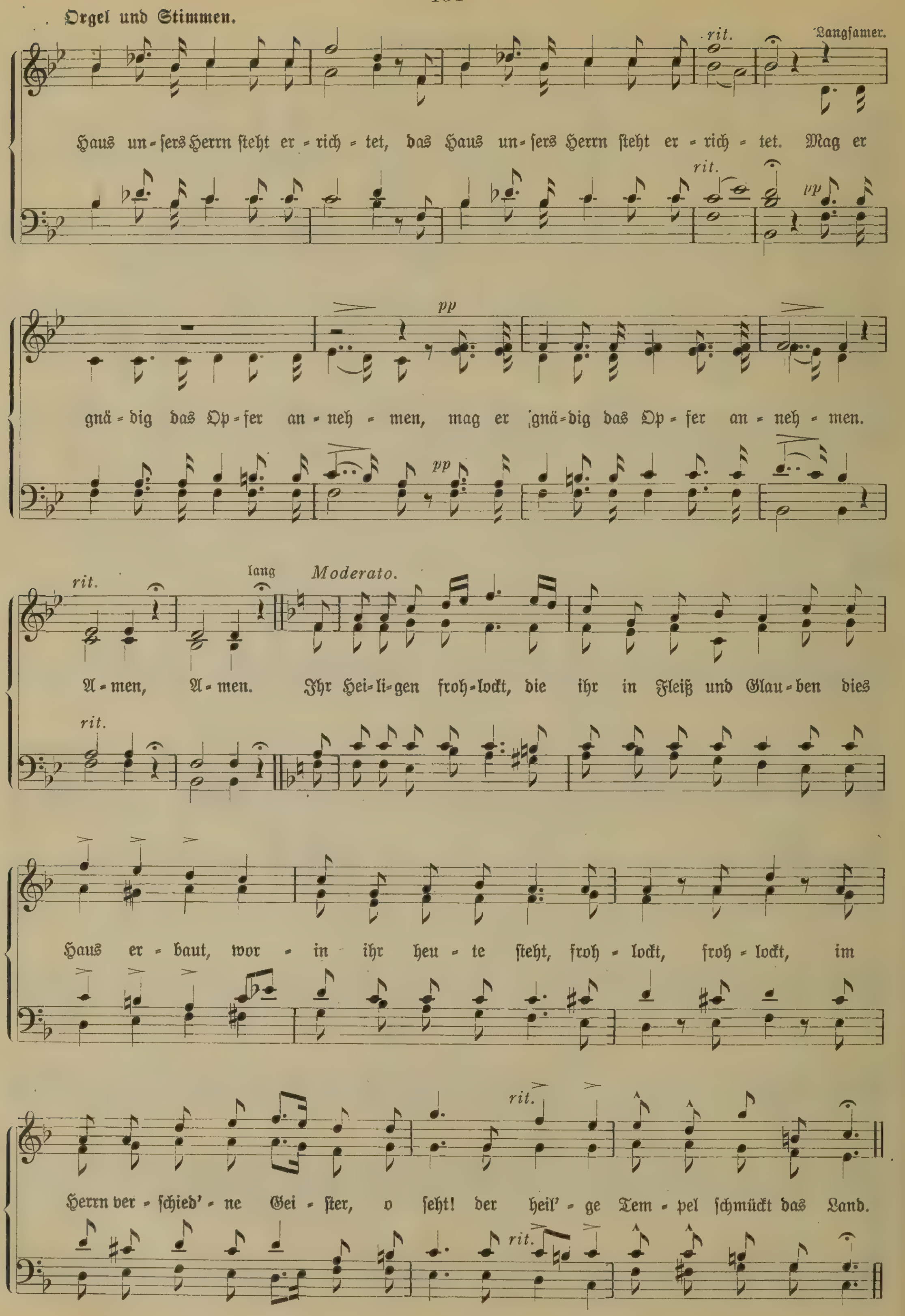

stö - ren den Frie - den der Na - tur, bis, Herr, dir zum Ruh - me die - se
D. S. bis ✻, dann Coda.
Er - de wird zum Him - mel, voll dei - nes Lobs, mit Frie - den ge - krönt.
ff
✻ Coda.
ff
A - - - - - men,
p
A - - - - - men.
ff
A - - - - - men,
p
A - - - - - men.
ff
A - - - - - men,
p
A - - - - - men.
ff
p
ff
p
✻ Coda.

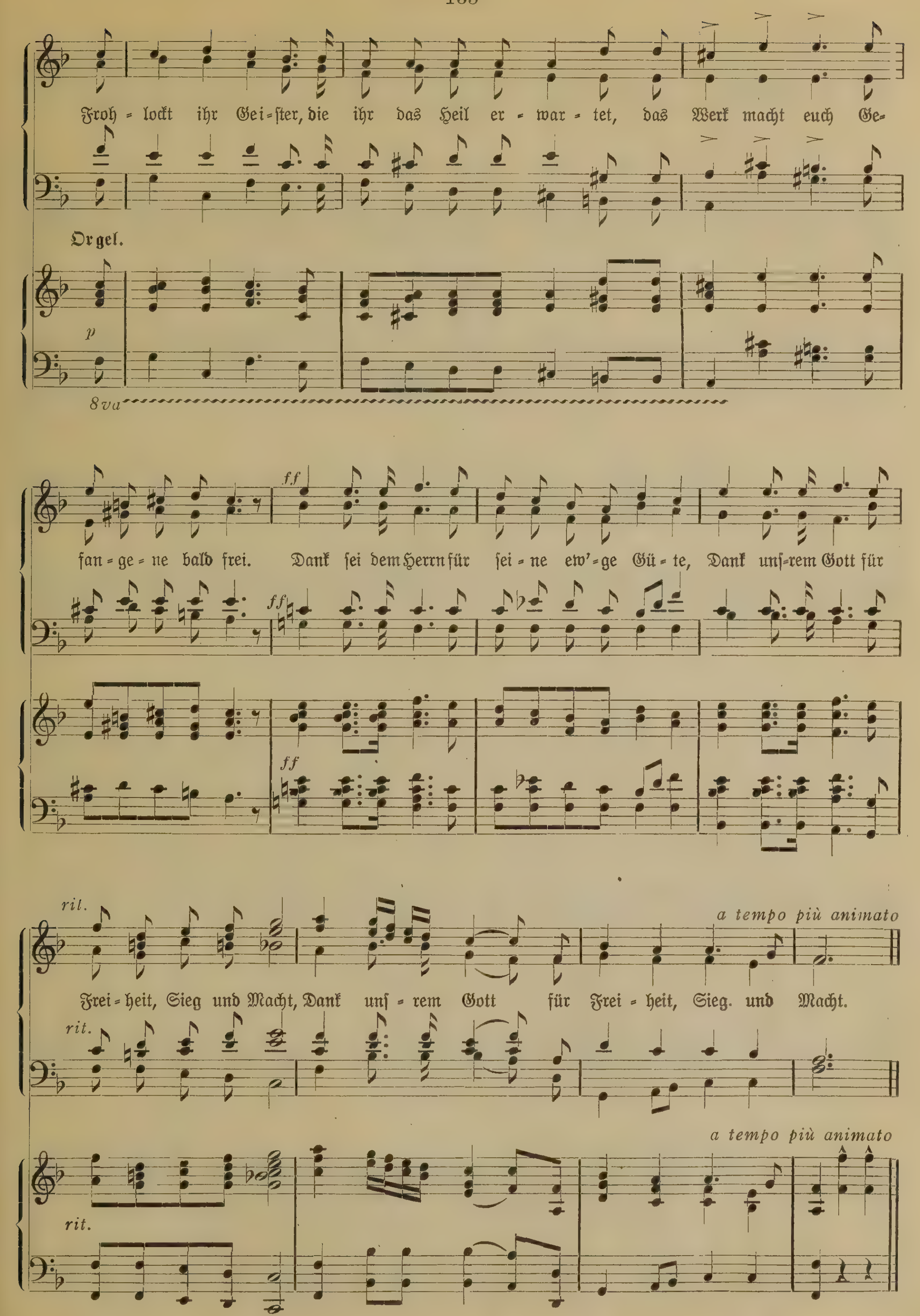
81. Hosianna.

Evan Stephens.

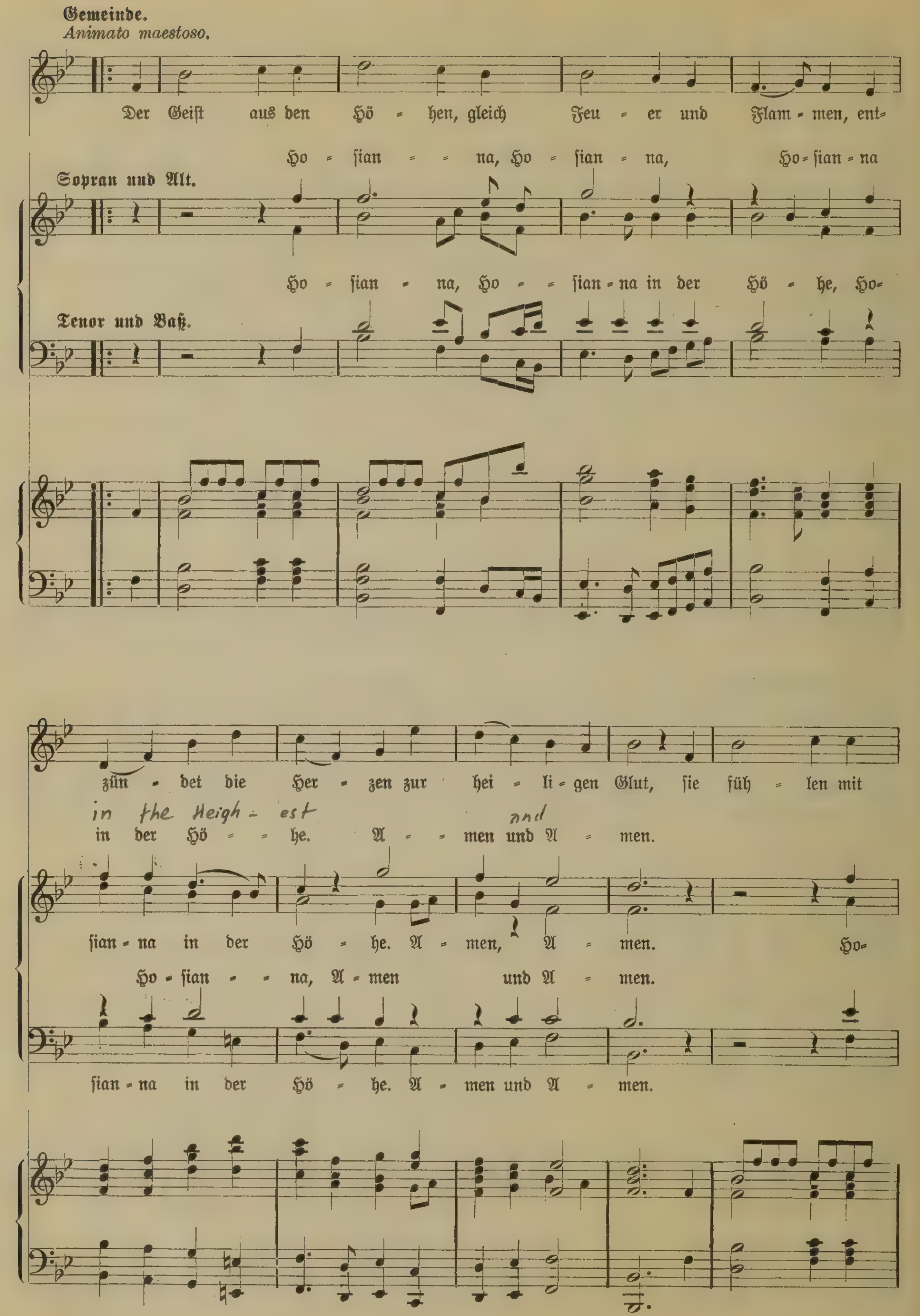


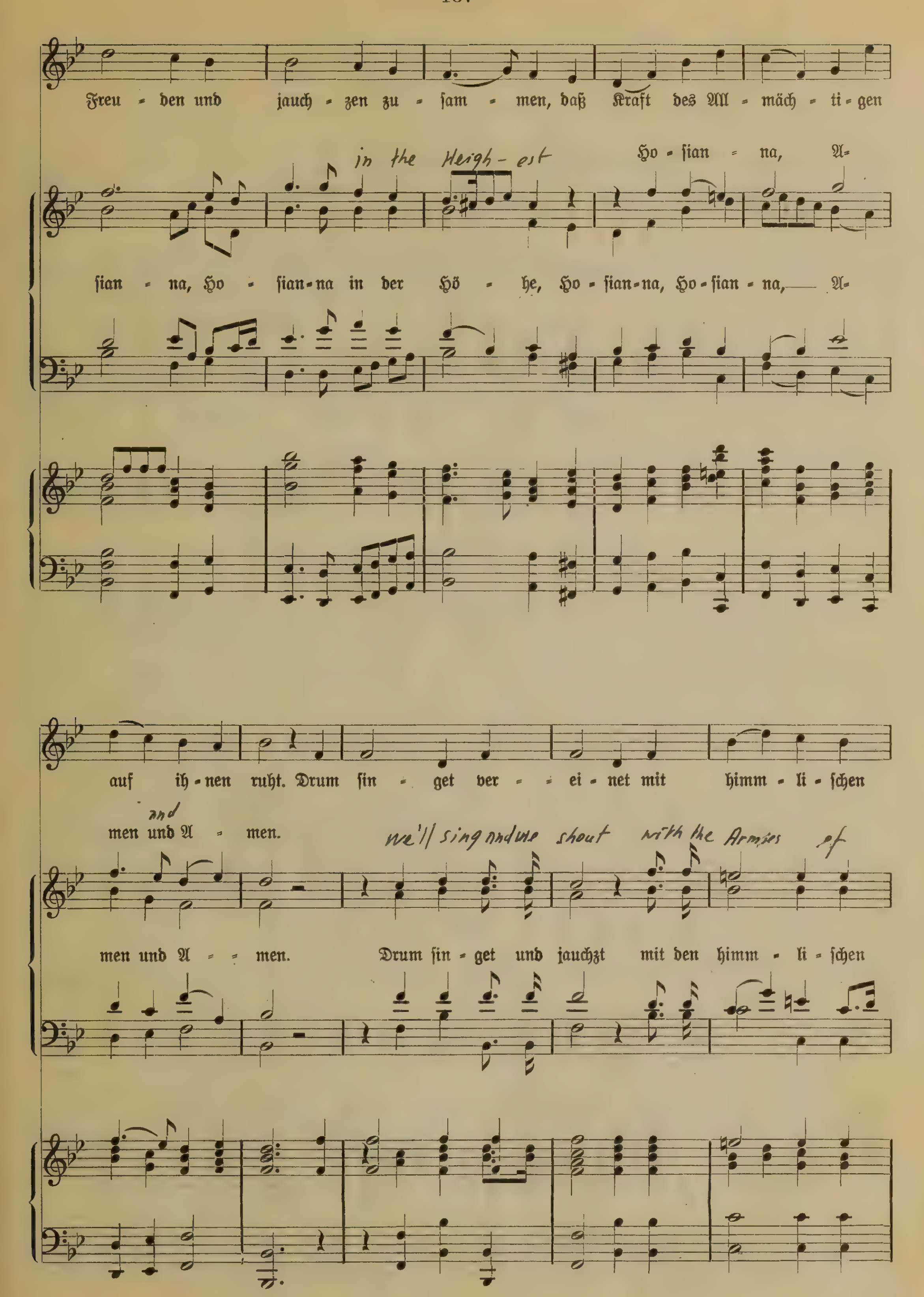
Orgel und Stimmen.

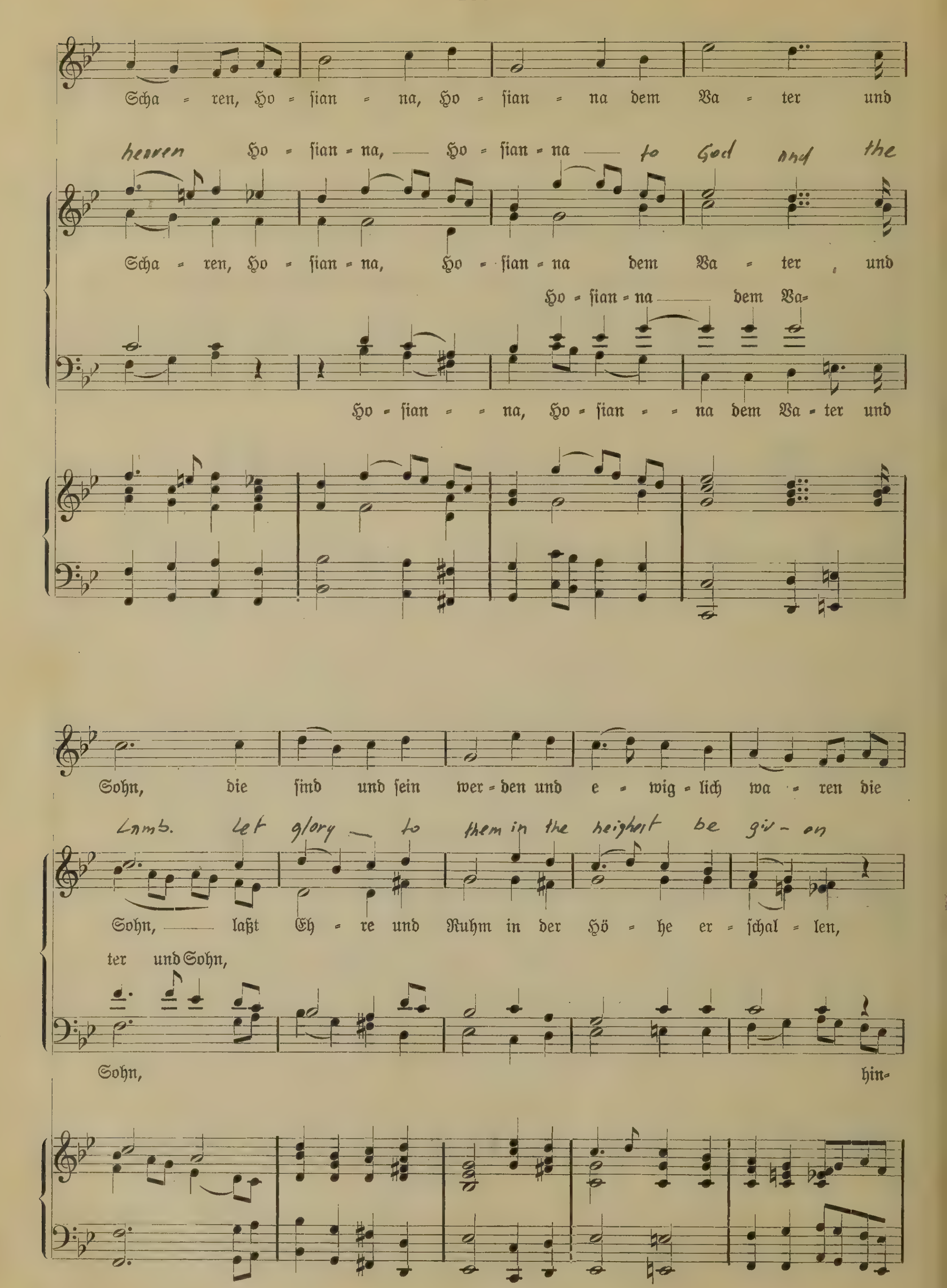



Froh = lockt ihr Gei = ster, die ihr das Heil er = war = tet, das Werk macht euch Ge-
Orgel.
p
8va
fan = ge = ne bald frei. Dank sei dem Herrn für sei = ne ew'=ge Gü = te, Dank unf=rem Gott für
ff
ff
ff
rit.
Frei = heit, Sieg und Macht, Dank unf = rem Gott für Frei = heit, Sieg. und Macht.
rit.
a tempo più animato
a tempo più animato
rit.

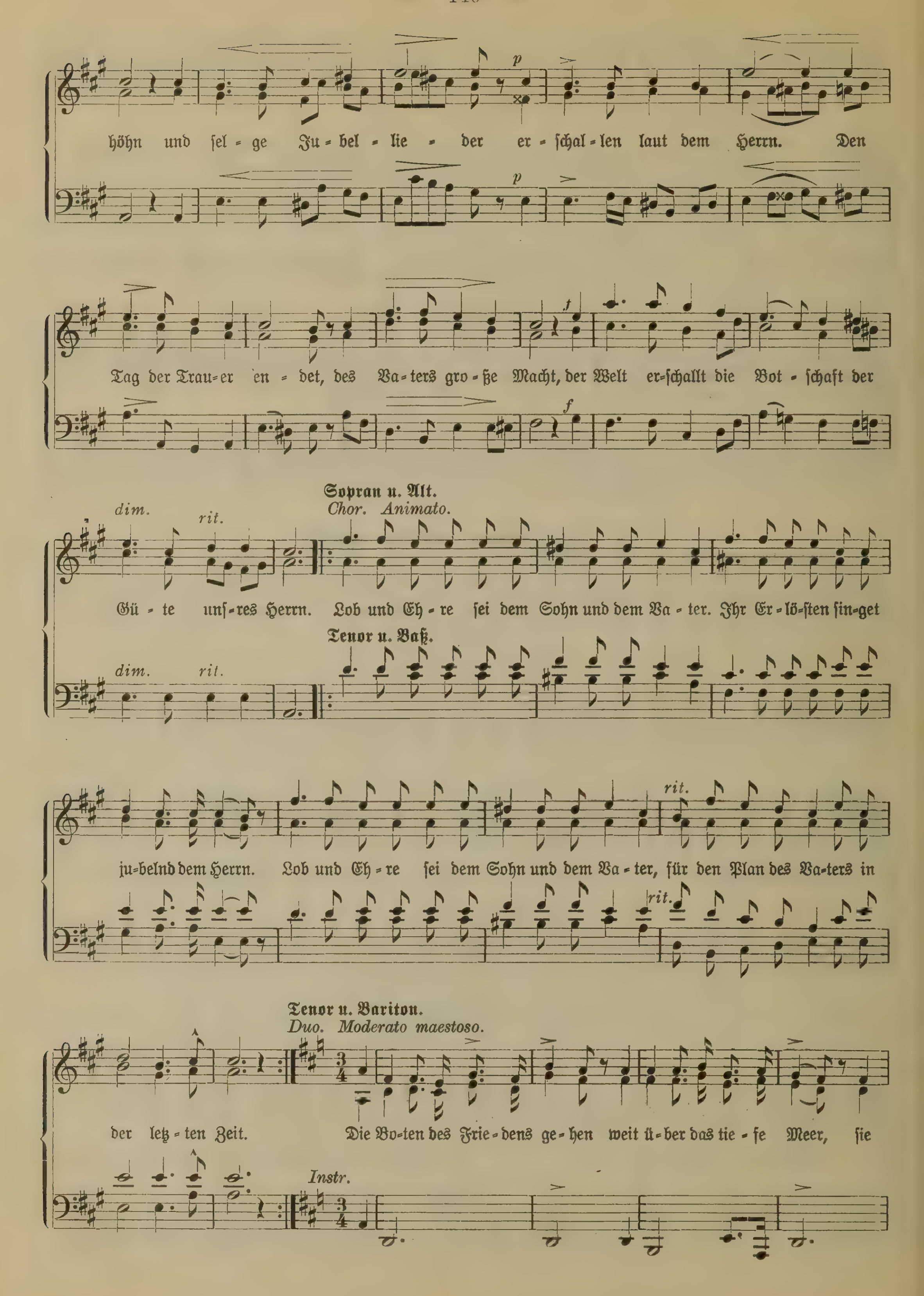
Gemeinde.
Animato maestoso.

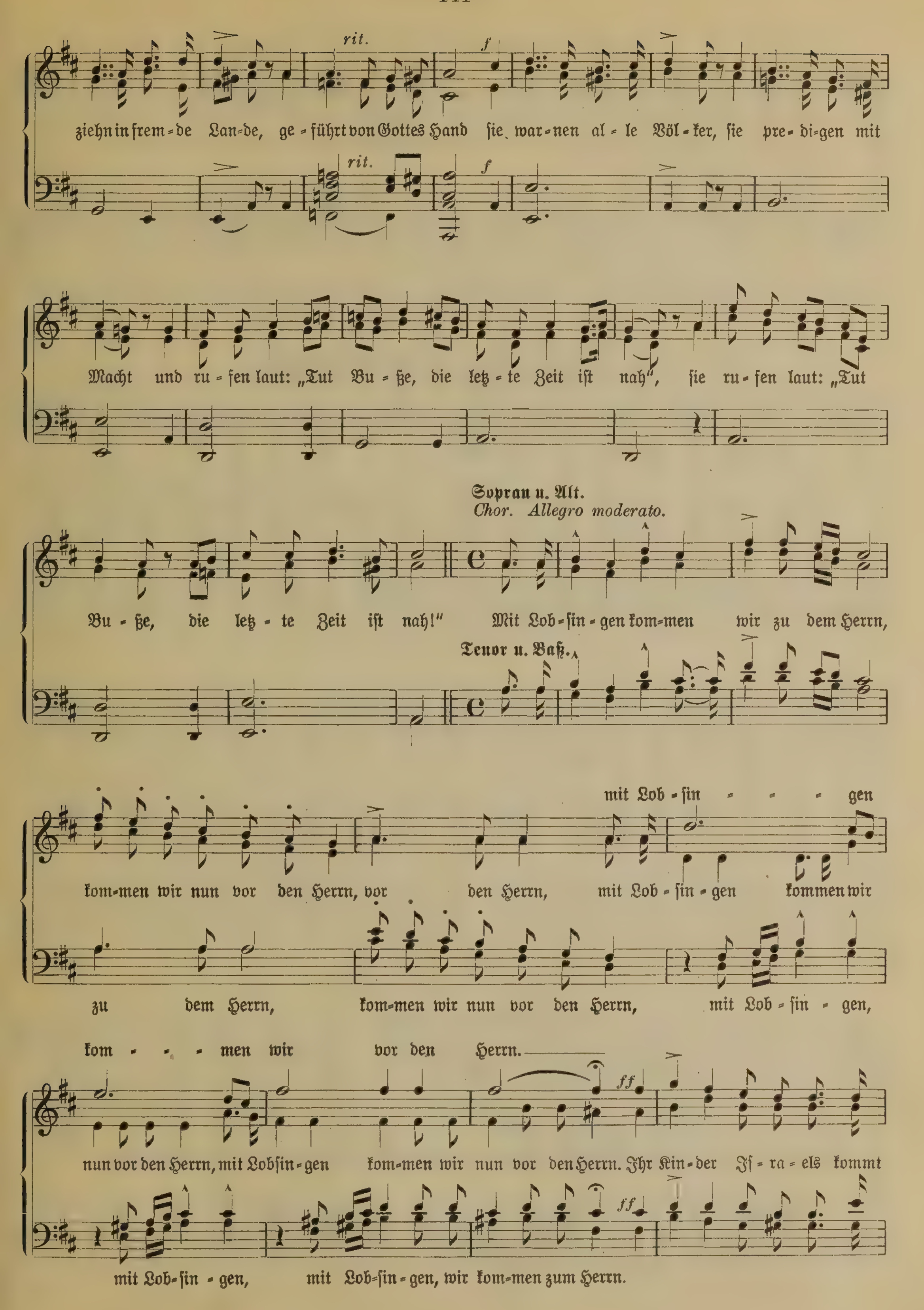


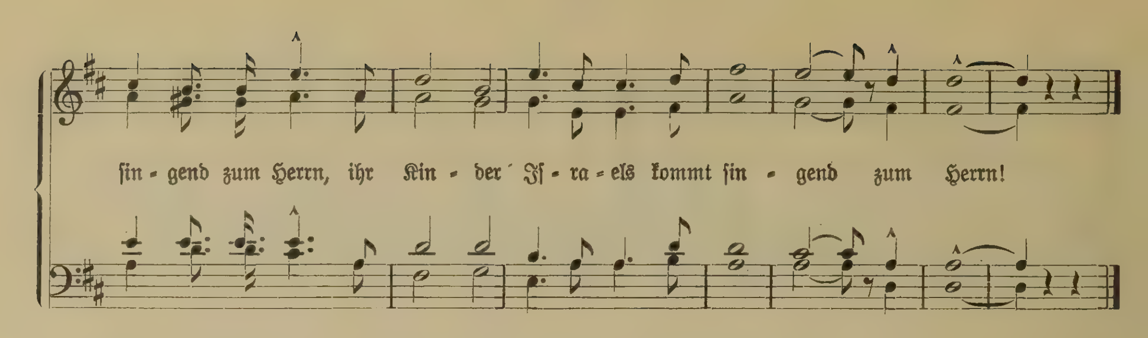

Freu - den und jauch - zen zu - sam - men, daß Kraft des All - mäch - ti - gen
in the Heigh - est
Ho - sian - na, A-
sian - na, Ho - sian-na in der Hö - he, Ho - sian-na, Ho - sian - na, A-
auf ih - nen ruht. Drum sin - get ver - ei - net mit himm - li - schen
men und A - men.
and
we'll sing and we shout with the Armies of
men und A - men. Drum sin - get und jauchzt mit den himm - li - schen


Scha = ren, Ho = ſian = na, Ho = ſian = na dem Va = ter und
heaven Ho = ſian = na, Ho = ſian = na to God and the
Scha = ren, Ho = ſian = na, Ho = ſian = na dem Va = ter , und
Ho = ſian = na dem Va=
Ho = ſian = na, Ho = ſian = na dem Va = ter und
Sohn, die ſind und ſein wer = den und e = wig = lich wa = ren die
Lamb. Let glory to them in the height be giv - en
Sohn, laßt Eh = re und Ruhm in der Hö = he er = ſchal = len,
ter und Sohn,
Sohn,
hin=


Largo.
Kö - ni - ge auf un - ver - gäng - li - chem Thron. A - men, A - men.
henceforth and forever — A - men and A - men.
hin - fort und für im - mer A - men und A - men. A - men, A - men.
fort und für im - mer A - men und A - men. A - men, A - men.
82. Im Namen unsres Herrn!
Adagio ben marcato.
E. Stephens.
pp
cresc.
Im Na - men uns - res Herrn sind wir all ver - sam - melt hier, zu lo - ben und prei - sen
den allmächt'gen Gott. Er ver - sam - melt sei - ne Kin - der von fern und nah, sein Werk wird sie - gen in
f
1. u. 2. Tenor.
Trio. Andante.
p
dim.
Herrlichkeit, in Herr - lich - keit. Wie leuch - ten Zi - ons Tür - me auf stol - zen Berges -
Baß.


p
höhn und sel = ge Ju = bel = lie = der er = schal = len laut dem Herrn. Den
p
Tag der Trau=er en = det, des Va=ters gro = ße Macht, der Welt er=schallt die Bot = schaft der
f
f
dim.
rit.
Sopran u. Alt.
Chor. Animato.
Gü = te uns=res Herrn. Lob und Eh = re sei dem Sohn und dem Va = ter. Ihr Er=lö=sten sin=get
Tenor u. Baß.
dim.
rit.
ju=belnd dem Herrn. Lob und Eh = re sei dem Sohn und dem Va = ter, für den Plan des Va=ters in
rit.
rit.
Tenor u. Bariton.
Duo. Moderato maestoso.
der letz = ten Zeit. Die Bo=ten des Frie = dens ge = hen weit ü = ber das tie = fe Meer, sie
Instr.


rit.
f
ziehn in frem-de Lan-de, ge-führt von Gottes Hand sie warnen al-le Völ-ker, sie pre-di-gen mit
rit.
f
Macht und ru-fen laut: „Tut Bu-ße, die letz-te Zeit ist nah", sie ru-fen laut: „Tut
Sopran u. Alt.
Chor. Allegro moderato.
Bu-ße, die letz-te Zeit ist nah!" Mit Lob-sin-gen kom-men wir zu dem Herrn,
Tenor u. Baß.
mit Lob-sin - - - gen
kom-men wir nun vor den Herrn, vor den Herrn, mit Lob-sin-gen kommen wir
zu dem Herrn, kom-men wir nun vor den Herrn, mit Lob-sin-gen,
kom - - - men wir vor den Herrn.
ff
nun vor den Herrn, mit Lobsin-gen kom-men wir nun vor den Herrn. Ihr Kin-der Is-ra-els kommt
ff
mit Lob-sin-gen, mit Lob-sin-gen, wir kom-men zum Herrn.



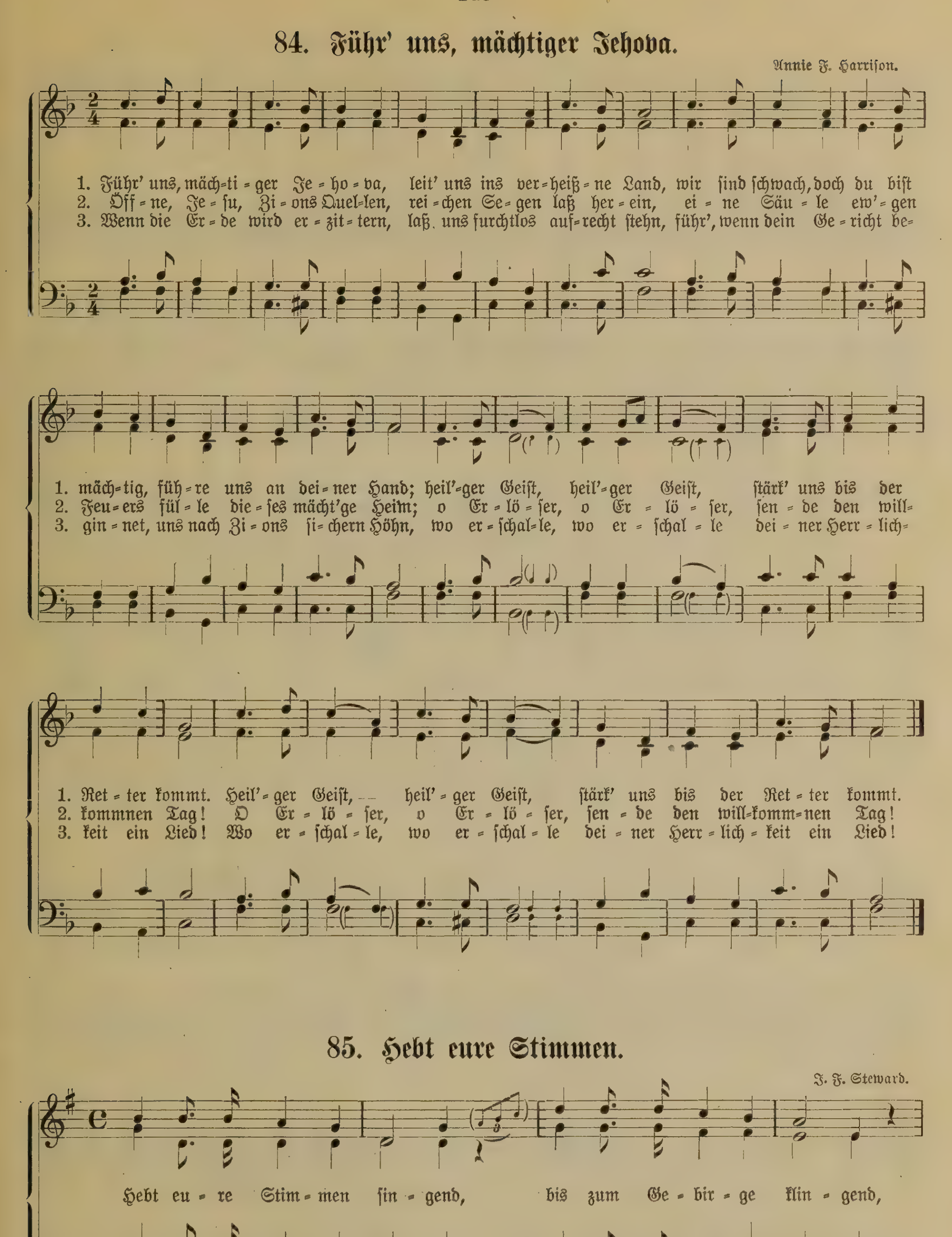
83. O Herr, der du die Dunkelheit.

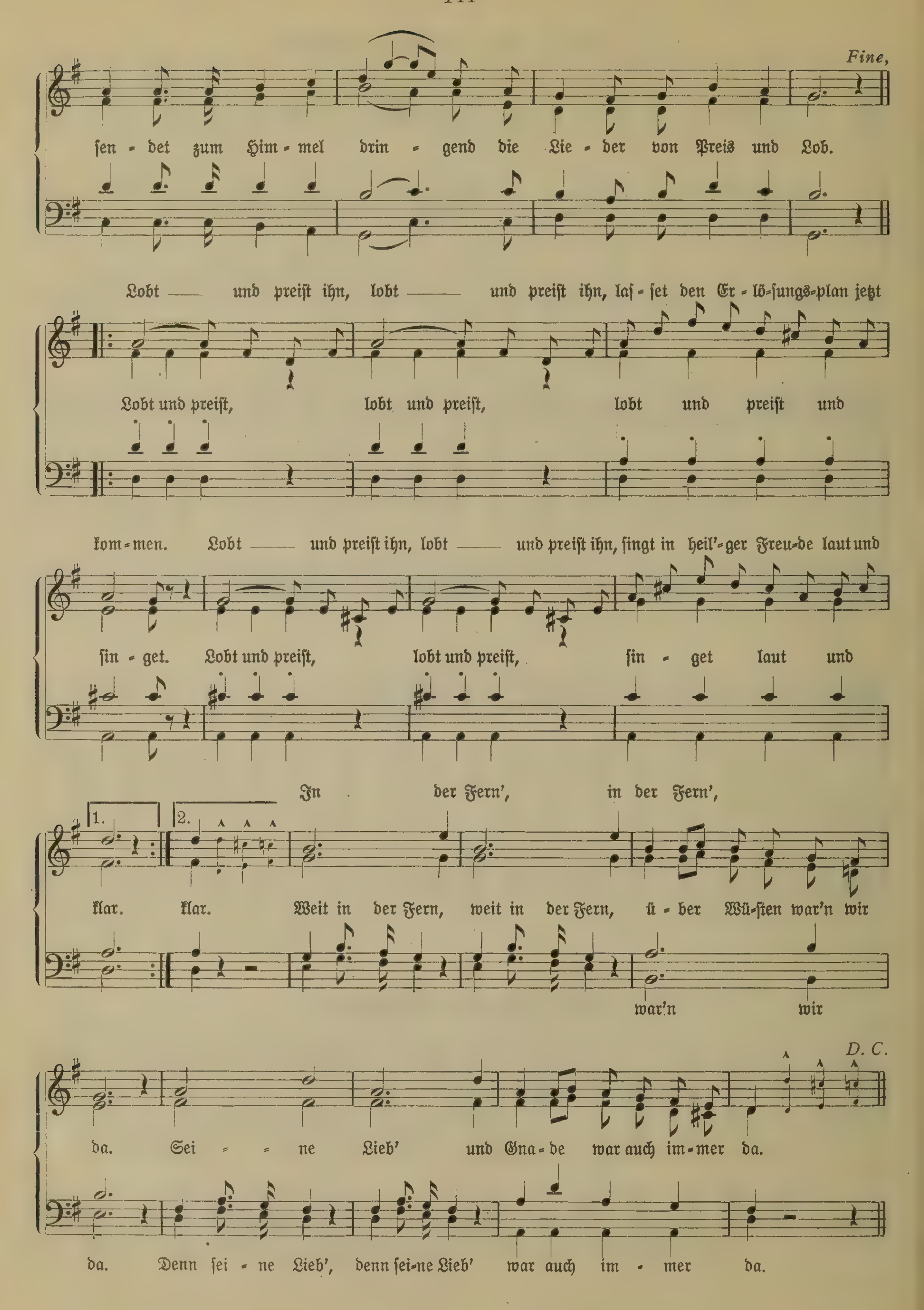
Jos. J. Daynes.

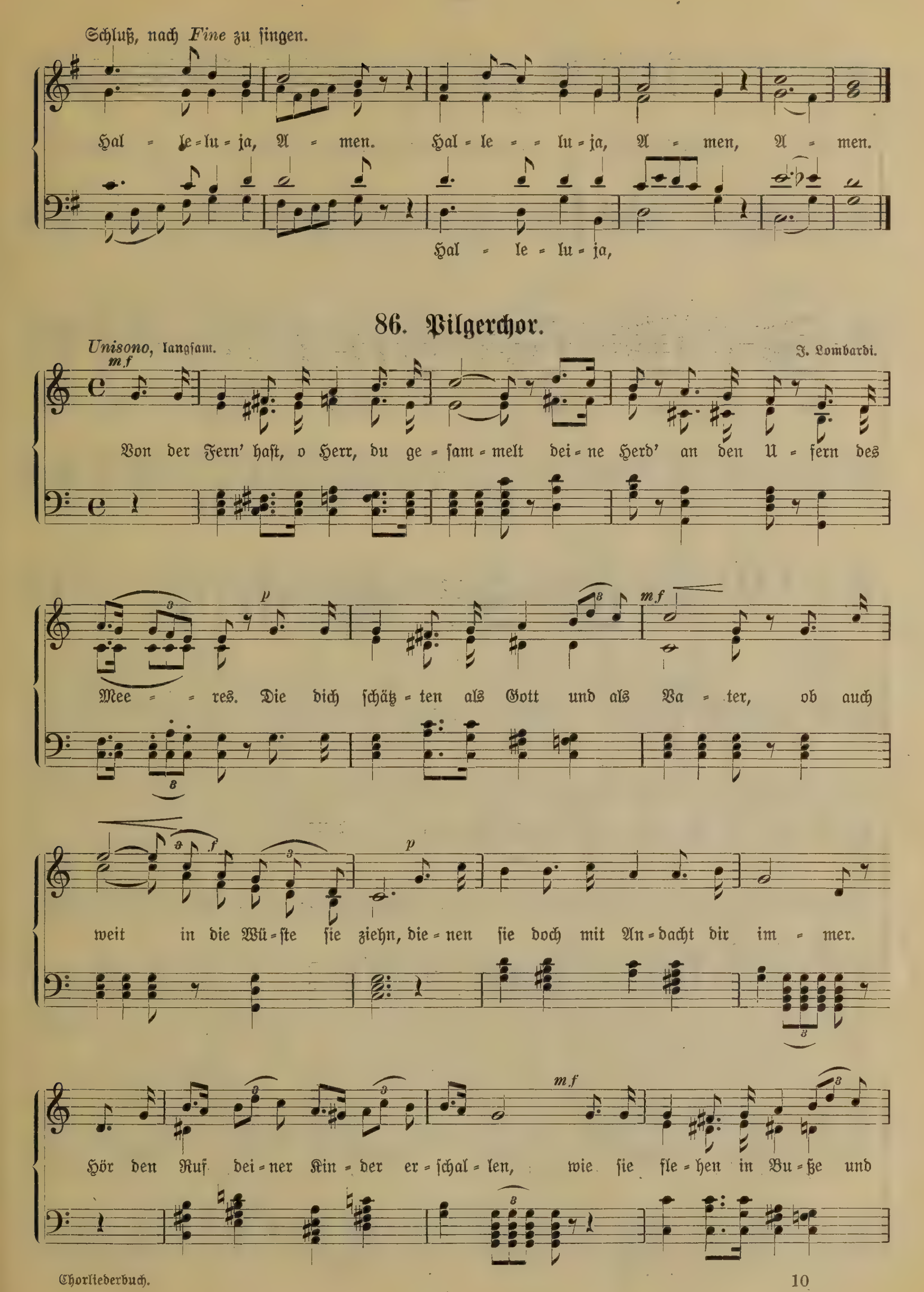
1. O Herr, der du die Dun - kel - heit ver - trie - best durch dein Schöp - fer - wort, sei
2. Als einst vor al - ters Was - ser floß auf dein Ge - heiß aus Fel - sen - wand, was
3. Und als die Mau - ern Je - ri - chos ein - fie - len und die Fein - de flohn, ge-

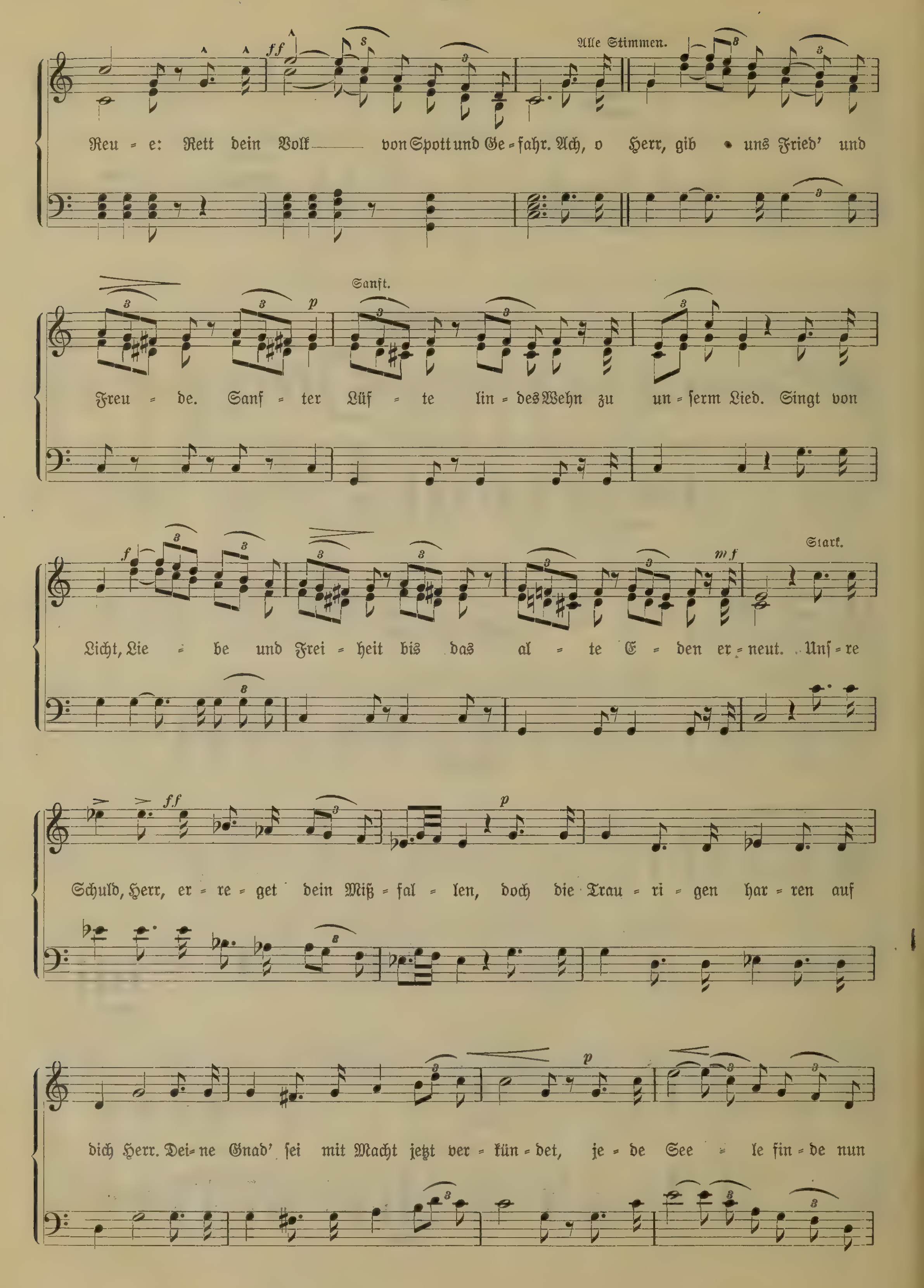
1. heu - te auch mit dei - nem Geist hier dei - ner Die - ner star - ker Hort. Sei
2. wä - re Mo - ses mächt'-ger Stab ge - we - sen oh - ne dei - ne Hand. Was
3. schah's durch dei - ne gro - ße Macht, und nicht durch der Po - sau - ne Ton. Ge-

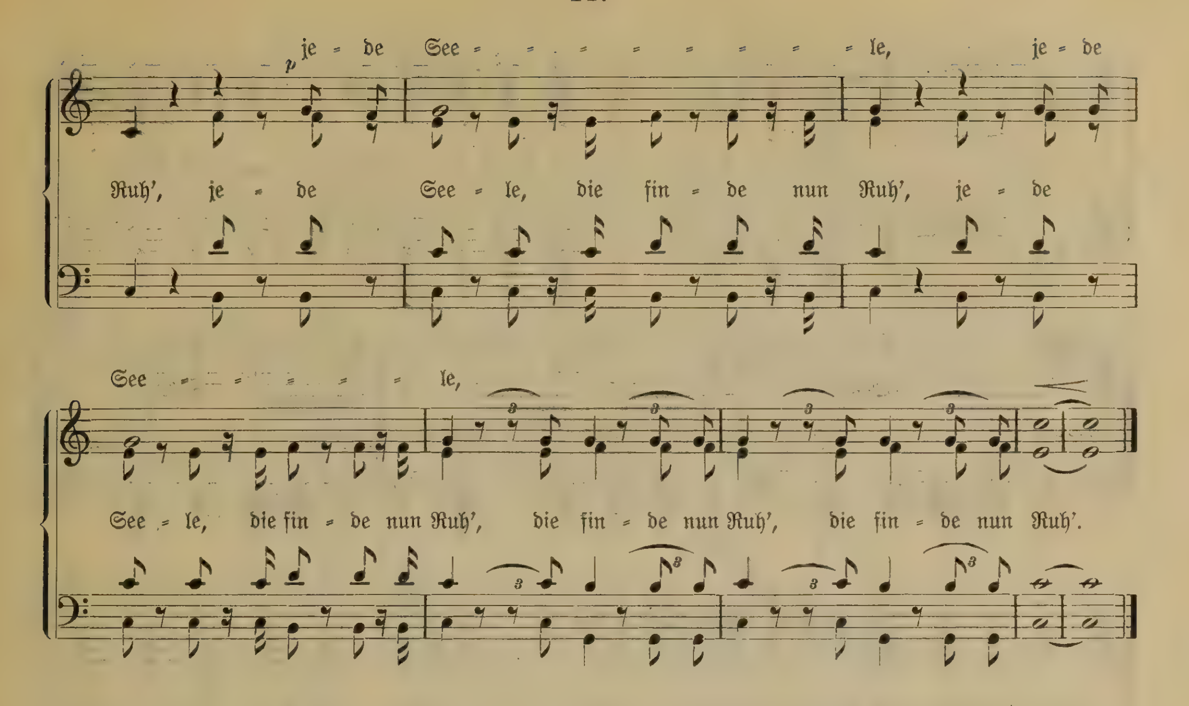
1. heu - te auch mit dei - nem Geist — hier dei - ner Die - ner star - ker Hort.
2. wä - re Mo - ses mächt'-ger Stab — ge - we - sen oh - ne dei - ne Hand.
3. schah's durch dei - ne gro - ße Macht, — und nicht durch der Po - sau - ne Ton.


84. Führ' uns, mächtiger Jehova.
Annie F. Harrison.
1. Führ' uns, mäch=ti=ger Je=ho=va, leit' uns ins ver=heiß=ne Land, wir sind schwach, doch du bist
2. Öff=ne, Je=su, Zi=ons Quel=len, rei=chen Se=gen laß her=ein, ei=ne Säu=le ew'=gen
3. Wenn die Er=de wird er=zit=tern, laß uns furchtlos auf=recht stehn, führ', wenn dein Ge=richt be=
1. mäch=tig, füh=re uns an dei=ner Hand; heil'=ger Geist, heil'=ger Geist, stärk' uns bis der
2. Feu=ers fül=le die=ses mächt'ge Heim; o Er=lö=ser, o Er=lö=ser, sen=de den will=
3. gin=net, uns nach Zi=ons si=chern Höhn, wo er=schal=le, wo er=schal=le dei=ner Herr=lich=
1. Ret=ter kommt. Heil'=ger Geist, heil'=ger Geist, stärk' uns bis der Ret=ter kommt.
2. kommnen Tag! O Er=lö=ser, o Er=lö=ser, sen=de den will=komm=nen Tag!
3. keit ein Lied! Wo er=schal=le, wo er=schal=le dei=ner Herr=lich=keit ein Lied!
85. Hebt eure Stimmen.
J. F. Steward.
Hebt eu=re Stim=men sin=gend, bis zum Ge=bir=ge klin=gend,


Fine,
sen - det zum Him - mel drin - gend die Lie - der von Preis und Lob.
Lobt — und preist ihn, lobt — und preist ihn, las - set den Er - lö-sungs-plan jetzt
Lobt und preist, lobt und preist, lobt und preist und
kom-men. Lobt — und preist ihn, lobt — und preist ihn, singt in heil'-ger Freu-de laut und
sin - get. Lobt und preist, lobt und preist, sin - get laut und
In der Fern', in der Fern',
1. 2.
klar. klar. Weit in der Fern, weit in der Fern, ü - ber Wü-sten war'n wir
war'n wir
D. C.
da. Sei - - ne Lieb' und Gna - de war auch im - mer da.
da. Denn sei - ne Lieb', denn sei-ne Lieb' war auch im - mer da.


Schluß, nach *Fine* zu singen.
Hal - le - lu - ja, A - men. Hal - le - - lu - ja, A - men, A - men.
Hal - le - lu - ja,
86. Pilgerchor.
Unisono, langsam.
mf
J. Lombardi.
Von der Fern' hast, o Herr, du ge - sam - melt dei - ne Herd' an den U - fern des
p
mf
Mee - - res. Die dich schätz - ten als Gott und als Va - ter, ob auch
f
p
weit in die Wü - ste sie ziehn, die - nen sie doch mit An - dacht dir im - mer.
mf
Hör den Ruf dei - ner Kin - der er - schal - len, wie sie fle - hen in Bu - ße und


Alle Stimmen.
Reu = e: Rett dein Volk von Spott und Ge = fahr. Ach, o Herr, gib uns Fried' und
Sanft.
Freu = de. Sanf = ter Lüf = te lin = des Wehn zu un = serm Lied. Singt von
Stark.
Licht, Lie = be und Frei = heit bis das al = te E = den er = neut. Uns = re
Schuld, Herr, er = re = get dein Miß = fal = len, doch die Trau = ri = gen har = ren auf
dich Herr. Dei = ne Gnad' sei mit Macht jetzt ver = kün = det, je = de See = le fin = de nun



87. Morgenschimmer weckt die Sängerschar.

Eröffnungschor des Oratoriums „Die Vision".

Evan Stephens.

Trem. 8va höher.

pp

Andante con moto. M. ♩ = 60.

pp

Andante con moto.

pp

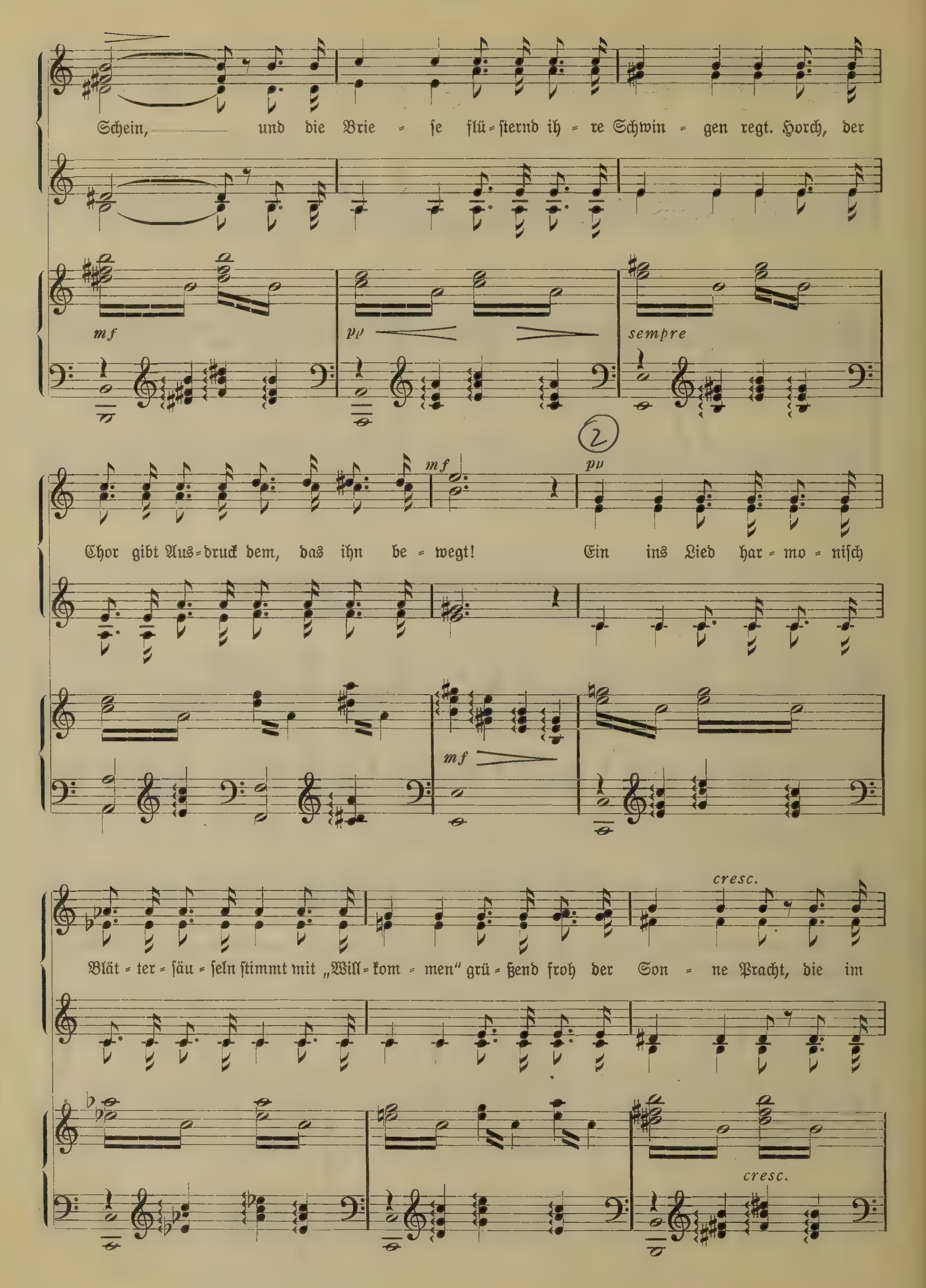
Mor=gen=schimmer weckt die Sän=ger=schar im Hain mit dem zar = ten Hauch le=bend'=gen Lich=tes

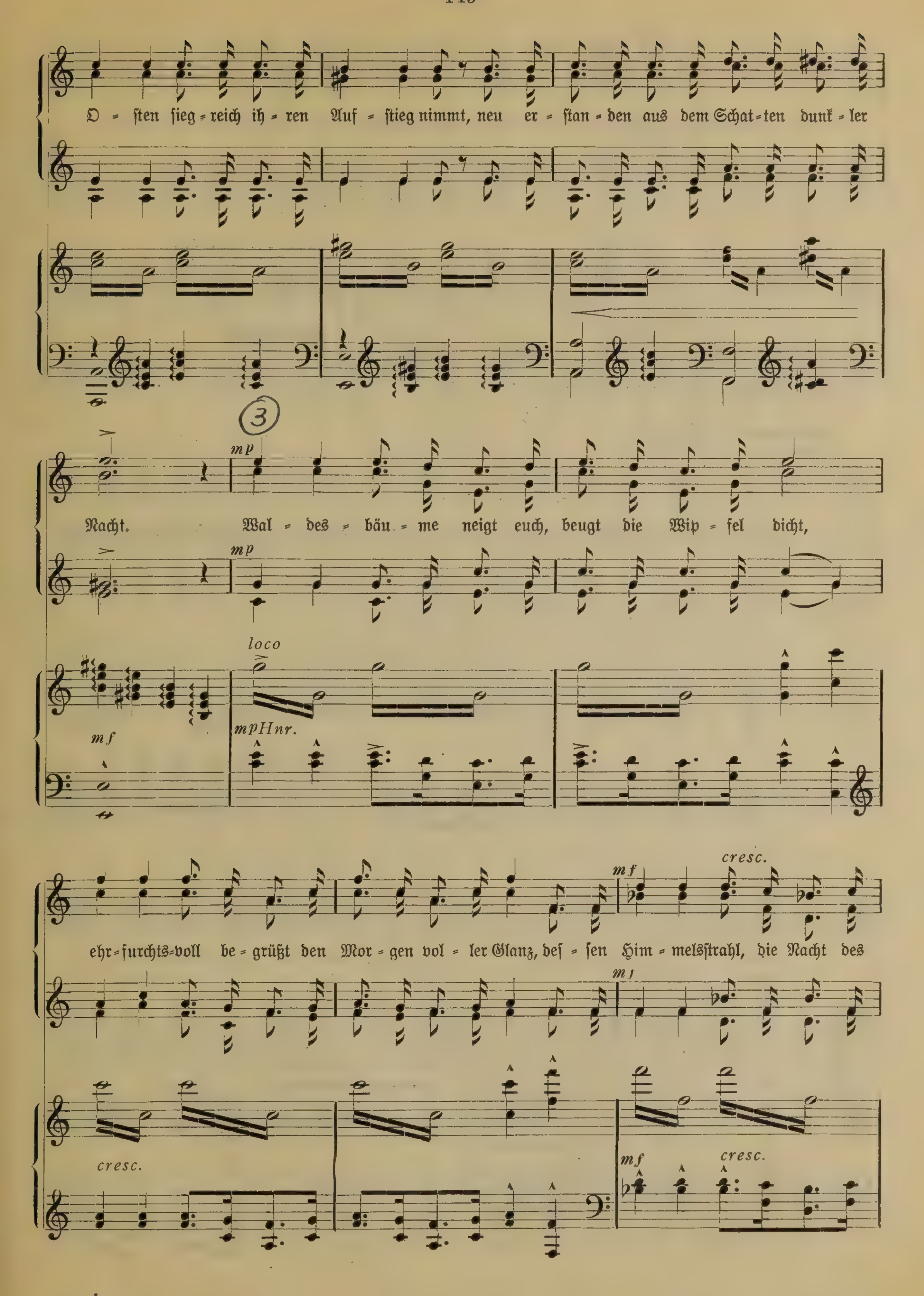
Frauenstimmen.

8va höher, sempre

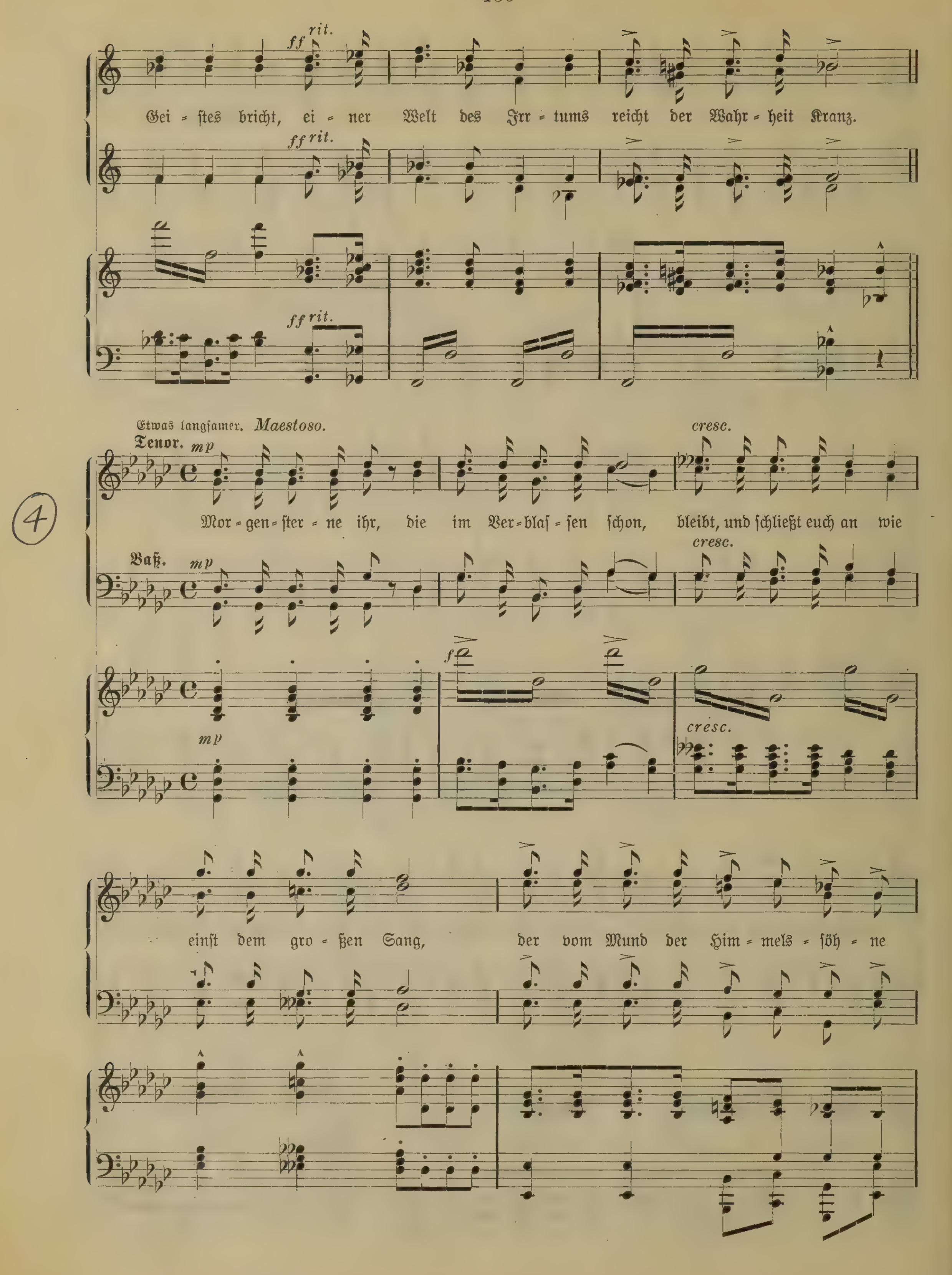
pp Andante con moto.

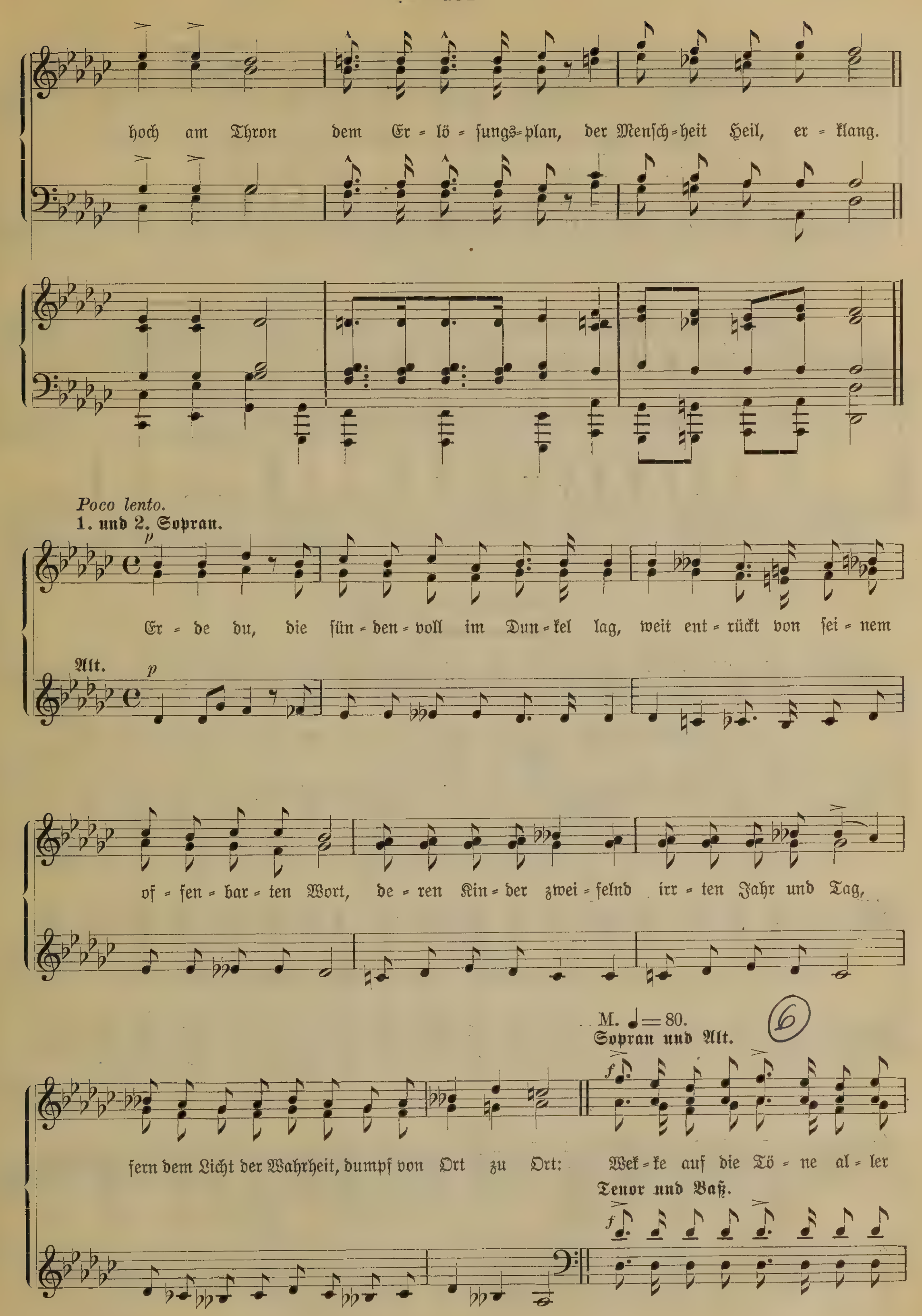
Harfe.

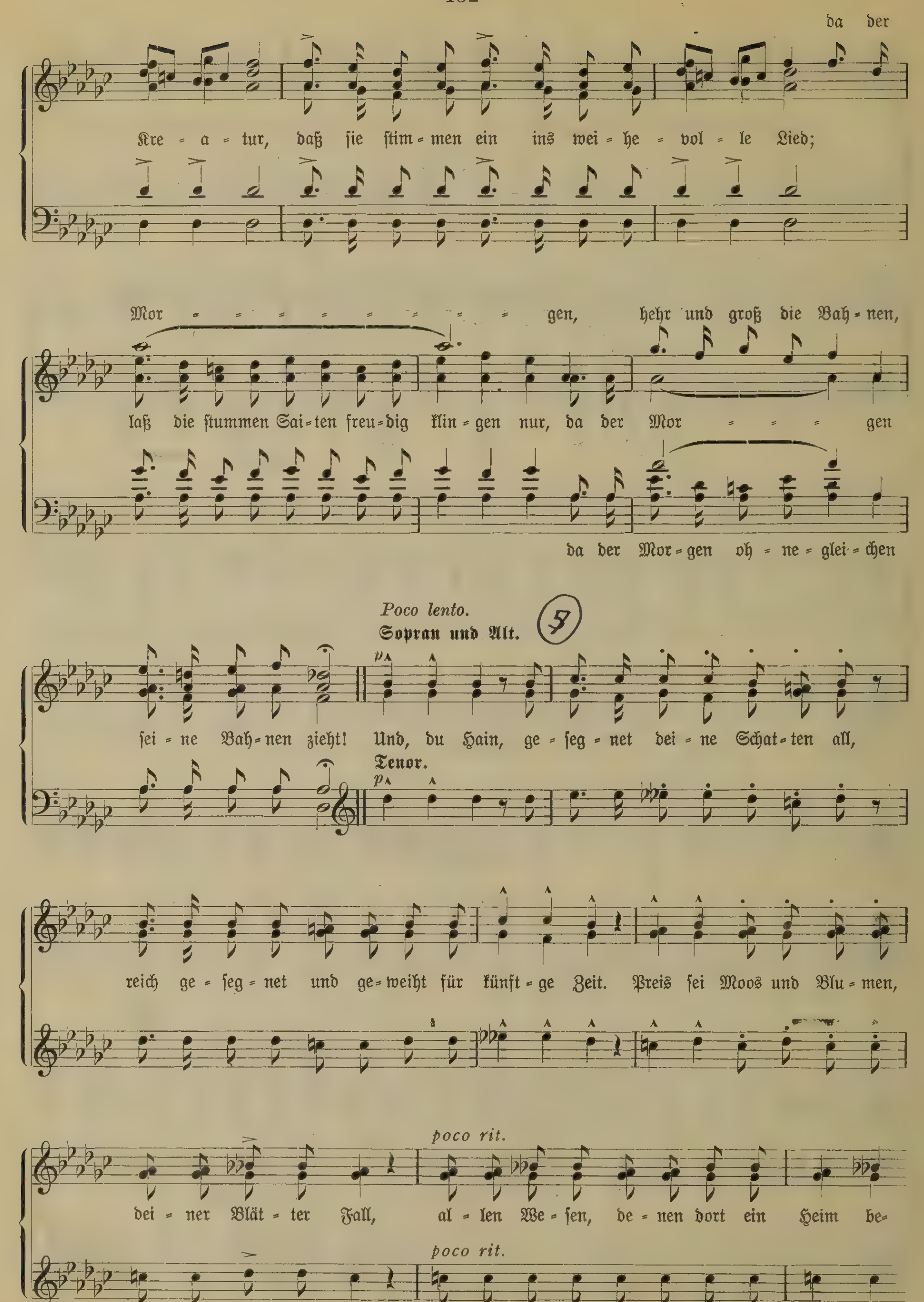

Schein, und die Brie = se flü = sternd ih = re Schwin = gen regt. Horch, der
mf
pp
sempre
2
Chor gibt Aus = druck dem, das ihn be = wegt!
mf
pp
Ein ins Lied har = mo = nisch
mf
cresc.
Blät = ter = säu = seln stimmt mit „Will = kom = men" grü = ßend froh der Son = ne Pracht, die im
cresc.

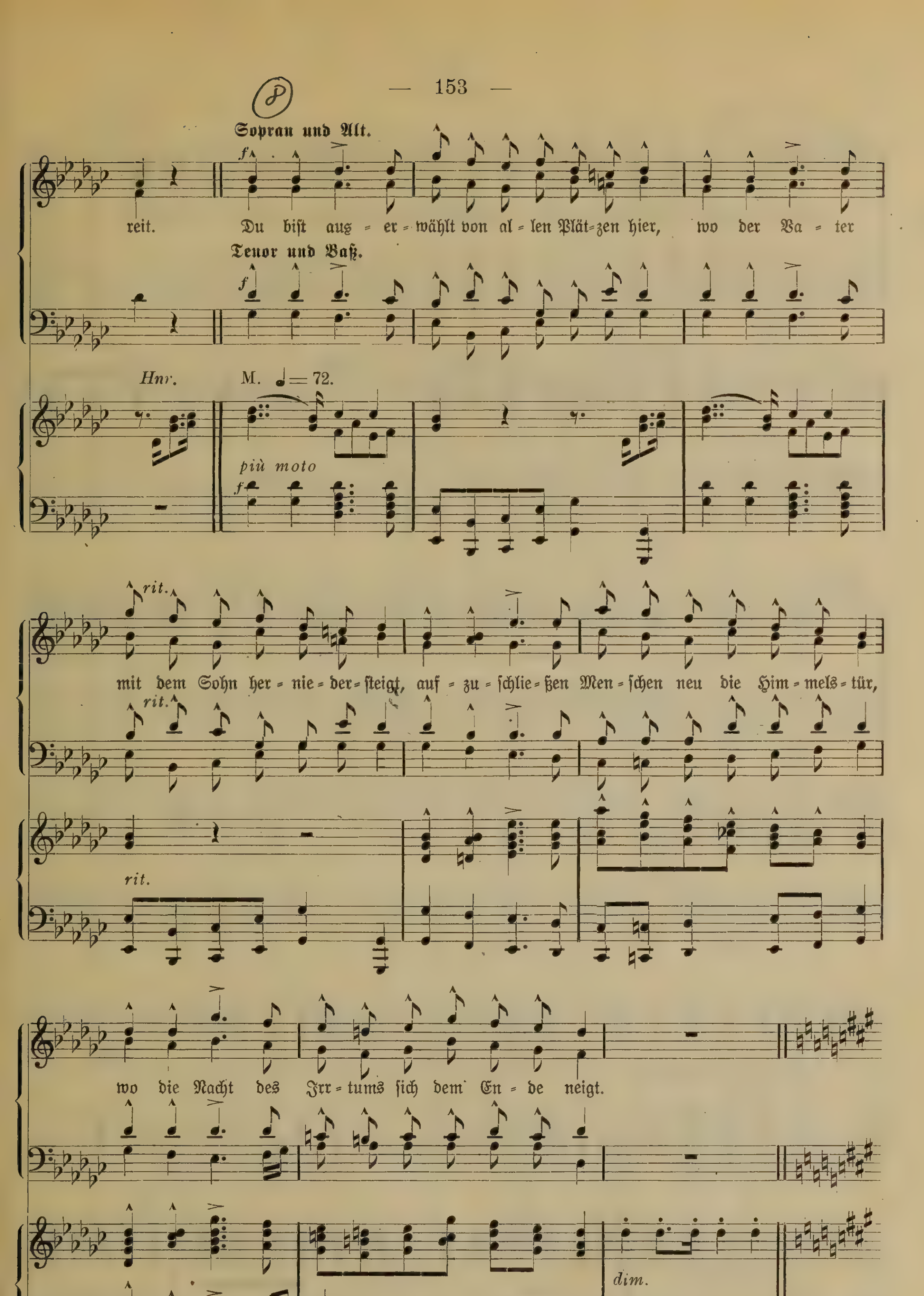

O = sten sieg = reich ih = ren Auf = stieg nimmt, neu er = stan = den aus dem Schat = ten dunk = ler
3
mp
Nacht. Wal = des = bäu = me neigt euch, beugt die Wip = fel dicht,
mp
loco
mf
mpHnr.
ehr = furchts = voll be = grüßt den Mor = gen vol = ler Glanz, des = sen Him = melsstrahl, die Nacht des
mf
cresc.
mf
cresc.
mf
cresc.

4

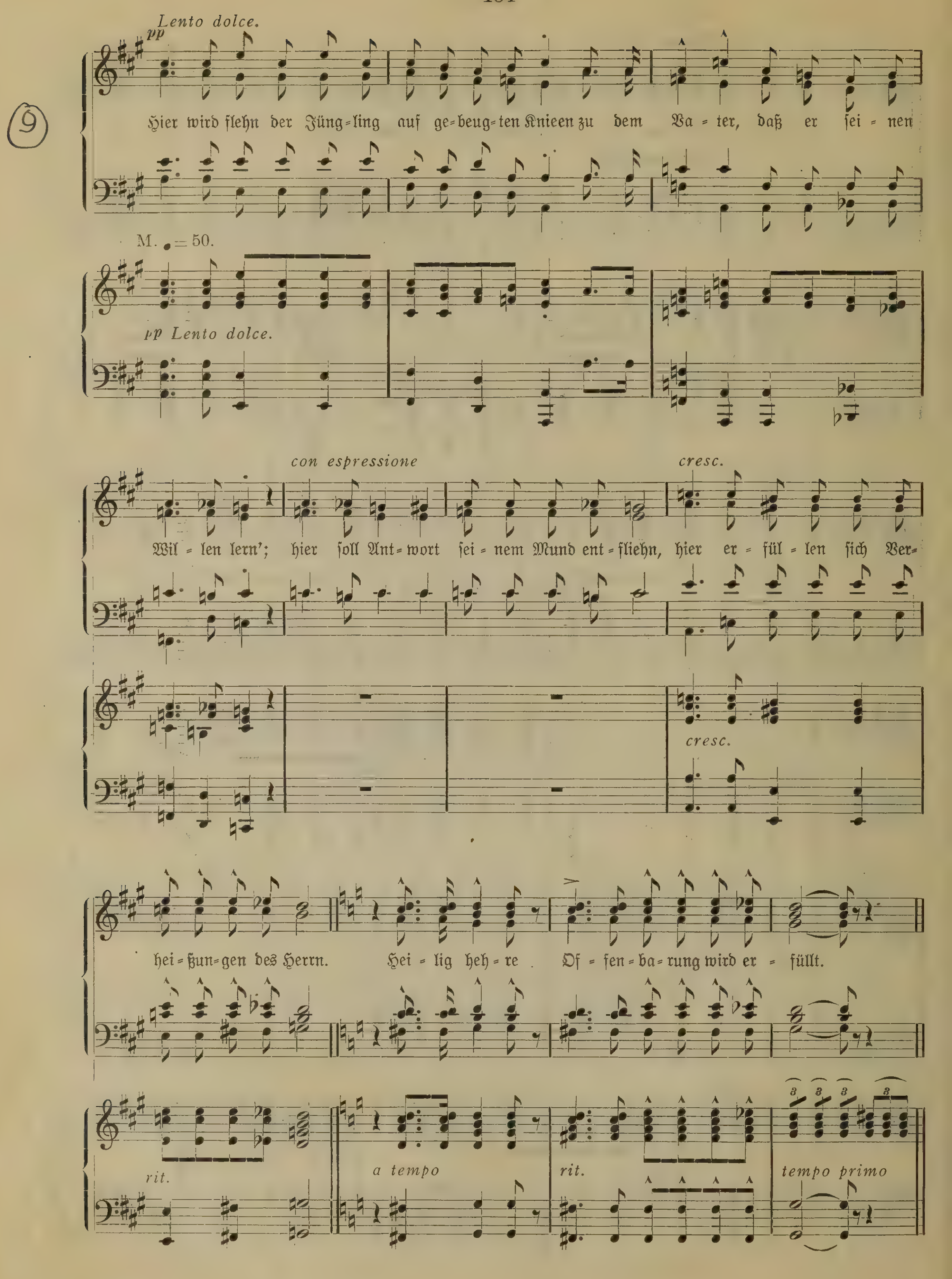

ff rit.
Gei = stes bricht, ei = ner Welt des Irr = tums reicht der Wahr = heit Kranz.
ff rit.
ff rit.
Etwas langsamer. Maestoso.
Tenor. mp
cresc.
Mor = gen = ster = ne ihr, die im Ver = blas = sen schon, bleibt, und schließt euch an wie
Baß. mp
cresc.
mp
f
cresc.
einst dem gro = ßen Sang, der vom Mund der Him = mels = söh = ne


hoch am Thron dem Er = lö = sungs = plan, der Mensch = heit Heil, er = klang.
Poco lento.
1. und 2. Sopran.
p
Er = de du, die sün = den = voll im Dun = kel lag, weit ent = rückt von sei = nem
Alt.
p
of = fen = bar = ten Wort, de = ren Kin = der zwei = felnd irr = ten Jahr und Tag,
fern dem Licht der Wahrheit, dumpf von Ort zu Ort:
M. ♩= 80.
Sopran und Alt.
f
Wek = ke auf die Tö = ne al = ler
Tenor und Baß.
f


da der
Kre = a = tur, daß sie stim = men ein ins wei = he = vol = le Lied;
Mor = = = = = = = = = gen, hehr und groß die Bah = nen,
laß die stummen Sai = ten freu = dig klin = gen nur, da der Mor = = = gen
da der Mor = gen oh = ne = glei = chen
Poco lento.
Sopran und Alt.
sei = ne Bah = nen zieht! Und, du Hain, ge = seg = net dei = ne Schat = ten all,
Tenor.
reich ge = seg = net und ge = weiht für künft = ge Zeit. Preis sei Moos und Blu = men,
poco rit.
dei = ner Blät = ter Fall, al = len We = sen, de = nen dort ein Heim be=
poco rit.


8
Sopran und Alt.
reit. Du bist aus = er = wählt von al = len Plät=zen hier, wo der Va = ter
Tenor und Baß.
Hnr.
M. 𝅗𝅥 = 72.
più moto
rit.
mit dem Sohn her = nie = der=steigt, auf = zu = schlie = ßen Men = schen neu die Him = mels = tür,
rit.
wo die Nacht des Irr = tums sich dem En = de neigt.
dim.

(9)


Lento dolce.
pp
Hier wird flehn der Jüng=ling auf ge=beug=ten Knieen zu dem Va = ter, daß er sei = nen
M. 𝅗𝅥 = 50.
pp Lento dolce.
con espressione
cresc.
Wil = len lern'; hier soll Ant=wort sei = nem Mund ent=fliehn, hier er = fül = len sich Ver=
cresc.
hei=ßun=gen des Herrn. Hei = lig heh = re Of = fen=ba=rung wird er = füllt.
rit.
a tempo
rit.
tempo primo


Tempo primo. Largamente.
Sopran.
Mor=gen=schimmer weckt die Sän=ger=schar im Hain mit dem zar=ten Hauch le=bend=gen Lich=tes
Alt.
Tenor.
Mor=gen=schimmer weckt die Sän=ger=schar im Hain mit dem zar=ten Hauch le=bend=gen Lich=tes
Baß.
8va höher, sempre
Harfe.
Schein, und die Brie=se flü=sternd ih=re Schwin=gen regt. Horch der
Schein, und die Brie=se flü=sternd ih=re Schwin=gen regt. Horch der

11

cresc.

Chor gibt Aus = druck dem, das ihn be = wegt! Ein ins Lied har = mo = nisch

cresc.

Chor gibt Aus = druck dem, das ihn be = wegt! Ein ins Lied har = mo = nisch

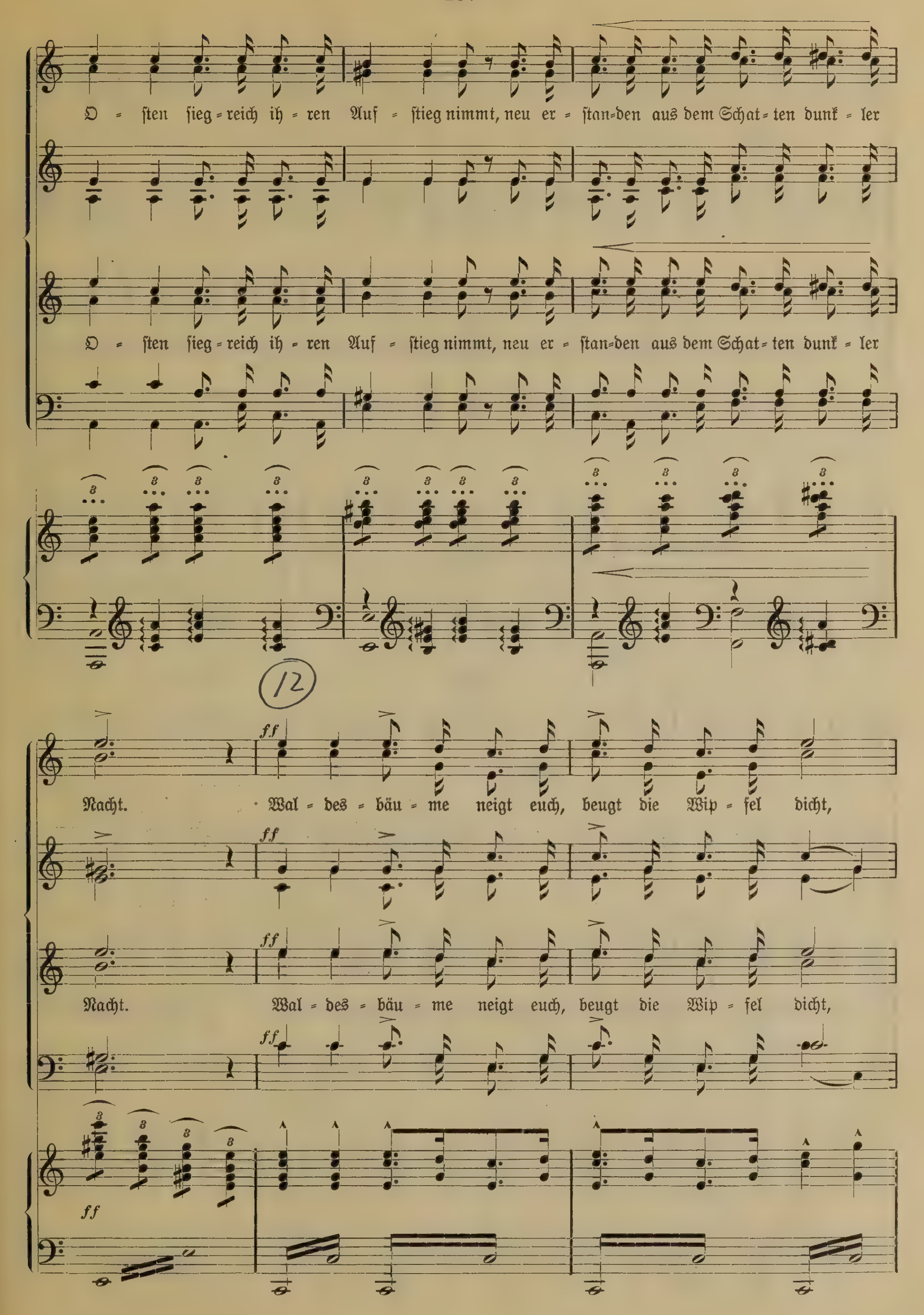
cresc.

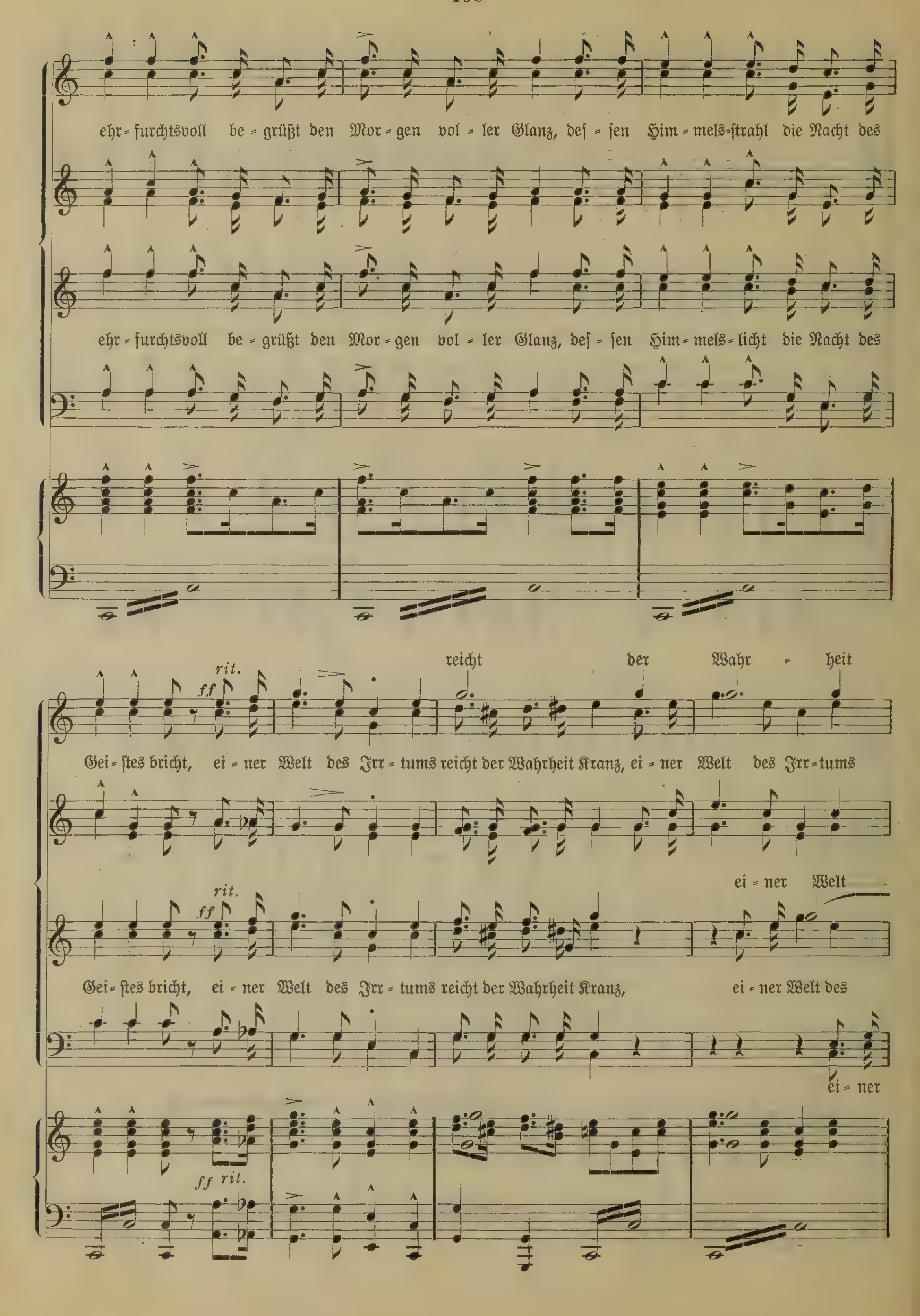
Blät = ter = säu = seln stimmt mit „Will = kom = men" grü = ßend froh der Son = ne Pracht, die im

cresc.

Blät = ter = säu = seln stimmt mit „Will = kom = men" grü = ßend froh der Son = ne Pracht, die im

cresc.


O = sten sieg = reich ih = ren Auf = stieg nimmt, neu er = stan=den aus dem Schat= ten dunk = ler
O = sten sieg = reich ih = ren Auf = stieg nimmt, neu er = stan=den aus dem Schat= ten dunk = ler
12
ff
Nacht. Wal = des = bäu = me neigt euch, beugt die Wip = fel dicht,
ff
Nacht. Wal = des = bäu = me neigt euch, beugt die Wip = fel dicht,
ff
ff



ehr-furchtsvoll be-grüßt den Mor-gen vol-ler Glanz, des-sen Him-mels-strahl die Nacht des
ehr-furchtsvoll be-grüßt den Mor-gen vol-ler Glanz, des-sen Him-mels-licht die Nacht des
reicht der Wahr-heit
rit.
ff
Gei-stes bricht, ei-ner Welt des Irr-tums reicht der Wahrheit Kranz, ei-ner Welt des Irr-tums
ei-ner Welt
Gei-stes bricht, ei-ner Welt des Irr-tums reicht der Wahrheit Kranz, ei-ner Welt des
ei-ner
ff rit.

Kranz, ——— der Wahr = heit lich = = ten Kranz. ——

reicht der Wahrheit Kranz, ——— der Wahr = heit Kranz, der Wahr=heit Kranz. ——

reicht der Wahrheit Kranz, der Wahr=heit Kranz,

——— des Irr = tums reicht den Kranz,

Irrtums reicht den Kranz, der Wahr=heit Kranz, der Wahr = heit Kranz, der Wahrheit Kranz. ——

Welt den lich = ten Kranz, ———

88. O sel'ger Verkehr.



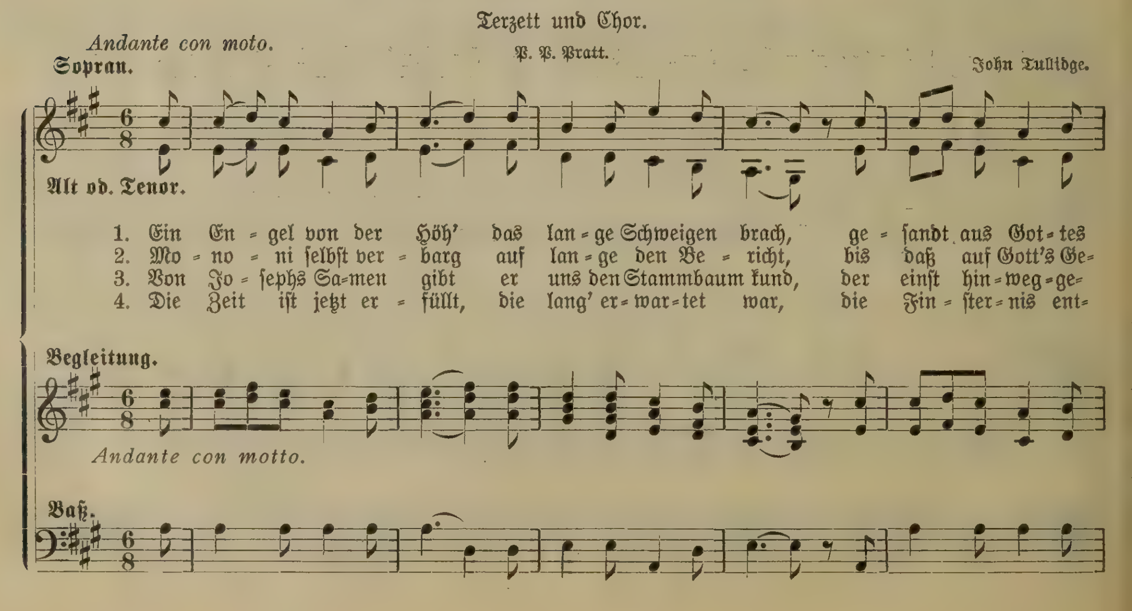
1. lie=bend es ge=bracht uns vom Va=ter und Sohn.
2. e=wig=lich uns Fort=schritt und Lie=be um=fängt.
} Ge=seg=net die Zei=ten, die

1—2. wir jetzt durch=le=ben, da Christ mit dem Va=ter stieg nie=der zur Welt, der

Mensch=heit er=öff=nend die Kun=de zu ge=ben der Dis=pen=sa=tion, die die Fül=le hält.

89. Ein Engel von der Höh'.

Terzett und Chor.



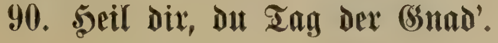
1. Näh', die heh-ren Wor-te sprach:
2. heiß er aus dem Stau-be spricht;
3. führt aus sünd'-ger Brü-der Rund';
4. flieht, das Licht scheint im-mer-dar;

Chor.

„Sieh, in Cu-mo-rahs Hü-gel liegt ver-sie-gelt ei-ne
er kommt erst dann zum Licht her-vor, wenn Christi Reich ist
des E-van-ge-liums Fül-le dringt durch ihn ins Dun-kel
das Sie-gel brich, und zeig' der Welt die of-fen-bar-te

Chor.

1. heil'-ge Schrift. Sieh, in Cu-mo-rahs Hü-gel liegt ver-sie-gelt ei-ne heil'-ge Schrift."
2. vor der Tür. Er kommt erst dann zum Licht her-vor, wenn Chri-sti Reich ist vor der Tür.
3. die-ser Welt, des E-van-ge-liums Fül-le dringt durch ihn ins Dun-kel die-ser Welt.
4. Herr-lich-keit. Das Sie-gel brich, und zeig' der Welt die of-fen-bar-te Herr-lich-keit.



90. Heil dir, du Tag der Gnad'.



1. wird Is = = = ra=
2. dort le = = = ben
3. die Lüf = = = te

1. herr = lich schö = nem Pfad, vor Sün = de ganz be = wahrt wird Is = ra=
2. Land des Frie = dens an, welch' sel' = ge Zeit für = wahr; dort le = ben
3. Bäu = me Grün es sprießt, viel tau = send Blu = men stehn; die Lüf = te

1. schö = = nem Pfad, vor Sün = de ganz be = wahrt wird Is = ra=
2. Frie = = dens an, welch' sel' = ge Zeit für = wahr; dort le = ben
3. Grün es sprießt, viel tau = send Blu = men stehn; die Lüf = te

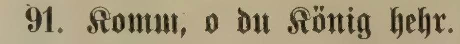
1. herr = lich schö = nem Pfad, vor Sün = de ganz be = wahrt wird Is = = = ra=
2. Land des Frie = dens an,— welch' sel' = ge Zeit für = wahr; dort le = = = ben
3. Bäu = me Grün es sprießt,— viel tau = send Blu = men stehn; die Lüf = = = te

1. el— auf Zi = ons Höhn—
2. sie— im Frie=dens=land,—
3. da— wie Bal=sam wehn,—

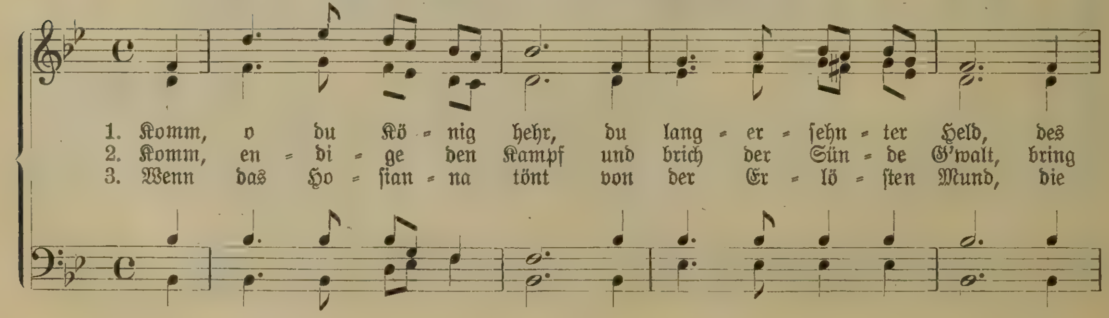
1. el auf Zi = ons Höhn— laut prei = send nur— zu ihm auf = sehn.
2. sie im Frie=dens=land, ge = führt von ih = = res Her = ren Hand.
3. da wie Bal=sam wehn,— ein Pa = ra = dies— sind Zi = ons Höhn.

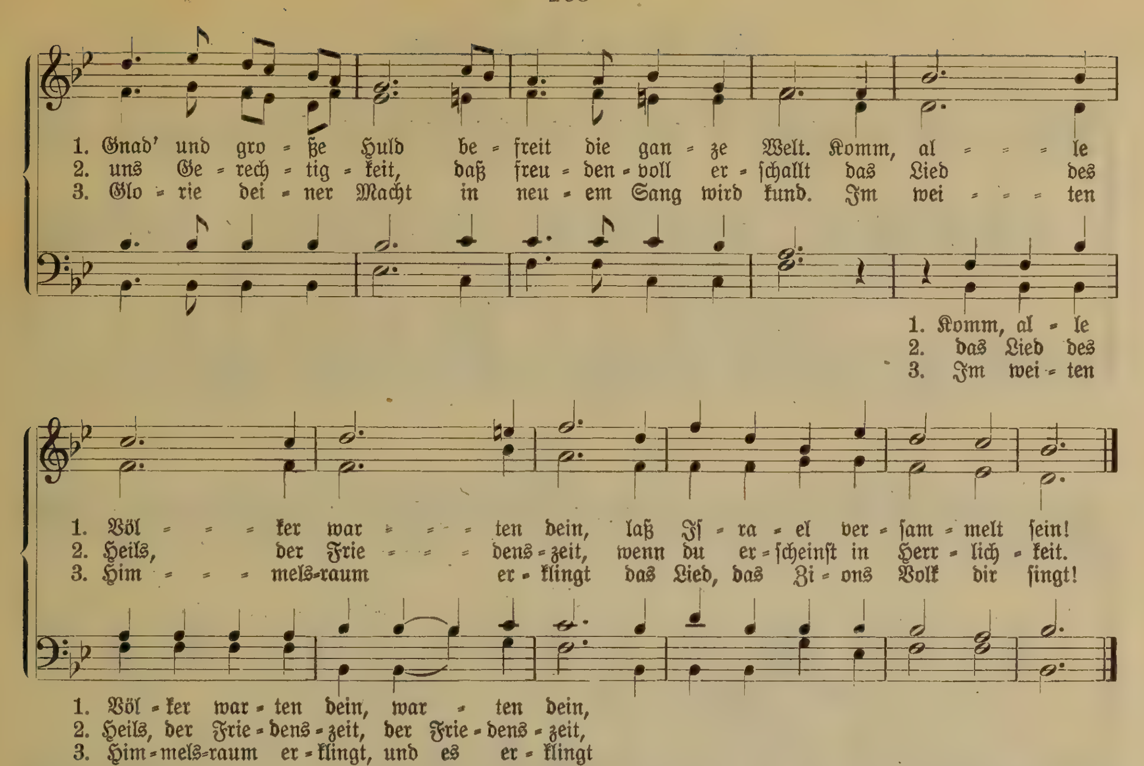
1. el auf Zi = = ons Höhn—
2. sie im Frie = = dens=land,—
3. da wie Bal = = sam wehn,—

1. el, auf Zi = = ons Höhn
2. sie im Frie = = dens=land,
3. da wie Bal = = sam wehn,



91. Komm, o du König hehr.





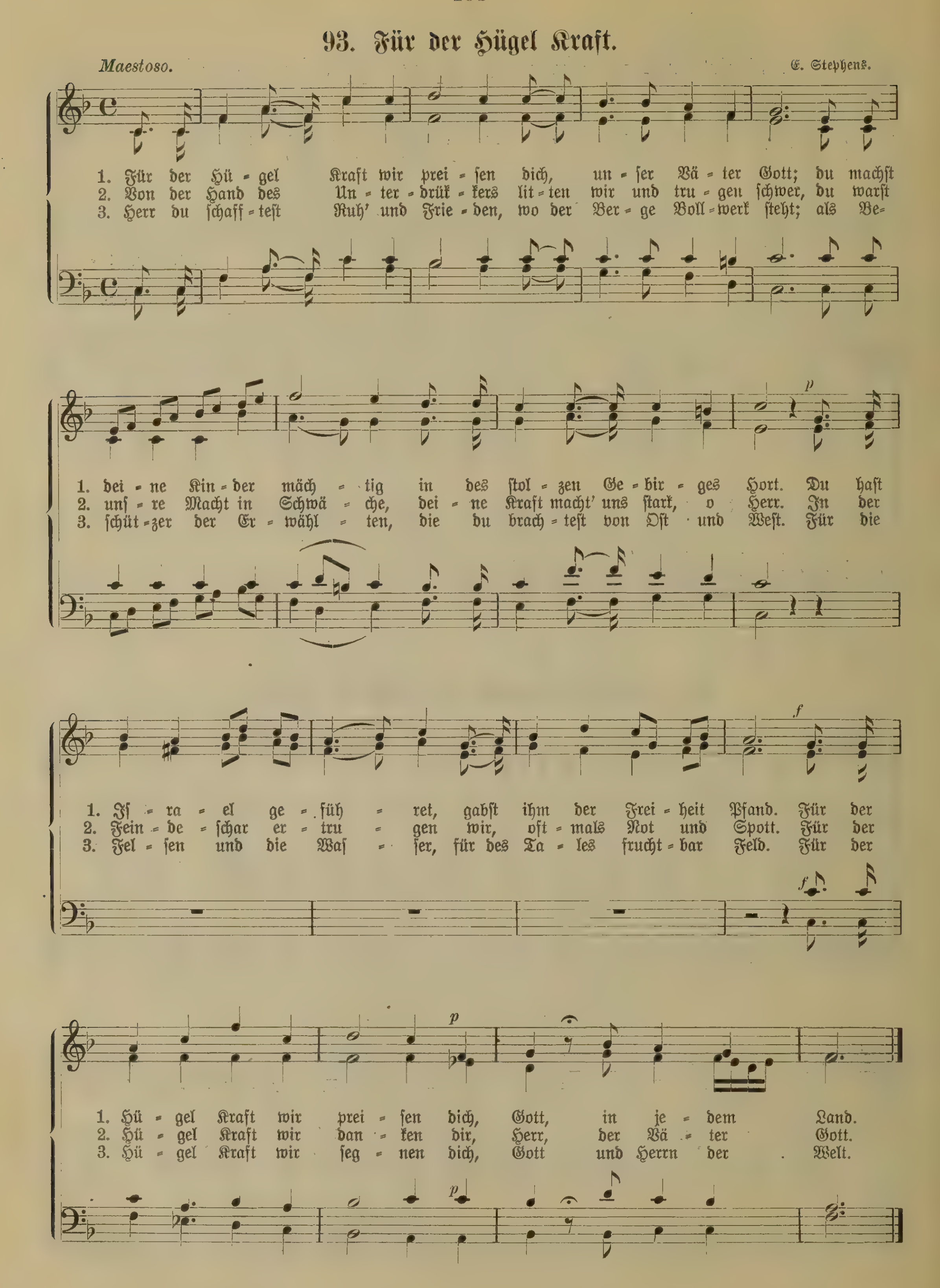
92. Komm, o komm, du Tag der Glorie.

A. C. Smyth.

1. Komm, o komm du Tag der Glo-rie, brei-te aus dein strah-lend Licht,
Is-ra-els zer-streu-te Her-de las-se ir-ren län-ger nicht,
2. Herr, wie lan-ge willst du zür-nen, ist dein Grimm so schreck-lich groß?
Komm, o komm dein Volk zu ret-ten, mach' von al-ler Sünd' uns los!
3. Mö-gest du den Kin-dern Ja-kobs spen-den dei-nes Gei-stes Kraft,
daß die Schwä-che ih-res Glau-bens ih-nen nicht mehr E-lend schafft.

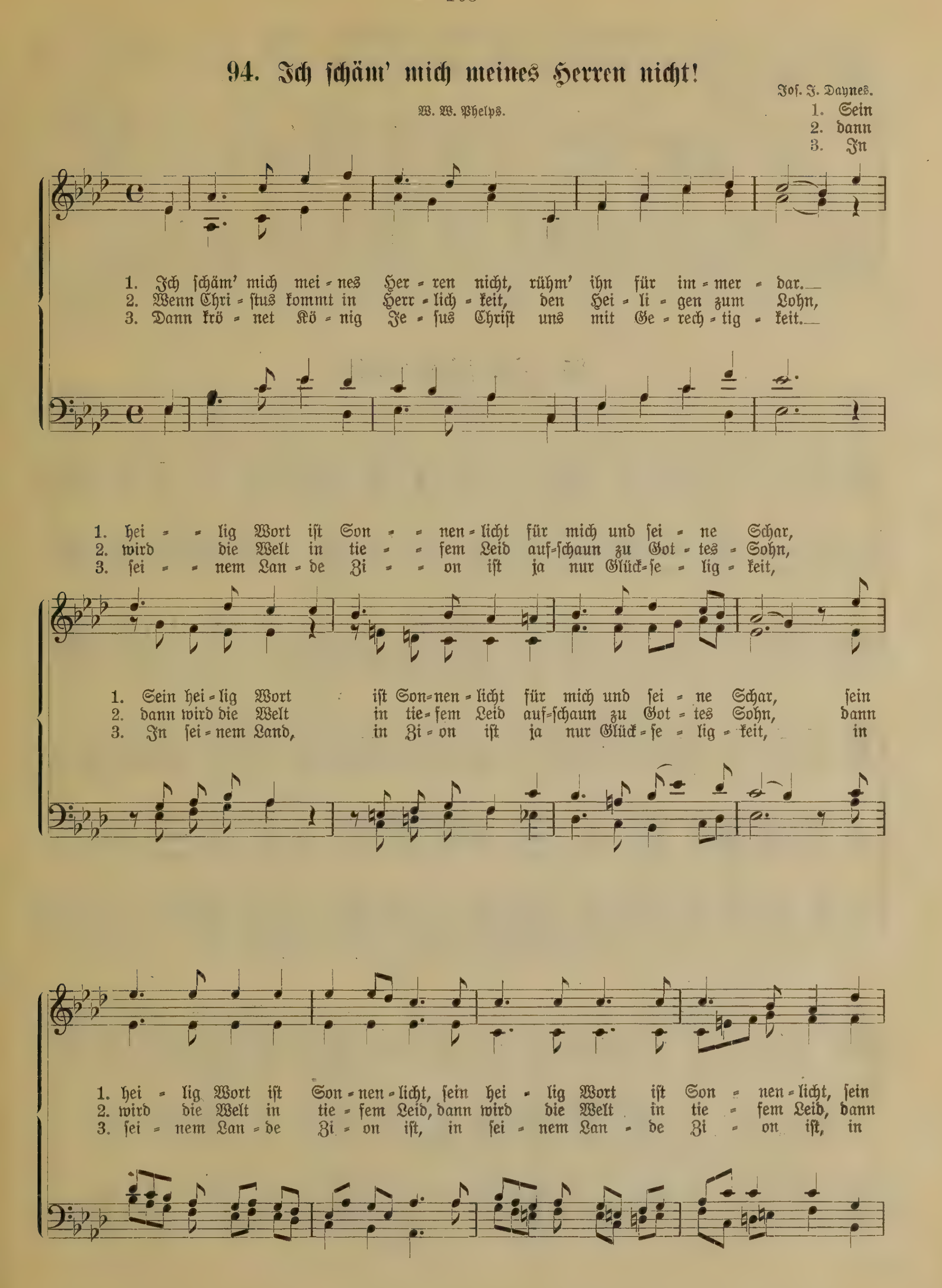
1. daß Ho-sian-na dir er-schal-le laut aus dei-nes Vol-kes Mund!
2. Zi-ons Kö-nig, Hoff-nung Is-raels, kom-me bald und mach' uns frei.
3. O Mes-si-as, Fürst des Frie-dens, herr-sche ü-ber Is-ra-el!

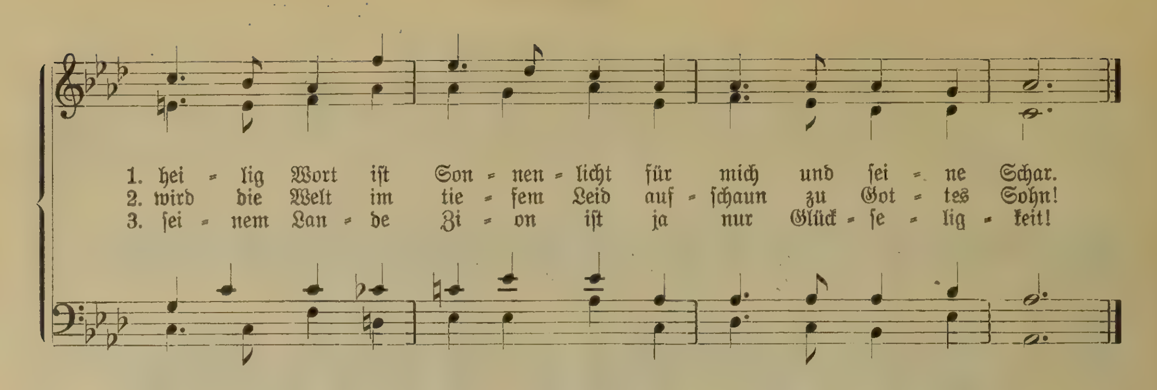
93. Für der Hügel Kraft.



94. Ich schäm' mich meines Herren nicht!

W. W. Phelps. Jos. J. Daynes.





95. Nur frisch hinein!

R. F. Böttner.

Mit Feuer. Z. P. I. 178.

ff *mf*

1. Nur frisch hin - ein, es wird so tief nicht sein, und wär's das ro - te
2. Der Him - mels - held hat ei - nen Weg be - stellt, den nie - mand weiß. Eh'
3. Drum frisch hin - an, nach Zi - on him - mel - an, o, Volk des Herrn! Du

f

1. Meer, so hilft kein Stöh - nen! Was wim - merst du? Sollt' der nicht hel - fen kön - nen,
2. sein Volk soll - te sin - ken, muß selbst das Meer auf die - ses Hel - den Win - ken,
3. darfst nicht stil - le ste - hen! Kannst du auch jetzt noch nicht den Aus - gang se - hen,

ff *dim.*

1. der in der Hand hält Blitz und Son - nen - schein? Nur frisch hin - ein!
2. zur Mau - er sein; er herrscht im Flu - ten - feld, der Him - mels - held!
3. dein Hei - land füh - ret dich auf sich - rer Bahn, ja him - mel - an.

96. Auf Gott will ich stets bauen.

(Choral.)

Joh. Lößmann, Königsberg, Pr.

mf

1. Auf Gott und nicht auf mei = nen Rat will ich mein Glück stets bau = en; und dem, der
2. Gott ken = net, was mein Herz be=gehrt, und hät = te, was ich bit = te, mir gnä=dig,
3. Was ist des Le = bens Herr=lich=keit? Wie bald ist sie ver = schwun = den! Was ist das

1. mich er = schaf=fen hat, mit gan=zer See = le trau = en. Er, der die Welt all=
2. eh' ich's bat, ge=währt, wenn's sei = ne Weis = heit lit = te. Er sorgt für mich stets
3. Lei = den die = ser Zeit? Wie bald ist's ü = ber = wun = den! Hofft auf den Herrn! Er

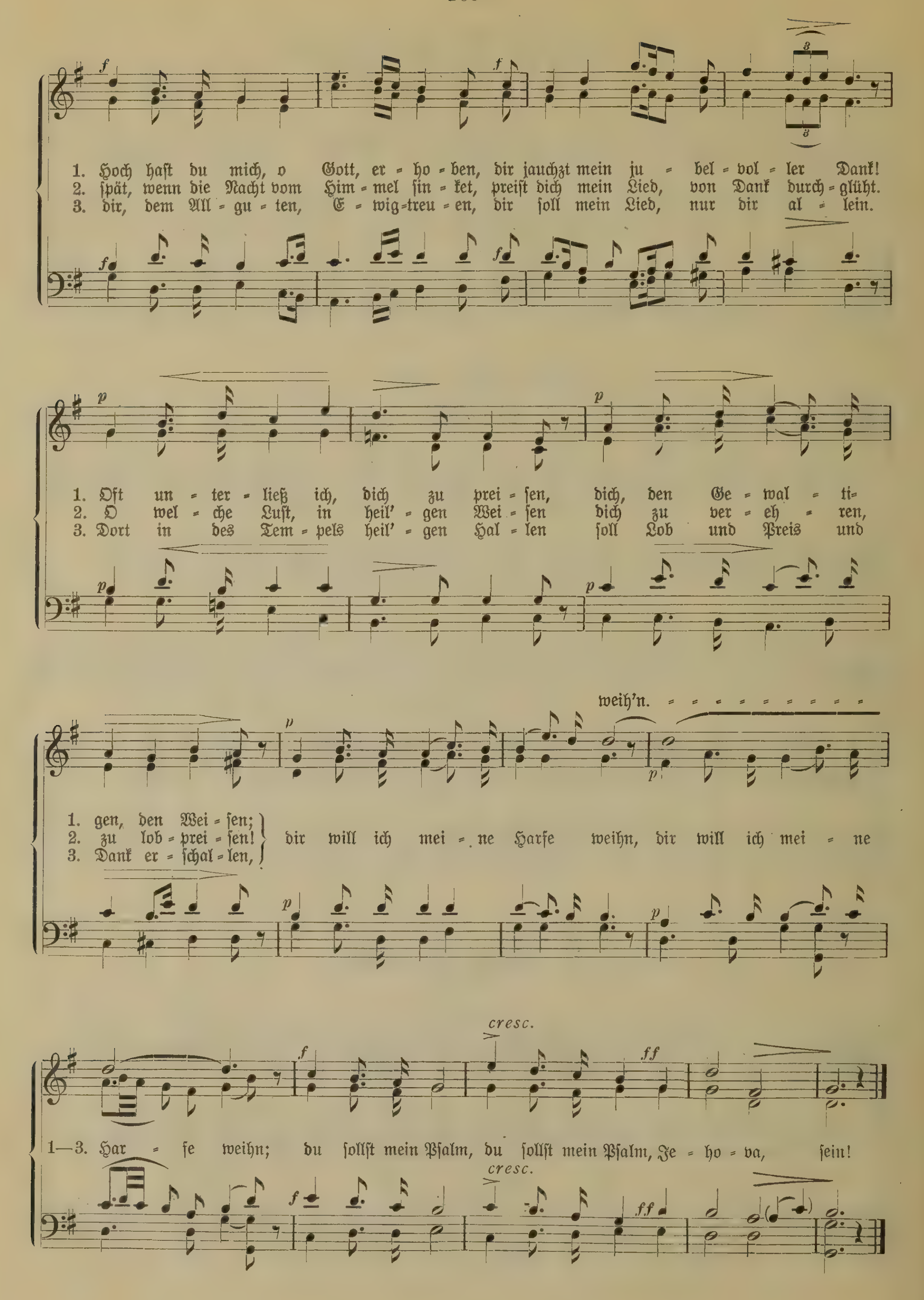
1. mäch=tig hält, wird mich in mei=nen Ta = gen als Gott und Va = ter tra = gen.
2. vä = ter = lich; nicht, was ich mir er = se = he, sein Wil = le der ge = sche = he!
3. hilft uns gern; seid fröh=lich ihr Ge = rech = ten! Der Herr hilft sei = nen Knech = ten.

97. Gelobt sei Jehova!

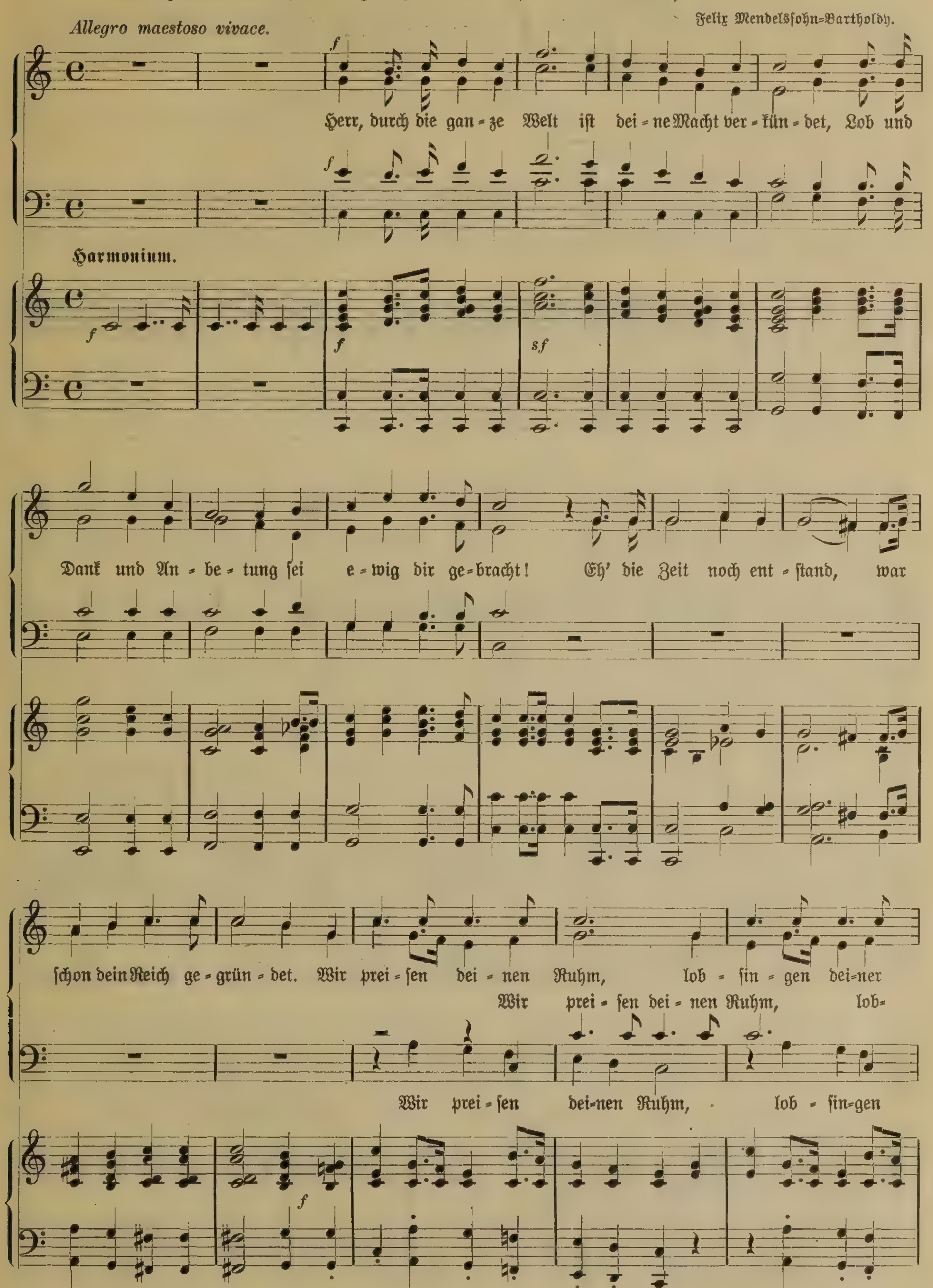
J. A. Cramer.

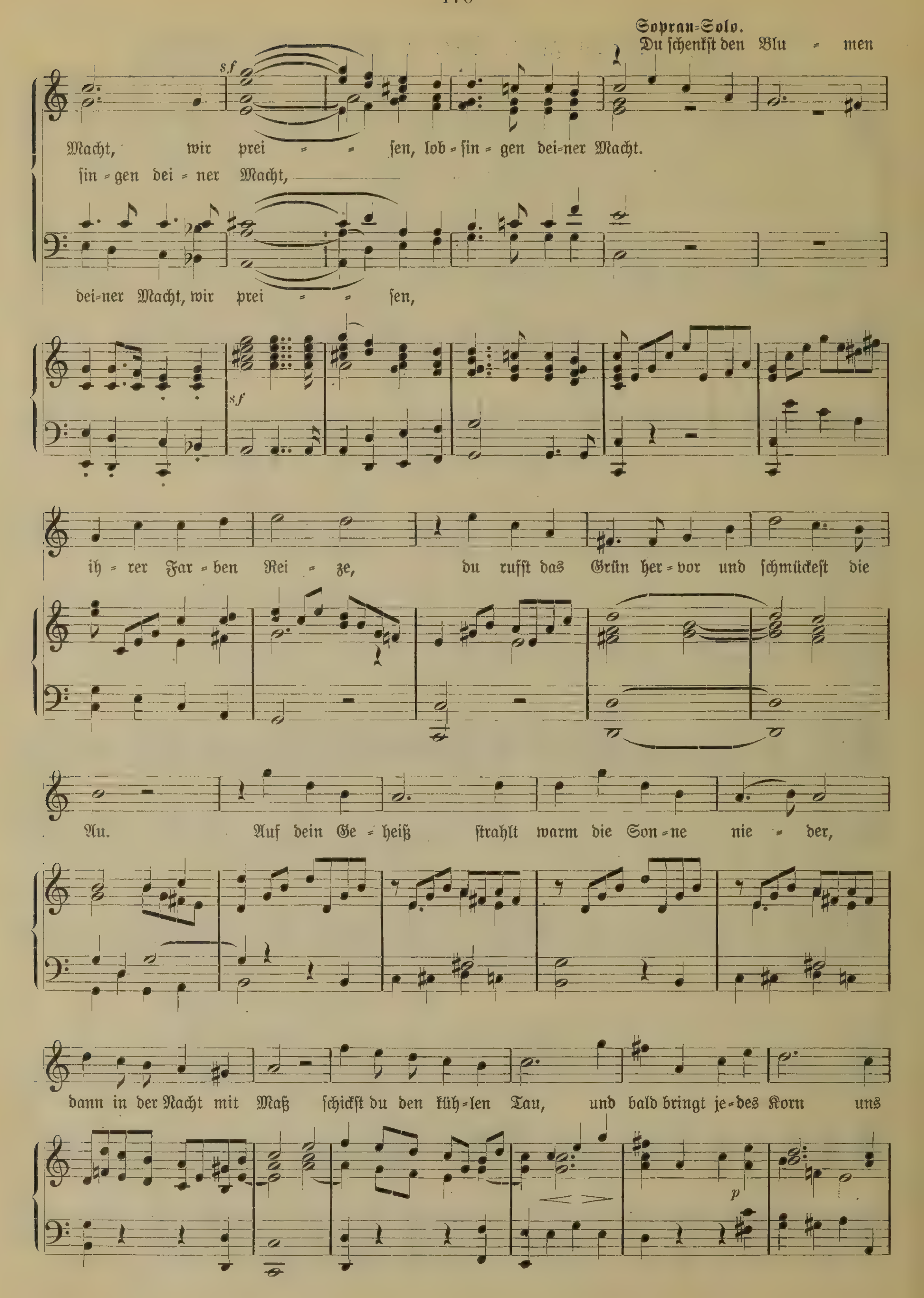
Hans G. Nägeli, 1773 — 1836.

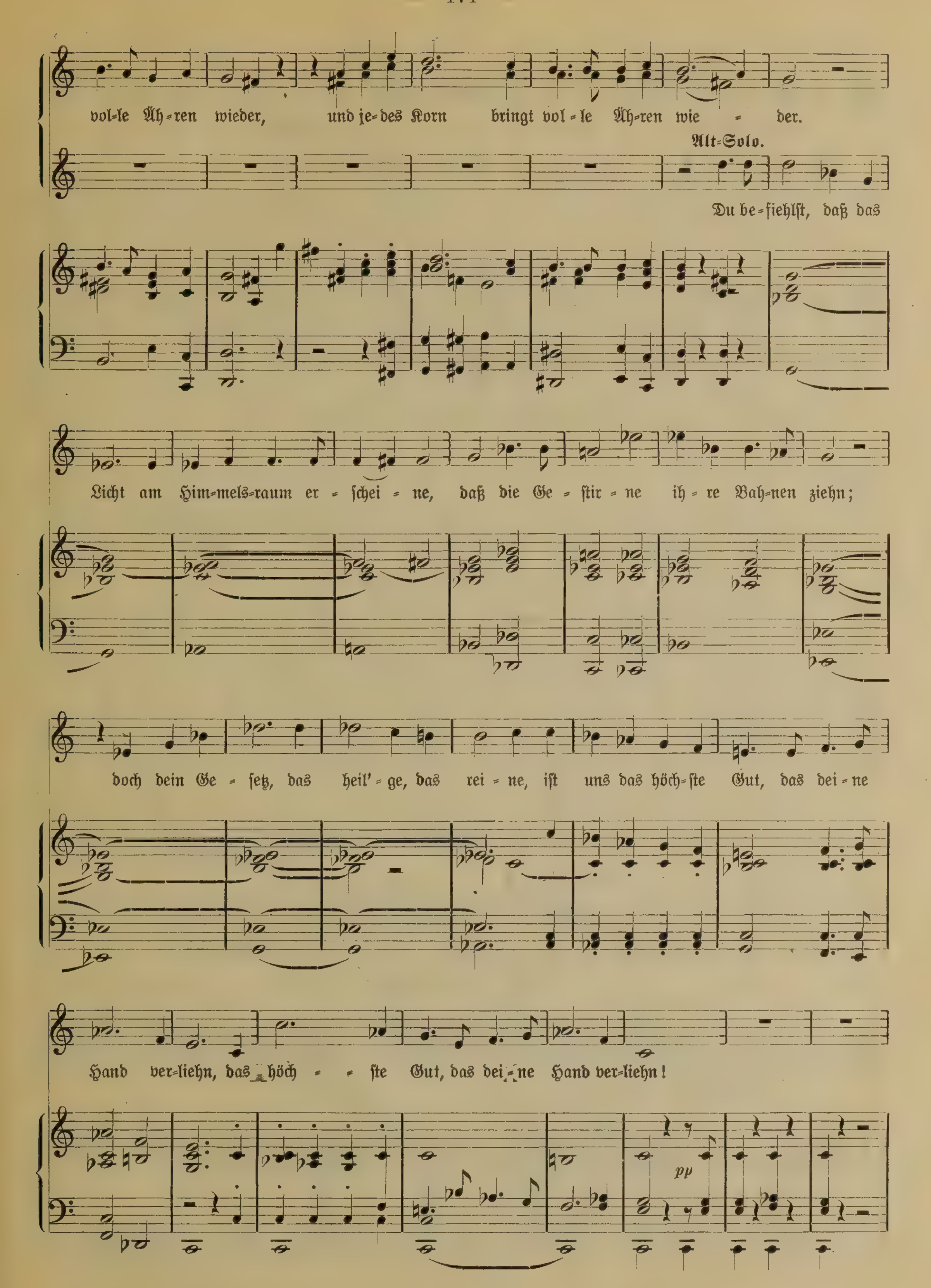


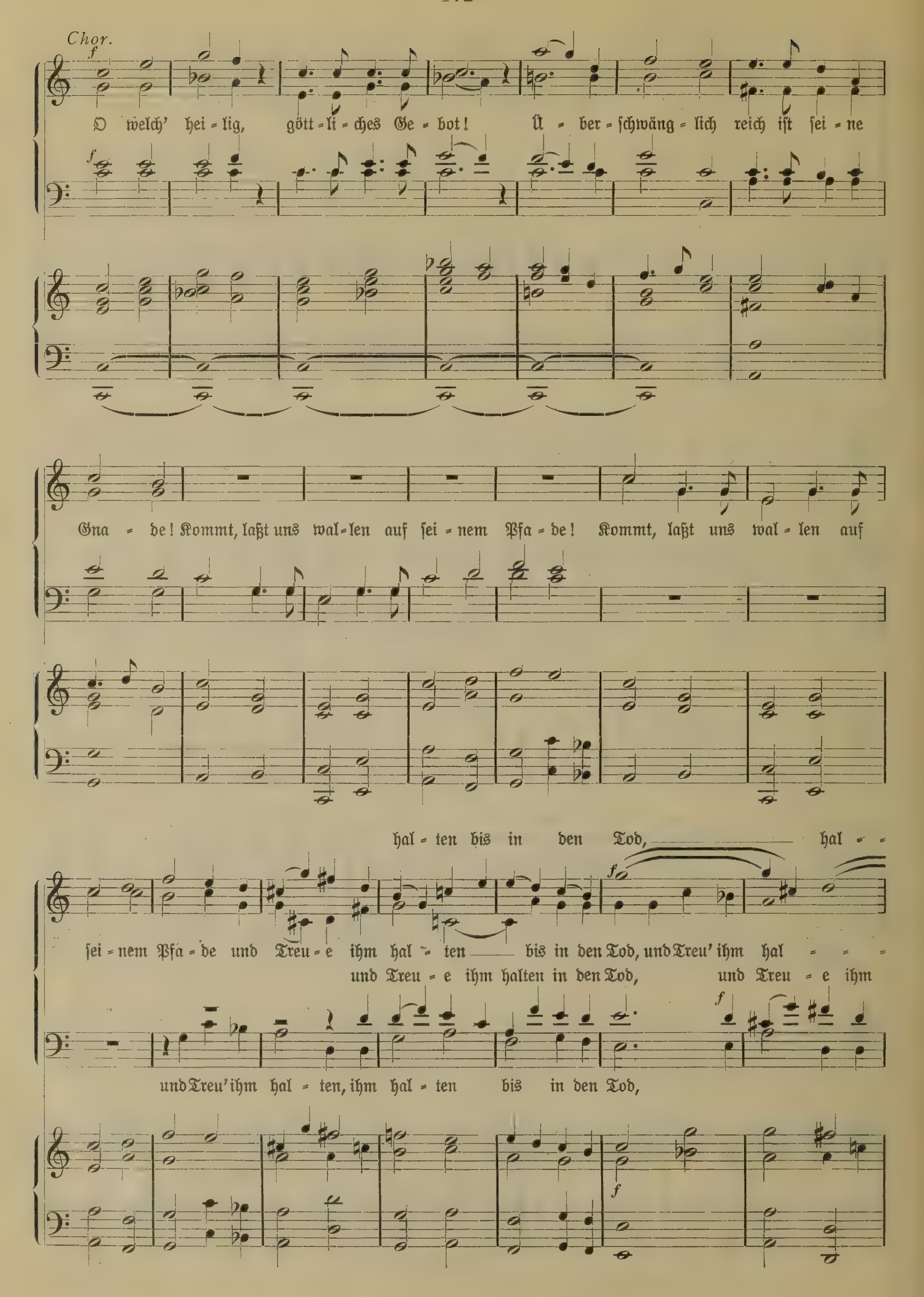

1. Hoch hast du mich, o Gott, er = ho = ben, dir jauchzt mein ju = bel = vol = ler Dank!
2. spät, wenn die Nacht vom Him = mel sin = ket, preist dich mein Lied, von Dank durch = glüht.
3. dir, dem All = gu = ten, E = wig=treu = en, dir soll mein Lied, nur dir al = lein.
1. Oft un = ter = ließ ich, dich zu prei = sen, dich, den Ge = wal = ti=
2. O wel = che Lust, in heil' = gen Wei = sen dich zu ver = eh = ren,
3. Dort in des Tem = pels heil' = gen Hal = len soll Lob und Preis und
1. gen, den Wei = sen;
2. zu lob = prei = sen!
3. Dank er = schal = len,
dir will ich mei = ne Harfe weihn, dir will ich mei = ne
weih'n.
1—3. Har = fe weihn; du sollst mein Psalm, du sollst mein Psalm, Je = ho = va, sein!
cresc.

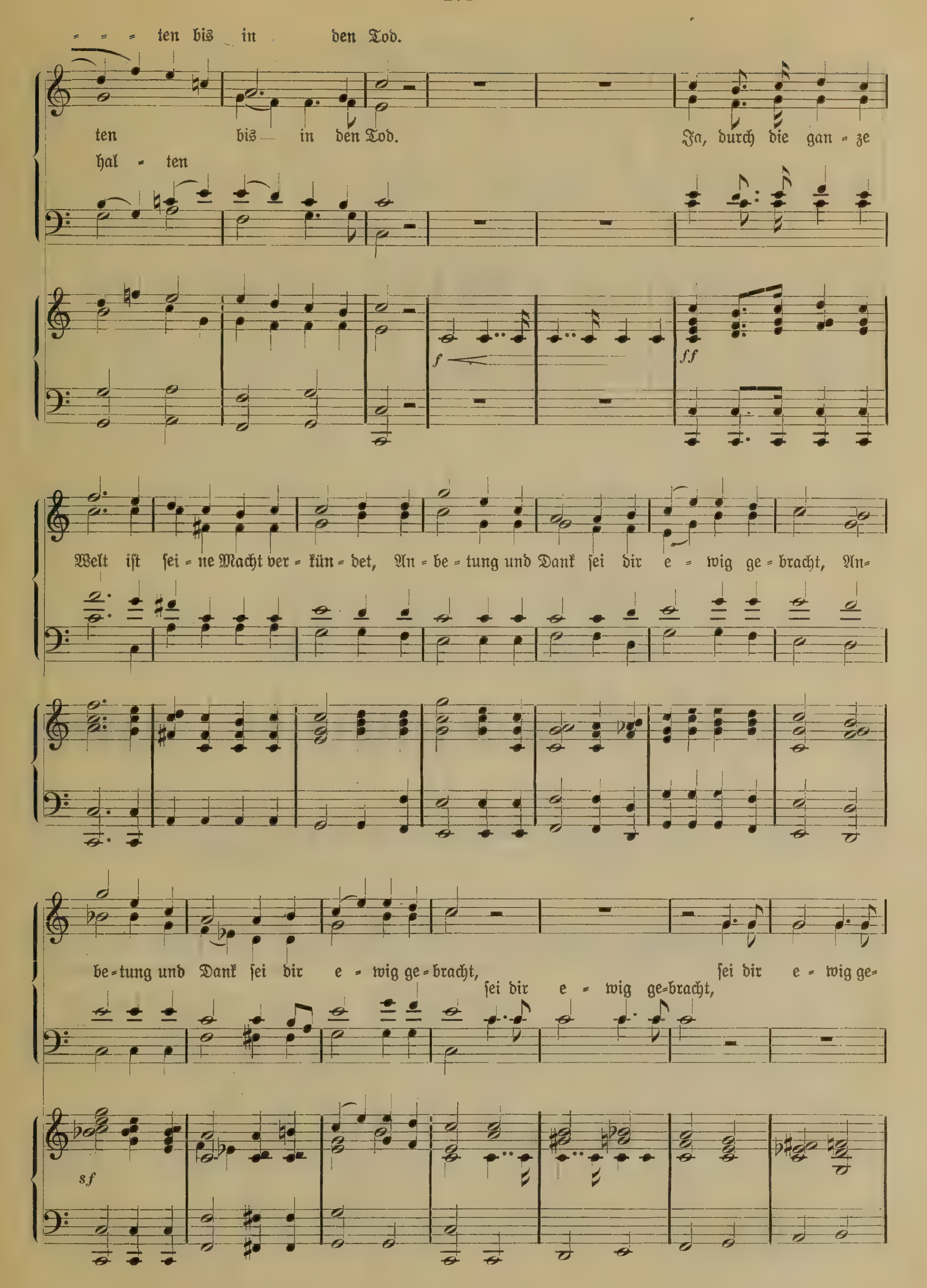
98. Herr, durch die ganze Welt ist deine Macht verkündet.



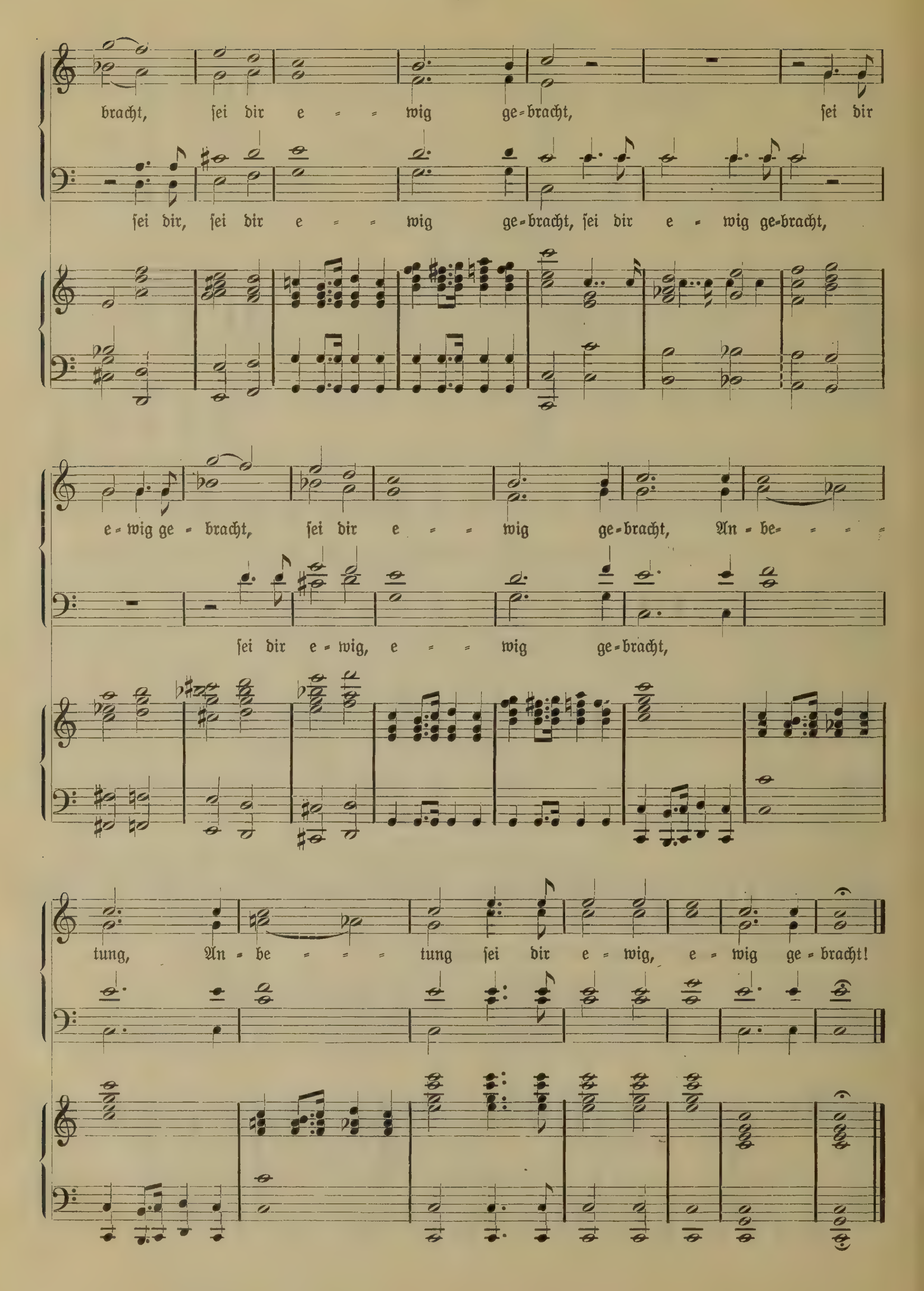

Sopran-Solo.
Du schenkst den Blu - men
Macht, wir prei - - sen, lob-sin-gen dei-ner Macht.
sin-gen dei-ner Macht,
dei-ner Macht, wir prei - - sen,
sf
sf
ih-rer Far-ben Rei-ze, du rufst das Grün her-vor und schmückest die
Au. Auf dein Ge-heiß strahlt warm die Son-ne nie - der,
dann in der Nacht mit Maß schickst du den küh-len Tau, und bald bringt je-des Korn uns
p


vol-le Äh-ren wieder, und je-des Korn bringt vol-le Äh-ren wie-der.
Alt-Solo.
Du be-fiehlst, daß das
Licht am Himmels-raum er-schei-ne, daß die Ge-stir-ne ih-re Bah-nen ziehn;
doch dein Ge-setz, das heil'-ge, das rei-ne, ist uns das höch-ste Gut, das dei-ne
Hand ver-liehn, das höch-ste Gut, das dei-ne Hand ver-liehn!
pp


Chor.
f
O welch' hei = lig, gött = li = ches Ge = bot! Ü = ber = schwäng = lich reich ist sei = ne
Gna = de! Kommt, laßt uns wal=len auf sei = nem Pfa = de! Kommt, laßt uns wal = len auf
hal = ten bis in den Tod, hal = =
sei = nem Pfa = de und Treu = e ihm hal = ten bis in den Tod, und Treu' ihm hal = = =
und Treu = e ihm halten in den Tod, und Treu = e ihm
und Treu' ihm hal = ten, ihm hal = ten bis in den Tod,



= = = ten bis in den Tod.
ten bis — in den Tod.
Ja, durch die gan = ze
hal = ten
f
ff
Welt ist sei = ne Macht ver = kün = det, An = be = tung und Dank sei dir e = wig ge = bracht, An=
be=tung und Dank sei dir e = wig ge=bracht,
sei dir e = wig ge=bracht,
sei dir e = wig ge=
sf

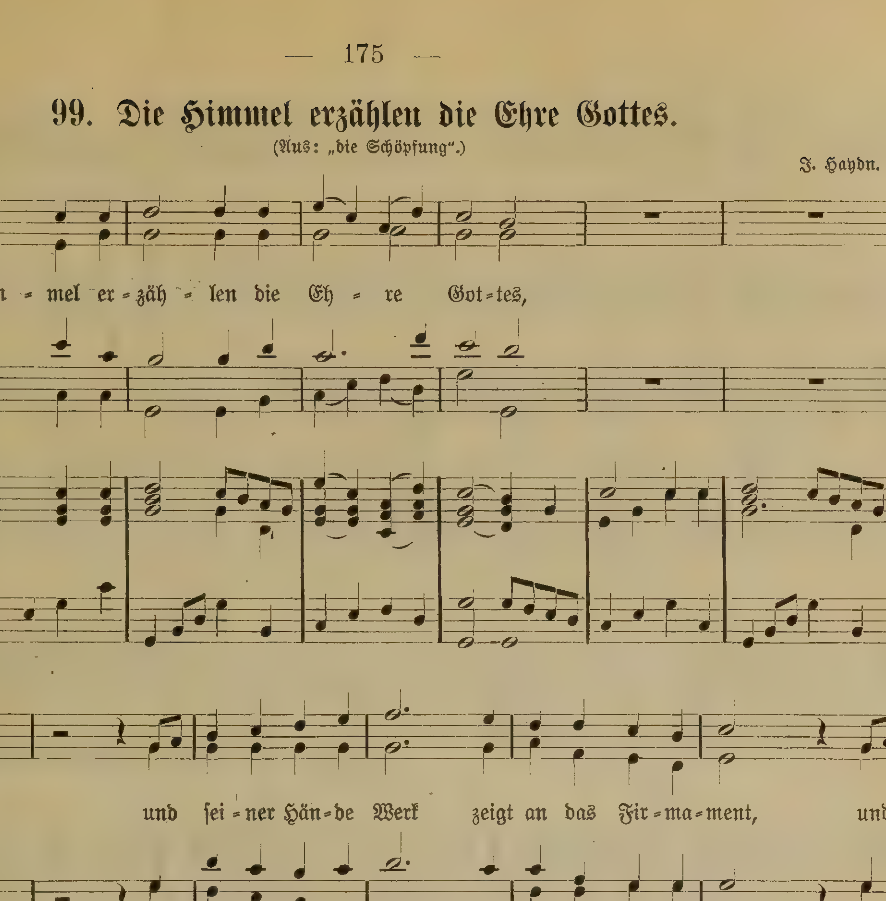


bracht, sei dir e = = wig ge=bracht, sei dir
sei dir, sei dir e = = wig ge=bracht, sei dir e = wig ge=bracht,
e=wig ge = bracht, sei dir e = = wig ge=bracht, An = be= = = =
sei dir e = wig, e = = wig ge=bracht,
tung, An = be = = = tung sei dir e = wig, e = wig ge = bracht!

99. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes.

(Aus: „die Schöpfung".)

J. Haydn.



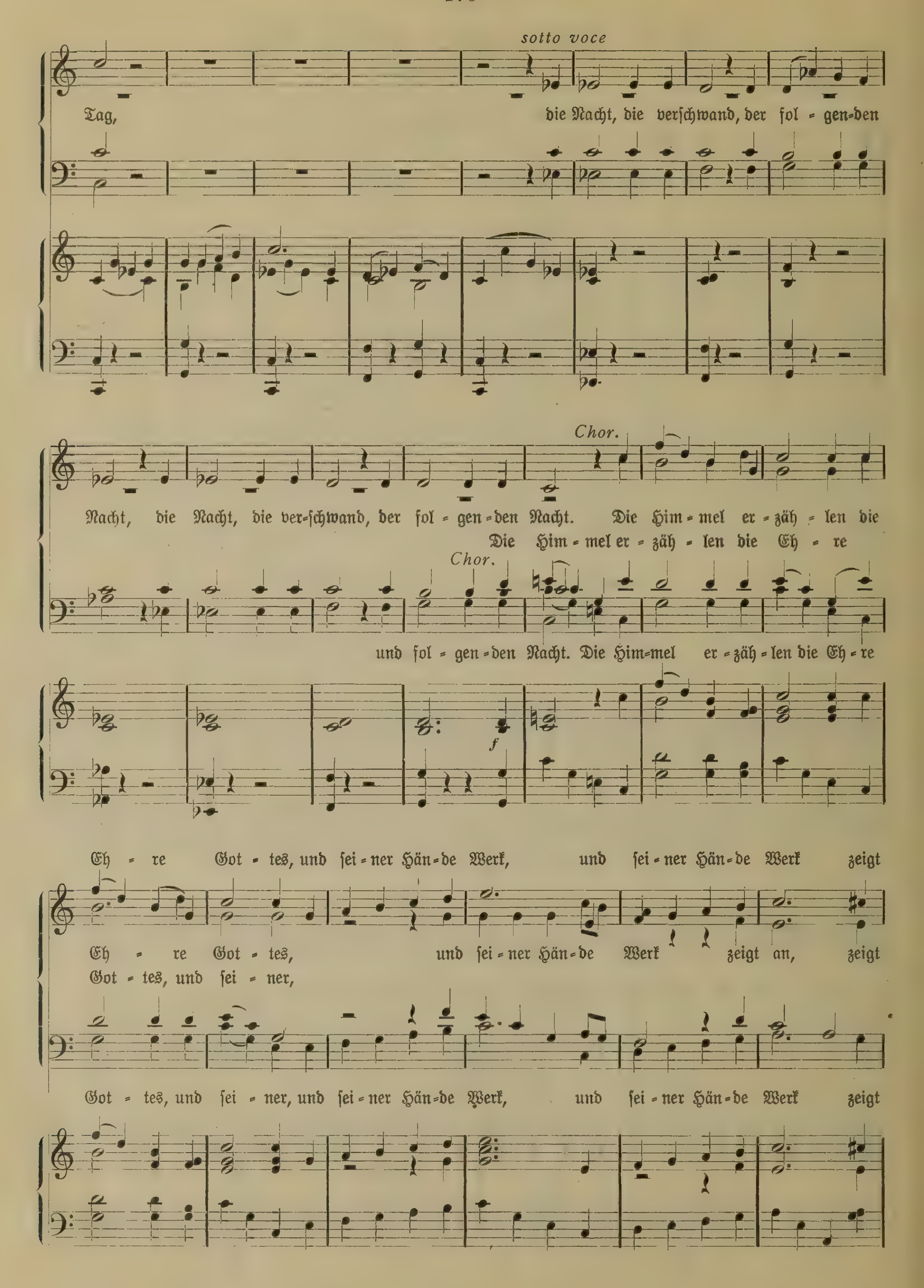
und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment, und

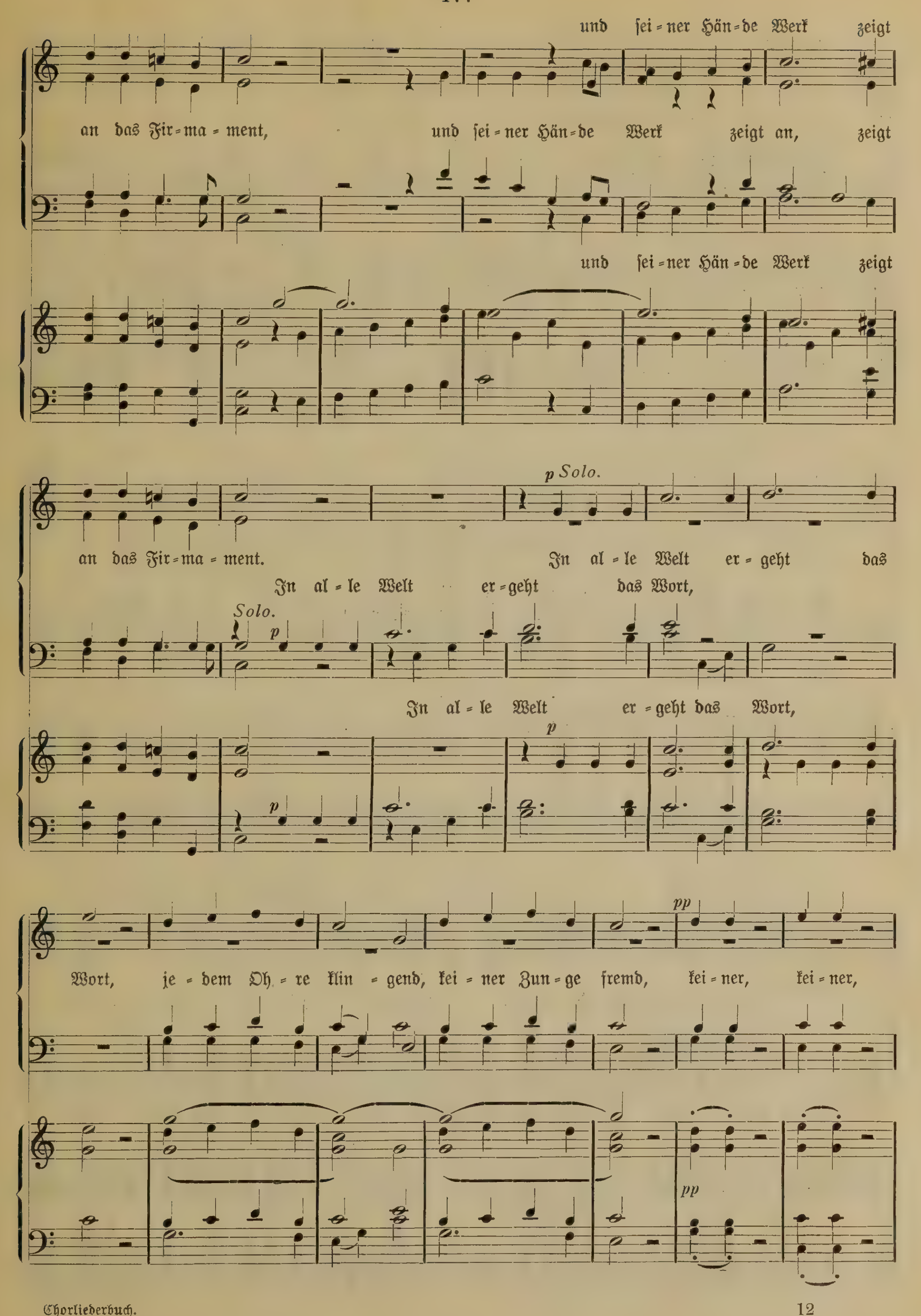
fz

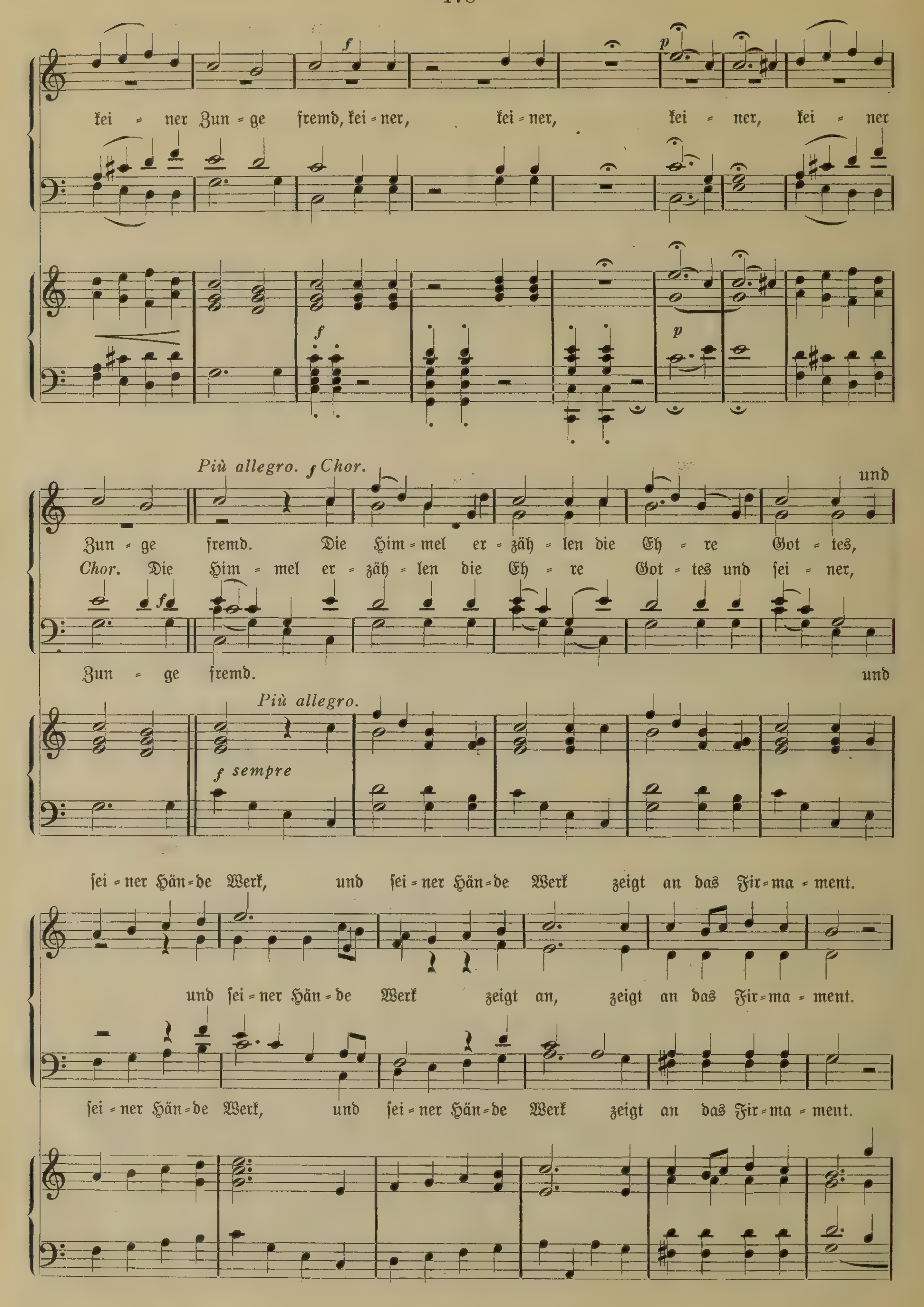
Solo.

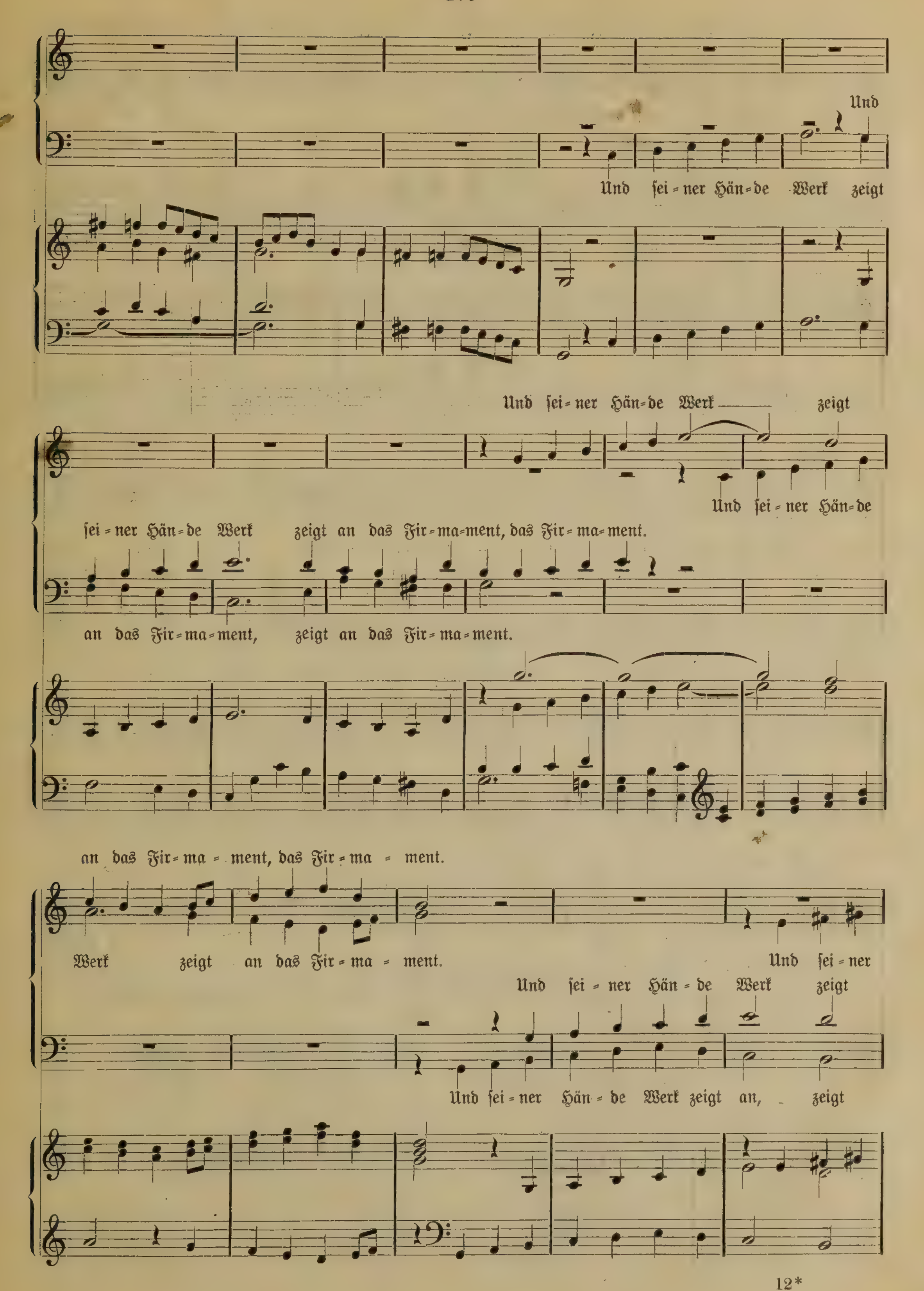
sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment. Dem kom - men - den Ta - ge sagt es der

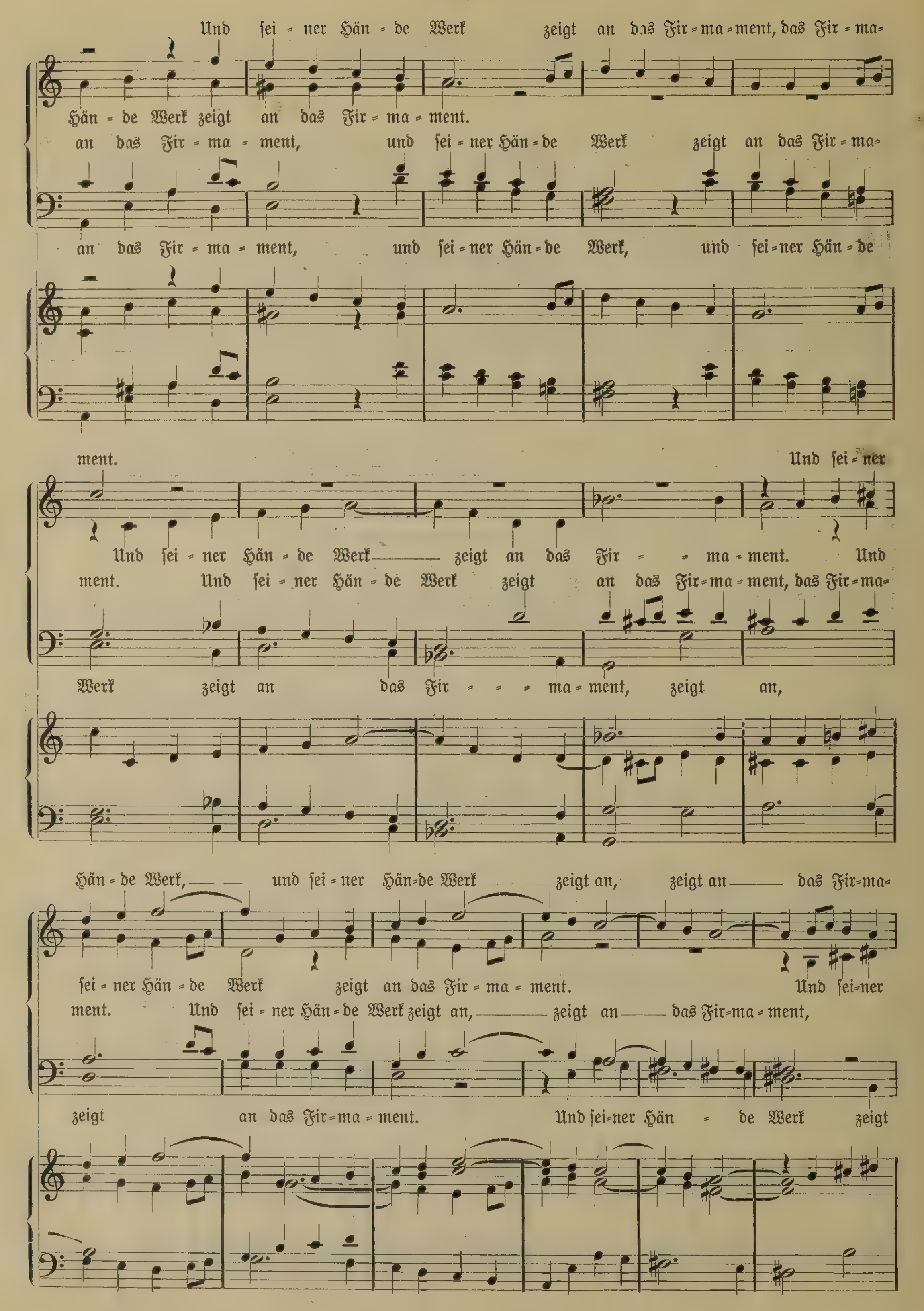
fz

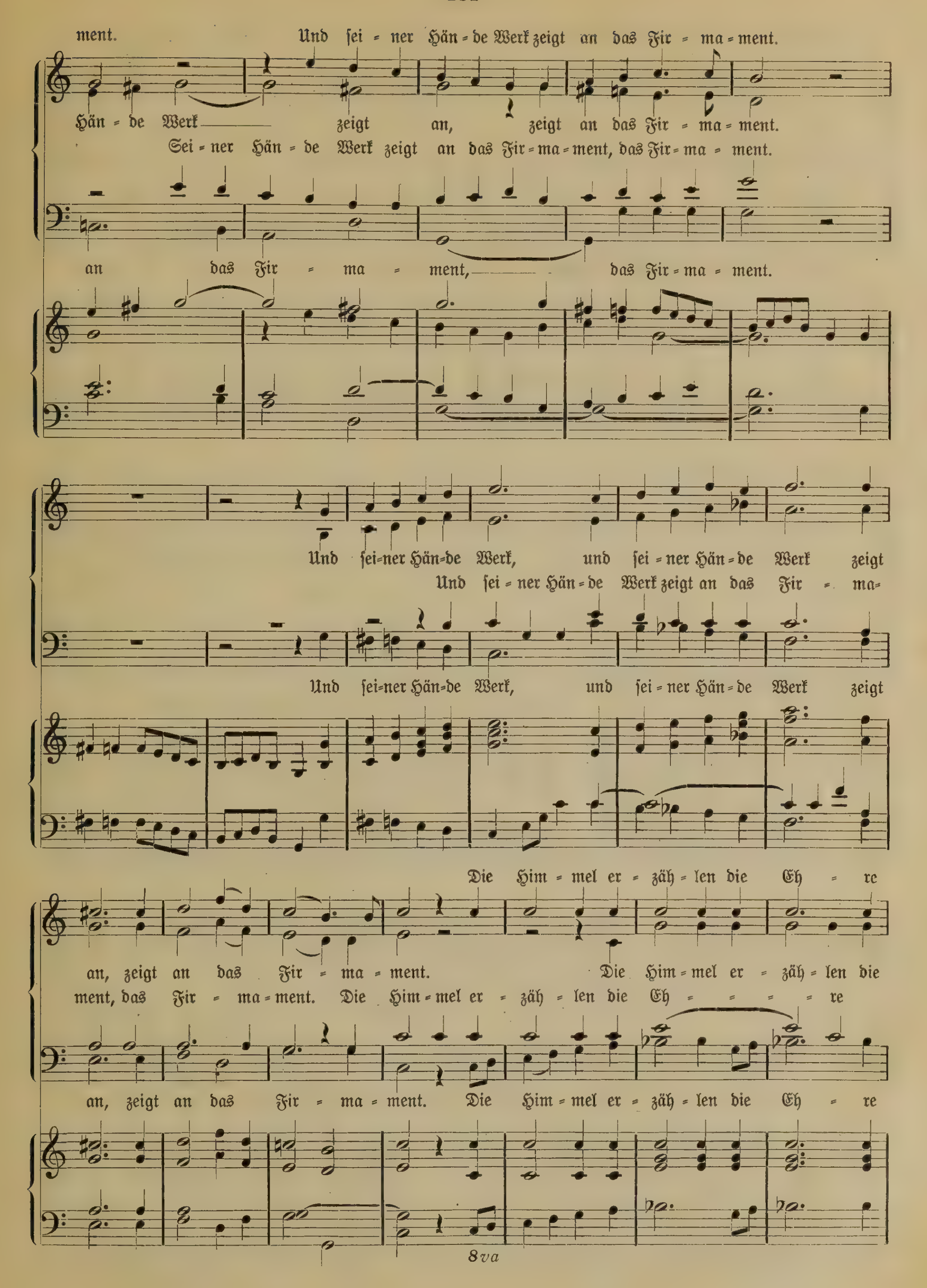

sotto voce
Tag, die Nacht, die verschwand, der fol - gen-den
Chor.
Nacht, die Nacht, die ver-schwand, der fol - gen-den Nacht. Die Him - mel er - zäh - len die
Die Him - mel er - zäh - len die Eh - re
Chor.
und fol - gen-den Nacht. Die Him-mel er-zäh-len die Eh-re
Eh - re Got - tes, und sei - ner Hän-de Werk, und sei - ner Hän-de Werk zeigt
Eh - re Got - tes, und sei - ner Hän-de Werk zeigt an, zeigt
Got - tes, und sei - ner,
Got - tes, und sei - ner, und sei - ner Hän-de Werk, und sei - ner Hän-de Werk zeigt

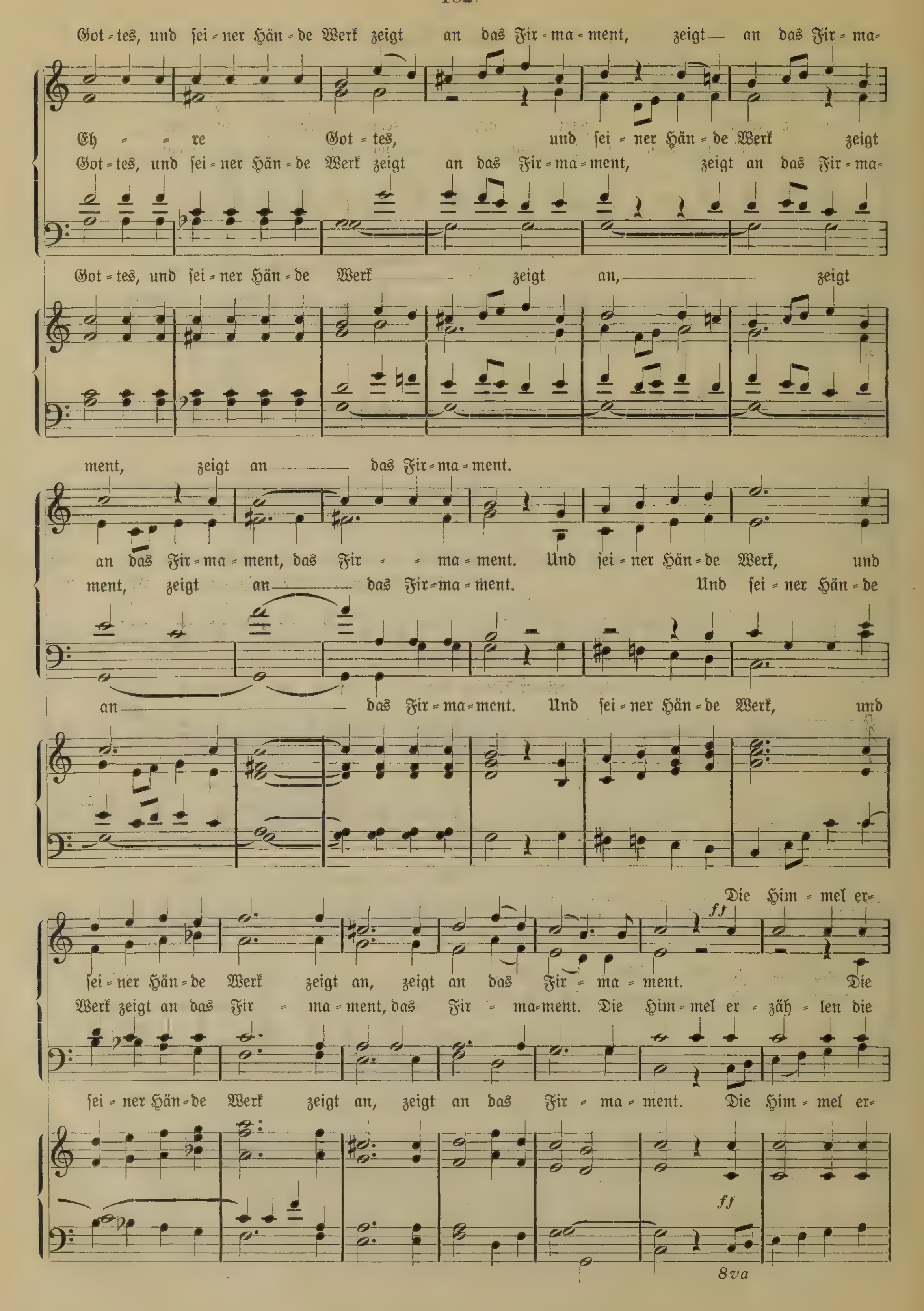

und sei=ner Hän=de Werk zeigt
an das Fir=ma=ment, und sei=ner Hän=de Werk zeigt an, zeigt
und sei=ner Hän=de Werk zeigt
p Solo.
an das Fir=ma=ment. In al=le Welt er=geht das
In al=le Welt er=geht das Wort,
Solo.
p
In al=le Welt er=geht das Wort,
p
p
Wort, je=dem Oh=re klin=gend, kei=ner Zun=ge fremd, kei=ner, kei=ner,
pp
pp


kei = ner Zun = ge fremd, kei = ner, kei = ner, kei = ner, kei = ner
Più allegro. f Chor.
Zun = ge fremd. Die Him = mel er = zäh = len die Eh = re Got = tes, und
Chor. Die Him = mel er = zäh = len die Eh = re Got = tes und sei = ner,
Zun = ge fremd. und
Più allegro.
f sempre
sei = ner Hän = de Werk, und sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma = ment.
und sei = ner Hän = de Werk zeigt an, zeigt an das Fir = ma = ment.
sei = ner Hän = de Werk, und sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma = ment.

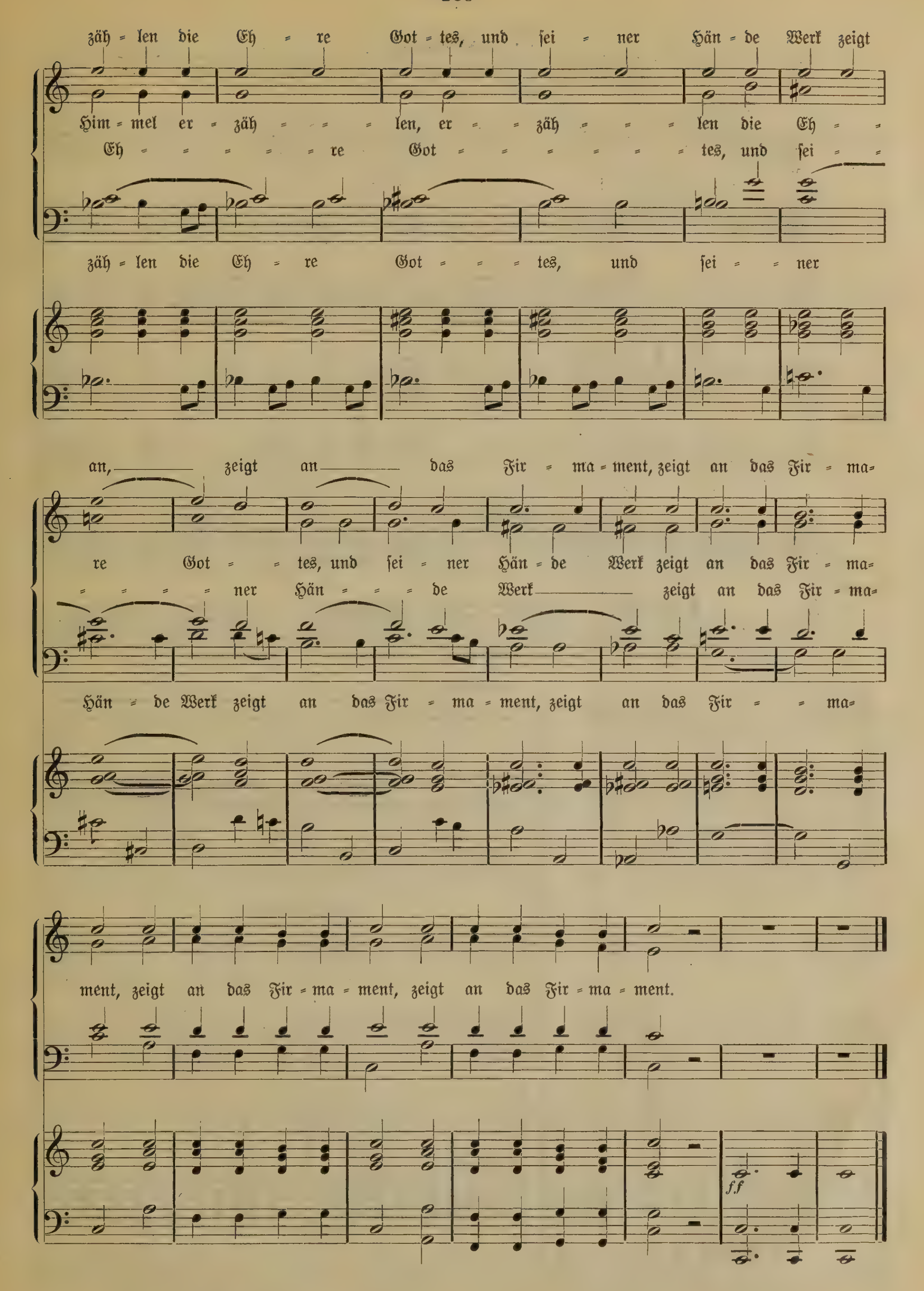

Und
Und sei = ner Hän = de Werk zeigt
Und sei = ner Hän = de Werk zeigt
sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma = ment, das Fir = ma = ment.
Und sei = ner Hän = de
an das Fir = ma = ment, zeigt an das Fir = ma = ment.
an das Fir = ma = ment, das Fir = ma = ment.
Werk zeigt an das Fir = ma = ment.
Und sei = ner
Und sei = ner Hän = de Werk zeigt
Und sei = ner Hän = de Werk zeigt an, zeigt


Und sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma = ment, das Fir = ma=
Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma = ment.
an das Fir = ma = ment, und sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma=
an das Fir = ma = ment, und sei = ner Hän = de Werk, und sei = ner Hän = de
ment. Und sei = ner
Und sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = = ma = ment. Und
ment. Und sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma = ment, das Fir = ma=
Werk zeigt an das Fir = = = ma = ment, zeigt an,
Hän = de Werk, und sei = ner Hän=de Werk zeigt an, zeigt an das Fir=ma=
sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma = ment. Und sei=ner
ment. Und sei = ner Hän = de Werk zeigt an, zeigt an das Fir=ma = ment,
zeigt an das Fir=ma = ment. Und sei=ner Hän = de Werk zeigt


ment. Und sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma = ment.
Hän = de Werk zeigt an, zeigt an das Fir = ma = ment.
Sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma = ment, das Fir = ma = ment.
an das Fir = ma = ment, das Fir = ma = ment.
Und sei=ner Hän=de Werk, und sei = ner Hän = de Werk zeigt
Und sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma=
Und sei=ner Hän=de Werk, und sei = ner Hän = de Werk zeigt
Die Him = mel er = zäh = len die Eh = re
an, zeigt an das Fir = ma = ment. Die Him = mel er = zäh = len die
ment, das Fir = ma = ment. Die Him = mel er = zäh = len die Eh = = = = re
an, zeigt an das Fir = ma = ment. Die Him = mel er = zäh = len die Eh = re
8va



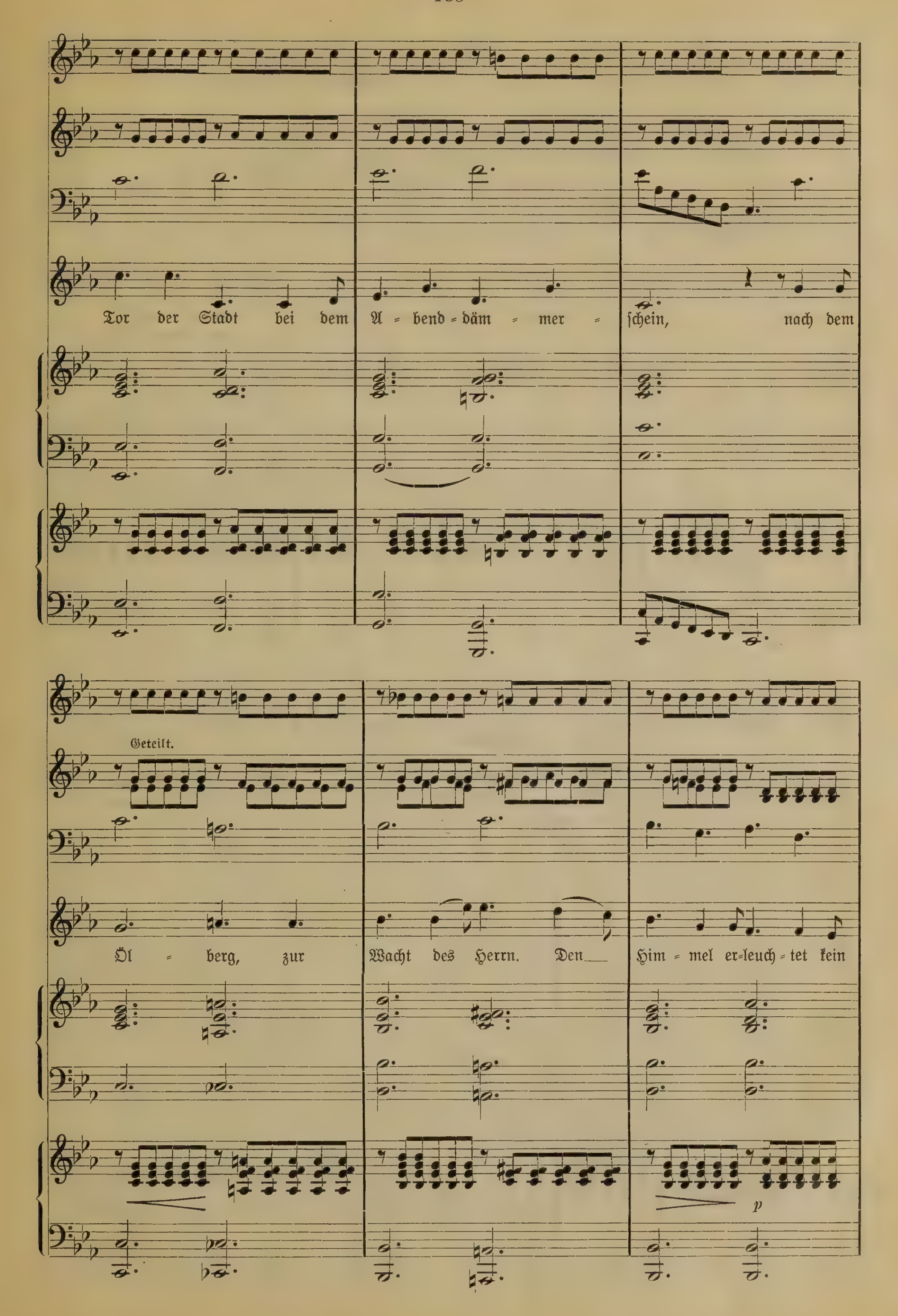
Got = tes, und sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma = ment, zeigt an das Fir = ma=
Eh = = re Got = tes, und sei = ner Hän = de Werk zeigt
Got = tes, und sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma = ment, zeigt an das Fir = ma=
Got = tes, und sei = ner Hän = de Werk zeigt an, zeigt
ment, zeigt an das Fir = ma = ment.
an das Fir = ma = ment, das Fir = = ma = ment. Und sei = ner Hän = de Werk, und
ment, zeigt an das Fir = ma = ment. Und sei = ner Hän = de
an das Fir = ma = ment. Und sei = ner Hän = de Werk, und
Die Him = mel er=
ff
sei = ner Hän = de Werk zeigt an, zeigt an das Fir = ma = ment. Die
Werk zeigt an das Fir = ma = ment, das Fir = ma=ment. Die Him = mel er = zäh = len die
sei = ner Hän = de Werk zeigt an, zeigt an das Fir = ma = ment. Die Him = mel er=
ff
8va

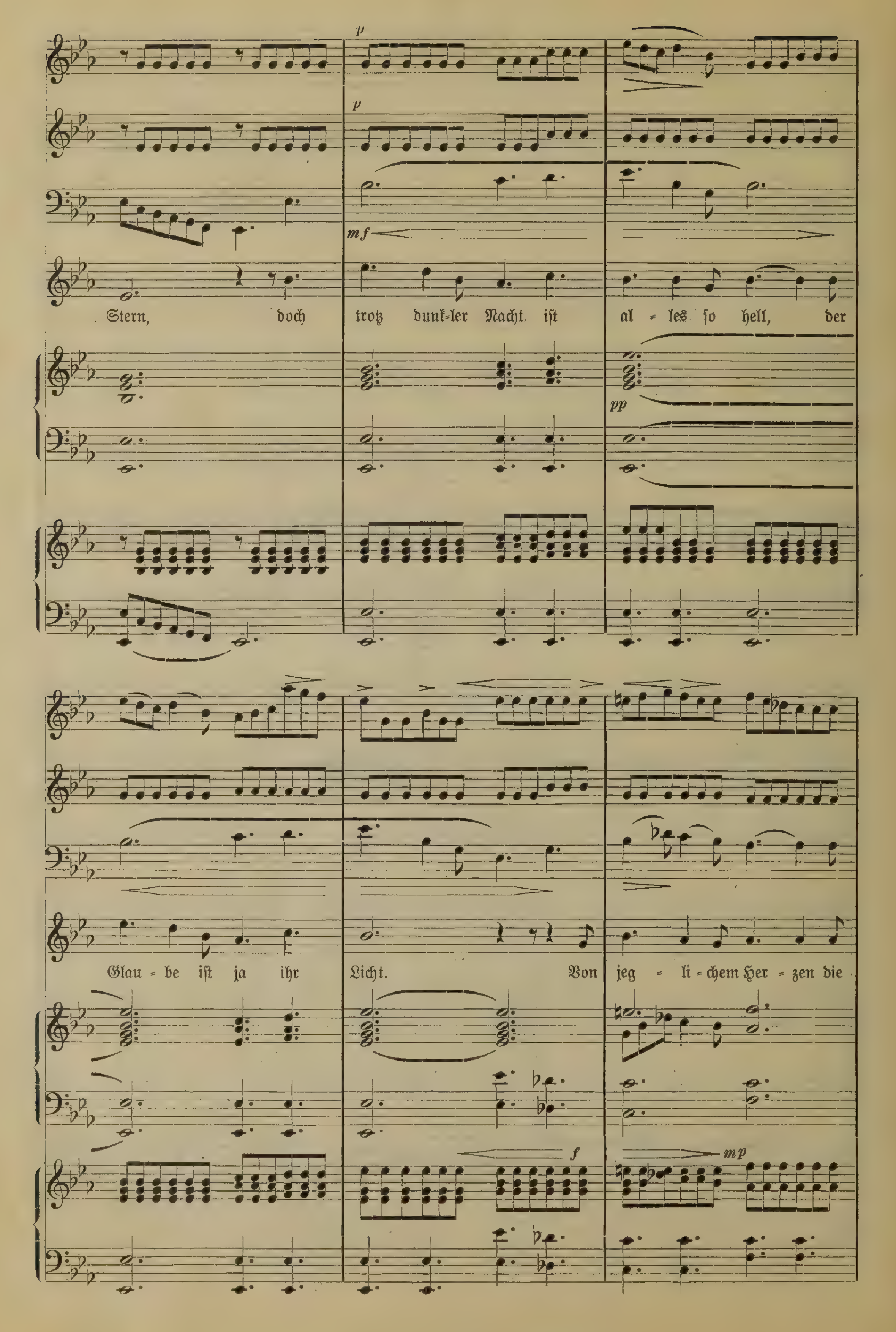

zäh = len die Eh = re Got = tes, und sei = ner Hän = de Werk zeigt
Him = mel er = zäh = = = len, er = = zäh = = = len die Eh = =
Eh = = = = = re Got = = = = = = tes, und sei = =
zäh = len die Eh = re Got = = = tes, und sei = = ner
an, zeigt an das Fir = ma = ment, zeigt an das Fir = ma=
re Got = = tes, und sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma=
= = = = ner Hän = = = de Werk zeigt an das Fir = ma=
Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma = ment, zeigt an das Fir = = ma=
ment, zeigt an das Fir = ma = ment, zeigt an das Fir = ma = ment.
ff

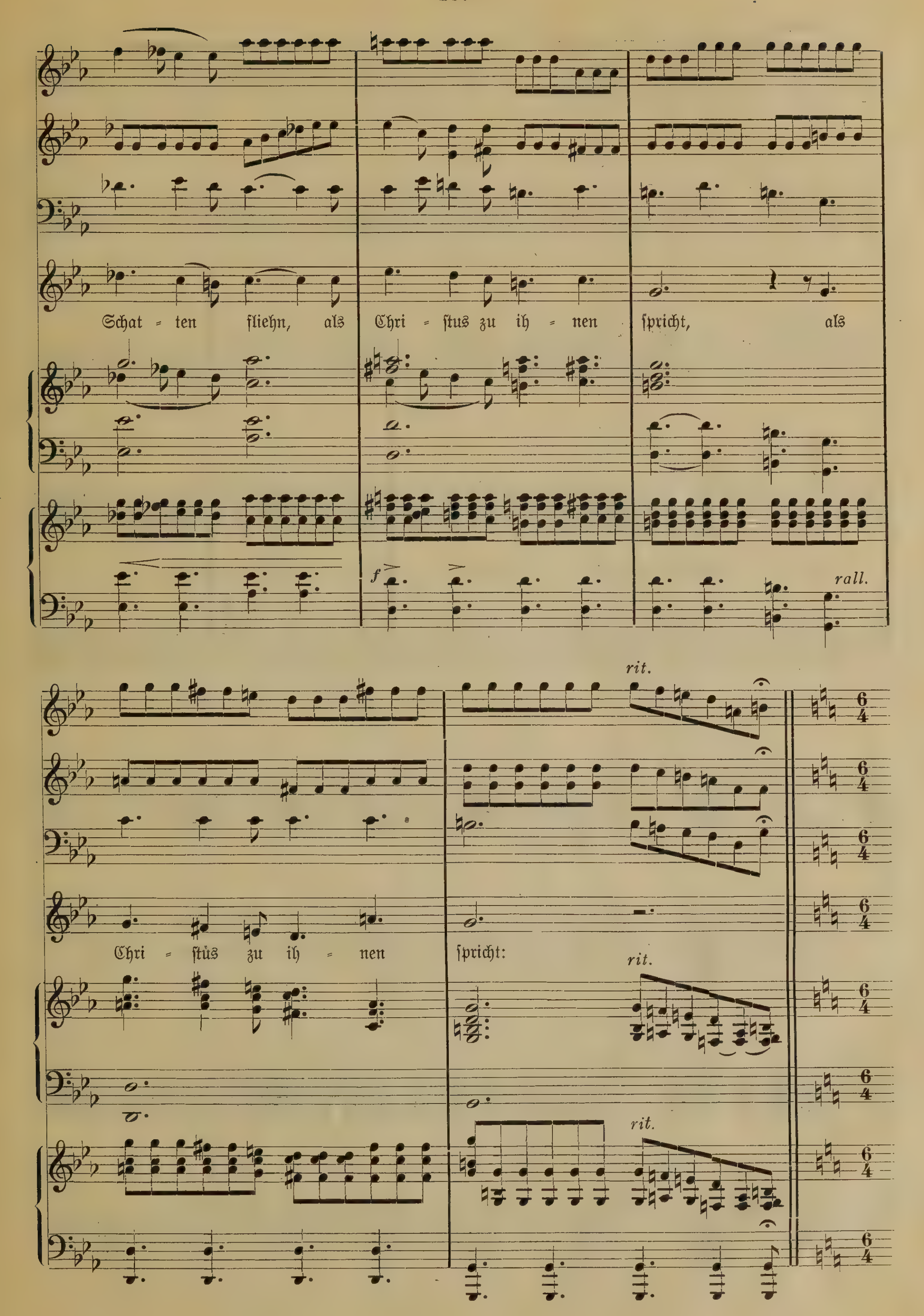
100. Calvary.

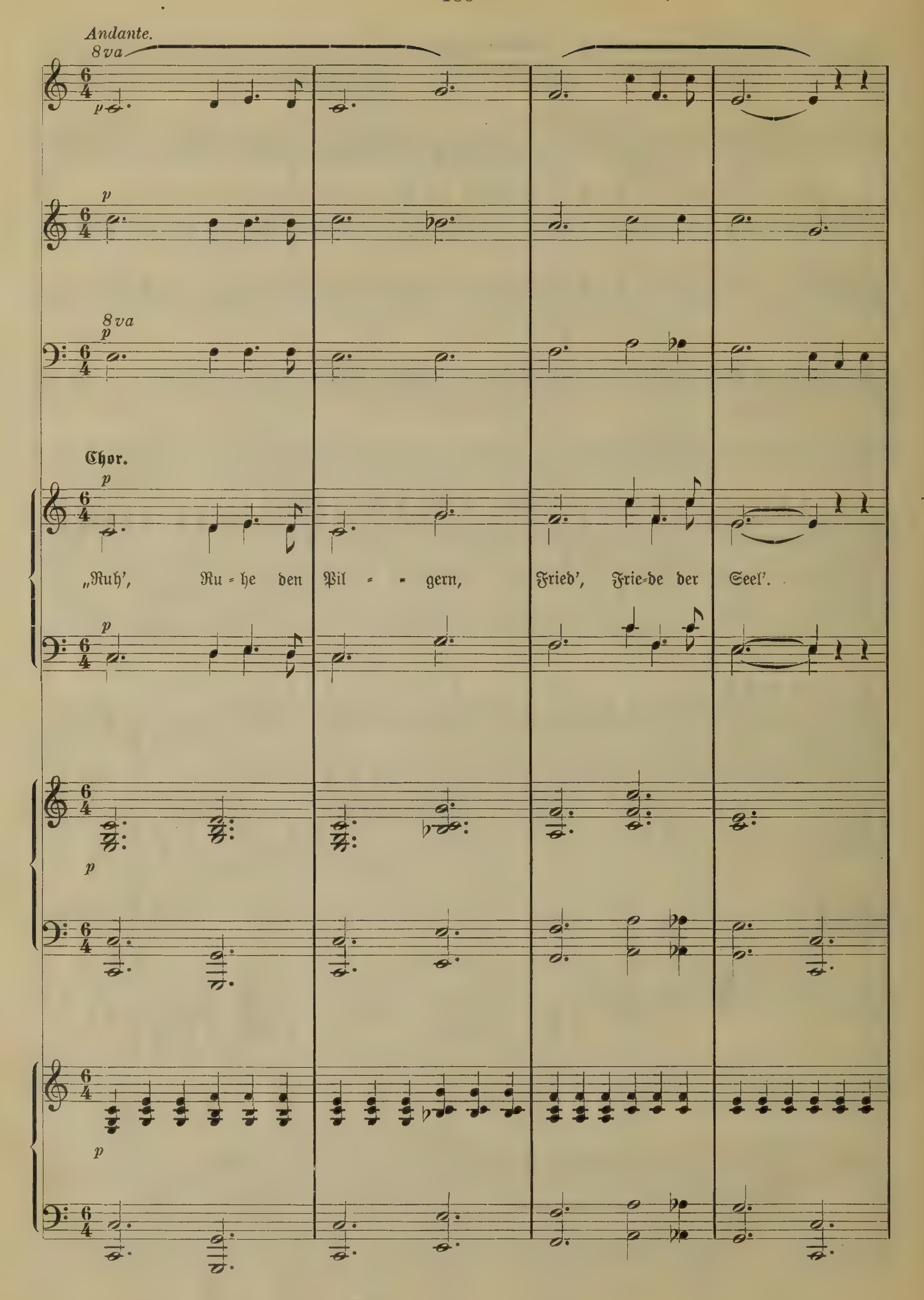
Für Soli, gemischten Chor mit Klavier, Harmonium, Violinen und Celli
bearbeitet von Clair Johnson. P. Rodney.

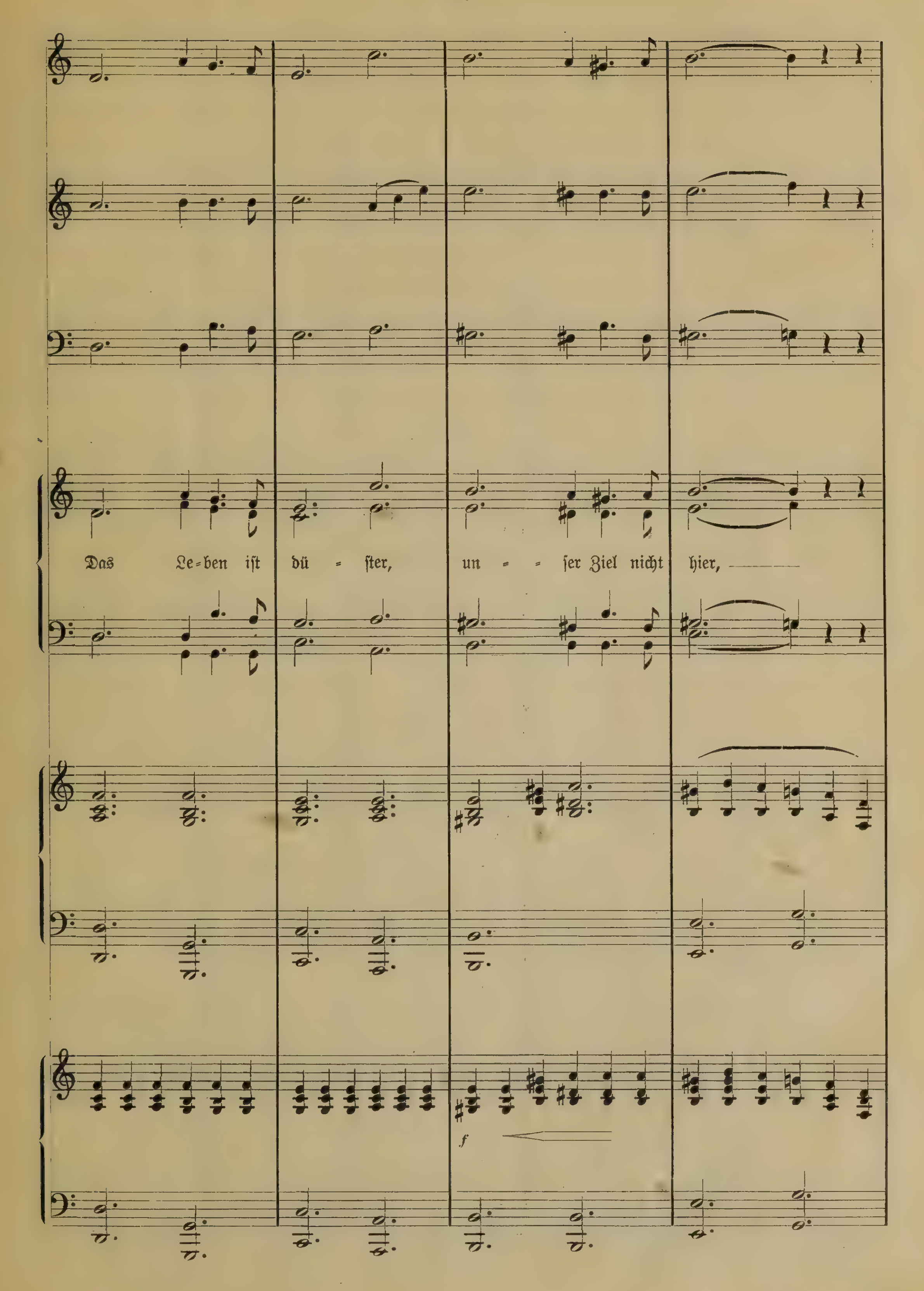


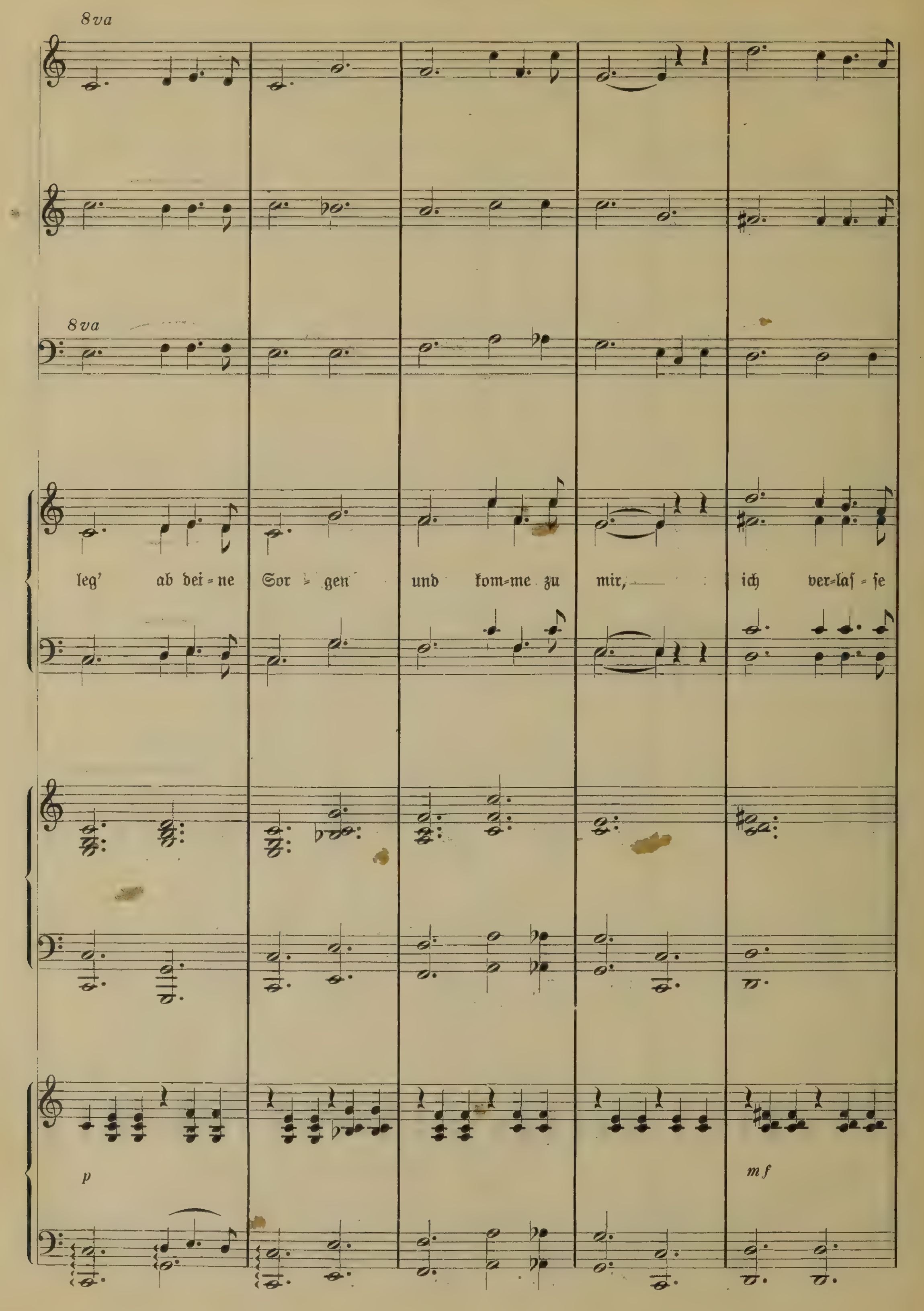

Tor der Stadt bei dem A = bend = däm = mer = schein, nach dem
Geteilt.
Öl = berg, zur Wacht des Herrn. Den Him = mel er=leuch = tet kein
p


Stern, doch trotz dunk-ler Nacht ist al - les so hell, der
Glau - be ist ja ihr Licht. Von jeg - li - chem Her - zen die
p
p
mf
pp
f
mp


Schat - ten fliehn, als Chri - stus zu ih - nen spricht, als
Chri - stus zu ih - nen spricht:
f
rall.
rit.
rit.
rit.

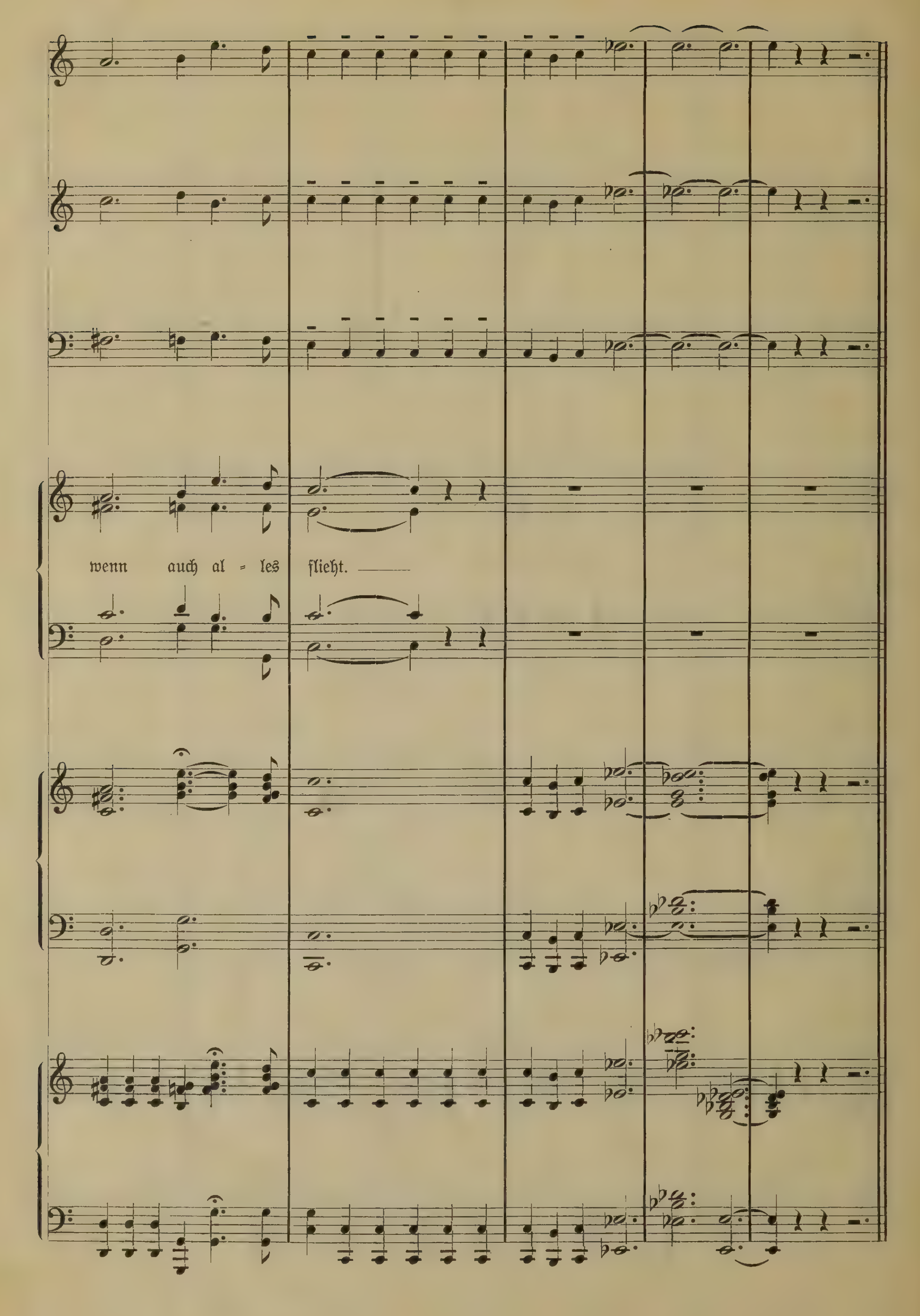

Andante.
8va
p
p
8va
p
Chor.
p
„Ruh', Ru=he den Pil = = gern, Fried', Frie=de der Seel'.
p
p
p

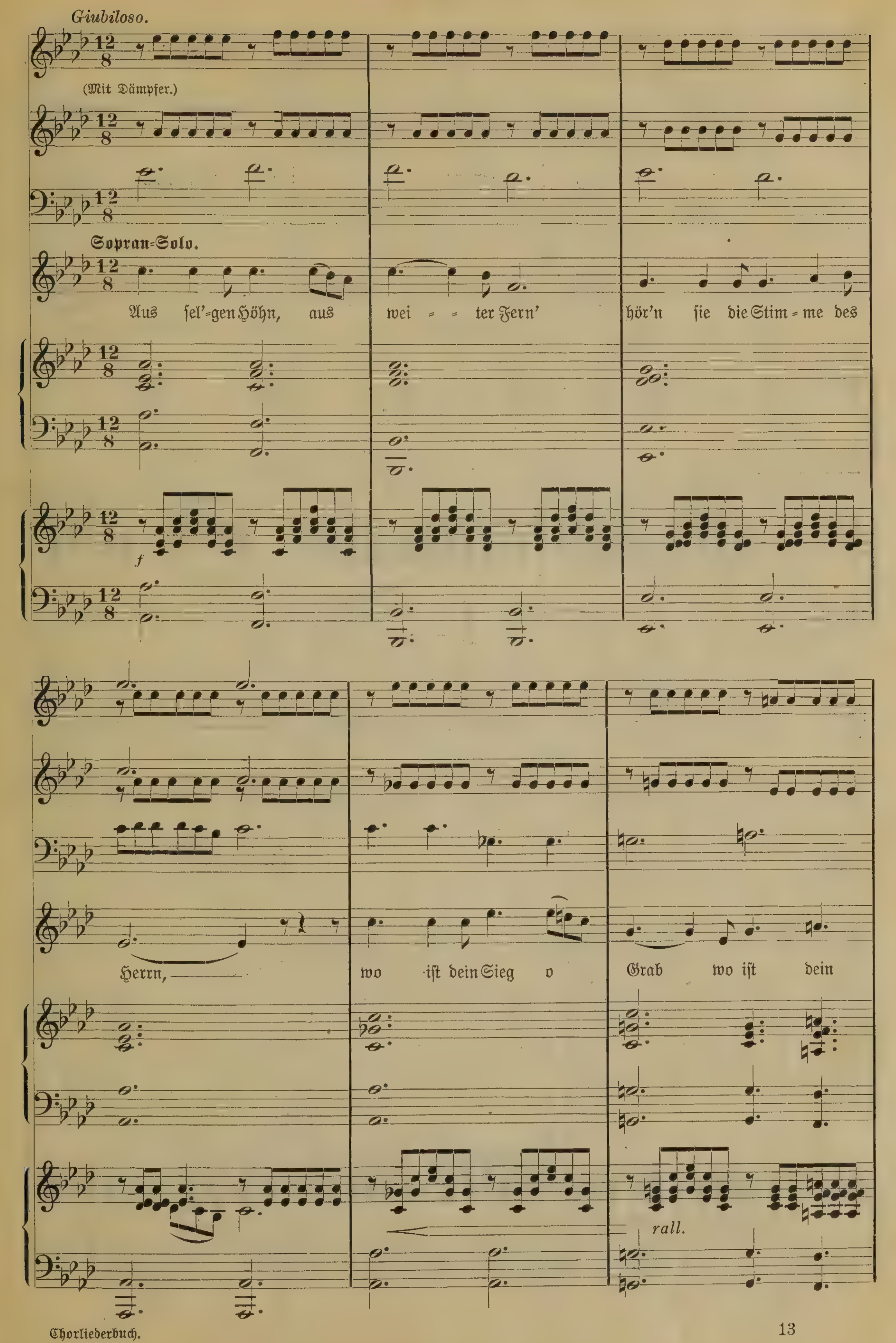

Das Le=ben ist dü = ster, un = = ser Ziel nicht hier,
f

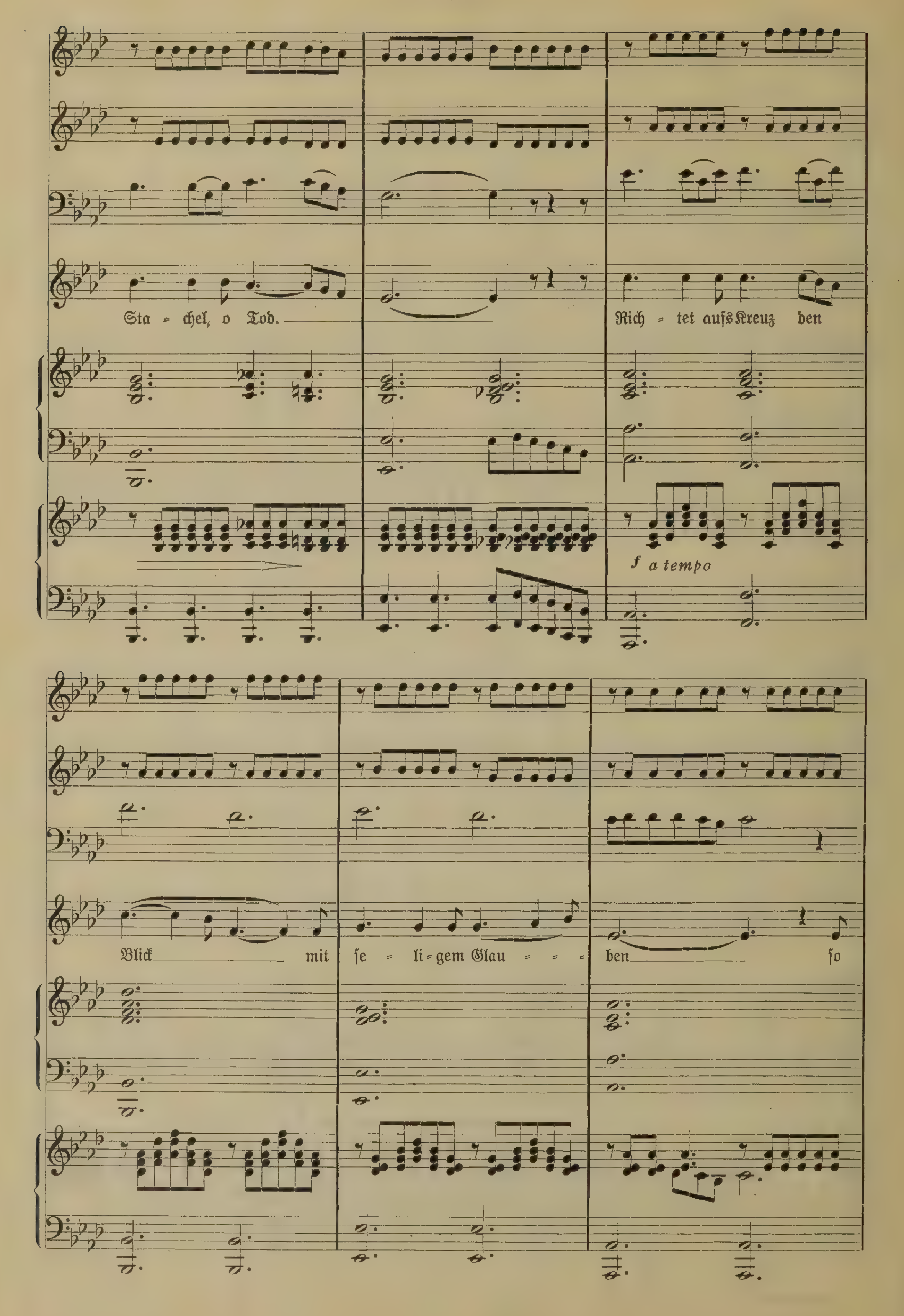

8va
8va
leg' ab dei = ne Sor = gen und kom=me zu mir, ich ver=laſ = ſe
p
mf



dich nie, ich ver = laſ = ſe dich nie, ich ver = laſ = ſe dich nie,
f rall.

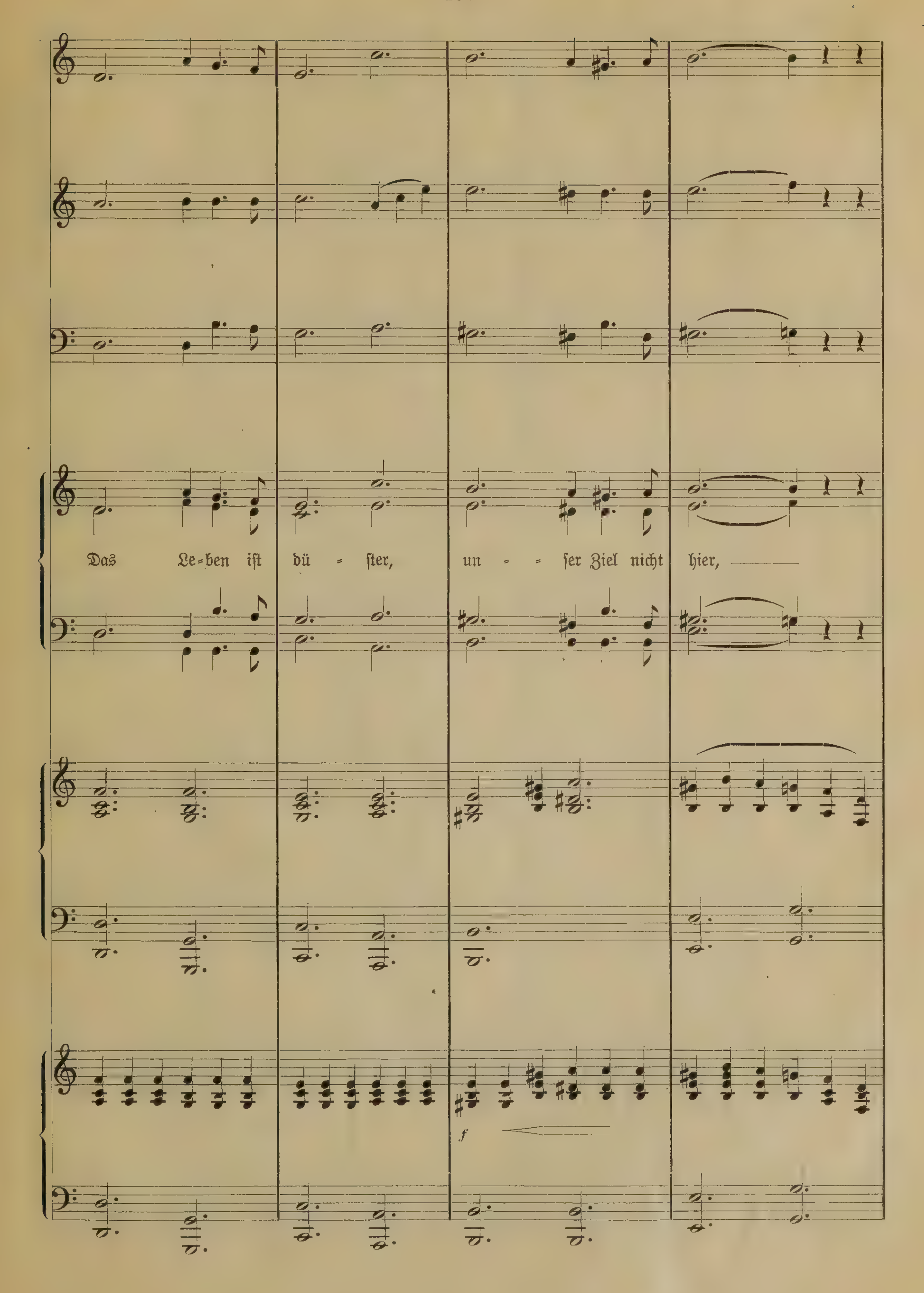

wenn auch al - les flieht.

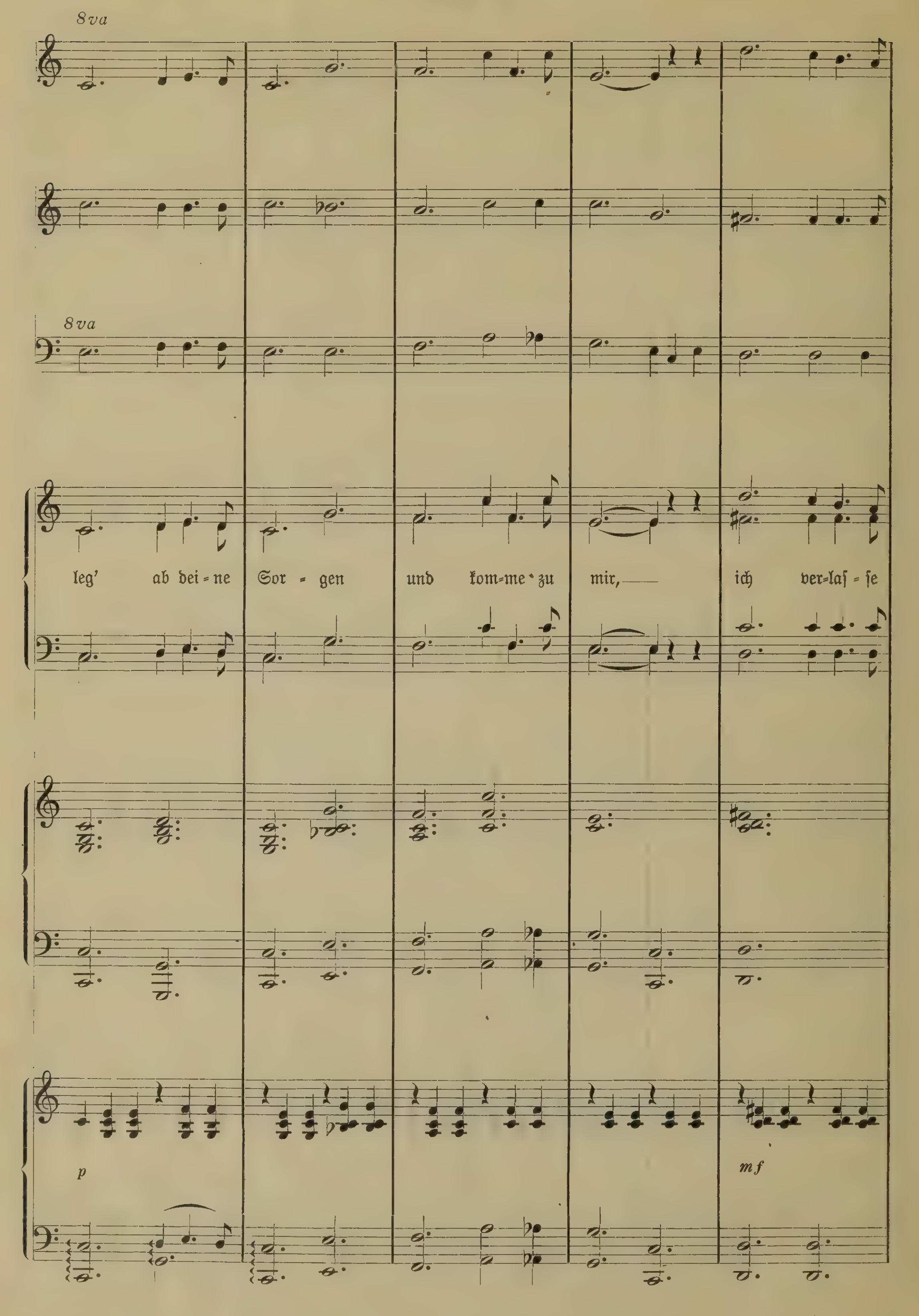

Giubiloso.
(Mit Dämpfer.)
Sopran-Solo.
Aus sel'-gen Höhn, aus wei - - ter Fern' hör'n sie die Stim - me des
Herrn, wo ist dein Sieg o Grab wo ist dein
rall.


Sta - chel, o Tod.
Rich - tet aufs Kreuz den
f a tempo
Blick mit
se - li - gem Glau - - -
ben so

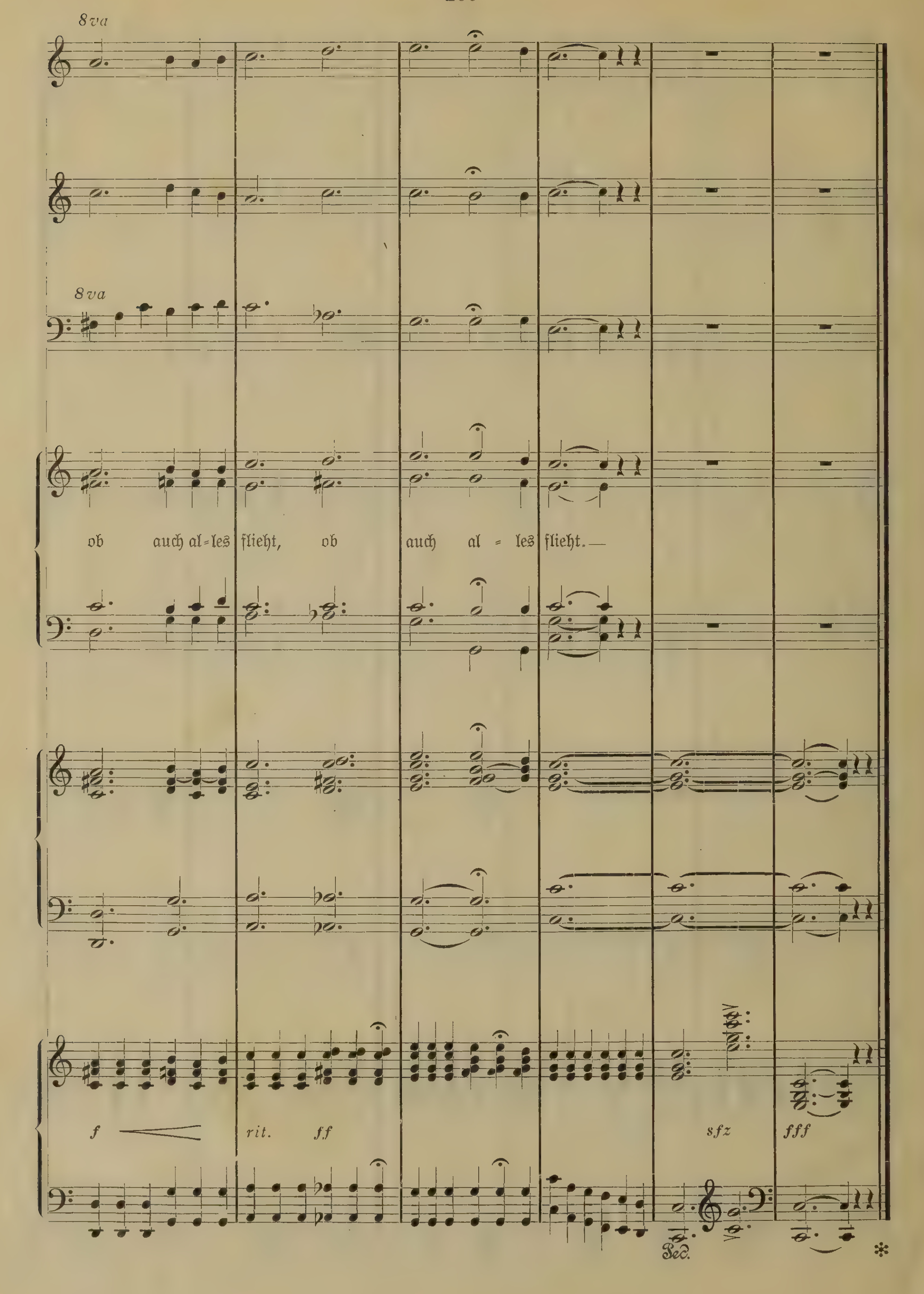

lebt ihr in E = wig = keit mit dem Herrn, — in gött = li = cher Herr = lich=
f
keit, — in gött = li = cher Herr = lich = keit. —
ritard.
ritard.
ritard.
rall.
rit.

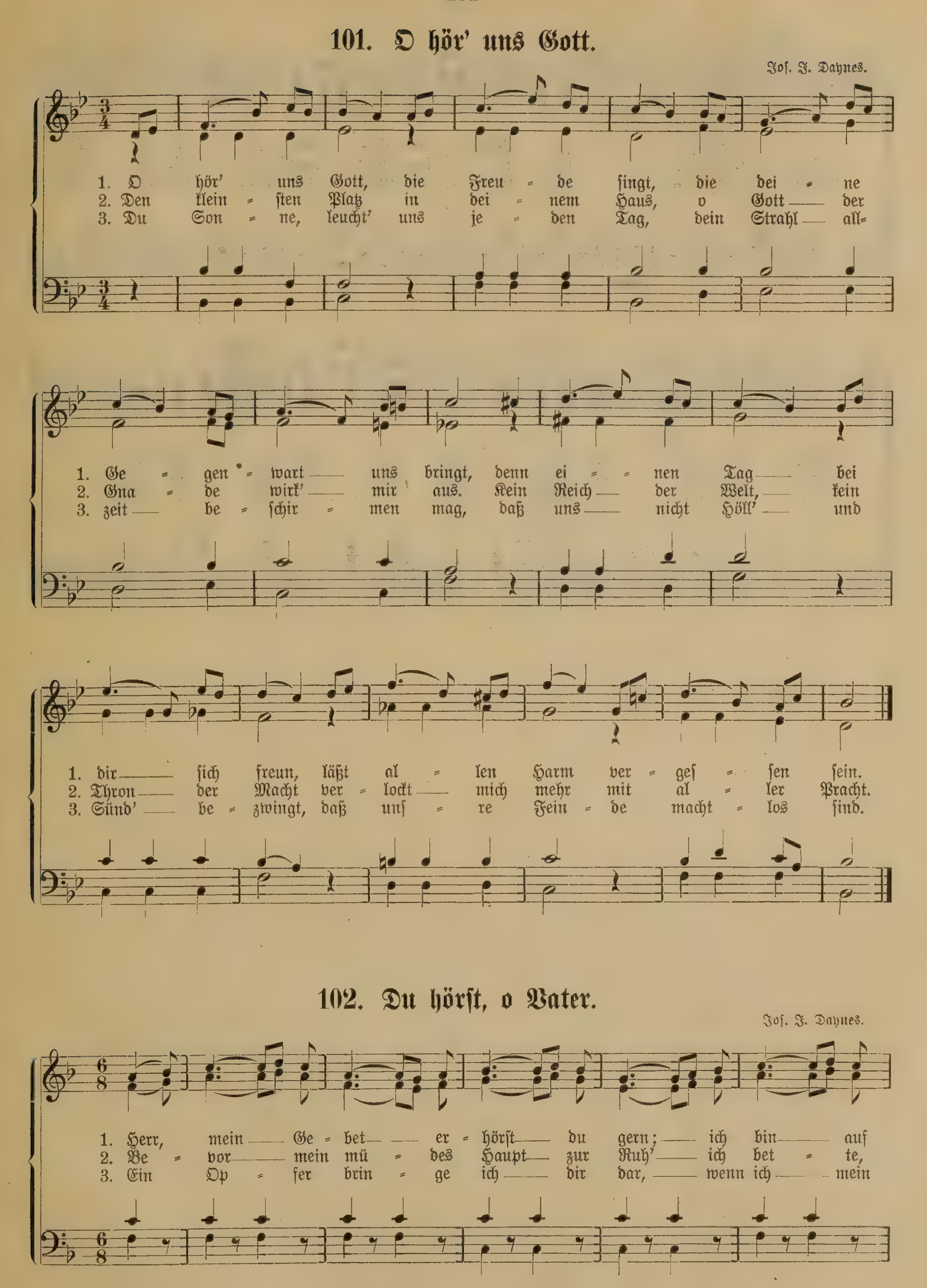

Andante.
8va
p
8va
Chor.
„Ruh', Ru = he den Pil = = gern, Fried', Frie=de der Seel'.

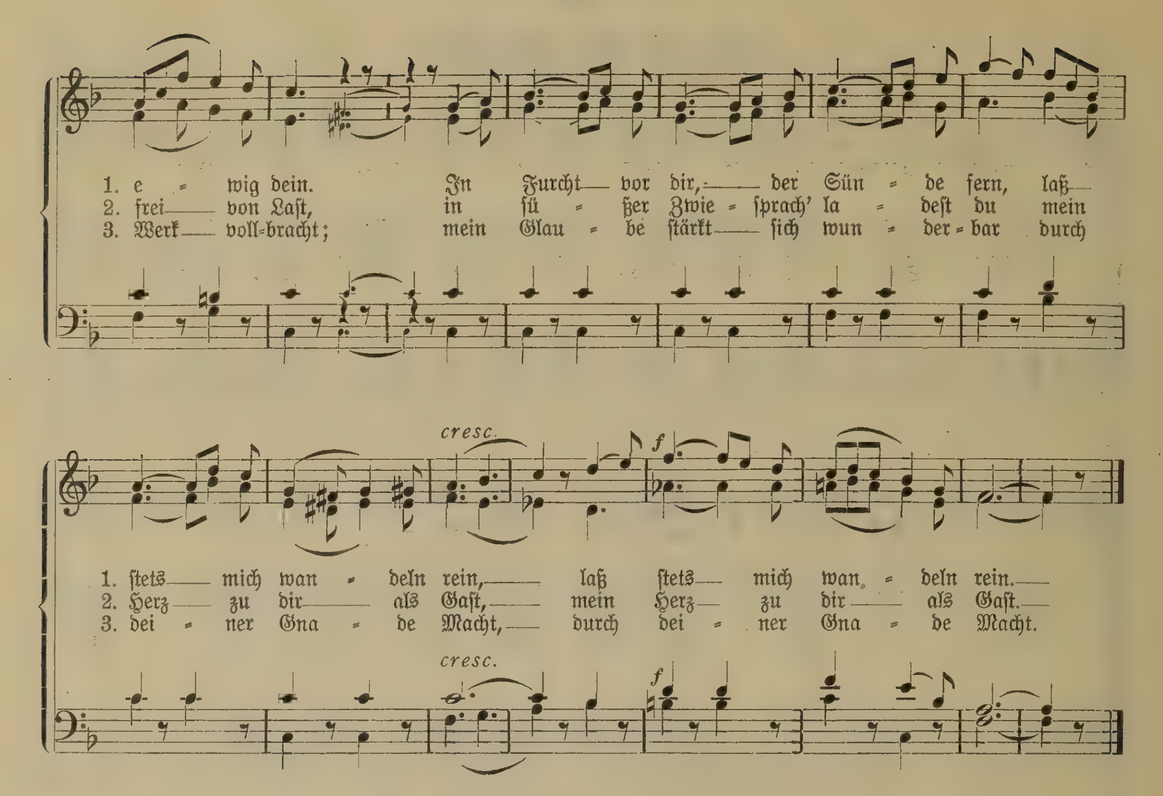

Das Le=ben ist dü = ster, un = = ser Ziel nicht hier,
f


8va
8va
leg' ab dei = ne Sor = gen und kom=me = zu mir, ich ver=laf = fe
p
mf

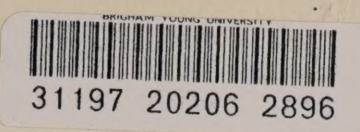

dich nie, ich ver = laf = fe dich nie, ich ver = laf = fe dich nie,
f rall.


8va
8va
ob auch al=les flieht, ob auch al = les flieht. —
f
rit.
ff
sfz
fff
Ped.
*


101. O hör' uns Gott.
Jos. J. Daynes.
1. O hör' uns Gott, die Freu = de singt, die dei = ne
2. Den klein = sten Platz in dei = nem Haus, o Gott der
3. Du Son = ne, leucht' uns je = den Tag, dein Strahl all=
1. Ge = gen = wart uns bringt, denn ei = = nen Tag bei
2. Gna = de wirk' mir aus. Kein Reich der Welt, kein
3. zeit be = schir = men mag, daß uns nicht Höll' und
1. dir sich freun, läßt al = len Harm ver = ges = sen sein.
2. Thron der Macht ver = lockt mich mehr mit al = ler Pracht.
3. Sünd' be = zwingt, daß uns = re Fein = de macht = los sind.
102. Du hörst, o Vater.
Jos. J. Daynes.
1. Herr, mein Ge = bet er = hörst du gern; ich bin auf
2. Be = vor mein mü = des Haupt zur Ruh' ich bet = te,
3. Ein Op = fer brin = ge ich dir dar, wenn ich mein



Druck von C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig. 915624.


BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
31197 20206 2896

